B 21853 D

Blatt • 208

DM 2.00

Stadtzeitung für München

16 Fr — 29 Do okt. '81

Es lohnt sich, hier weiter zu denken

Ganz privat

Ein bewährtes Programm

KINDERGARTEN KINDERLAND

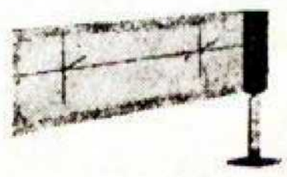
Für das große Eröffnungsfest wird nicht nur die Straße abgesperrt sein, es gibt auch viel zu sehen: einen Feuerschlucker, Theater für Kinder, malen etc. Für die Eltern gibts Getränke und eine Führung durch den Kindergarten. Und wann gehts los? Am 17. Okt. um 14-18 Uhr in der Adalbertstr. 51.

MÜTTER UND FRAUENBEWEGUNG

Nach dem ersten turbulenten Gespräch zu diesem Thema im Frauenbuchladen möchten wir unbedingt weiterreden und zwar am Mittwoch, 28. Okt. um 20.30 h im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66

INS WASSER GEFALLEN

Radio Rumpelstiltz ist ganz sicher der beste, unterhaltsamste und informativste Rundfunksender, den es überhaupt gibt auf der Welt. Der einzige Nachteil ist, daß er nie zu hören ist. Der letzte Sendetermin sollte der 29. September sein, aber da hats so geregnet, daß das Wasser durchs Strohdach ins Studio gelaufen ist und fast das ganze Schiff untergegangen wäre und weiß der Teufel noch was. Jedenfalls: Am Dienstag, den 20. Oktober um 20 Uhr startet auf der üblichen Welle 102 Mhz UKW der nächste Versuch.



HERBSTAKTION

für alle, die immer noch glauben eine Wohnung finden zu wollen.
Wendet euch an die 'Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden', so zahlt ihr keine Provision und nur eine geringe Gebühr. Die Gemeinschaft besteht aus sechs Studenten, die eifrig akzeptable Angebote sammeln und sofort weitervermitteln. Die Geschäftsbedingungen sind unter Postfach 1253, 8032 Gräfelfing zu haben. Fotokopie des Studentenausweises oder ein Blattbonbon beilegen.

LIEBE GÄSTE, LIEBE FREUNDE DES RUFFINI

Die Ferienzeit ist also wiedermal vorbei — das scheint uns der rechte Zeitpunkt zu sein, wiedermal mit euch über unsere Probleme, Pläne und Absichten zu reden. Leider geht das nicht, wenn ihr in euer Cafe kommt — der Stress, die Hektik, naja, ihr wißt ja schon — deshalb dieser Brief im BLATT. Und damit kommen wir gleich zu unserer Hauptsorge: Zu unserem tiefsten Leid müssen wir wieder mal unsere Preise erhöhen, das Bier soll jetzt 2,50 DM, das Weißbier 2,80, eine Tasse Kaffee 2,— DM kosten. Wir erzählen euch sicher nichts Neues, auch ihr seht die ständig steigenden Ölpreise, die verbrecherische Zerrüttung unserer Staatsfinanzen, und zuallererst die schamlose Lohntreiberei der Gewerkschaftsbosse, die einem soliden, mittelständischen Unternehmer, der nichts anderes will, als daß seine Gäste das Beste vom Besten, solide Qualität vorfinden, das Leben schwer macht. Seit Beginn unseres Unternehmens haben wir die Gehälter unserer Angestellten nicht erhöht, dennoch müssen wir jetzt zu diesem Mittel greifen. Also liebe Gäste, habt Verständnis, denn sicher wollt auch ihr nicht auf unser Extra Vergine Olivenöl verzichten und erst recht nicht die Existenz eures Cafes aufs Spiel setzen, oder? Sitzen wir nicht alle in einem Cafehaus? Wenn es untergeht, gehen wir alle mit unter.

Eure Ruffinis

PS.: Wichtig für unsere Freunde in der Nachbarschaft: unser Laden hat neue Öffnungszeiten. Von Dienstag bis Freitag könnt ihr jetzt schon ab 1/2 8 Uhr früh einkaufen und — vor allem — ein schnelles, aber köstliches Frühstück im Vorbeigehen haben (z.B. ein ofenfrisches Croissant zu einer Tasse Kaffee). Samstags ist der Laden von 1/2 8 Uhr — 15 Uhr geöffnet, sonntags von 14—16 Uhr.

AUFGEPASST, HERGEHÖRT

Ein moderner Großbetrieb expandiiiiert weiter.
Das BLATT sucht zur Ergänzung seiner Straßenverkäufer Bros. & Sist. LtD und zur Minderung des personellen Engpasses derselbigen noch etliche einsatzfreudige Verkaufsgenies. Es erwartet Sie die angenehme Arbeitsatmosphäre eines modernen Großbetriebes aus dem "mächtig Druckgewerbe" mitsamt dem dazugehörigen, nicht vorhandenen sozialen Netz (was immer das für eine Waschmittelmarke sein mag). Ihr zukünftiges Betätigungsfeld ist weitläufig bis uferlos (wenns regnet). Sollten Sie noch dazu im Besitz des Führerscheins der Klasse drei (proletarisch, versteht sich) sein, wäre das sozusagen ideal. Sie haben dann berechtigte Aussichten, daß Sie sich demnächst mit Autos rumärgern dürfen, die selten anspringen, wenn man sie braucht. Es bliebe noch zu sagen, daß von der Personalvertretung zur Zeit spannende bis aussichtslose Verhandlungen mit der Firmenleitung geführt werden, um zu erreichen, daß die selbige für die nicht so ganz warme Jahreszeit umsonst und für draussen lange Unterhosen und genügend Schnarrrrrps stellt. Arbeitsantritt wäre sofort bis unumgänglich, am besten gestern schon. Ein nettes, freundliches ... blabla... Team erwartet Ihren Anruf unter 19 50 21 / 22.

MONITOREN IN MELDEÄMTERN

r hat sich auch schon gewundert? gehst z.B. ins Wahlamt oder zur ldestelle Deines Stadtbezirks, der ıdtbüttel tippt Deinen Namen in den mputer, und normalerweise erıeint das über Dich Gespeicherte auf n Bildschirm. Neuerdings bleibt die ttscheibe schwarz — aber nur für :h. Dagegen nicht für den Büttel, ın er allein sieht unter dem einzigen ckwinkel die neuerdings praktisch superkleinen Röhrchen versenkten dpunkte des Monitors.

Ein bewährtes Programm

LERNT GARANTIERT GRUNDRECHTE

"Massenverhaftungen in Nürnberg", "Angriff des 'Bayernkurier' auf die Pressefreiheit", "Ausrüstung der bayrischen Polizei mit Kampfgas" sind nur einige willkürlich herausgegriffene Schlagzeilen der vergangenen Monate. Vorgänge, die zeigen, daß die Freiheitsrechte der Bürger durch Übergriffe der Staatsgewalt beeinträchtigt werden. So fühlt sich jetzt die Humanistische Union schon aufgerufen, in dieser Auseinandersetzung Stellung zu beziehen und will ihren Arbeitskreis Recht neu aktivieren. Neben den genannten Themen sollten unter anderem Übergriffe der Bürokratie, Justizkritik, Strafvollzug und Rechtspolitik im allgemeinen behandelt werden. Aufgerufen zur Mitarbeit sind nicht nur Juristen, sondern jeder ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

HU AK-Recht c/o w. Wurm, Kaulbachstr. 68a, 8 Mü. 22

KINDERZEICHNUNGEN

aus dem KZ Theresienstadt zeigt das HU-Bildungswerk im Rahmen seiner 3. Elternwoche. Zwischen 18.10. und 25.10. täglich von 16-21 Uhr im pädagogischen Zentrum Pasing. Am 22.10. um 20 Uhr spricht ebendort der Winfried Bergermann über Erziehung zum Frieden, welches wo ein ganz neues Thema zu sein scheint.

8 HÄUSER FREIWILLIG RÄUMEN

Ein Videofilm mit einer Dokumentation über den Tod von Klaus Rattay und eine Chronologie des 21. September gibts zu bestellen bei der Medienwerkstatt Freiburg, Konradstr. 20, 78 Freiburg und bei der Medienkooperative Berlin, Tel. 030/215 22 22

ACHTUNG RADIOHÖRER

Wenn du zufällig die Besprechung von unserem Blattbuch mitgeschnitten hast, die der Zündfunk vor ca. 2 Monaten gesendet hat, ruf doch bitte mal im Blatt an. Beim Rundfunk ist das Mansukript verschollen und wir bräuchtens.

GEFANGENENHILFE HARLACHING

Die evang.-kath. Gefangenenhilfe braucht noch alles Mögliche für den Flohmarkt, das vormittags im Pfarramt Maria Immaculata abgegeben werden soll. Er findet statt am 17.10. von 14 bis 18 Uhr und am 18.10. von 9 bis 18 Uhr. Außerdem gibt es im Pfarrsaal eine Ausstellung junger Künstler aus München, Eröffnung am 16.10., 19.30 Uhr und am Wochenende.

AKW PFAFFENHOFEN – EIN DICKER HUND

Der Bayrische Umweltminister (Preisfrage: Wie heißt dieser und mit welchen Figuren aus der Slapstick- und Walt-Disney-Comik ist er namensverwandt?) hat bekannt gegeben, daß die Eröffnung der Raumordnungsverfahren in Pfaffenhofen und Rehling "in sachlicher Weise", "unter sorgfältiger Abwägung", "bei eingehender Würdigung" "richtigerweise und zutreffend festgestellt", und "unter Berücksichtigung der energiepolitischen Gesamtkonzeption Bayerns" erfolgt sei. Bei soviel verbaljuristischer Wortklüngel kann man sich denken, daß da irgendwo der Wurm drin ist.

HEISSE STRIPPE KURZ VOR SCHLUSS

Hallo, hallo! Tommi und Uwe (Opfer der Demo vom 22.9. in der Schellingstraße sind frei. Knack. Martin sitzt immer noch. Pause. Die Knäste sind voll, im Winter wirds noch voller. In Spanien sind 6000 Knackies im Hungerstreik, in Italien gibts wegen Überfüllung für alle Leute 2 Jahre Amnestie. Verhandlungen in Kürze wegen Landkrampfbrauch. Nächste Knastdemo auch bald.

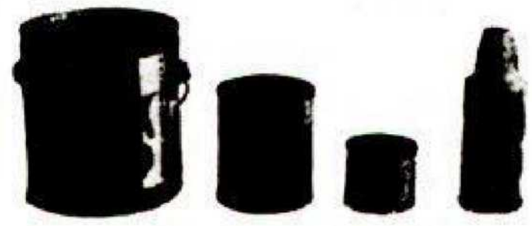
SELBSTHILFEMATERIALIEN FÜR JZ'S

Die ersten drei Teile der Selbsthilfematerialien für Jugendzentren sind fertig.
Teil 1: "Die Liste der Literatur von und für Jugendzentren"
Teil 2: "Rechtliches für Jugendzentren"
Teil 3: "Zwischen Disco und Dis-Dur – Musik im Jugendzentrum"

Preis jeweils 3,50 DM + -,50 Versandkosten. Bestellung gegen Vorüberweisung auf: PSchA München Nr. 20 547 – 808, ag spak, Reifenstuelstr. 8, 8 München 5

UND DEN LUTZ...

...hats jetzt auch gepackt und schon isser weg. Tja. Aber Rentier schmeckt ja schon so gut, wie wird das dann erst mit dem Kamelbraten...



3

FRÍEDE DEN HÚTTEN
KRÍEG DEN PALÁSTEN

Das Büchner-Zitat, das ich als Überschrift für meinen Artikel genommen habe, stand auf einem der vielen Transparante der Bonner Demo vom 10.10. Ein besseres Motto – meine ich – gibt es für die Friedensbewegung nicht. Denn es heißt auf der Hut zu sein, vor den "Palastbesitzern und -verwaltern", die gerne der Friedensbewegung auch ein "Friede den Palästen" abpressen oder abschmeicheln wollen, um ihren "Krieg gegen die Hütten" unbehindert fortsetzen zu können. Friedensbewegung und Gewaltfreiheit – das muß spätestens nach der größten Demonstration im Nachkriegsdeutschland klar sein – heißt nicht Frieden mit Breshnew und Reagan, mit Schmidt und Thatcher, mit Rüstungskonzernen, Umweltzerstörern, mit stalinistischen Parteiführern und Unterdrückern aller Art.

Das haben sie denn auch gespürt, die Herrschaftsverwalter, vor und nach der Demonstration am 10.10. in Bonn. Zwar sind 300 000 Demonstranten nur 0,5% der BRD-Bevölkerung; wenn solch ein Prozentsatz sich vor der Wahlurne anders, als erwartet verhält, kräht kein Hahn danach – wenn aber diese Merschen in Person von allen Teilen der BRD angereist kommen und die Bundeshauptstadt zum Überquellen bringen, geht ein Aufschrei durch die Reihen der selbsternannten Monopolisten bundesdeutscher Demokratie. Der Bundeskanzler sprach von "zwielichtigen Gestalten" bei den Demonstranten, die Opposition verlangte auf einer eigens einberufenen Bundestagsdebatte am 9.10. eine Verurteilung der Demonstration. Nach der Demo sprach die CDU von einem "antiamerikanischen Umzug", von einer "Volksfront zwischen Chaoten und Sozialdemokraten". SPD-Bundesgeschäftsführer Glotz meinte nach dem 10.10., es sei nun "Aufgabe der SPD, die Friedenssehnsucht, die sich in Bonn artikuliert hätte, in Friedenspolitik umzusetzen". Nein – Herr Glotz – auf diese Friedenspolitik wollen wir gerne verzichten, denn die kennen wir nun lange genug. Wir machen unsere eigene Friedenspolitik. Wenn Mitglieder Ihrer Partei da mitmachen wollen, ist das gut. Ob sie Eppler oder Albertz, Schöfberger oder auch Brandt heißen – sie sind alle herzlich willkommen. Mit der Politik ihrer Partei, den Frieden zu sichern, indem sie die BRD mit Nuklearsprengköpfen pflastert, der totalen Vernichtung im Kriegsfalle preisgibt, wollen wir nichts zu tun haben – der haben wir am 10.10. endgültig den Krieg erklärt.

Die Demonstration war schon ein Erlebnis, eine Machtdemonstration der scheinbar Ohnmächtigen, die ungeheuren Mut gibt. Auto- und Fahrradkolonnen, randvolle Busse, Züge, S-Bahnen – vom frühen Morgen an strömten riesige Menschenmengen nach Bonn. Bereits um 12 Uhr war der Hofgarten, der Platz für die Abschlußkundgebung, proppenvoll: Menschen auf Bäumen hockend, auf Laternenpfählen, auf Schultern sitzende, Menschen schiebend, suchend, drängelnd, lachend. Viele alte Menschen, viel Mittelalter, jede Menge "68'er" (endlich mal wieder), Latzhosen und Punks. Nostalgie in Form von Harry Belafonte auf dem Podium. Einfallsreiche Sprüche auf Transparenten, Schildern, Fahnen, ebenso wie säuberlich und ordentlich gedruckte der SDAJ-, DKP-, DGB-, ASF- usw. Mitglieder.

Man soll über die Breite der Demo froh sein, nicht meckern oder lächeln über Richtungen, die einem nicht passen. Nur bei der DKP und DKP-nahen Organisationen (nach BILD, CDU/CSU und anderen Reaktionären, die wahren Drahtzieher der Demo) frage ich mich immer, wie sie das so alles in einen Hut bekommen: hier für den Frieden demonstrieren und dort nach dem Einmarsch der Russen in Warschau winselnd. Na ja, vielleicht kapiert's die DKP-Basis, ebenso wie die SPD- oder DGB-Basis auch irgendwann, daß die Parteimacker ihren guten Willen nur mißbrauchen wollen.

Die Reden waren teils langweilig, teils recht gut. Irgendwie imponiert er mir schon, der Pfarrer Albertz, unser Hauptfeind im Jahre 1967, wenn er sich heute ehrlich und engagiert für den Frieden einsetzt. Wenn er den Machtverwaltern vorhält: "Man sollte sich freuen darüber, daß junge Menschen heute nicht mehr fremde Länder besetzen wollen, sondern höchstens einmal ein illegal leerstehendes Haus". Eppler war der erwartete Superstar des Nachmittags. Die Menschenmenge ermutigte ihn zu herber Kritik an seinem höchsten Boß: "Wenn der Bundeskanzler sich beschwert, wir wollten ihn mit der Demonstration unter Druck setzen, so kann ich nur sagen, das genau wollen wir" oder "ein Volk, das sich gegen seine eigene geplante Vernichtung nicht wehrt, braucht sich auch gar nicht mehr zu wehren – weil es schon längst tot ist". Heinrich Böll schließlich griff das oben wiedergegebene Kanzler-Wort der "zwielichtigen Gestalten" auf und meinte, er habe schon einmal erlebt, daß "äußerst zwielichtige Gestalten in die höchsten Regierungsämter gekommen sind".

Über all den 300 000 Demonstranten und Demonstrantinnen durfte ein Flugzeug mit behördlicher Genehmigung eine Stunde lang mit einem Transparent "Wer demonstriert in Moskau?" seine Runden ziehen. Für mich war dieses Flugzeug Symbol für die Meinung und Einstellung der herrschenden Politiker und Politik. Es sollte allen klar sein, daß solche Leute – wären sie in Rußland, Polen oder in der DDR, sicherlich nicht demonstrieren würden, keine Dissidenten, Solidarnosc-Mitglieder wären, keinen einzigen risikobelasteten Appell unterzeichnen würden, sondern Posten der Parteifunktionäre, Fabrikdirektoren, Staatsanwälte, Polizeichefs, Spitzel und anderer Unterdrückungsämter bekleiden würden.

Friedrich Nietzsche

So stehen nun alle Staaten jetzt gegeneinander: sie setzen die schlechte Gesinnung des Nachbars und die gute Gesinnung bei sich voraus. Diese Voraussetzung ist aber eine Inhumanität, *so schlimm und schlimmer als der Krieg: ja, im Grunde ist sie schon die Aufforderung und Ursache zu Kriegen, weil sie dem Nachbar die Immorialität unterschiebt und dadurch die feindselige Gesinnung und Tat zu provozieren scheint. Der Lehre von dem Heer als einem Mittel der Notwehr muß man ebenso gründlich abschwören als den Eroberungsgelüsten. Und es kommt vielleicht ein großer Tag, an welchem ein Volk (...) diesen Dingen die schwersten Opfer zu bringen, freiwillig ausruft: »wir* zerbrechen das Schwert« *- und sein gesamtes Heerwesen bis in seine letzten Fundamente zertrümmert.* Sich wehrlos machen, während man der Wehrhafteste war, *aus einer* Höhe *der Empfindung heraus, - das ist das Mittel zum* wirklichen *Frieden, welcher immer auf einem Frieden der Gesinnung ruhen muß.*

Wladimir Iljitsch Uljanov Lenin

Die Stimmung der Massen für den Frieden bedeutet oft den Anfang von Protest und Wut; die Massen erkennen den reaktionären Charakter des Krieges. Es ist die Pflicht aller Sozialdemokraten, diese Stimmung auszunutzen. Sie werden mit vollem Eifer an jeder Bewegung und an jeder Demonstration teilnehmen, die von dieser Stimmung getragen wird. Aber sie werden das Volk nicht betrügen, indem sie es etwa glauben machen würden, daß ein Frieden ohne Annektierungen, ohne die Unterdrückung ganzer Nationen, ohne die Keimzelle eines neuen Krieges in sich, unter den gegebenen Regierungen und herrschenden Klassen ohne eine revolutionäre Bewegung möglich ist. Wer für dauerhaften und demokratischen Frieden ist, muß sich für den Bürgerkrieg gegen die Regierungen und die Bourgeoisie einsetzen.

Es geht jetzt darum, die Friedensbewegung, die Kampfansage gegen die Paläste und ihre tödliche Politik, fortzuführen. Einen sehr wichtigen Schritt sehe ich in dem Appell "Ausbruch aus dem Irrenhaus", den wir im folgenden abdrucken. Denn ist eine Demonstration wichtig genug, verlangt sie dem Einzelnen nur wenig an Zivilcourage und Risikobereitschaft ab, ihre Wirkung ist daher – für sich allein genommen – beschränkt. Von solchen Erkenntnissen getragen, hatten Professoren und Wissenschaftler in Bremen, Kassel und Frankfurt eine glänzende Idee: Die Planung von massenhaften zivilen Ungehorsams gegen die Verwalter der Politik des Wahnsinns. Der Aufruf wird in vielen Zeitungen veröffentlicht werden, in Buchläden und anderen Projekten zur Unterschrift ausliegen, Millionen werden ihn unterschreiben und Hunderttausende werden am 11.11.81 "Arbeitsverweigerung" und "Sachbeschädigung" praktizieren.

AUFRUF

Ausbruch aus dem

Die Mörder sind unter uns?
Auch das wäre schon gefährlich
Aber im Gegenteil:
Die Mörder sind über uns
(Erich Fried)

Sie meinen, daß gehe zu weit? Diese Sprache sei gewalttätig und nichts sei der Sache des Friedens weniger dienlich als Gewalt und sei es auch eine solche der zuschlagenden Worte? Gut. Dies Argument soll gehört sein. Aber, wie um alles in der Welt, sollen wir jemanden nennen, der vom innersten Zentrum der Macht her verlautbart, es "gebe etwas Wichtigeres als den Frieden und etwas Schlimmeres als den Krieg" (Haig)? Wessen Melodie pfeifen wir da eigentlich, wenn wir ihn repektvoll immer nur als "Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika" titulieren, anstatt ihm und seinen militärstrategischen Kumpanen die Namen zu geben, die sie sich verdienen mit ihrer Bereitschaft, Millionen von Menschen, ja uns alle auszurotten. In ihrer Sprache ist von uns nur als von "Megatoten" die Rede.

Wir sitzen in einem weltumspannenden Irrenhaus (Erich Fromm). Oder wie anderes sollen wir uns die Tatsache erklären, daß auf dieser Erde pro Minute 2,3 Millionen Dollar dafür ausgegeben werden, die Vernichtungsmaschine zu vervollkommenen, während gleichzeitig die Mittel zum Unterhalt des Lebens immer knapper werden. Wie sollen wir es nennen, daß wir in den reichen Ländern tagtäglich mit einer glitzernden Flut von Gütern dazu genötigt werden, immer rafiziertere Bedürfnisse für dringlich zu halten, während doch gleichzeitig das eine, allen anderen zugrunde liegende Bedürfnis, der Wille zu leben, von Minute zu Minute weniger respektiert wird?

Sie sagen uns: Wir haben ein Ministerium, das zuständig ist für unsere Sicherheit. Es trägt den Namen Verteidigungsministerium . Nach allem, was wir wissen können, gibt es für die Bundesrepublik - wenn es zum Kriege kommt- den Verteidigungsfall nicht mehr. Es gibt nur noch den Vernichtungsfall. In diesem Ministerium wird die Möglichkeit unserer Vernichtung verwaltet. Warum nennen wir es nicht bei seinem Namen: Vernichtungsministerium. Gegen Nachbewilligungen in Milliardenhöhe zugunsten der Verteidigung des Lebens läßt sich nicht viel einwenden. Aber Nachbewilligungen für ein Vernichtungsministerium?

Sie sagen:"Unsere amerikanischen Freunde und Ververbündeten"und wissen doch sehr gut, daß diese "Freunde" von uns die Aufrüstung Westeuropas mit Pershing 2 Raketen verlangen und gleichzeitig darüber spekulieren, einen möglichen Atomkrieg auf ein europäisches Schlachtfeld zu begrenzen, Amerika aber zu schonen. Wie realistisch solche Spekulationen immer sein mögen, Freunden stehen sie keineswegs gut an. Das ist doch wohl eher die Art von Geiselnehmern.

Wir sagen: Das Irrenhaus ist weltumspannend. Auch die Friedenspolitik der Sowjetunion ist waffenstarrend.
Im Namen der sozialistischen Befreiung wir halb Europa unterjocht und mit Interventionsdrohungen bei der Stange gehalten. Wie wollen wir diese Freiheit nennen?

- Sie nennen es: Sicherheitspolitik in Ost und West. Und sie sagen, sie seien Experten für unsere Sicherheit. Tatsache ist, daß diese Sicherheitspolitik uns in die extremste Unsicherheit geführt hat, der sich die Menschheit je gegenüber sah. Und: Tatsache ist, daß die Art, wie sie sich unserer Sicherheit bemächtigt haben, uns nachts den Schlaf raubt und tagsüber Todesangst macht.

Wir haben Angst. Und wir sind zornig über diese Art von Experten. Wir sind Betroffene und in unserer Angst und unserem Zorn sind wir unsere eigenen Experten. Unsere Angst macht uns zu Experten darüber, wann wir uns sicher fühlen.

Für unseren Willen zu Leben und nicht Opfer zu sein, Zukunft zu haben für uns und unsere Kinder, sind ebenfalls nur wir selbst Experten. Und dieser Wille zählt als politisches Argument mehr als alle Rechenspiele der Militärs, mehr als alle Sachzwanglogik der Rüstungsindustrie, mehr als alle verordnete Freund-Feind-Aufteilung unseres Globus. Wenn wir schon Experten suchen: Fragen wir doch die Überlebenden von Hiroshima, fragen wir alle jene in unserem eigenen Land, die noch die Wunden des letzten großen Krieges offenhalten, die das

Grauen jener Tage und Nächte nicht haben überdröhnen lassen von neuem Säbelrasseln. Fragen wir sie nach den richtigen Namen für die Vorgänge im Irrenhaus, solange wir sie noch fragen können.

- Sie nennen es: Wachstum. Sie haben einen frühlingsduftenden Namen erfunden für den gigantischsten Krieg, der je gegen die Natur, gegen alles, was lebt und wächst, geführt wurde. Sie sind besessen von der Liebe zur Maschine, an die sie die ganze Welt verfüttern, aber sie nennen es Wachstum. Erich Fromm sagt, Nekrophilie, die Liebe zum Leichenhaften. (Während bald jeder Zehnte von uns dafür bezahlt wird, direkt oder indirekt Vernichtungswaffen zu produzieren, stirbt auf der südlichen Hemisphäre jedes zweite Kind in den ersten

Wir sitzen in einem Irrenhaus, aber das Irrenhaus hat für alles, was darin vor sich geht, vernünftige Namen erfunden, und wir haben diese Namen der Unvernunft will fährig und fügsam gelernt. Es sind falsche Namen, aber indem wir uns auf sie einlassen, sind wir genötigt, über uns ergehen zu lassen, was im Namen dieser Vernunft verfügt wird. Wir sagen, wir sind ohnmächtig. Vielleicht sind wir weniger ohnmächtig, wenn wir die richtigen Namen wissen. Wenn wir den falschen Namen den Gehorsam aufkündigen, weil wir dann das Recht wahrnehmen können, uns zu wehren gegen das Reglement des Irrenhauses.

IRRENHAUS

Wochen seines Lebens aus Mangel an Nahrung und Versorgung mit dem Nötigsten.)
Nur wenn wir die richtigen Namen lernen, können wir das Leben wählen.

Wir sind uns einig, daß dieser Weg falsch ist. Und wir sind die Mehrheit. 2/3 der Bevölkerung unseres Landes will sofortige Abrüstungsgespräche ohne gleichzeitige Aufrüstung, so die letzte Umfrage des zweiten deutschen Fernsehens. Wir wehren uns nicht nur als Bürger, sondern an unserem Arbeitsplatz.

Wohlgemerkt, auf die Fahrbahnen, in Fußgängerzonen auf Bürgersteige. Zum Beispiel:
- daß wir keine Opfer sein werden
- daß unsere Angst und unsere Zukunft mehr zählt, als Amerikas "wir sind wieder wer" und Rußlands "wir auch"
- daß wir uns mit allen Menschen in Ost und West verbunden fühlen, die auch mit falschen Namen betrogen werden
- daß unsere Feinde die Betrüger, nicht die Betrogenen sind
- daß wir leben wollen
- daß wir den Mächtigen das Recht absprechen, unsere Sicherheit zu besorgen.

Sie werden das Arbeitsverweigerung nennen. Das kann es, muß es aber nicht sein. Wir können ja massenhaft aufbrechen, überall im Land, am 11. November, zu Projekttagen und Exkursionen.

11.11.

In München findet ein zweites Vorbereitungstreffen am 31.10. um 20 Uhr in der Gaststätte Scharfes Eck, Theresienstr. 93 statt. Kontakt: 471 355 Gila.
Unterschreiben kann man im BLATT und in der Basis-Buchhandlung.

Dann werden sie Sachbeschädigung sagen. Das ist auch nicht wahr. Wahr ist vielmehr, daß wir gehalten sind, was wir gelernt haben, öffentlich weiterzusagen. Für das, was wir jetzt lernen, gibt es keine Orte der Veröffentlichung. Wir müssen uns unsere eigenen Medien schaffen. Die Straße ist ein öffentlicher Ort. Wir machen Gebrauch von unserem gleichen Nutzungsrecht an ihr, ist sie doch Allgemeingut. Niemand hat uns je der Sachbeschädigung geziehen, wenn wir als Autofahrer diesen öffentlichen Ort vergiftet und verpestet und die Gesundheit derer gefährdet haben, die ihn mit gleichem Recht nutzen.

Am 11.November nutzen wir die Straße für das Leben und für das Lernen. Wir machen sie zum Schulbuch. Laßt uns dafür sorgen, daß unser Beispiel Schule macht in anderen Arbeitsfeldern.

Wer mitmachen will, für den ist viel zu tun. Gedichte schreiben und Bilder entwerfen; Spielaktionen und Flugblätter vorbereiten; Farbe und Pinsel kaufen; sich vor Ort zusammenschließen mit Lehrern, Eltern und Schülern, denn der Ungehorsam von Vielen ist schwerer niederzuhalten; lernen, was wir mitzuteilen haben; Mut sammeln für den Widerstand und Hoffnung, daß er was nützt.

Und: Viele leere Farbeimer sammeln, damit wir unseren Ordnungshütern (oder sollen wir sie Chaosverwalter nennen?) Gelegenheit geben, leere Blechbüchsen zu beschlagnehmen.

Wir sind Pädagogen, Lehrer, Hochschullehrer, Wissenschaftler. Wir kündigen die Loyalität auf, gegenüber den falschen, "vernünftigen" Namen für die Verrückten, Todessüchtigen Machenschaften. Wir begreifen es als vordringliche Aufgabe an unserem Arbeitsplatz, daß wir uns jetzt auf die Suche nach den richtigen Namen begeben und das wir sie weitersagen. Das wird Konsequenzen haben. Wenn wir den Namen die Gefolgschaft versagen, verweigern wir auch den Gehorsam gegenüber denen, die mit diesen Namen beschönigen und verschleiern. Wenn die Mächtigen, die sich in diesen Tagen auf "ihr Gewissen" berufen, wirklich den Frieden sichern zu wollen, werden sie auf unsere Verweigerung angewiesen sein.

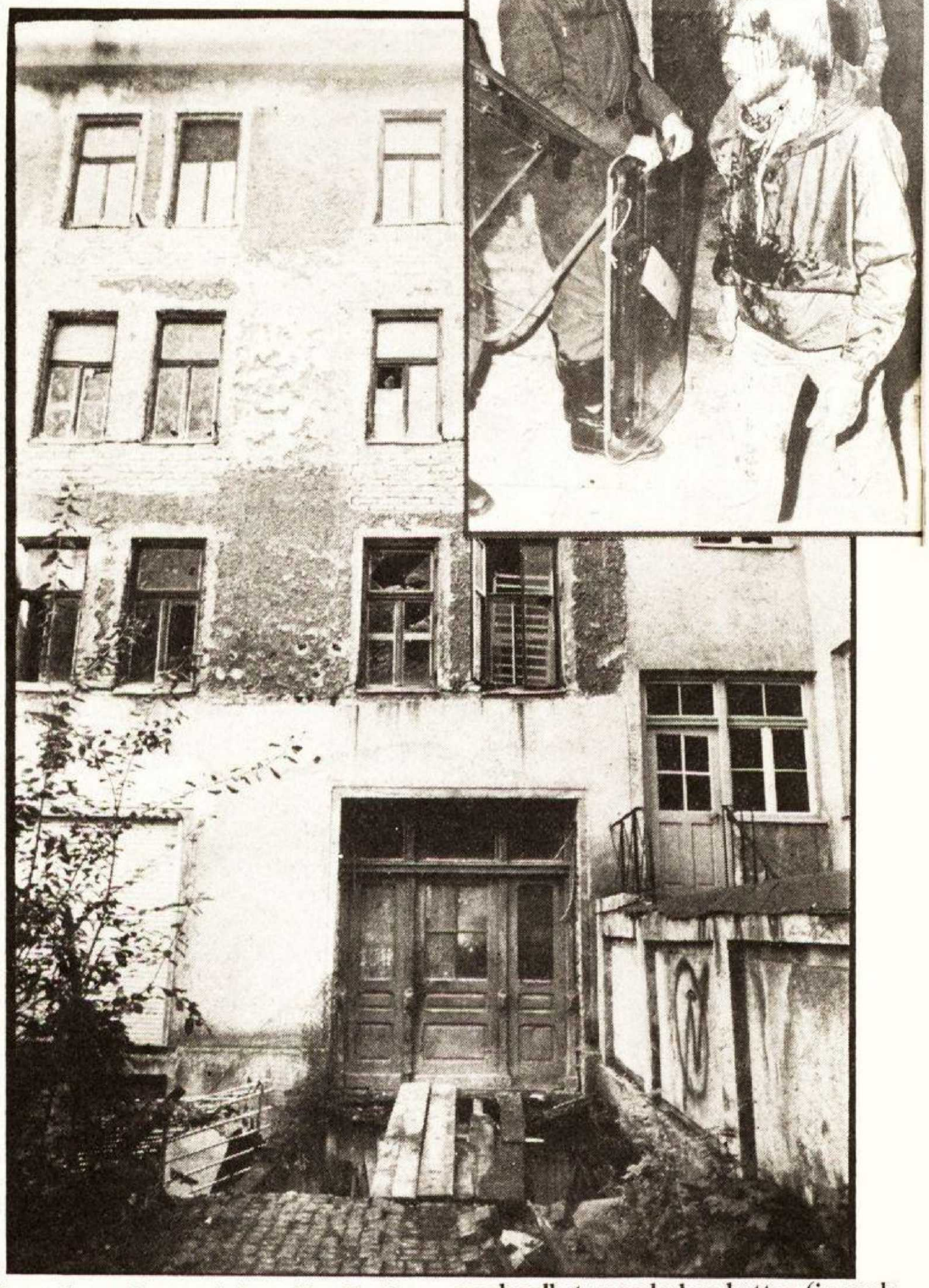
Wir weigern uns, zu erziehen zu dem Frieden mit dem Irrenhaus. Wir werden vielmehr das Irrenhaus bestreiken:
Erstmals am 11.November 1981, im Gedenken an den Tag des Waffenstillstandes am Ende des ersten Weltkrieges.

Wir werden an diesem Tag unsere Arbeitsplätze verlassen und zusammen mit denen, die mit uns lernen, auf die Straßen gehen. Wir werden Farbeimer und Pinsel mit uns nehmen. Wir hoffen, daß wir uns bis dahin ein gutes Pensum an richtigen Namen angeeignet haben, und wir werden unsere politischen Argumente für das Leben schärfen. Was wir gelernt haben, werden wir mit Pinsel und Farbe auf die Straßen malen.

Bisherige Unterzeichner/innen in München und Umgebung:

Jürgen Arnold, Rechtsanwalt, München; Basis-Kollektiv, Buchladen, München; Wolfgang Bendler, Rechtsanwalt, München; BLATT-Kollektiv, Zeitschrift, München; Barbara Brasse, Dipl.-Pädagogin, Breitbrunn; Dr. Walter Bretschneider, Rechtsanwalt, München; Werner Dietrich, Rechtsanwalt, München; Gisela Erler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, München; Jerzy Montag, Rechtsanwalt, München; Hermine Möst, München; Dr. Helga Pohl, Psychoanalytikerin, München; Ulla Schmidbauer-Schleibener, München; Gila Sloterdijk, München; Dr. Greta Tüllmann, wiss. Assistentin, München; Ulenspiegel-Kollektiv, Druckerei, Seifriedswörth; Wahn & Sinn - Kollektiv, Zeitschrift, Weilheim; Hartmut Wächtler, Rechtsanwalt, München; Ursula Weber, Großpienzenau; Zauberberg, Buchladen, Weilheim.

... featuring Eddy Smith *)



PRESSEERKLÄRUNG

Betreff: Hausbesetzung, Eduard-Schmidt-Str. 19
Gewaltsame Räumung durch die Polizei

Bei der krassen Wohnungsnot in München und Zehntausenden von Wohnungssuchenden ist es ein unakzeptabler Mißstand, daß Wohnhäuser in bester Wohnlage bewußt von den Eigentümern ungenutzt gelassen werden und als Spekulationsobjekte mißbraucht werden.
Deshalb wurde am Samstag den 26.9.81 gegen 19.00 Uhr das Haus in der Eduard-Schmidt-Str. 19 besetzt.
Das Haus stand seit ca. 5 Jahren leer. Bei der Besetzung stellten wir fest, daß das Erdgeschoß und der 1. Stock als Lager für Zigaretten und als Büro – zweckentfremdet – benutzt wurden.
Über Telefon nahmen wir Kontakt mit der Polizei auf, da wir eine friedliche Lösung des Problems anstrebten. Wir betonten auch über Megaphon unsere Friedlichkeit. Der Einsatzleiter am Telefon versicherte uns, daß er mit uns verhandeln wolle. Als er nach geraumer Zeit nicht erschien, riefen wir ein zweites Mal bei der Polizei an.
Der Einsatzleiter forderte uns nun ultimativ auf, das Haus innerhalb von 10 Minuten freiwillig zu verlassen, ohne auf unser vorheriges Verhandlungsangebot überhaupt einzugehen. Da aber währenddessen schon vor dem Haus geräumt wurde, blieb uns keine Zeit mehr, über dieses Ultimatum überhaupt zu entscheiden.
Wir versuchten durch das Hinterhaus zu entkommen, welches aber bewacht war. Die Polizei drang mittlerweile ins Vorderhaus ein und wir hörten wie Türe und Fensterscheiben eingeschlagen wurden.
Dem Zivilpolizisten, der uns nach kurzer Zeit fand, erklärten wir, daß wir keinen Widerstand leisten, und das Haus friedlich verlassen würden. Ein Polizist informierte seine Kollegen über Funk und sagte zu seinen Kollegen weiter "Bildet Spalier". Wir wurden im Erdgeschoß des Vorderhauses zusammengetrieben. Hier schlug die Polizei grundlos mit Gummiknüppeln auf uns ein. Danach wurden wir durch ein Spalier von Polizisten, ähnlich einem Spießrutenlauf durch einen Flur geprügelt.
An Widerstand war überhaupt nicht zu denken, denn die Polizisten warteten nur noch auf einen Anlaß weiterschlagen zu können. Blutüberströmt mußten wir dann über eine Baugrube vor dem Haus, wobei niemand in die Baugrube stürzte. Dann wurden wir im Garten vor dem Haus, vor einem Mercedes in einer Reihe aufgestellt. Dort sagte ein Polizist in Zivil: "Ihr habt noch einen Schuß frei". Daraufhin nahmen die Beamten nochmals die Möglichkeit wahr, auf uns einzuprügeln.
Anschließend wurden wir stark blutend zu den EDK-Wagen abgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Besetzer der Eduard-Schmidt-Straße

Kaum hatte Innenminister Tandler im Landtag im Zusammenhang mit der Räumung der Eduard-Schmidt-Straße das Wort Schlagstockeinsatz ausgesprochen, brach unter den CSU-Abgeordneten ein Beifallssturm aus, dessen Intensität selbst den obersten Hüter der bayerischen Ordnung stutzig werden ließ. Um die Pogromstimmung nicht weiter anzuheizen, wählte dieser in seinen weiteren Ausführungen einen dezenteren Ton. Die anwesende Presse honorierte dies großzügig. Eines stellte Tandler unmißverständlich klar: Wer einen Rechtsbruch begeht, der müsse quasi auch Platzwunden in Kauf nehmen, zumal sich die Besetzer "aggressiv" gegenüber den Polizeibeamten verhalten hätten.
Im Gegensatz zu Tandler hielt Polizeipräsident Schreiber auf der Jahrespressekonferenz letzter Woche immer noch an der Theorie der ersten Stunde fest, die Besetzer hätten sich ihre Kopfverletzungen durch den Sturz in Baugruben zugezogen, die sie angeblich auch noch selbst ausgehoben hatten (je nach Bedarf ließ man die Besetzer in Gruben fallen, erst fünf, dann wars nur noch einer). Als ein Journalist Schreiber darauf aufmerksam machte, daß dies von den Besetzern bestritten wird, erklärte der Polizeichef: "Dies wird wohl durch die Gerichte bei bevorstehenden Verhandlungen geklärt werden können." Die Wahrheitsfindung scheint nicht Sache Schreibers zu sein, sondern Aufgabe der Justiz. Vielleicht klären die Gerichte auch noch die Umstände der Verletzungen eines gewissen Erwin, der am Abend der Besetzung ins Krankenhaus Rechts der Isar eingeliefert wurde. Und dessen Existenz bis heute von der Polizei bestritten wird

Eine sensationelle Neuheit brachte Schreiber von einem Japanbesuch mit: den sitzenden Schutzmann in Polizei-Kiosken. Er denkt daran, solche Kioske am Stachus und in der Fußgängerzone aufzustellen. Vielleicht kann man dort dann auch Bulletten erwerben.

*) oda aa: auf gehts beim Knüppl ...

ARBEITSZEIT '81

7 Monate beim BLATT. Abgesehen vom Erlernen der journalistischen Grundkenntnisse kaum Höhepunkte im Leben meines alternativen Reporterdaseins. Der Alltag stellte sich früher ein als erwartet. Nicht hingegen die Highlights, die ich im Geheimen zahlreicher erhofft hatte. Zweifellos, die Hoffnungen hinkten der Realität weit hinterher. Die Träume von der m e n s c h l i c h e n Vielfalt, gelebt und geliebt, schienen der vergangenen Zeit anzugehören. Oder einer Kommenden. Die Gegenwart kam in den Illusionen kaum vor.

Genau so lieblos wie auch sonst meist im HIER & JETZT begann auch der 8.10.

Mittagsbesprechung: Das Stadtbuch, das sich zum Minusrenner auf dem diesjährigen Bestsellermarkt entwickelte, sollte mittels neuer Werbekampagne zu ungeahnten Höhenflügen ansetzen. Genaugenommen: den derzeitigen Verlust noch zu erhöhen.

Unser Anwalt ergänzte die finanziellen Sorgen mit der Tatsache, die Bezeichnung "Schweinepresse" im BLATT 204 anstatt korrekterweise "Passauer Neue Presse" würde vom Gericht neben einer einstweiligen Verfügung auch noch mit 3000,- DM Geldstrafe belohnt.

Der Herausgeber von Rind & Schlegel stand im Terminkalender. Ein persönlicher Erfahrungsbericht über die horrende Mitarbeit bei den Grünen während des letzten Jahres. Die persönlichen Animositäten waren zu sehr, die inhaltlichen Kritiken zu wenig ausgeprägt. Das reichte mir für eine Verurteilung der Grünen nicht aus.
In solchen Fällen vertagt man sich auf später.

Zurück in die Georgenstraße. Die alle 14 Tage stattfindende Redaktionskonferenz mußte vorbereitet werden.
Eine Redakteurin war inzwischen ins Grüne gegangen, der Reporter auf Probe noch gar nicht erschienen.

Im Mekka der Alternativen, dem Cafe Ruffini, waren zum Abendessen wieder alle BLATT-Mitglieder versammelt. Wir fühlten Zugehörigkeit während des zweiwöchentlichen Rituals. Man bleibt unter sich.

Die Ghettobildung wird am nachdrücklichsten durch die — häufig als störend empfundene — Redaktionskonferenz angeknackst.
Doch diesmal waren Leute erschienen, die den routinemäßigen Verlauf unterbrachen. Interessiert, fast schon andächtig lauschte jeder dem Artikel über Nietzsche, den Erzählungen zum Tod Walter Mehrings oder den beiden Theaterleuten, die eine neue Kleinkunstbühne eröffnen wollten. Unbekannte Menschen konfrontierten mich mit ziemlich unbekannten Inhalten. Der folgende Netzwerkbeitrag war mir schon vertrauter. Stolz wurde kundgetan, daß man soeben einem landwirtschaftlichen Betrieb zum Ausbau des Kälberstalles DM 1000,- zur Verfügung gestellt hatte. Bei der Begründung der Entscheidung blieb kein Auge trocken.

Ein Sammelsurium von Themen, dennoch ein qualitativ hochstehendes Ganzes. Das war ein kleiner Ausschnitt des Spektrums, das ich mir unter der menschlichen Vielfalt vorgestellt hatte.

Der tagesabschließende Besuch im VOLLMOND (von der AZ am selben Tag zum Domizil der "Freizeit '81" gekürt) holte mich aus meinen Träumen wieder zurück in rechtsstaatliche Einfalt. Kaum hatte ich meinen Stammplatz in der ständig überfüllten Kneipe zwischen Tresen und Mauer eingenommen, mischten sich noch zusätzlich etwa 50 Polizisten unter die Leute.
Ähnlich wie bei der BASIS-Durchsuchung oder bei der Razzia den Dienstag zuvor, präsentierten sich die Ordnungshüter im Großaufgebot. Eine Hundertschaft war im Einsatz, um auch noch gleich die ganze Gegend abzuriegeln.
Visionen schwirrten durch den Kopf: Haben die Rechten geputscht oder gehört dies mittlerweise doch schon zum Alltag. — Anbandeln in München?
Zivis, die tatsächlich aussahen, als hätten sie sich bei der Wahl der Kleidung an Seyfrieds Karikaturen orientiert, kontrollierten die Personalien. Den Grund der Razzia erfuhr ich erst später aus der Süddeutschen Zeitung:
Molotow-Cocktails von FREIZEIT '81. Diese Überschrift hatte für mich den Klang eines Gütezeichens. Vergleichbar mit dem alten Werbespruch: "Wäsche kauft man bei Witt".
Zwei Unbekannte hatten in der Nacht zuvor Molotow-Cocktails ins Lufthansabüro am Lenbachplatz geworfen. Kurze Zeit darauf wurde Hans-Michael festgenommen.
Bei Michael fand man bedrucktes Papier mit der Aufschrift "FREIZEIT '81" und das reichte dem Ermittlungsrichter allemal für einen Haftbefehl. Politische Zusammenhänge, etwa mit der Räumung der Startbahn West in Frankfurt am selben Tag, wurden weder von den bürgerlichen Zeitungen noch von der Sien angestellt. Beide kommen sich näher — im Mittelpunkt steht nur noch die Tat als solche.
Spendenkonto für Michael: Stadtsparkasse: BLZ 701 50 000, Kto.Nr. 27-27 89 44

nietzsche ist ein Punk

--VORGESCHLAGEN FÜR DEN FRIEDENSNOBELPREIS

... und wünschen Nietzsche alles Liebe zu seinem hundertsten Geburtstag...

Hört: "Ich liebe die großen Verachtenden, weil sie die großen Verehrenden sind und Pfeile der Sehnsucht nach dem anderen Ufer."

Wir müssen die Philosophie finden, die unserem Blut ähnelt und verdammt Paßt blos Auf. Nietzsche hilft niemandem, der ihn nur in den Kopf läßt. Der ewige Wiederkunftsgedanke: *"Die Frage bei allem, was du tun willst: 'ist es so, daß ich es unzählige Male tun will?' ist das größte Schwergewicht."* Wollen wir endlich und unendlich das was wir wirklich wollen, wir sind doch nicht soo schwach und lieber naiv als saublöd und feige. Weint eure zerfetzten Tränen nicht umsonst.

Der Herbst ist die unangemessene Landschaft der Ausschweifung; wir achten dies Unangemessene durch unsere Übertretung; wir gehen unter, wir sind ja schon verloren; vielleicht geschieht uns Liebe. Ja, wer weiß; steht auf und schreibt mit Blut und Leuchtspray, mit Lust und Verweigerung gegen die verbündeten amorphen Mächte der primitiv Herzlosen, kämpft klug! Findet eure Philosophie!

Man müsse noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können, schrieb jender Chaot des Geistes von dem hier nebenbei die Rede sein soll. Nietzsche, seit 1oo Jahren steht er nachts an Straßenecken und wird immer jünger dabei, derweil die Gelehrten (er war ja selber einer) ihn ins Wohnzimmer geholt haben. Nun aber leidenschaftlich los, tragen wir Nietzsche auf die Straße.

Blödsinn beiseite. Nietzsche datiert den ewigen Niederkunftsgedanken, sowie die Schöpfung seines Zarathustra ins Jahr 81; von dort ab hatte er noch Zeit bis in die ersten Tage des Jahres 1889, bevor er sich die Maske des Wahnsinns endgültig aufsetzte. Aber dies nur äußerlicher Anlaß, einen zu erinnern, den es zu entdecken, zu leben, zu tanzen gilt.

"Ich liebe den, welcher goldne Worte seinen Taten vorauswirft und immer noch mehr hält, als er verspricht: denn er will seinen Untergang."
& HÄPPY BÖRSDAY 81.

shiva/werner

Ich hole aus, damit man mir folgen möge: Nietzsche, am 15. Oktober 1844 geboren, erlebte im Jahre 1881 seine Wiedergeburt, rief jenes Jahr als Jahr 1 einer neuen Zeitrechnung aus. Was war geschehen? 1881 durfte er seinen 37sten Geburtstag erleben, damit die panische Angst, die Mitte des Lebens nicht zu überleben, über Bord schmeißen. Sein Vater starb im 36. Jahr an einem Gehirnleiden, Lord Byron starb mit 36., Hölderlin wurde mit 36 ins Irrenhaus gesteckt, durfte da Nietzsche auf ein Weiterleben hoffen? ER HAT ÜBERLEBT.

Nietzsche heute, d,h,, Nein zu Germany, d.h., Ja zu Lust und Lustüberschuß und Gefahr und Wagnis, heißt sich selber ein Experiment sein, ich behaupte gar Anarchie und wirkliche Leidenschaft, das bedeutet 'wer liebt, der kämpft', bedeutet nichts zu verlieren zu haben und Mut zur Lust und Klugheit. Ich kann das Thomas Mann Wörtchen -wer Nietzsche beim Wort nimmt, sei verloren- nicht annehmen, weil für mich solche Köpfe nicht ernst zu nehmen sind, die nicht sehen, daß sie schon lange verloren sind, und ihre Intellektualität an morbide Feigheit grenzt: wir sind schon lange verloren, wir können nur noch siegen und es geht nicht ums Überstehen, es geht um Siegen, sich selber finden, gewinnen! Und wir dürfen zerstören um zu schaffen!

AUFRUF
Der obenstehende Text hat bei der letzten BLATT-Redaktionssitzung durchwegs Gefallen gefunden, ja, Begeistung ausgelöst. Es soll ihm (und dem Autor) hier nicht in den Rücken gefallen werden. Er ist klug geschrieben, lebendig, so abwegig wie einleuchtend, kurz: verführerisch.
Aber soll man der Verführung um ihrer selbst willen erliegen? Kann man das Werkzeug von seiner Verwendung, den Gedanken von seiner Verwirklichung trennen? Wenn Ernst Jünger, wenn Nietzsche erneut gegenwärtig werden, wirft das auch ein Licht auf eben diese Gegenwart, deren Teilnehmer ähnlich eifrig einem Tod und einem Führer hinterhereilen.
Die Rolle des bloßen Beobachters ist die Rolle des Teilnehmers: des Bewunderers, des Verräters, des Fremden. Deshalb soll das Gespräch über diesen Text eröffnet sein.

W.

HOCH DEN ARSCH ZUM GÄNSEMARSCH!

FRIEDENSLINIE

der Friedensbewegung München

15.10.81 um 17°°, Treff um 16³°

Abmarsch: Mariannenpl. (Lehel)

Der Landesvater hatte geladen und die NATO nahm dankend an. Für die Zeit vom 11. - bis 16.1o. stellte FJS der Nordatlantischen Versammlung das Maximilianeum zur Verfügung. 172 Parlamentarier der 15 Teilnehmerstaaten werden 6 Tage lang Fragen der "Nuklearbewaffnung, der Sicherheit des NATO-Bündnisses, die wirtschaftlichen Aspekte der atlantischen Sicherheit, der Menschenrechte und des freien Informationsflusses" erörten. In den 5 Auschüssen für Wirtschaft, Erziehung, Verteidigung, Politik und Wissenschaft werden zwar Probleme des Nachschubs im Kriegsfall oder die militärische Qualität der Space Shuttle diskutiert, das Thema FRIEDEN ist laut Auskunft des Pressesprechers im bisherigen Programm nicht zu finden. Wir müssen dafür sorgen, daß die Parlamentarier bei der Rückkehr in ihre Länder zu diesem Thema mehr zu berichten haben als zu allen anderen Tagesordnungspunkten.

In einem gemeinsamen Flugblatt von AStA-TU, DFG-FK, esg, SDAJ, die Grünen, SDJ-die Falken, BI für Frieden und Abrüstung, Frauen für Frieden, Vereinigte Friedensinitiativen, wird zur Demonstration gegen die NATO-Tagung aufgerufen.

Münchens Maximilianeum ist in diesen Tagen ein Ort, von wo aus die NATO Parlamentarier die nächsten Schritte für ein weiteres Wettrüsten planen werden. Über Abrüstung wird sicherlich nicht debattiert. Wir werden höchstens wieder einmal mit der Aussicht auf Rüstungskontrollverhandlungen vertröstet werden.

In einer Zeit, in der beide Weltmächte solch unvorstellbare Waffenberge aufgehäuft haben, daß sie mit ihnen die Erde mehrere Male zerstören können, reicht es jedoch nicht mehr, die Rüstung nur zu begrenzen. Allein Abrüstung ist die erste Forderung, wenn es ums Überleben gehen soll. Wieviele Menschen allein in der BRD diese Tatsache erkannt und begriffen haben, wieviele sich deshalb gegen die "Nach-Rüstung" wenden, zeigen mehr als 1,8 Mio Unterschriften für den Krefelder Appell, machtvolle Friedensdemonstrationen wie jetzt in Bonn (am 1o. Oktober) und viele voneinander unabhängige Friedensinitiativen.

Wenn wir zulassen, daß die NATO die neuen Persching-II-Raketen und Marschflugkörper in Europa stationiert, dann erreicht die Aufrüstung auf unserem Kontinent, in unserem Land eine neue Qualität. Denn diese Raketen dienen nur einem ANGRIFFSKRIEG, sie stören massiv das Gleichgewicht der Kräfte, sie sollen den Atomkrieg führbar machen, auf unserem Boden, mit dem Einsatz unseres Lebens.

Wir müssen den Widerstand gegen den drohenden Atomkrieg weiterführen, mit gewaltlosen Mitteln und mit Nachdruck, auch wenn man versucht, uns auf alle Arten zu diffamieren oder wegzudiskutieren. Wir lassen uns nicht einschüchtern!

Um dies zu beweisen, werden in München während der Tagung der NATO an verschiedenen Orten Mahnwachen aufgestellt, da leider die ungezählten Toten der vergangenen Kriege immer noch nicht Mahnung genug sind.

München! Unterstützt diese Aktion, sei es durch Diskussion über dieses Thema mit Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen, sei es durch Spenden, oder vielleicht sogar durch aktive Mitarbeit in einer der zahlreichen Friedensgruppen, die es in München inzwischen gibt. BETEILIGT EUCH AN DEN MAHNWACHEN! ! (Kontakt: AStA TU, Tel: 21o52990).

Mit diesen Mahnwachen wollen wir unserer Entschlossenheit Nachdruck verleihen, uns allen Aufrüstungsbestrebungen zu widersetzen. Wir haben konkrete Vorstellungen und Ziele, wie wir einen wirklichen Frieden, nicht nur die Abwesenheit von Krieg, erreichen könnten. Ein erster Schritt hierzu wäre die Schaffung atomwaffenfreier Zonen, eine Forderung,, die überall in Europa, in Ost und West, gilt. Und weil die BRD das Gebiet mit der größten Atomwaffendichte der Welt ist, sollten gerade wir hier einen Anfang setzen.

Zur Unterstützung unserer Forderungen rufen wir auf zu einer FRIEDENSLINIE am Donnerstag, den 15.1o. um 17 Uhr vom Mariannenplatz zur Münchner Freiheit. Laternen und Lampions mitbringen! !

Der Kampf für den Frieden muß nicht immer eine totenste Sache sein, deshalb wollen wir auch ein bißchen feiern, d.h., Musik machen, miteinander reden, usw. Alle, die mitmachen wollen, Ideen haben oder sich die Sache einfach mal näher anschauen wollen, sind willkommen. Informationen über Ziele, Kritik und Forderungen der Friedensbewegung geben die einzelnen Gruppen an Infoständen in der Fußgängerzone, auf Veranstaltunge oder z.B. in den Mahnwachen.

Mahnwachen vom 14. bis 16.1o.
- Marienplatz
- Sendlinger Tor

ATOMWAFFEN ANSCHAUEN VERBOTEN ODER: "HÄNDE AUF DEN TISCH"

Mit gezogener Pistole und diesen Worten kamen zwei Polizeibeamte auf uns zu, als wir -zwei Frauen- in einer Raststätte bei Asch Nähe Landsberg Brotzeit machten. Unsere Personalien wurden überprüft und aufgenommen, mein Auto durchsucht und registriert. Der Anlaß: Wir hatten ein Auge auf das Atomwaffenlager zwischen Asch und Leeder geworfen (siehe Bild).

Das sei nicht erlaubt, teilten uns schon, als wir gegenüber dem Eingang des Lagers hielten und ausstiegen, zwei junge Bundeswehrburschen mit, die sofort angerauscht kamen, und mit ihren Mgs herumfuchtelten. "Wir könnten sie festnehmen lassen", meinte der eine, war dann aber völlig verunsichert, als wir bloß lachten und meinten, sie sollten mal nicht übertreiben, nicht gleich durchdrehen, blos weil wir halt mal ein bißchen gucken - sowieso blieben wir in gebührendem Abstand von dem stacheldraht umzäunten Gelände mit den merkwürdigen Hügeln, Öffnungen, Lüftungen, Scheinwerfern und dem hohen Wachturm. Nein, das Gucken sei aber verboten. Nervös fummelte der eine - ein winziges bleiches Gesichtchen versunken in einem riesigen Helm, in der Uniform und hinter der großen MP - an einem Sprechfunkgerät herum, um Anweisungen vom "Chef" zu erhalten. Wir waren längst im Visier des Wachturms, in dem mindestens zwei Wachen uns mit Ferngläsern heranzoomten. Unsere Ausweise wollten die beiden BuWes sehen, und die Nummern notieren, nö, fanden wir, das sähen wir gar nicht ein. Unsere Autonummer sollte notiert werden, hieß die Anweisung und wir sollten abhauen.

Ja, ja, wir gehen ja schon, meinten wir gemütlich und schauten uns noch einmal gut um: im Lager war helle Aufregung, die ganze Belegschaft versammelte sich hinter einem Drahtgitterzaun, um uns anzustarren und ein junger Kommandant oder was er auch war, kam heraus und fragte, was los sei, was wir wollten - nichts, meinten wir, wir schauen uns das hier mal an, das können sie uns wohl nicht verbieten, wir informieren uns. Ja, er könne uns das nicht verbieten, gab er zu, aber wenn dauernd Leute kämen, wäre es für sie drinnen ein Streß, denn jedesmal werde Alarm gegeben. Zwei Drohungen hätten sie schon erhalten, daß das Lager angegriffen werden sollte. Und zum Gucken gäbs schließlich auch nicht viel, das Foto wäre ja ohnehin schon durch die Presse gagangen. Ja, also wir gehen dann wieder, meinten wir, aber nicht ohne den Hinweis, daß sie sich wohl darauf einstellen müßten, daß immer mehr Leute kämen, sich die militärischen Orte selbst anzusehen, sich selbst zu informieren, was das vor sich geht.

Wir fuhren dann ein Stück weiter in Richtung Lengenfeld, und kamen durch ein Wäldchen. Dann hatten wir plötzlich die ganze Bunkerfront vor uns im Blick, sieht wirklich irre aus - science fiction in Bayerischen Wäldern. Gemütlich parkten wir wieder, um uns mit diesem Anblick vertraut zu machen, streichelten die Kühe, die davor auf den Wiesen weideten und fuhren dann zu einer Kneipe in der Nähe. Mit Caracho kam uns da schon wieder ein Bundeswehrauto entgegen, bremste quietschend, fünf Soldaten sprangen heraus, MGs im Anschlag und umstellten uns. Na, was isn nu? fragten wir belustigt über diese erneute Inszenierung. Die Burschen schauten etwas verlegen, da ihre Bedrohungspose nun gar nicht wirkte und einer motzte uns an: Sie sind das zweite Mal am Lager gesehen worden, das Beobachten, Anschauen und Fotografieren ist hier verboten. Verschwinden sie - ich will sie in dieser Gegend nicht mehr sehen!

Was erzählen sie denn da für einen Unsinn, meinten wir, wir können hier spazierengehen und schauen so viel wir wollen, sie haben überhaupt kein Recht uns das zu verbieten. Verunsichert und sichtlich etwas ärgerlich schaute der Bursche und verschwand mit seinen Kommißbrüdern unter der Wagenplane. Wir gehen jetzt mal was essen verkündeten wir ihnen und nahmen gemütlich im Biergarten Platz. Sie blieben weiter dort, schräg vor unserem Auto geparkt, sodaß wir ohnehin nicht hätten wegkönnen, tuschelten und hüpften nervös herum. Na ja und dann kamen schließlich die "kompetenteren" Brüder: die Landsberger Polizei, mit gezogener Pistole und den Worten: "Hände auf den Tisch"! Wir schienen äußerst gefährliche Subjekte zu sein und wunderten uns, wie leicht dieser Bewachungsapparat in Bewegung zu setzen ist. Als sie nichts bei uns fanden, was ihre weitere Aufmerksamkeit erregt hätte, kam auch wieder Farbe in ihre Gesichter und sie wünschten uns noch ein angenehmes Wochenende.

Anita

AKTION GEGEWIND: TERMINE

Veranstaltung von der Aktion Gegenwind: **WIR FRAUEN WEHREN UNS GEGEN DEN ATOMKRIEG** in der Frauenkneipe am 18. Oktober um 18 Uhr. Wir zeigen den Film: "Paul Jacobs und die Atombande" und Videobänder über die Wirkung der Atomexplosion und der (Neutronenwaffe, Karin Schütz singt Friedenslieder und FRAUEN BERICHTEN von Aktionen, die sie gemacht haben oder planen, (z.B. Aktion Gegenwind in Bayern und um Köln herum, Aktionen zum Haig-Besuch in Berlin), Frauen verschiedener Gruppen stellen ihre Arbeit in der Friedensbewegung vor: z.B. Frauen für Frieden, demokratische Fraueninitiative usw. ÄRZTINNEN informieren über die medizinischen und psychischen Folgen eines Atomkrieges. .... und eine Woche später: **am 24./25. Oktober** wieder eine **Frauen-Fahrrad-Rallye** - diesmal zum Atomwaffenlager bei Landsberg (s. Artikel), wo wir uns

mit den lokalen Bürgerinitiativen treffen, um Aktionen zu machen, (natürlich gewaltfrei!), und dann nach Ausburg, um dort mit den Frauen im Frauenzentrum zu diskutieren, die am selben Tag einen Informationsstand machen, und auch den Film: Paul Jacobs... zeigen. Am Sonntag fahren wir mit den Augsburgerinnen zusammen in die militärische Umgebung von Augsburg, z.B. zum NATO-Frühwarnsystem..., Sonntag Abend mit dem Zug zurück.
Treffpunkt: Samstag, 24.1o. 7 Uhr 15 am Hauptbahnhof am Zug nach Landsberg - mit den Rädern. Gegen 9 Uhr 3o treffen wir uns dann alle in der Kneipe in der Nähe des Atomwaffenlagers: kurz hinter ASCH in Richtung Lengenberg auf der rechten Straßenseite - nicht zu verfehlen. KOMMT EGAL WIE! Auch wenn ihr nur zur Demo oder Besichtigung des Atomwaffenlagers dabei seid!
Wer mitradelt: meldet euch bitte bis zum 2o.1o. an wegen der Gruppenfahrkarte und der Übernachtung und dem Essen in Augsburg, bei Sigi: 18 o7 45.

NATO-MUNITION GLEICH NEBEN AKW 1

In Landshut soll der Wahnsinn ein neues Denkmal kriegen.
Denn nach den neuesten Absichten von Bundesverteidigungsminister Apel soll im Kröniger Forst bei Landshut, in einer Entfernung von nur 15 km vom Atomwahnwerk Ohu 1 ein NATO-Munitionsbunker errichtet werden. Das aus dieser Kombination entstehende Gefahrenpotential ist zweifellos in der BRD ohne Beispiel. Apels Entscheidung wurde, wie immer bei ähnlichen militärischen Angelegenheiten, unter Umgehung sämtlicher ansässiger Volksvertreter getroffen. Hali Seibold, vom Landesvorstand der Gründen in Bayern hat aus diesem Grund (besser Anlaß) den Rücktritt von Minister Apel gefordert, sollte dieser nicht unverzüglich das Bauvorhanben rückgängig machen. Sie sichert gleichzeitig dem Landshuter Oberbürgermeister Josef Deimer jegliche Unterstützung der GRÜNEN in seinem Kampf gegen dieses Wahnsinnsprojekt zu.

PLAKATE KONTRA KASERNEN

Am frühen Dienstagmorgen gegen oo.45 Uhr wurde der Sprecher des Arbeitskreises Demokratischer Soldaten München, Anselm Conrad, von zivilen Polizeibeamten vor seiner Wohnung in der Meyerbeerstrasse verhaftet.

Nach einer Durchsuchung von Conrads Auto, bei der zahlreiche Soldatenzeitungen sichergestellt wurden, wie z.B.
die Münchner Soldatenzeitung "Neue Lage", in der für die Teilnahme an der Friedensdemonstration in Bonn geworben wird
die Soldatenzeitung "Links Um"
Plakate mit der Aufschrift "Soldat! Dein Totenschein ist schon gedruckt! Wehr dich gegen Atomraketen!"
(diese Plakate beziehen sich auf einen bei der Bundeswehr verbreiteten Vordruck mit der Aufschrift: TOT TOTALAUSFALL. Auf der Rückseite dieses Scheins wird der Verstrahlungs- und Verseuchungsgrad des Soldaten eingetragen)
wurde er von Polizeibeamten in die Ettstrasse (Polizeipräsidium) gebracht.
Bei der Vernehmung am nächsten Tag wurde Conrad Sachbeschädigung, wildes Plakatieren und Störpropaganda gegen die Bundeswehr vorgeworfen. Dies hatte ein nicht näher genannter Zeuge beobachtet.
Erst am Mittwoch gegen 11.oo Uhr wurde Conrad entlassen. Das Infomaterial, in dem zur Teilnahme an der Friedensdemonstration in Bonn am 1o. Oktober aufgerufen wird, bleibt auf richterliche Anordnung beschlagnahmt.

DISZI KONTRA RAKETEN

60 DM für Unterschrift gegen Krefelder Appel

Anfang April dieses Jahres brachte ich zum Dienst in die Kaserne (ich war bis vor kurzem als Wehrpflichtiger beim Bund) ein Flugblatt mit, das für den "Krefelder Appell" warb und legte es einigen Leidgenossen zur Unterschrift vor. Die Erfolgsquote war ca. 50%, manche hatten doch Düse, daß sie wegen ihrer Unterschrift irgendwo Schwierigkeiten bekommen könnten. Dummerweise kam dann überraschend der Spieß rein, bemerkte natürlich sofort den Zettel und hat ihn 'weitergeleitet'.
Zwei Tage später wurde ich zum Kompaniechef gerufen und von ihm und dem Sicherheitsbeauftragten der Kompanie vernommen. Mir wurde vorgeworfen, gegen §15 des Soldatengesetzes, das politische Betätigung innerhalb der Kaserne verbietet, verstoßen zu haben. Über mich wurde eine Disziplinarbuße von DM 60,- verhängt. Soweit so schlecht, aber der dicke Hund kommt erst noch: Wieder eine Woche später mußte ich nochmal zum Chef. Er teilte mir mit, daß zwei Herren diverse Fragen an mich hätten, ich solle mich bereithalten. Über Umwege erfuhr ich, daß diese Herren vom MAD waren. Die beiden quetschten mich dann auch stundenlang aus, warum ich gegen den Nachrüstungsbeschluß sei, ob ich überhaupt wisse, was Pershing-II-Raketen und Marschflugkörper seien und vor allem wollten sie wissen, woher ich das Flugblatt habe, wie die Leute heißen usw. Ich habe mich ziemlich doof gestellt und getan, als ob ich von nichts wüßte, niemanden kannte, worauf die beiden recht fies wurden. Sie versuchten mich einzuschüchtern mit Fragen wie, ob mir bekannt sei daß ich mit solchen Aktionen meinem Vater schaden könnte und ob ich schon einen Studienplatz hätte, was ich verneinte. Darauf bekam ich wörtlich die Antwort: "Na dann ist's wohl auch nicht sicher, daß Sie einen bekommen."
Inzwischen bin ich wieder 'Zivilist', mein Vater hat seinen Job auch noch und ich mittlerweile meinen Studienplatz.

Rudi Schlindwein

STARTBAHN – PEST

Der Widerstand ist ungebrochen!

Im Gegensatz zu den Meldungen über eine reibungslose Räumung des Geländes für den Bau der Starbahn West, ist es der Polizei lediglich gelungen, einen Teil des im letztem Herbst gerodeten Geländes zurückzuerobern. In den ersten vier Tagen und Nächten demonstrierten weit über 30.000 Menschen aller Altersgruppen gegen den rechtswidrigen Baubeginn.

Zusätzlich kam es in vielen Städten wie z.B. in Frankfurt, Kassel, Marburg, Göttingen, Fulda und Aachen zu Solidaritätskundgebungen, weitere sind in Ulm, München und anderen Orten geplant.
In einer unglaublichen Welle der Hilfsbereitschaft beweist die Bevölkerung der umliegenden Orte ihre Unterstützung des Widerstandes. Geld, Lebensmittel und Material zur Aufrechterhaltung des Widerstandes wurden in grossen Mengen gespendet und in einer langen Menschenkette in den Wald transportiert.
Der Widerstand ist auf lange Zeitdauer angelegt. Wir werden Wald und insbesondere das Hüttendorf bis zum letzten Baum verteidigen.
Die bisherige Gewaltfreiheit unseres Widerstandes straft alle Kriminalisierungsversuche und Diffamierungen seites der FAG und insbesondere seitens des Innenmimosters Gries Lügen. Die Haltlosigkeit der Vorwürfe fügt sich nahtlos ein in die Haltlosigkeit der Begründungen für den Bau der Startbahn West.
Der Versuch des hessischen Innenministeriums, sich mit den angeblichen Erfolgen seiner Polizeitaktik zu brüsten, können nicht überdecken, daß dieser Polizeieinsatz rechtswidrig ist. Dies wird auch mehr und mehr den Polizeibeamten bewußt, die sich in einen innren Gewissenskonflikt gestürzt sehen. Eine ganze Reihe von ihnen haben sich bereits gegen ihren Einsatz zur Wehr gesetzt.
Die Bürger im Widerstand sind überwältigt von der Solidarität und Unterstützung die sie erfahren haben und täglich neu erfahren. Sie bitten die Bevölkerung Hessens und der gesamten BRD den Widerstand auch weiterhin durch Geldspenden zu unterstützen. (Volksband Walldorf, Kto. 28690)

BI gegen Flughafenerweiterung
Rhein/Main 6082 Marfelden-Walldorf

Kurzes & Kameele

KOHLE VOM NETZWERK

Das Netzwerk München hat jetzt endlich die finanzielle Förderung von Projekten aufgenommen.

Auf der letzten Beiratssitzung am 30. Sept. wurde der Antrag des **'Schwarzen Stern Hofes'** (8133 Feldafing, Höhenberg 33) behandelt. Nach längeren Diskussionen, wobei die einzelnen Kriterien erst kreuz und quer – dann noch systematisch (ächz) – an und ausgelegt wurden, hat der Beirat (der je zur Hälfte aus Projektmitgliedern und Netzwerklern besteht) die beantragten 1000 Mark bewilligt. Und zwar 700 Mark als einmaligen Zuschuß und 300 Mark als Darlehen zum Ausbau eines Kälberstalles.

Den 'Schwarzen Stern Hof' (12 ha mit Wald) bewirtschaften derzeit drei Leute und zwar biologisch-dynamisch und organisch. Die Erträge dieser Anbauweise sind im Vergleich zu herkömmlichen chemo-technischen Höfen ähnlicher Größe wesentlich geringer. Die Leute können (nicht zuletzt dank ihres Idealismus) vom Hof leben, bewegen sich aber an städtisch-industriellen Maßstäben gemessen am Rande des Existenzminimums, d. h. sie verdienen ca. 2 Mark pro Stunde bei einer 70-Stunden-Woche. Ihr Ziel – eine für Mensch und Natur gesunde Landwirtschaft – tragen sie durch den Direktverkauf ihrer Produkte und die Möglichkeit, für einige Wochen auf dem Hof zu arbeiten, nach außen.

Da es um das Konto des Netzwerkes München nicht so sonderlich gut bestellt ist, wär's gut, wenn ein Projekt wie der 'Schwarze Stern Hof' von Leuten, die Kohle übrig haben, auch direkt gefördert wird. Auch eine Zehner ist schon was.

Netzwerk München e.V., Kto.Nr. 22 99 77 - 805, Postscheckamt München, Stichwort: Schwarzer Stern Hof, bzw. Eduard Schmidt Str.

Termin der nächsten Beiratssitzung: 28. Oktober 1981 um 19.30 im ZOFF.

Außerdem hat das Plenum der Netzwerker beschlossen, den **Betroffenen der Eduard-Schmidt-Str.** aus dem Netzwerk-Feuerwehr-Fonds 500 Eier für Prozesskosten etc. zu überweisen. Weitere 500 Mark stehen nach Klärung der Dringlichkeit und des Konten-Hick-Hacks auf Abruf bereit. Die paar Märker reichen aber nicht mal für das Notwendigste, also schaut's zu, daß es mehr wird.

Beide Förderentscheidungen müssen übrigens noch von der nächsten Mitgliederversammlung (14. November im Werkhaus) abgesegnet werden.

HUNGERSTREIK BERLIN

Seit der praktischen Durchführung des sog. "Behandlungsvollzuges" (etwa ab 1977) strebte/strebt die Justizmaschinerie in diesem Lande die Schaffung eines abgestuften Gefängnissystems von offenen, halboffenen und geschlossenen Vollzugsformen an. Diese Abstufung ermöglicht eine differenzierte "Behandlung" der einzelnen Gefangenengruppen: Ein paar armselige "Privilegien" (Ausgänge, Urlaub, Zweidrittel Entlassung, Freigänger) für die noch Resozialisierbaren - systematische Zerstörung der Persönlichkeit von "Problemgefangenen" in isolierten Trakten und Sondergefängnissen durch hermetische Abschottung von der Außenwelt und lückenlose Kontrolle aller Lebensbereiche.

Die Ausweitung der Sonderbehandlungsmethoden, die man nur als neue, subtilere Varianten der Folter werten kann, zeichnet sich hier in Berlin an zwei wesentlichen Entwicklungen ab: Einmal der Neubau des Frauengefängnisses Plötzensee, das von A bis Z in Hochsicherheitstrakt - Bauweise konzipiert ist, – zum anderen der Ende 1980 erfolgte Umbau der ehemailgen Jugendarrestanstalt "cafe Schönstedt" zum Hochsicherheitstrakt für drogengefährdete Jugendliche.

Nachdem wir, die Internierten des Neuköllner Sondergefängnisses, durch mehrere Aktionen - Fliegengitter zerstört, Sitzstreik, Hungerstreik, Presseerklärungen - vergeblich versucht haben, die viehischen Sonderhaftbedingungen/Verhaltensänderungsprogramme öffentlich zu machen, machen wir seit dem 7.1o.1981 von unserem letzten Kampfmittel, dem kollektiven unbefristeten Hungerstreik, Gebrauch; um das Schweigen zu durchbrechen, um den Zusammenhang zwischen den einzelnen Varianten der neuen Verhaltensdressurprogramme herzustellen - Hochsicherheitsdrakte, Drogentraktknäste, Therapieknäste, psychiatrische Anstalten, Sicherheitsstationen.....: Die Namen wechseln, Inhalte und Zielsetzungen bleiben stets dieselben –

Wir fordern:
-Abschaffung aller Sonderhaftbedingungen
- Abschaffung jeglicher Form von Isolation
- gleiche Behandlung sowie freie Selbstorganisation aller Gefangenen!

Gefangene im Drogentrakt Neukölln
Berlin 44, den o7. Oktober 1981

Ps.: Hier noch die Namen der HS-Leute: Thilo Schlepper, Jürgen Schulz, Wolfgang Bartsch, Martin Sicheneder, Alfons Jagodzcinski, Andreas Körössg, (was ich sehr stark finde, ist die Solidarität von Martin und Alfons; Martin wird in 3 Wochen entlassen (Endstrafe) und Alfons könnte am Ende des Monats auf Zweidrittel zu "stigo stade" entlassen werden, was eventuell durch die äkschen wohl nicht mehr der Fall sein wird).

WERKHAUS: JETZT GEHTS UM DIE WURST

Die "Werkhaus human creative Gemeinschaft e.V." hat letzte Woche in Erfahrung gebracht, daß sich bei der Bayerischen Landesbank, dem derzeitigen Eigentümer des umstrittenen Hauses in der Leonrodstr. 19, ein Käufer eingefunden habe, dessen Angebot von der Bayer. Landesbank "ernstlich in Erwägung gezogen würde". Bekanntlich bemüht sich das "Werkhaus" seit 2 Jahren um den Ankauf des Anwesens, wurde jedoch bisher mit dem Hinweis auf "Eigenbedarf" durch die

Bayer. Landesbank abgewiesen. Umso härter treffen jetzt die "ernstlichen Erwägungen" der Bank gegenüber dem Kaufangebot, das sich im übrigen auf 9oo.ooo DM beläuft und mit dem Abriß der beiden Häuser Leonrod 19 und 21 enden soll.

Das "Werkhaus" hat die Bayer. Landesbank jetzt aufgefordert, auch an ihre Adresse ein Kaufangebot zu richten. Zugleich fordert sie alle Leute auf, dieses eindeutige Spekulationsgeschäft zu verhindern. Und wer keinen Papa im Landtag hat, der soll halt ein "Brieflein" an die Bank schicken.

Übrigens: Die Werkhausleute können immer noch Unterstützung jeglicher Art für ihr fantastisches Projekt gebrauchen und wenn die Bayer. Bank ihnen tatsächlich noch ein Kaufangebot unterbreitet, dann läßt sich ja leicht ausspekulieren, was dann von Nöten ist . . . .

Money makes de wöld k.o. "Schaut doch mal wieder vorbei, es geht in die letzte Runde!".

(Werkhaus)

SPENDE FÜR MICHA !

In Memmingen wurde am 29.9. Micha Paraszcuk wegen "fortgesetzter gemeinschaftlicher Sachbeschädigung" der Prozess gemacht. Micha war erwischt worden, als er am Morgen nach dem Tod von Klaus Jürgen Rattey in Berlin, 5 verschiedene Häuser in Memmingen besprühte. "Hamburg - U-Bahn, Berlin-Autobus, Wann und Wo erwischen sie uns".

Micha wurde schließlich zu 9o Tagessätzen zu je 2o DM (= 18oo DM) zur Tragung des entstandenen Sachschadens (= 15oo DM) und der Gerichts- und Anwaltskosten verurteilt. Dank seines vom Staatsanwalt so bezeichneten "unbeschwerten Lebens" (Micha lebt als freischaffender Künstler), ist er kaum in der Lage, einen Bruchteil der 4ooo DM selbst zu bezahlen.

Freunde von Micha rufen daher zur Unterstützung durch Spenden auf.

Sparkasse MM, Kto.: 492744;
BLZ.: 315oo oo

PETER GAUWEILERS KAMPF FÜR DIE OUTLAWS VON MÜNCHEN

Am 20.2.1980 erhob die Münchner Staatsanwaltschaft Anklage gegen den Wachführer der Schwarzen Sheriffs, Karl-Heinz Sperl, Begründung: er hatte am 2.3.79 Bea M. genötigt, körperverletzt und ihrer Freiheit beraubt, außerdem hatte er am 12.11.79 im Verfahren gegen sie – wo Bea freigesprochen war – eine falsche Aussage gemacht. Am 1.8.80 erklärte Oberstaatsanwalt Wendt von Rohrscheid auf Anfrage der AZ, daß gegen Karl-Heinz Sperl noch in sechs weiteren Fällen Anklage erhoben wurde, die Vorwürfe sind ähnlich: Amtsanmaßung, Körperverletzung, falsche Anschuldigung u.a..+ Der schwarze Sheriff Sperl war auch vorher schon kein unbeschriebenes Blatt mehr: vier Vorstrafen, u.a. wegen vorsätzlicher Körperverletzung, gefährlicher Körperverletzung und wegen Führens einer Schußwaffe ohne Waffenschein.

Jedem durchschnittlichen Hausbesetzer und Demonstranten wäre unter diesen Umständen der Antritt der Haftstrafe ca. 1/2 Jahr später gewiß.

Der mit der Sache befaßte Richter, Herr Schäfer, machte sich jedoch mit einer ungeheuren Gründlichkeit an die Sache. Ein Jahr nach Anklageerhebung war er immer noch nicht soweit, daß er einen Termin ansetzen konnte. Als Beas Anwalt immer wieder mahnte, wurde er mit Terminsversprechungen vertröstet.

Im September dieses Jahres schließlich, zweieinhalb Jahre nach der Tat und über eineinhalb Jahre nach Anklageerhebung, hatte sich Richter Schäfer zu folgender Vorgehensweise durchgerungen: er trennte die sechs anderen Strafverfahren gegen Sperl von dem ersten Verfahren ab – um hier alles noch einmal gründlich überlegen zu können – und vertagte sie auf unbestimmte Zeit. Für das Verfahren, das Bea M. in Gang gebracht hatte, setzte er den 6.10.81 als Hauptverhandlungstermin an.

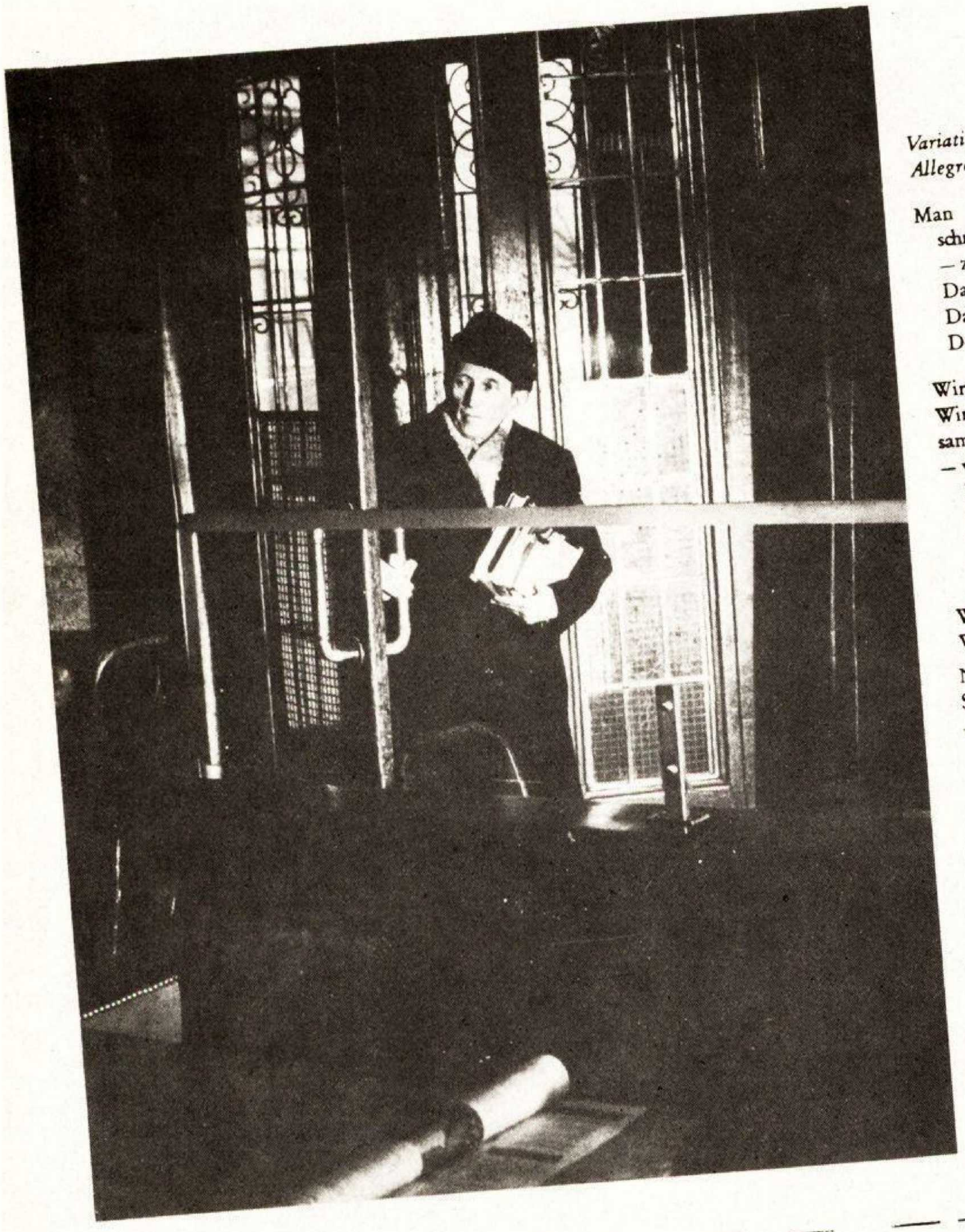
Es drängte sich im Verlaufe des Verfahrens der Verdacht auf, daß die Person des Verteidigers von Karl-Heinz Sperl einen erheblichen Anteil an der besonderen Gründlichkeit des Richters hatte. Peter Gauweiler, CSU-Stadtrat und in Bälde Münchner Gauleiter (sprich Leiter des Kreisverwaltungsreferates) verteidigte nicht nur Kar-Heinz Sperl, sondern die schwarzen Sheriffs insgesamt, äußerst engagiert. Es gibt Leute, die behaupten, daß er bei der Fa. Widmeyer finanziell beteiligt ist – wir werden dieser Behauptung gründlich nachgehen. Im Plädoyer am 6.10. waren die schwarzen Sheriffs für Gauweiler (wörtlich) "out-laws", auf denen jedermann herumtrampelt – ein einzige große Intrige von linker Scene, Presse und Staatsanwaltschaft. Schon in einer 48-seitigen "Schutzschrift" am 10.12.80 hatte er ausgeführt, daß den Feststellungen der Anklagebehörde "ein übles Gebräu von Beschuldigungen, Verdächtigungen und Erzählungen vom Hörensagen einer Reihe zum Teil stadtbekannter Krimineller, Prostituierter, Rauschgiftsüchtiger und Personen aus der Homosexuellen-Szene" zugrundelägen.

Zur "Begründung" dieser Behauptung versuchte Peter Gauweiler, wie Bea's Anwalt Arnold ausführte, mit "Halbwahrheiten, Unwahrheiten und Verbaliniurien über seine fehlenden sachlichen Argumente hinwegzutäuschen". Ähnlich lief das dann auch am 6.10. ab. Staatsanwalt Schlicht beantragte am Schluß der Verhandlung sechs Monate Freiheitsstrafe gegen den schwarzen Sheriff. Für Richter Schäfer waren

allerdings die Argumente Gauweilers einleuchtender, er wollte sich nicht – wie dies nach Gauweiler die Staatsanwaltschaft getan hatte – zum Komplizen des BLATTes und der linken Szene machen lassen. So sprach er den schwarzen Sheriff und seinen Mitangeklagten Ehmann frei. Die Begründung dafür ist, wie Beas Anwalt meint, nicht nur äußerst fragwürdig, sondern im Punkt der Falschaussage ein Skandal: allen Zeugenaussagen stand einzig und allein die Einlassung des Angeklagten Sperl entgegen – dieser aber folgte Richter Schäfer bei seinem Freispruch.

Leider war die gesamte Presse – außer dem BLATT – beim Mordprozeß Duda, so daß der Starauftritt des CSU-Stadtrats und die äußerst traurige Rolle des Richters Schäfer fast unbemerkt über die Bühne ging. Deshalb schicken wir diesen Artikel als Vorabdruck an die Presse.

G.Rossi



Variation II / Von den Kriegsnöten
Allegro brillante

Man
schmiedet Waffen nicht zum Spaß
– zum Morden – denn der Krieg braucht Fraß /
Das ist so Brauch – im Frieden auch –
Das alte Lied – der eine flieht –
Der andre kriegt den Reingewinn

Wir schmieden Waffen nicht zum Spaß
Wir liefern Kriege – je nach Maß
samt allem, was vonnöten ist
– was zu verheer'n – zu töten ist
Daß nichts verdirbt – nichts zwecklos stirbt –
Wer durchhält, trete ins Gewehr –
Was fällt, erwirbt sich Ruhm und Ehr'
Der Über-Mut ist Reingewinn –

Wir handeln Waffen nicht zum Spaß
Wir raffen – nicht für euch zum Fraß

Nicht wie das Schlachtvieh, das krepiert
Samt sonders ohne Unterschied
– unwert des Lebens –
wie der Feind

– der andre
oder ihr
im faulen Frieden – ungeehrt –
Notopfer, die der Tod vergaß –

– WEHRT EUCH! sterbt furchtlos!
lehrt das Schwert –
Denn das Gebot: DU SOLLST NICHT TÖTEN!
ist nur in Glaubensnöten
nur fast- und -feiertags gemeint =

WALTER MEHRING † 3. OKT. 1981

Der Steckbrief: Mehring, Vorname Walter, geb. am 29. April 1896 im kaiserlich-wilhelmischen Berlin. Sohn des Pazifsiten Sigmar Mehring. Mädchenname der Mutter: Hedwig Löwenstein. Jüdin. Wurde in Auschwitz vergast.

Daß seine Mutter von den Nazi-Deutschen umgebracht worden war, erfuhr Merhing erst nach 1945 in New York durch das Rote Kreuz, nachdem er quer durch Europa – zusammen mit Hertha Pauli (nachzulesen in deren Erinnerungsbuch 'Der Riß der Zeit ging durch mein Herz') – seinen Häschern entkommen war und Unterschlupf bei George Grosz gefunden hatte. *Genauer auf sein Leben einzugehen, hieße, eine moderne Odyssee schreiben...*, so Dürrenmatt, und dieses Leben hatte, wie Mehring in einem Rundfunkinterview erklärte, den Namen Exil, das "Wesentliche in meinem Dasein", das für ihn "mit der Geburt" begann – und sich in allen Abarten zeigen sollte.

Als Vierjähriger mußte er mitansehen, wie sein Vater (wegen 'Majestätsbeleidigung') aus dem Zimmer abgeführt wurde. Als Schüler wurde er vom Gymnasium gefeuert, da er sich nicht freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet hatte ('unpatriotisches Verhalten'). 1916 erhielt er dann trotzdem den Gestellungsbefehl und 'diente' bis 1918 als Richtkanonier *('Ich mußte ja warten, bis der Krieg verloren war')*.

Als er 1921 nach Paris ging, schrieb er

Siegfried Jacobsohn an die Weltbühne: *Warum verläßt man Deutschland wie eine Kaserne? Wirklich nicht allein, weil man ständig drin lebt! Seit Kriegsanbruch steht hier alles Denken stramm und wartet ergeben auf das Kommando: Rüht Euch! Und das erste Gebot des Preußentums heißt noch immer: Tötet Eure Feinde wie Euch selbst, wenn nur der Kadavergehorsam gerettet ist.*

In Paris übersetzte Mehring u.a. Revolutionslieder aus der Zeit der Pariser Commune (tat es seinem Vater gleich, der Francois Villon übertrug) und machte Bekanntschaft mit dem Exil anderer: von Mussolini Vertriebener, von Juden noch aus zaristischer Pogroms, bis er selbst "aktives Mitglied des Exils" wurde:

Wie hätte ich ahnen können, daß aus meinen Konpennälern ein Geschlecht von ... Folterknechten, Rekordamokläufern, Pogromopfern heranwuchs; daß ich selbst noch einmal einer blut-hemdigen Krypteja, neronischen Brandstiftern leibhaftig begegnen sollte;... daß ich das ganze Pensum 'Dulce et decorum est pro patria mori' – 'Bellum civile', 'Bellum gallicum', von Gymnasiastenschindern auf humanistischen Kasernenhöfen uns eingebläut, würde nachsitzen müssen.

Seine Fluchtstationen ab 1933: Paris (er war zu der Premiere seines Theaterstückes 'Der Kaufmann von Berlin' nach Deutschland gekommen), Wien, wieder Paris; bis dort Hitler *(Gehacktes Bärtchen trommelt: Angriff!)* am 14. Juni '40 einmarschierte und Mehring quer durch Frankreich flüchtete, bis ihn die Polizei der nazifreundlichen Vichy-Regierung schnappte und er ins KZ von St. Cyprien kam: *In Paaren treibt man sie zur Fron / Mit dicken Prügeln, dürrem Hohn. / Sie balgen sich um schmutzigen Brei – / Und Seuchen schlagen ihnen bei. / Wer schmachtend nachts vom Wasser trank, / Den schleppt man morgens sterbenskrank... / Umsonst such ich mich aufzurütteln, / Die Schreckgesichte abzuschütteln...* Via Martinique glückte ihm 1942 die Flucht in die USA.

Nach eigenem Bekenntnis stand Mehring immer in der Opposition, aus der er heraus – ob als Dadaist, Kabarettschreiber, Romancier oder Dramenautor – die Aufgabe des Schriftstellers formulierte: *Die geistige Entlarvung der Herrschenden, die mit der Heiligkeit der Kirche, Würde der Nation, Vorrang der Uniform ihre Zwecke tarnen... Schriftsteller sein bedeutet: Anschauungen unbestechlich analysieren.* Und so ergab sich der Zensurkatalog: Prozeß wegen 'Verächtlichmachung' der Reichswehr (1919), Verbot des Buches 'Das politische Kabarett' (1920), Beschlagnahmung des Ketzerbreviers' (Vorwurf: 'Gotteslästerung') – *obwohl sich der Gelästerte nie beschwert hat* (1921), Beschlagnahmung von 'Europäische Nächte' (1924); dann: der Tag der Bücherverbrennung (10. Mai 1933) – *der meinen; irrtümlich unter dem Namen Moericke* –. Verbot des Buches 'Und Euch zum Trotz' (1934) und der 'Chronik einer deutschen Sippe – von Tacitus bis Hitler' (1935).

Alles also Bücher, die in die Schule gehören, auf daß wir unterrichtet werden, z.B. im Religionsunterricht: *Schöpfer Mensch / der Du das Täglich Brot in ungenießbare Aktien verwandelst / von oben kommt die Rettung nicht* (aus dem 'Gebet über Beuthen', 1920); oder im Geschichtsunterricht: *Und bleibt ein ganzes Volk im Dreck / Winkt ihm ein Paradies als Speck / Ob Religion und Staat befehln / sie ködern alle Eure Seeln / Mißtraut, mißtraut dem höhern Zweck!*

Nachzulesen sind solche Pikanterien (für die hiesigen Obrigkeiten) in den beiden jetzt bei Claasen erschienen Bänden **"Chronik der Lustbarkeiten"** und **"Staatenlos im Nirgendwo"**.

Als ich Mehring im Januar '79 im Altersheim in Orselina bei Locarno aufsuchte, arbeitete er noch an seinen Manuskriptblättern für das bereits erschienene Buch **"Wir müssen weiter – Fragmente aus dem Exil"**. Vor ihm lag eine 'Spiegel'-Ausgabe mit dem Aufmacher 'Depressionen'. Mehring sprach immer wieder über das Bild Tucholskys: *Das ist erschütternd. Er war so ein fröhlicher Mensch. Nun dieses Bild.* Um 10:33 am 5. Oktober tickerte die Meldung über Fernschreiber: 'Schriftsteller Walter Mehring in Zürich gestorben'.

Ich glaube, wir brauchen ihn wieder mehr und mehr.

"Denn wenn überhaupt in unser aller Dasein etwas einen Sinn hat, so ist es der: verliebt zu sein, – und wenn überhaupt noch ein Ziel erlebenswert ist, so das eine: sich in die Schönheit zu verlieben (die jeweilig des Liebhabers Geschmacksache bleibt), – und wenn überhaupt ein Liebesgebot allgültig ist, so dieses: Seid fruchtbar, das heißt: schöpferisch, – und mehret Euch, das heißt: Euch s e l b s t ; aber nicht die Mehrheit politischer Viehherden oder den Reinertrag industrieller Unternehmen". (W. M.)

Eberhard Adamzig

Am 25. Oktober tritt Eberhard Adamzig in der Kleinen Bühne Schwabing um 12 Uhr im literarischen Frühschoppen mit Liedern am Klavier und Texten von W. M. auf.

Neue Bücher

Christa Reinig, Der Wolf und die Witwen

Erzählungen und Essays. 80 Seiten. Engl. Br., DM 10,80.

»Christa Reinigs Aufsätze sind Apelle, Argumentationshilfen, Anweisungen für Frauen, die sich gegen eine von Männern dominierte Welt zu behaupten suchen.« Courage.

Jutta Heinrich, Mit meinem Mörder Zeit bin ich allein

Prosatexte. 157 Seiten. Engl. Br., DM 16,80.

In Briefen, Romanfragmenten, Traumprotokollen, Persiflagen, Gedichten und Tagebuchnotizen will Jutta Heinrich die »Deiche vor der psychischen Verdrängung« atomarer Bedrohung einreißen, beantwortet die mögliche Menschheitsvernichtung mit einem verzweifelten Schrei.

Mary Daly, Gyn/Ökologie

Die Meta-Ethik des radikalen Feminismus. 490 Seiten, Br., DM 48,–

In ihrem neuen Buch vergleicht Mary Daly den frauenzerstörerischen Inhalt patriarchal antiker Mythen mit den Mythen moderner Technologie.

Ilse Kokula, Weibliche Homosexualität

um 1900 in zeitgenössischen Dokumenten. 288 Seiten. Br., DM 26,50.

Untersucht wird das Verhältnis der ersten deutschen Frauenbewegung zum Lesbianismus, die zeitgenössische medizinisch-psychologische Auffassung über Homosexualität und ihre juristische Behandlung sowie die Haltung homosexueller Emanzipationsgruppen.

Anke Wolf-Graaf, Frauenarbeit im Abseits

Frauenbewegung und weibliches Arbeitsvermögen. 432 Seiten. Br., DM 28,50.

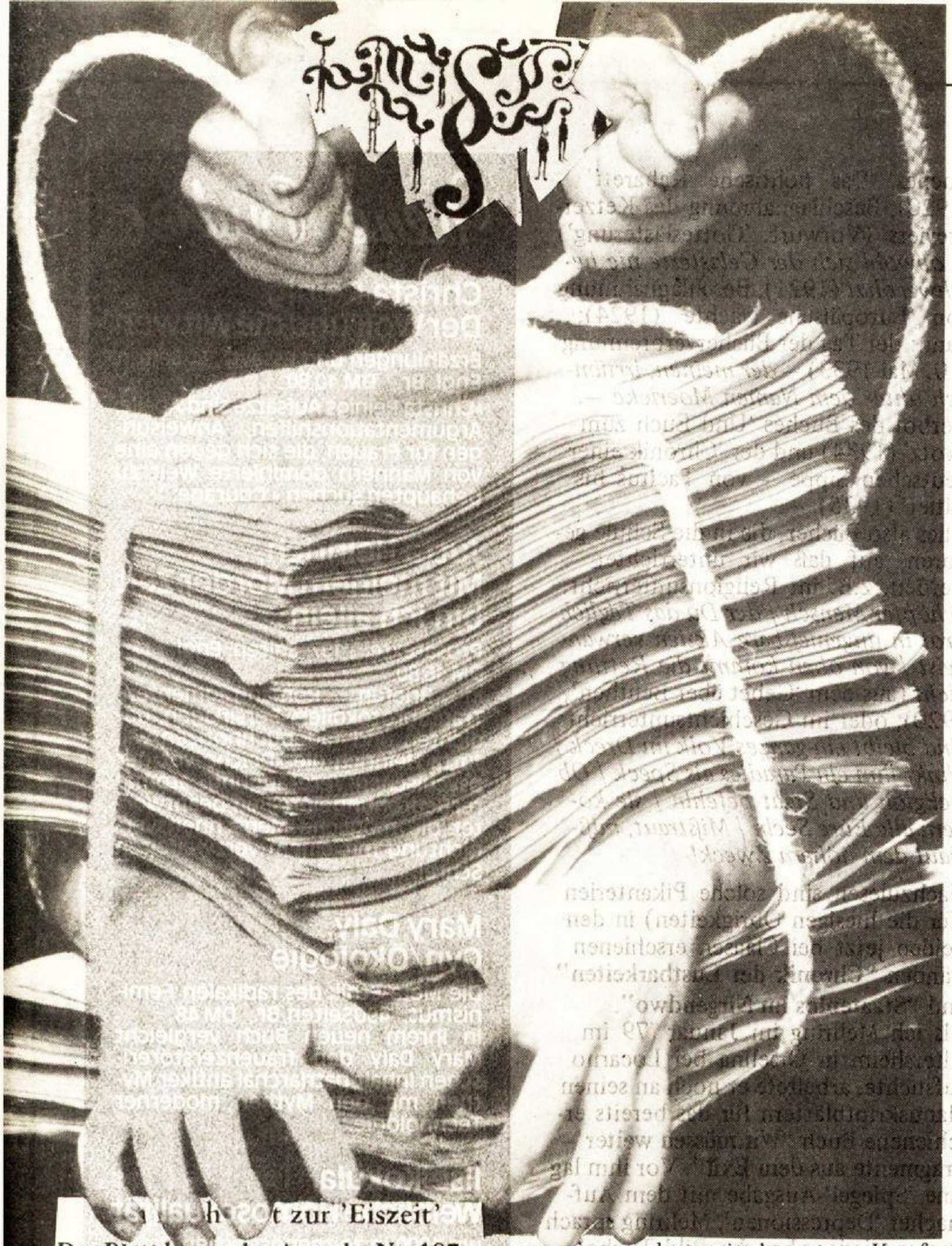
Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, hrsg. von Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis für Frauen e.V.

Nr. 5: Frauengeschichte

Dokumentation des 3. Historikerinnentreffens. Ca. 128 Seiten. Br., DM 12,80.

Frauenoffensive

8000 München 80 Kellerstraße 39



LiT

...ht zur 'Eiszeit'

Das Blatt hatte in der Ausgabe Nr. 187 unter der Überschrift 'Eiszeit' einen Artikel von mir abgedruckt, der sich mit der Thematik eines älter werdenden Päderasten befasste, aber darüber hinaus auch zugleich das Problem Alter und Freitod eines Linken in einer jungen Bewegung einbezoen. So auch haben es die meisten Leser aufgenommen, das beweisen die zahlreichen Briefe und Diskussionen, die sich daran anschlossen, das beweisen die zahlreichen Nachdrucke durch andere Zeitschriften, obwohl 'Eiszeit' nicht als Artikel gedacht war sondern für eine Lesung im Berliner Künstlercafe 'Einstein' geschrieben wurde. Während Leser und Zuhörer teils kritisch, teils betroffen reagierten, reagierte die bayerische Justiz mit einer Anzeige wegen Pornographie, sowohl gegen den Autor. wie auch gegen den verantwortlichen Redakteur und den Geschäftsführer des Blattes.

Das hat Geschichte in Deutschland. Wenn sich die Justiz als Literaturkritiker betätigte, wußte man nie, ob man weinen oder lachen sollte. Einerseits glich sie da oft dem Esel, dem es zu wohl war, so daß er auf's Eis zum Tanzen ging, andererseits konnte es Kopf und Kragen kosten, d.h. die Existenz und sogar das Leben. Heinrich Heine mußte nach Paris fliehen, Carl von Ossiestzky kam in einem Konzentrationslager der Nazis ums Leben, nachdem ihn ein deutsches Gericht der Weimarer Republik wegen seiner Veröffentlichungen in der 'Weltbühne' zu einer Gefängnisstrafe verurteilt hatte.

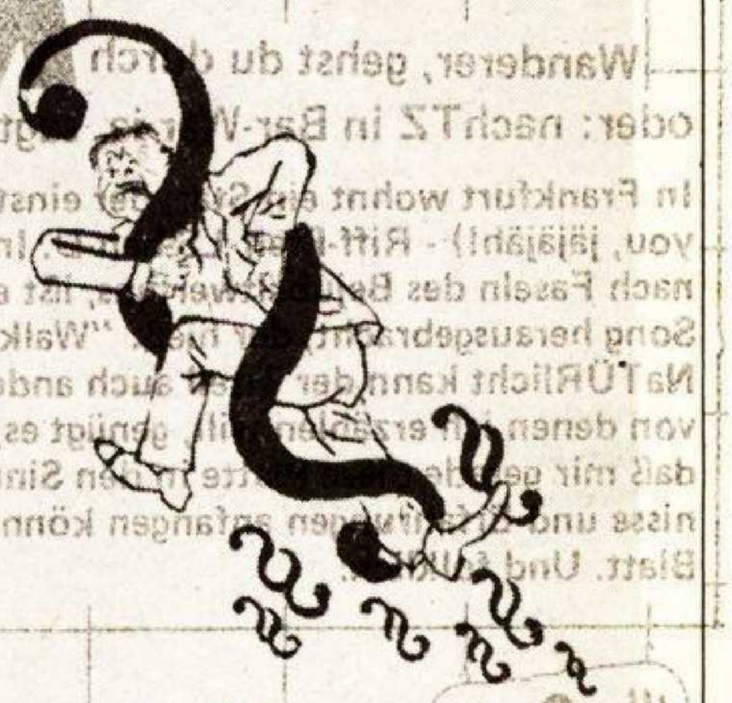
Ob aber Lächerlichkeit oder tödlicher Ernst, eines ist sicher: Noch nie hat sich die Justiz als Literaturkritiker bewährt. Hätte man sich an die Urteile der Justiz gehalten, gäbe es weder Goethes 'Faust' noch Heines 'Winterreise', geschweige denn Bücher von Jean Genet, Oscar Wilde, Pier Paolo Pasolini oder William S. Bourroughs, denn Kritik der Justiz heißt im Grunde nichts anderes als Zensur des Staates. Dabei geht es mitunter nicht einmal um die Inhalte gewisser Texte, sondern um die wirtschaftliche Liquidierung bestimmter Verlage oder Zeitungen, die dem Staat nicht genehme Schriften veröffentlichen, oder um die Ausschaltung unbequemer Autoren.

Im Falle des Blattes kommt hinzu, daß vor einiger Zeit in dieser Zeitschrift gerade die Behörde angegriffen wurde, die sich in München als Zentrale der Zensur herauskristallisiert hat: Das Stadtjugendamt. Von da gingen die Durchsuchungen der Buchläden 'Sodom' und 'Basis-Buchhandlung' aus, von da wurden Prozesse ausgelöst, etwa gegen den 'Volksverlag', von da wurden Anträge auf Aufnahme zahlreicher Bücher und Zeitschriften in die Liste der jugendgefährdenden Schriften gestellt. Die Anzeige gegen das 'Blatt' kommt nicht von ungefähr.

Aber wie gesagt, das hat Geschichte. Einer der übelsten Zensoren aller Zeiten wirkte Anfang des 19. Jahrhunderts in Preußen. Er stellte unter König Friedrich Wilhelm III. den 'Katalog der verbotenen Bücher' zusammen. Er setzte Goethes 'Faust' darauf und Schillers 'Räuber', die er als ein unmoralisches Stück ansah, außerdem Schriften und Gedichte von Schelling, Fichte, den Brüdern Schlegel, Adalbert von Chamisso, Fouque u.a. Einen besseren Führer durch die damalige moderne Literatur konnte man sich nicht denken und so diente dieser Katalog bald den Literaturfreunden als guter Ratgeber, der eifrig studiert wurde. Was tat nun unser Zensor, der gleichzeitig ein staatstreuer Jurist war? Er nahm den Katalog der verbotenen Bücher in den 'Katalog der verbotenen Bücher' auf. Der Name dieses Musterexemplares eines juristischen Literaturkritikers und Zensors lautete Schmalz.

Die Anklageschrift gegen das 'Blatt' hat ein Staatsanwalt namens Schmalz unterschrieben. Nomen est omen! Die Sprache, in der dieses Pamphlet abgefasst ist, ist die Sprache des deutschen Spießers in Reinkultur, wobei man nicht unterscheiden kann, ob Dummheit oder Ignoranz überwiegt. Da wird wieder die sattsam bekannte und inzwischen so abgenutzte Phrase vom

JUSTIZ UND LITERATUR



'Abendland' strapaziert. *('...geht es dem Verfasser...um die bewußte Aushöhlung abendländischer kultureller und sittlicher Wertvorstellung.').*
Was hat denn dieser Staatsanwalt in der Oberschule und Universität gelernt außer Phrasen und Paragraphen? Wer stand denn an der Geburtsstunde dieses Abendlands und hauchte seine Wort- und Begriffswolken gegen die bilderträchtige Götterwelt des Olymps und begründete so, was wir heute Logik nennen? Sokrates und Plato, zwei Päderasten, die, der Staatsanwalt sollte es wissen, nicht nur platonische Beziehungen pflegten, wie uns spießerhafte Kulturbürger weiß machen wollen. Da gibt es genügend 'abendländische Literatur', aus dem alten Griechenland, die sehr offen und plastisch - wie auf alten griechischen Vasen - die Knabenliebe schildert. Wer prägte den 'abenländischen Kulturbegriff'? Ein Michelangelo, den man wegen 'Verführung seiner Lehrjungen' vor Gericht stellte, der homosexuelle Winckelmann der in einer obskuren Absteige erschlagen wurde. Wer verteidigte diese 'Abendland' gegen die 'ungläubigen Heiden', auch Turken genannt? Ein homosexueller Heerführer namens Prinz Eugen! Wer hat die Romane und Gedichte geschrieben, die diese Kulturspießer, die das 'Abendland' wie eine Monstranz vor sich hertragen, lesen, ohne je etwas von den Künstlern verstanden zu haben, und wenn, dann verdrangten sie es? Der Paderast Andre Gide, der pädophil angehauchte Thomas Mann, der Paderast Stefan George, der seinen Knabenkult öffentlich im Cafe Luitpold hier in München zelebrierte.

Ein gewiß unverdächtiger Zeuge, weder Linker noch schwul, Gottfried Benn notierte in 'Doppelleben': *'Unter den hunderfünfzig Genien des Abendlandes finden wir allein fünzig Homoeroten und Triebvarianten, Rauschsüchtige in Scharen, Ehelose und Kinderlose als Regel, Krüppel und Entartete zu hohen Prozenten, das Produktive, wo immer man es berührt, ist durchsetzt mit Anomalien, Stigmatisierungen, Paroxysmen.*

Daß dieser Staatsanwalt wissentschaftlich unhaltbare Thesen vertritt, wenn er als Folge derartiger 'Vorbelastungen' (gemeint und in Anführungszeichen gesetzt wurdem vom StA sexuelle Beziehungen von Jugendlichen zu Männern) das Abgleiten in eine 'verbrecherische Laufbahn' sieht, will ich ihm nicht anlasten. Ich halte ihm da zu Gute, daß sich Richter und Staatsanwälte selten an wissenschaftliche Erkenntnisse halten, sondern mehr auf das 'gesunde Volksempfinden' und Vorurteile setzen. Schließlich hat man ja auch mal Hexen verbrannt, weil sie rote Haare hatten, und es ist noch nicht allzulange her, da vergaste man Juden, Kommunisten, Zigeuner, Homosexuelle oder Bibelforscher. Wie kann man von einem Staatsanwalt, der sexuelle Delikte anklagt, verlangen, daß er Untersuchungsergebenisse der königlich-niederländischen Kommission für eine Sexualreform liest, oder die Forschungsergebnisse anderer bekannter Sexualwissenschaftler von Professor Brongersma bis zu Deutschlands bekanntestem Kinderpsychologen Lempp, einschließlich der Fakten, die der Psychologe des Bundeskriminalamtes, Michael Baurmann, vorlegte. Man verstehe mich bitte nicht falsch. Ich berufe mich nicht zur Entschuldigung auf wissenschaftliche Ergebnisse und Theorien, ich lebe und liebe wie es mir Spaß macht, aber man sollte von einem Staatsanwalt, der sich beruflich tagtäglich mit 'Sexualdelikten' befaßt, doch verlangen dürfen, daß er sich dann wenigstens informiert, bevor er seine 'Vorurteile' vom Stapel läßt.

Nicht entschuldbar aber ist es, wenn Staatsanwalt Schmalz eine Anklageschrift mißbraucht, um Vorurteile, die uns allen leider noch zu bekannt sind, zu zementieren, die der Diffamierung bestimmter Bevölkerungsteile dienen. Das ist der Fall, wenn er Homosexualität als *'sexuelle Fehlentwicklung'* bezeichnet und von einem *'Abgleiten in die Homosexualität'* schreibt. Das deckt sich weder mit dem geltenden Strafrecht noch mit dem Grundgesetz und dagegen muß man protestieren.

Allerdings mußte Herr Schmalz auf seinem Höhenflug als Sittenwächter der Nation bereits einen Dämpfer hinnehmen. Verlangte er noch in der Anklageschrift, daß *'wegen der besonderen Bedeutung des Falles Anklage zur Großen Strafkammer erhoben wird'* so beschied ihm inzwischen eine Kammer des Landgerichts München I, daß hier wohl doch nur ein Amtsgericht in Frage käme.

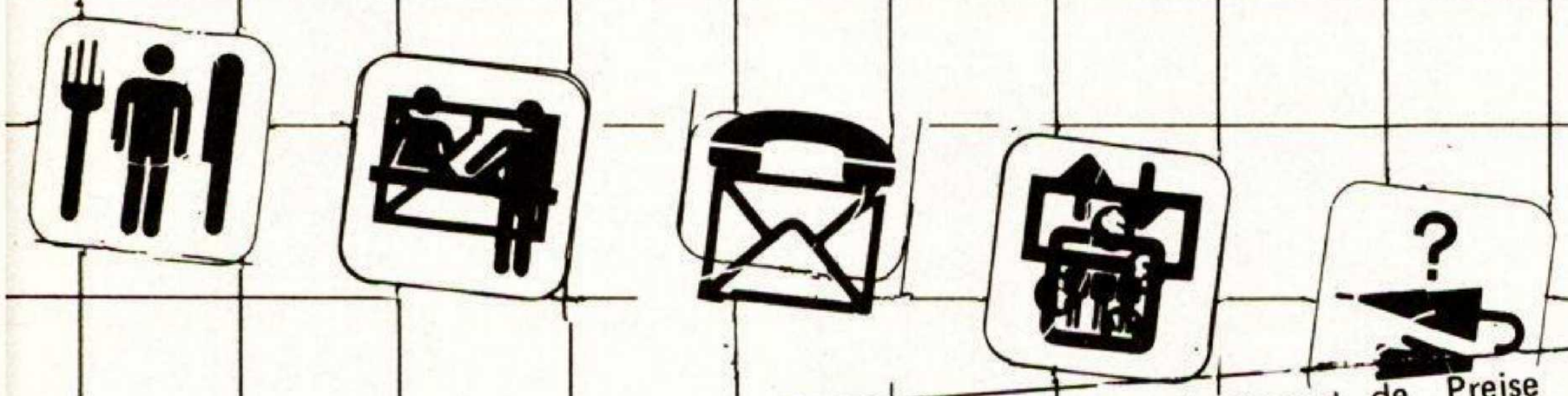
Aber selbst das Amtsgericht darf hier nicht zuständig sein. Die Justiz hat kein Recht, sich als Literaturkritiker zu betätigen, wenn sich Menschen Gedanken über ihre sexuellen Probleme machen und darüber ehrlich und offen schreiben. Man kann sich darüber streiten, ob bestimmte Texte jungen Menschen nicht zugängig gemacht werden dürfen; ich bin allerdings strikt dagegen, denn die Gefahr ist immer vorhanden, daß das als Vorwand zur Zensur genommen wird und im vorliegenden Fall ist es, wie in vielen anderen Fällen, Zensur.
Es gibt nur eine Form der Zensur, die ich akzeptiere, das ist die Entscheidung des Lesers, das zu lesen und jenes nicht. Jede andere Form von Zensur wurde bisher nur mißbraucht, um dem Staat unbequeme Literatur auszuschalten. Und die Justiz war, unabhängig von der Staatsform, ob Monarchie, Diktatur oder demokratische Republik, stets ein williger Helfer.

Peter Schult

Wanderer, gehst du durch Mû.....

oder: nachTZ in Bar-War-ia, sagte der Bürgermeister von Esel, ist der BildFAZke halb so seidendünkel.

In Frankfurt wohnt ein Star, der einst ein falscher Beatle war: er heißt Rich-hard K. und wahr Sänger in der Beat-less (Ma, I love you, jäjäjäh!) - Riff-Pfeif-LS-ban-D. In dieser Version von 17&4 spielte er, glaube ich, mit Vorlauter Stimme das Jon-As. Nun, nach Faseln des Bejubeltwertens, ißt er nun solo seine Murmel-Ade: Als ich ihn einmal besuchte, hatte er gerade einen Sing-Geil-Song herausgebracht, der hieß: "Walking in the dark".
NaTÜRlicht kann der Titell auch anders ausgesprochen werden, etwa: "wall king threw see'D'ark". Abba für die Gehschichten, von denen ich erzählen will, genügt es, mit einem deut'schön Sprachschatz im Hirn festzustellen, daß es merkwürdig genug ist, daß mir gerade diese Platte in den Sinn kam, als ich darüber nachdachte, wo ich mit der Beschreibung meiner Mündschener Erlebnisse und Erfahrungen anfangen könnte, weil der Achim meinte, schrei-b das doch mal auf für eine der necksten Nummern vom Blatt. Und folklich:



Was bisher geschah: Die Stadt traumelte im kreischmütigen Auf&Ab diverser Tischler&Stänker. Als H. in die verlassene Gegend kam, gab es eine bereitschaftspolizeibewilligte Neueröffnung einer verfügbargeld verschluckenden Bouticke in einer Seitenstraße des Loop-Hold-Viertels. Trotzdem schien der Mond und H. wartete geh-dull-dig am See-Guesst-Or auf die KOmischsten Ereignisse. Und dann:
"Hey, Lui, was treibt dich durch Nackts und Pint?", der Alte mit dem speckdreckfingerweg-Hut vor sich saß wie jeden Alltag vor der Dresdner-Bank und tröstete sich mit dem falschen Fuffziger, als die er schaafäugig die 10-Cent-Münze aus der Aera der Dead Kenne-Dies, Kenne-Das entlarvte.. Doch Dr. Mick McPillher kümmerte sich nicht unentgeldlich um das Gefusel und Gewusel des Alten, der da inmitten des hechelnden Passantentums, seinen Rock unterm Hindern, die Brandtung des bavare nicht immer bargeltungsbedürftigem Verkehrs in seinem Rücken, standhaft um Grow-Schön bettellte. Als der Alte ihn anzücklicar, als es der Gute Ton der Almosenempfhänker hierzulande erlaubte, um mehr ancookte, hanf-flehte und rummoserlte, griff McPillher in sein Konversationshirnchen, das er gutgekühlt direkt unter der Kopfhaut neben dem Geheimratseckenansatz rechts oben mit sicht herumtrug, und schwor Lug&Trug, daß er niemals zuvor die Wahrheit schonungsloser verprassen würde, als in diesem denkwürdigen Augenblick, der dann das Bonmot an die frische Luft setzen sollte, das der geneigte Leser nun schon kennt.
Doch der Mann mit dem Stobbelbart, der schon so manchem Hinz&Kunz ein unerschütterlich fesches "Hail-low, Marry Clue", entgegen dessen Erwart- und Verwirrungen, in die Presse geschleudert hatte, wahr auch diesmal der Realität heiser auf der Spur, als es die POL-Hitz-Ei Sumpfpantersanten und ihre Trantüten jemals möglicht gemacht hatten. POL-Hitz-Ei nannte sich eine Truppe, deren fesches Anliegen es war, einem Alaska das Schmelzen beizubringen. In Zusammenarbeit mit den Schummelmanen vom Ohrtsverspein Werbung-Werbang-Werbinich hatten sie zur Wies-Kaas-Kampagne aufgerufen, als die Ochstoberfeste noch in einer Zelle Platz hatten, die so gräßlich klein war, daß selbst ein Wall-Key-Tall-Key made in Japan zu kross war, um in sie einzutrinken. Indes, die Mannen mit den Frau-Schafft-Stiefeln hatten gunTZe Arbeit geleistet, den SC-Himmel erFUNden, ihm mit BRrrr und AFFNzuckerdrücks auf die rechte Bahn gebracht, und nun lief das Fair-Dschön von alleine, das heißt, abs&zu gab es eine Panne, die sie alsbaald Bummer-Angel tauften. Zudem war Heel-Floh-Sick-Kite (wie sie die Krankheit nannten, von der ihre Stümperschlußverkaufrenner befallen wurden, weil keiner auch nur eine Drachme (engl. Kite) für einen Rück-Tritt im Olhumpja-Stadion bezahlen wollte, und die Tiere mangels Futter Hungersbrunst litten), dieses ominöse, mit zerrbrechtlichen Trapletten kaum zu behandelnde Leiden mit einer gewissenlosen Regelmäßigkeit aufgetaucht, daß mit einer fourschungsbesessenen Minderheit stündlich zu rechnen war, die ihr verzückerndes Werk mit unterschwellig wirrkenden Liedern vorantrieben. Im Klartext gesprochen: "Schieß like a reign-bow", hatten einige bei ihren Demonstrationen gesungen. Und all die schönen Neon-Lichter, Key-No-Reklamen und Bocksbeutel, die die Herren von POL-Hitz-Ei in Zusamenarbeit mit den putzigen, huren- de Preise verlangenden, Cappi-Tal-Durch-Steifenden, Wehr-Penn-den, Lietenden Angehstehlten der aussätzigen Texter & Designer lanciert hatten, hatten auf einmal unliebsame Konkurrenz bekommen.
Beklommen saß der Alte also nicht auf seinem Pflasterstrand, als ihn Mick McPillher so anfuhr. "Kümmer dich einen Derrick drum", sagte er stattdessen tiefgrundig wie stadtbesessen, und döste weiter mit seiner selbstgedrehten Zigarette vor sich hin, wiewohl sie ihn nicht retten konnte. Ein Auto fuhr langsam vorbei. Wir abba begeben uns mitten in das Zeitgeschehen, als wäre nichts passiert:

H. traf ich in Venedig. Er hatte es dick, mit all den Doofen zu-fall-zufallzubringen-zu spielen. So war aus ihm ein fahrender Gesell geworden, der mit dem Brotmesser im Tornister und einem guten Grinsen im Gesicht seinen Sprüchen nachhing: "Wie's lonen so geht", fragte er mich einmal beiläufig, als wir durch den Gotthardtunnel fuhren, auf dem Weg nach Hause. "Keine Ahnung", sagte ich leise, an meine mangelhaften Physikerkenntnisse denkend. Doch er sch-moonzell-te nur noch weiter, als käme er von weit her. "Werter Meister", weckte er mich ein paar Stunden Studentenfutter später, als ich schon lenkst eingedämmert war, während er wie gehabt seinen Gehirnhaushalt mit natürlichen Methoden auf den Springer geholfen hatte. "Was soll denn das, du kalter Bauer", fuhr ich ihn an, weil seine Gänsehaut durch die vibrierende Luft hindurch zu spüren war. "Ich wollte Dir nur etwas sahgen", dehnte er sich zu einer Antwort aus, wie es seine Art war, wenn ihm Wichtiges zu entfallen drohte. "Watt denn?", flachste ich zurück. "All-So", begann er. Und das war so:

"Du weißt doch, daß ich dieses Warum nicht leiden kann, mit dem mich der Alte immer belämmert, wenn er mit ein paar Penny's in der Tasche seinen schweren Stand an der Punk in der Nähe von der U-Bahn-Station zu räumen droht?"
"Ja und?"
"Eben traf ich ihn im Schlaf. Er war sofort tot!"
Ich schwieg, als wäre mir etwas bewußt geworden.
"Laß uns von was andrem sprechen", schlug ich vor.
"Der Mutter Rache ist die Muttersprache", schraubte er meinen Denkkasten strapazierend drauf los, wiewohl er wußte, daß ich dieses kryptonistische Geschwetz haßte. Er aber durchschaute meinen Gedanken und sagte nur: "make love, not war".

An diese Gehschichte mußte ich mich erinnern, als ich H. traf, der einen Button anhatte, auf dem "love for all, hatred for none" zu lesen stand. "Wie gehts?", fragte er. "Castaneda", murmelte ich nachdrücklich. "Schmeiß nix weg, was du nicht kennst", feigste er mich an. Und so taute ich auf und erzählte ihm vom Achim und dem Blatt, und daß ich beschreiben wollte, wie es mir ergangen war im cold war cold blood in Munich of Schachmatt. "na denn Tau", sagte er dennoch, aber ich war schon auf der anderen Seite.

"Den Rainer L. lernte ich kennen, als es die Zeit war, in der wir dachten, daß wir eines morgens aufwachen dürften, und ALLES wäre erleichtert und erreicht, nichts mehr zu tun, sondern nur das, was uns der Frühstückholer auftischt." "DAS WAREN DIE SUPPZICKER", unterbrach mich kundig H. "Tja, nickte ich, wir nennen diese Zeit jetzt 'Sie-Penn&Säg-Zick', weils um Frauen und Stühle ging." "I", unterbrach er mich angeekelt. "Doch ich", fuhr ich fort und ließ mir nichts anmerken, "fuhr in dieser schönen Somehrs-Zeit einmal durch die Re-Pub-Lick, die Provos BEsuchend. Spieler hieß einer von ihnen, der als Stimme des Entzähmens einen Zeitungsausschnittsdienst abonniert hatte und tatSÄchlich stapelweise Ausschnitte ins Haus geschnickt bekam, auf denen das Wertlein "Pro-Wo?" erwehnert war. Außerdem gab er mit ahnderen eine hektografierte Kammpfschrift mit dem Namen Peng heraus."
"Was sie nahmen, was sie wurden", fachsimpelte H.
Ich nickte gefalltick und redseligte weiter. "Als ich dann nach Nürnberg kam, saß er gerade im Knast und sein Bruder bat mich, um dieser karmarxischen Situation ein Ende zu bereiten, 'Wannderer, kommst du nach München und triffst den Teufel, sag ihm, er soll was los machen'. Ich aber ballte die Faust und noch ehe ein Dadü-Dada zu hörren war und mich etwa ein mit voller Bulle geschmückter All-KO-Hol-Likör eingesackt hätte, war ich schon unterwecks. Doch Fritz war nur so freundlich, im Ritz der Armeen, das damals von einem Fitnamesen geleitet wurde und billicke Portionen Reis ausschüttete" -
"Der sogenannte Rice-Trip, auch Tip-Reihs genannt", blockte mich H. wieder ab.
"Abba ja docht", Kohnterte ich, an meinen Aufenthalt im Kiebitz erinnert, und sprach mich weiter aus: "Fritz hat nur spitz und ungerührt den zweiten Teller, den ich ihm spendiert hatte, leergegessen und versbrach nur irrgendetwas undeutschlich. Heute steckt der Teufel mit in jenem Detail der Szene, die in der Watt-iß-los-Straße die Tazsachen einer In- und Umweltverschmutzung in die Satzmaschinen schleust, während der Spie-leer, der eigentlich Ernst heißt, eine Kneipe in irgendeinem Doorf MACHT." "Und die andern Apothekengehülfen?", fragte H. "Die, für die er damals Peng machte, stehen heute nahe dem Hauptbahnhof im Spielerimbiß an Video-Apart-Rat-Uhren und spielen "Wie Gott" oder "wie mansch", und wenn ein so'n Dingen wie ne Diva knattert, freuen sie sich über die Völkerverständigung, weil sogar Emmagranten "So! Ma!" schreien können, wenn sie mit den Bohnen

knattern. "DAF-phone abgesehen", dehnte H. ungebührlich geheimnisvoll seinen folgenschweren Einwurf, "kann mann da auch noch eine Be-Free-Die-Kung-SM-Aschine bedeanen, wenn man das Spiel "Jehmseine" durchzuziehen blöd genuck is".
"Abba ja docht", bläffte ich nun doch ungehallten, "Was mich an Mühn-Schön interessierte, war indes die Verbindung von SOMA, OMAS und MASO-chistischen Flüchen jener Bürger, die bei SAMOA noch an Kayser Willhelm denken und nicht an MAOS Vorliebe für Wein und AMOSA."
"Das Land heißt FORMOSA", unterdrückte H. eiskalt sein Mißfallen.
Ich aber war jetzt nicht mehr auf den Mund gefallen und fauchte ihn an: "Was haßt du von Lloydten, die nur irre sICHt der WIR-klichkeit wiedergeben! In München ist des einen Bier des anderen Bayer. So kaufrisch wie die Why'schwür-ste auf den Tafeln der Metzger angeboten werden, so käuflich bleibt die Deutsch-AMME-rockanische Freundschaft in jedem verpesteten Hamm-Hamm-Burger-Stop. Gerstensaft wies schafft und pisst. Und diejenicken, die den grillköpfigen "alles ißt so schön wie gestern"-AuTOMaten bedienen, brauchen ein paar Bretter mehr vor dem Kopf, damit es Theater gibt!"
Ich hatte den lechzsten Satz gebrüllt, doch H. whyigellte mich ab: "gut gebrüllt, löwe, doch deine Versuche, den Landkommunarden zur unverstellten Sehweise zu verhelfen, indem du ihre Zäune abmontierst, erinnern mich an den Spruch vom Frankfurter Zoo: "nicht im Zoo gewesen? - Nur halb gelebt!"."
"Na und", rief ich hochrot und unbelehrbar, "A Wanz, e Getue, e Gehschrie, ends Gsuffa! Kein schönerSchmand-in-diesig Zeit, der in des toi-toi-toitschen Flipper-Tripper-Wunden-Land nicht unübelsähbar von Do-nlt Duck-Schön Maxwellschaften hyperschattet wäre."
"Ware des wahren, schönen, Goutierens", ermunterte mich H. zu emsickerer Cry-Tick.
"Schafft viele, viele Fit-Namm-Namm-Poor-Gerschopps", urkreischte ich mich in Stimmung. Und doch hatte ich mich viele Tage später wieder so in Gewalt, daß ich die Startbahn Pest besuchen konnte, ohne in die Luft zu gehen. Ich traf H. nie wieder, aber in meinen ficksen Gedanken spült ein anderes Wehsen eine Rolle. Und von ihr soll im nächsten Kapitel die Rede sein. Es heißt: "Verrückt, Gähnossen, wir müssen zurück" und bandelt mit dem Rainer an, mit den Guru-Gurus in der Footwalkerzone und den Rotten Guarden mit ihrer "Sahn-ja-Scien" Ideotologie. Außerdem mit von der Partie: Herr Schlips und Frau Schwips, die Gruppe Hitleer und ihr Song "Voll, sann ma immer?", sowie der Frager "Wann Nicker?" anbetrachts der allgemeinen Schlaflosigkite.

HADAYATULLAH HÜBSCH

Eingangsstempel Bezirksdirektion:

Ein unglaublich dicker Hintern. Ja, bildhaft wäre die GEMA als unglaublich dicker Hintern darzustellen, als dicker fetter Hintern eines dicken fetten Verwalters, als gewaltiger Fettarsch, als Sammelarsch von Tausenden von Einzelärschen. Wo sonst hätte dieser Hintern zu sitzen als auf dem Eigentum jener, die es ihm anvertraut haben, also auf einem riesigen Stapel Notenpapier? Meins, meins, lautet die Devise, und keiner darf da ein Notenblättchen wegnehmen und ein Liedchen singen. Das, worauf der Hintern sitzt, ist geistiges Eigentum, Privateigentum, Durchfahrt, nur gegen Entgelt und mit schriftlicher Erlaubnis des Besitzers, Warnung vor dem Hunde, unberechtigt parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt.

Das Urheberrecht des GEMA-Sumpf ist dermaßen verwirrend, daß selbst "Spezialisten" kaum genaue Aussagen über das Funktionieren dieser ehrenwerten Gesellschaft machen können. Um das ganze ein wenig durchsichtiger zu machen habe ich einiges Material gesammelt. Ein Dankeschön an Julius Schittenhelm (für einen Abend GEMA-Aufklärung) und an Christiane Stern, die uns berechtigt hat aus ihrem im "Transatlantik" erschienenen Bericht "Das GEMA-Schema" zu klauen (die Auszüge daraus sind klein gedruckt.)

Veranstaltungstag:

"Gesellschaft für Musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte" oder kurz GEMA, eine Institution, die geschaffen wurde, um das Urheberrecht der Komponisten und Textdichter zu schützen. Wer als Komponist der GEMA beitritt, überträgt dieser das Recht, stellvertretend für ihn, von den sogenannten Musikverwertern (Veranstalter, Rundfunk, Plattenfirmen) Geld einzutreiben. Die GEMA kassiert für ihn, wenn seine Kompositionen von anderen nachgespielt werden, wenn seine Musik in Discos gespielt wird etc.
Eigentlich eine schöne Sache, der Künstler komponiert und dichtet und die rührige GEMA kümmert sich darum, daß er zu seiner Kohle kommt. Schön wärs, aber wie sich jeder schon denken kann, die Welt ist schlecht und wenn Geld im Spiel ist (GEMA Jahresumsatz 356 Millionen) erst recht. Die dümmsten Bauern verdienen wieder mal am meisten, die Rockbänd, die mit ihrem Bus durch die Lande tourt finanziert dem Heino seine fesche Sonnenbrille und das Jugendzentrum mit live-Musik zu Niedrigst-Eintrittspreisen zahlt ihm das dezente Toupe dazu.
(Hoffentlich findet sich rechtzeitig jemand der ihn mit Verhütungsmittel versorgt)

mit genauen Titeln eintragen.

2) Abkürzungen für die Spalte „Art": T = Tanzmusik, Cz = Czardas, Fant = Fantasie, Int = Intermezzo, L = Lied, Para = Paraphrase,

Natürlich ist es irgenwie komisch, wenn die GEMA ständig vom geistigen Eigentum ihrer so lang benachteiligten Künstler faselt, als handle es sich um die kostbarsten Perlen in der Geschichte der abendländischen Kultur, die ohne Hilfe der GEMA vor die Säue flögen, während sie achtzig bis neunzig Prozent mit Melodien umsetzt, nach denen Bundeswehrsoldaten gröhlen und Bierzeltgäste sich schunkelnd verbrüdern.

Ad - F 4/5 (4) - 4/80 Schön-Druck

GEMA

Die GEMA (früher STAGMA) wurde 1903 von einigen Komponisten – unter Führung von Richard Strauß – gegründet, als Schutzgemeinschaft der Komponisten. Im 19. Jahrhundert war der Verleger noch der alleinige Inhaber aller Rechte. Die Komponisten verkauften ihr Werk, gegen eine einmalige Abfindung an den Verleger.

Noch heute haben die Verlage eine unverhältnismäßig starke Position innerhalb der GEMA. Sie verfügen weder über das Aufführungsrecht, sondern lediglich über das graphische Recht, also über das Recht, die Kompositionen in Noten herauszugeben. Trotzdem kassieren sie meist 50% der GEMA-Bezüge.

Jeder Versuch, diesen Zustand zu ändern, können die Verlage verhindern, da sie eine Sperrminorität im GEMA-Vorstand stellen.
Die meisten Rock- oder Jazzbands sind nicht daran interessiert, ihre Stücke in Noten veröffentlichen zu lassen, sie unterschreiben beim Verlag eine Verzichtserklärung. Damit wird der Verlag eigentlich überflüssig und zum bloßen Absahner (es gibt natürlich Außnahmen, vor allem bei den kleineren Verlagen, etwa beim Trikont, wo der Verlag die Promotion, Tourneeplanung usw. übernimmt und die Unkosten dafür zum Teil über die GEMA-Bezüge abrechnet.)

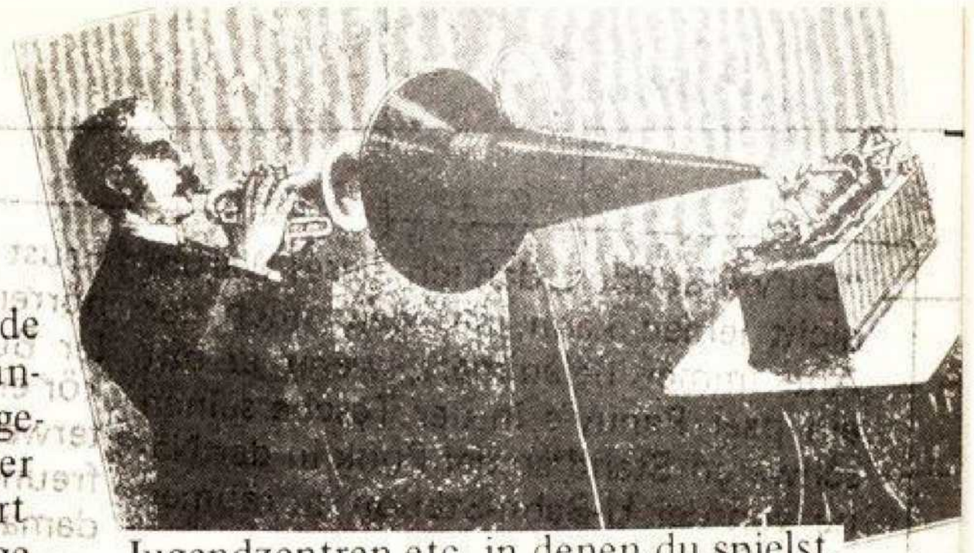
Dazu die Beteiligungsquoten der einzelnen Berufsgruppen, sie beziehen sich auf die Verwertung beim mechanischen Recht (z.B. Schallplatte) und stammen aus dem Jahr 1974: die Komponisten erhielten 25,9%, die Textdichter 15,4%, die Bearbeiter 6,9%, die Musikverlage aber 51,6%. (Die Zahlen stammen aus HiFi Stereofonie 4/77)

Wer der GEMA beitritt unterschreibt einen Vertra, der drei Rechte einschließt:

1. Aufführungsrechte (betrifft Konzerte, abspielen in Discos usw.)
2. Vervielfältigungsrecht (bezieht sich auf Schallplatten usw.)
3. Medienrechte (Funk, Fernsehen)

Nun ist es möglich aus einem dieser drei "Rechte" auszusteigen, d.h. man kann zum Beispiel das Aufführungsrecht herausnehmen. Wer aus dem Aufführungsrecht aussteigt, verzichtet darauf, daß andere Musiker dei bei live Auftritten seine Kompositionen verwenden, dafür GEMA-Gebühren bezahlen müssen.

Der Austritt aus den Aufführungsrechten bedeutet aber auch, daß die Clubs,



Jugendzentren etc. in denen du spielst, für deinen Auftritt keine GEMA-Gebühr zu entrichten haben.

Beim Konzert einer Gruppe, die in der GEMA ist, muß der Veranstalter Gebühren zahlen, d.h. er kann der Gruppe auch nur 100 DM oder manchmal auch 700 DM (der Betrag richtet sich nach der Größe des Veranstaltungsortes) weniger Gage zahlen. Diese Gebühr ist eigentlich nur fällig, wenn die Band ihr Aufführungsrecht in der GEMA hat, doch die meisten Veranstalter (vor allem die, die regelmäßig Konzerte machen) zahlen eine GEMA-Pauschale, d.h. sie zahlen auch für Nicht–GEMA-Mitglieder.
Von dem Geld, das die Veranstalter da zahlen, sehen die meisten Jazz- und Rockgruppen ziemlich wenig. Eine Mark zwanzig kriegt die Band für jedes Stück, vorausgesetzt, es ist in der GEMA eingetragen, das bei einem Konzert gespielt wir, egal ob die Nummer nun 5 Minuten oder eine halbe Stunde lang ist. Dieses Geld kriegt sie aber nur, wenn sie bei jedem Auftritt die GEMA-Liste ausfüllt – was kaum jemand macht. Der Überschuß von dem, was die Veranstalter an die GEMA zahlen (Discos zahlen eine Pauschale) wird proportional zu den Bezügen verteilt, d.h. daß hier Leute wie Udo Jürgens etc. doppelt absahnen, weil sie eh schon die meisten Tantiemen kassieren.
Auch Gruppen, die nicht in der GEMA sind, bekommen von den Veranstaltern (von solchen, die eine Pauschale bezahlen) oft GEMA-Formulare zum Ausfüllen, Titel der Stücke und Komponist sollen hier eingetragen werden. Nun meinen die meisten Bands, am besten sei es hier nur eigene Stücke einzutragen, aber leider bedeutet das, daß Udo und seine Freunde die Kohle einstecken. – Wenn der Veranstalter schon GEMA-Pauschale bezahlt, dann sollte man als Nicht-GEMA-Mitglied schon so ehrlich sein und zugeben, daß man nur Stücke von seinen GEMA gemeldeten Freunden spielt, denn dann verdienen wenigstens die ein wenig daran.

Wer sein Vervielfältiungsrecht bei der GEMA anmeldet, also z.B. eine Platte bei der GEMA einträgt, muß erst mal 10% vom Endverkaufspreis an die GEMA zahlen (bei 16 Mark und 1000 Stück Auflage also 1600 Mark), diesen Betrag bekommt er später, abzüglich 15% Bearbeitungsgebühr wieder.

Bitte vollständig ausfüllen!

Die GEMA kümmert sich ausschließlich um den Komponisten, für den Musiker ist die GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten) zuständig. Sie treibt Geld von Rundfunk und Fernsehen und von Kassettenverkauf ein und zahlt davon die Musiker bzw. Plattenfirmen. Bezugsberechtigt ist derjenige Musiker, der nachweisen kann, daß er von einem Verlag Geld für die Mitwirkung an einer Schallplattenaufnahme o.ä. gekriegt hat.

Wer als GEMA-Mitglied das Glück hat im Rundfunk oder Fernsehen gespielt zu werden, der darf dafür pro Minute einen jährlich neu berechneten Betrag kassieren. Als Nicht-Mitglied wird man es schwer haben überhaupt in den Funk zu kommen. Der Redakteur müßte sich erst eine schriftliche Erlaubnis beim Komponisten einholen, und dazu sind die meisten zu faul. Wird man trotzdem gesendet gibt es zwei Möglichkeiten: entweder man fällt in die Sparte E-Musik, (nicht elektronisch sondern ernst), in diesem Fall wird der Sender zahlen, oder man wird unter U-Musik eingestuft (hier wird auch Rock, Free Jazz usw. eingereiht) und geht in der Regel leer aus.

Tanz	
Konzert	
Unterhaltungsmusik	
Gemütl. Beisammensein mit Unterhaltungsmusik	
Bunter Abend	
2. Tag Datum:	
Frühschoppenmusik	
Konzert	

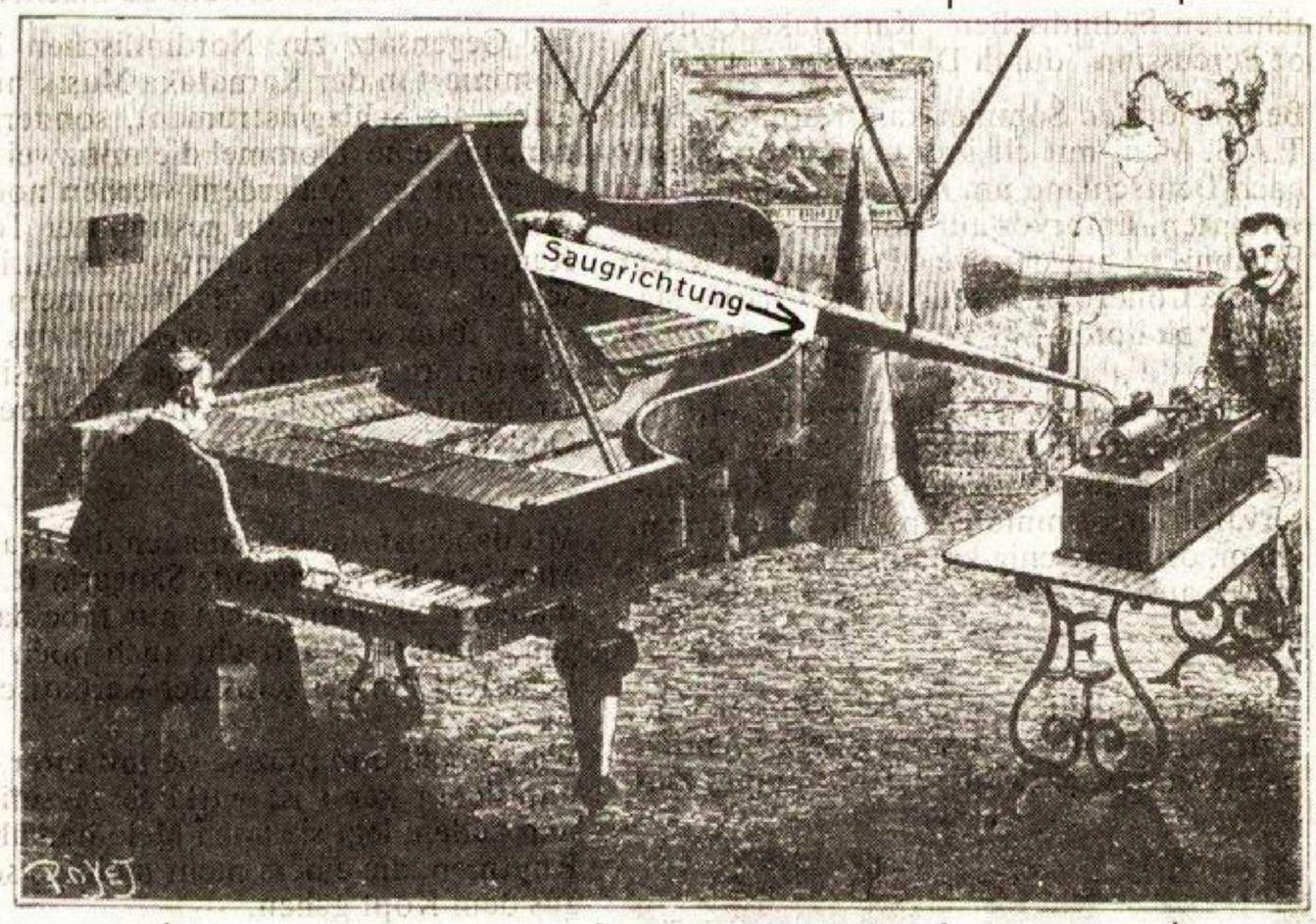
Zum Glück gibt es jetzt noch die Bearbeiter, die dafür sorgen, daß ein gemeinfrei gewordenes Werk nicht einfach gratis von jedermann vermarktet werden kann. Der Bearbeiter stellt fest, daß dieses und jenes Stück so, wie es ist, heutzutage nicht mehr aufführbar sei. Er fummelt ein bißchen daran herum. Als Textbearbeiter ändert er ein paar Worte, streicht dies oder jenes, was er straffen nennt oder ausdünnen oder entschlacken. Als kompositorischer Bearbeiter ersetzt er vielleicht die trübsinnige Cello-Partie durch drei muntere Geigen. Und schon genießt die Bearbeitung den Rest seines Lebens plus 70 weitere Jahre Urheberschutz.

Frühschoppenmusik

Zwar kassiert ein Bearbeiter nur ein Sechstel aber dafür kann er auch sechsmal soviel bearbeiten wie komponieren. "Kommastelle" heißt in der Branche die Kurzformel für diesen Vorgang, durch den sich ein Honorar von 1500 auf 15 000 Mark aufbessern läßt.

Tanz

In der Halle liegen GEMA-Nachrichten, eine seltsame Broschüre, die trotz Glanzpapier etwas von einem Mitteilungsblatt des Vereins für Kriegsgräberfürsorge an sich hat. Ich blättere: sieben tote Ehrenmitglieder, zwei lebende. Egk ist der einzige Name, den ich zuverlässig kenne. Bei Eduard Künneke habe ich irgendwie kurkonzerthafte Assoziationen, oder verwechsle ich da etwas? Nein, ich verwechsle nichts. Zögernd tauchen Erinnerungen an Wohnküchen und Wunschkonzerte auf: "Mädel gesucht"." Immer in der letzten Reihe stehen".... Eine Seite weiter werden die Aufsichtsratsmitglieder genannt. Vorsitzender ist Franz Grothe. Wenn mich nicht alles täuscht, hat der in den frühen sechziger Jahren einen Hit geschrieben, der sich "Mitternachtsblues " nannte. Die Namen Michael Kunze (Dr.) und Ralph Siegel meine ich von der Illustriertenlektüre beim Zahnarzt her zu kennen. Mischen die nicht im deutschen Schlagergeschäft mit? Waren sie mir nicht durch ihr Übermaß an Schicksalsbegünstigung aufgefallen? Im Innern des Heftes Blitzlichtfotos von Medaillenverleihungen, Gratulationen vor Gladiolensträußen, Nachrufe und ein Artikel, dessen Überschrift und Untertitel mich schlagartig fragen lassen, ob ich hier meine Zeit nicht doch vergeude: "Demoskopen bestätigen Wunsch nach mehr deutscher Musik – wann wird dieser Wunsch endlich erfüllt?" Herr Kunze und Herr Siegel und auch die Komponisten von Blasmusik können sich freuen, das deutsche Volk steht in seiner überwältigenden Mehrheit hinter ihnen: "Mit je 60 % setzen sich deutsche Schlager und Volksmusik souverän an die Spitze der Zuschauerwünsche.



Die GEMA unterteilt in angeschlossene außerordentliche und ordentliche (die mit der weißen Weste) Mitglieder . Wer neu eintritt gilt erst mal als angeschlossenes Mitglied, und das bleibt er meist auch, denn um zum außerordentlichen oder gar ordentlichen aufzusteigen, muß man nciht nur eine Prüfung absolvieren (die man auch umgehen kann), sondern vor allem Umsätze vorweisen. Wer als Komponist 40.000 DM oder als Verlag 100.000 DM im Jahr von der GEMA bezieht hat Chancen, in die höheren Sphären aufzusteigen. Zwar gibt es auch bei den Angeschlossenen und Außerordentlichen Mitgliedsversammlungen, bestimmen wo's lang geht, tun jedoch letztlich die Ordentlichen.

Weniger komisch ist, daß die GEMA als Quasi-Monopolgesellschaft von sich behauptet, es gebe fast keine von ihr nicht geschützte Musik. Diese dreiste Behauptung hat ihr das Recht eingebracht, den sogenannten Beweis prima facie in Anspruch zu nehmen, zu dem Generaldirektor Schulze mit geschwellter Brust meint:

"Nach ständiger Rechtsprechung besteht aufgrund der Erfahrungen des täglichen Lebens zugunster der GEMA die Vermutung, daß bei einer offiziellen Musikaufführung Musikstücke aufgeführt werden, die zu dem von der GEMA verwalteten Weltrepertoire gehören. Wenn daher ein Veranstalter bestreitet, daß bei der von ihm durchgeführten Musikaufführung für die GEMA geschützte Musik aufgeführt wurde, so ist er für seine Behauptung beweispflichtig. Dieser Beweis wird wohl kaum zu führen sein..."

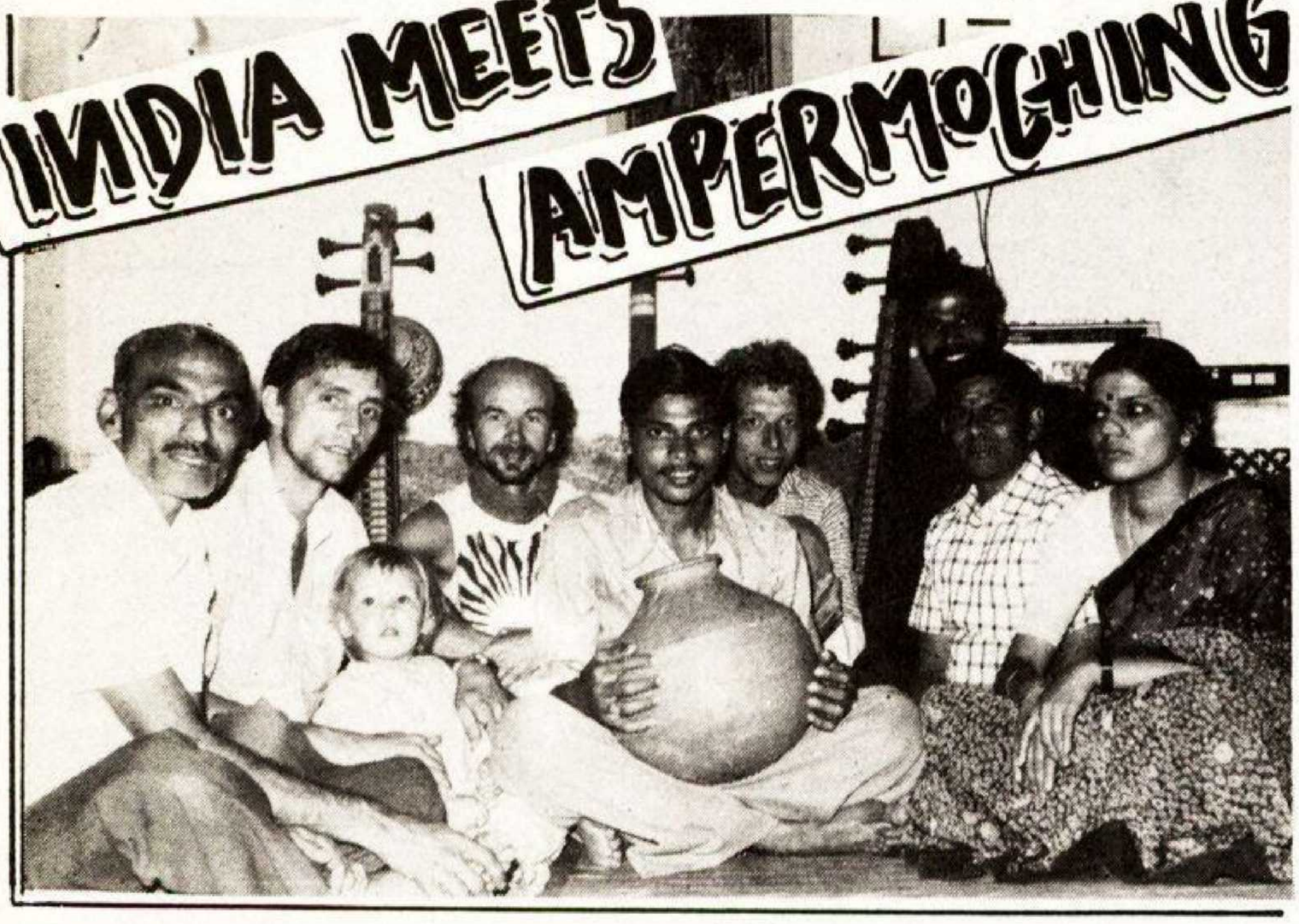
§ 53 des Urheberrechts erlaubt die private Bandaufzeichnung von geschütztem Material, wenn der Inhaber der Rechte eine "angemessene Entschädigung" erhält. Nachdem die Urheberrechtler eine Zeitlang mit dem (praktisch undurchführbaren) Verbot solcher privaten Bandaufnahmen gedroht hatten, konnte vor einigen Jahren der Paragraph durchgeboxt werden. Nun zahlt der Käufer eines 300Mark teuren Tonbandgeräts also knapp 15 Mark dafür mit, daß er nach Herzenslust Schallplatten und Sendungen für sein häusliches Vergnügen aufnehmen darf. Die Hersteller und Importeure der Geräte müssen diese Abgabe an eine gewisse ZPÜ (Zentralstelle für private Überspielungsrechte) abführen, welche dann gut 20 Millionen Mark im Jahr an die GEMA, die schon erwähnte GVL und die Verwertungsgesellschaft WORT verteilt.

Der GEMA beizutreten lohnt sich nicht unbedingt. Wer z.B. davon ausgeht, das seine Stücke kaum im Rundfunk gesendet werden, weil seine Texte zu schweinisch oder radikal sind, der sollte vielleicht lieber auf eine GEMA-Mitgliedschaft verzichten.
In letzter Zeit gibt es immer mehr Bands, die eigentlich nicht mehr mit der GEMA Gesellschaft zusammenarbeiten wollen. Und natürlich sind auch die Veranstalter sauer auf die GEMA. Das Ufa-Gelände Berlin, regelmäßiger Veranstalter von Rockkonzerten, weigert sich seit Jahren, die GEMA-Gebühren zu bezahlen, lieber geben sie den Bands mehr Honorar. Ein Prozeß scheint ins Haus zu stehen.

Ad - F 2/28 (9) - 1/79 Schön-Druck

Bitte wenden!

INDIA MEETS AMPERMOCHING



Wer ist die echte Embryo? Eine Frage die München-Giesing schon lange bewegt, wer kann mit wem? Michael Graeter pennt natürlich und ich bin leider nicht kompetent genug diesen Fall aufzuklären. Nur soviel: vor einiger Zeit hat sich die Gruppe aufgeteilt, während "Embryo" (mit dem legendären Oberfötus Christian Burchardt) im Februar nach Brasilien abdampft, (sie kommen nie wieder), touren zu Zeit die "Embryo's Dissidenten" mit sechs Musikern des berühmten Südindischen "Karnataka College of Percussion" durch Deutschland.

Bereits letzten Sommer kam Karnataka Chef T.A.S. Mani mit elf indischen Trommlern nach Deutschland um mit den, damals noch vereinten, Embryos auf Tour zu gehen. Das Ergebnis ist auf der live LP "Embryo & Karnataka College of Percussion & Charlie Mariano" zu hören.

Trotz der enormen Konzentration mit der hier gespielt wird, bleibt die Musik doch locker und hat nichts von der steifen Konservatoriumsstimmung an sich , die so manchem, oft ein wenig krampfhaften Versuch, Musik aus Ost und West zu verbinden, anhaftet.

Dies wird möglich, weil die Trommler des Karnataka College auch zu Experimenten bereit sind, weil sie als Vertreter einer klassischen Musik doch bereit sind, mit einer Rockband zusammenzuarbeiten.

Das Karnataka College of Percussion gilt als eines der besten südindischen Trommelorchester. Es setzte die Percussion Tradition des südindischen Volkes und der klassischen Musik fort. Jedem Musikinteressierten wird im College die Möglichkeit gegeben, sich mit der Jahrhunderte alten Percussionstradition vertraut zu machen.

Im Gegensatz zur Nordindischen Musik dominiert in der Karnataka Musik nicht die Tabla als Schlaginstrument, sondern Mridangam, eine Trommel die mit zwei Fellen bespannt ist. Außerdem werden noch verwendet: Ghatam, ein gestimmter Tonkrug, Kanjira, ein fellbespanntes Tamburin, verschieden gestimmte Maultrommeln (Morrsing). Ramesh Shotam erweitert das Instrumentarium noch um einige Percussionsinstrumente aus anderen Musikkulturen (z.B. Quika).

Mit dabei ist dieses mal auch die Frau von Mani, die hervorragende Sängerin R.A. Ramamani. Sie kann nicht nur fabelhaft singen, sondern beherrscht auch noch sämtliche Rhythm-Patterns der Karnatischen Musik.
Wie schnell und präzise sie mit ihrer Stimme phrasieren kann ist wirklich faszinierend, und zudem legt sie noch Melodien über die Rhytmen, die einem nicht mehr so schnell aus dem Kopf gehen.

Diese Südindischen Rhythmpatterns sind für europäische Hörer kaum zu durchschauen. Die Takte werden in kleinste Einheiten aufgeteilt, ein siebenviertel Takt kann zum Beispiel in 4 +1 + 2 oder in 2+5 oder in 3 +2 +2 aufgeteilt werden. Wenn die Musiker dann noch anfangen rhytmische Überlagerungen wie etwa neun gegen sieben Schläge oder elf gegen fünf zu spielen, wird man beim Zuhören fast wahnsinnig.

Prof. James Blade, Musikwissensschaftler und Musiklehrer in London schreibt über das Karnataka College of Percussion: " ... wenn ein westlicher Musiker diese Musik beschreiben soll, wird er dabei bestimmt dumm aussehen, denn sie steht jenseits des Gesichtskreises, den ein westlicher Schlagzeuger wie z.B. auch ich besitzt".

Das Geld, das T.A.s. Mani bei seiner Deutschland-Tournee einnimmt will er übrigens für den Ausbau seiner Trommelakademie verwenden.

Lorenz Lorenz, du hast dir einen Namen als Fanzineschreiber (Lächerlich; Die Einsamkeit des Amokläufers) und Musiker bei so verschieden gleichen Bänds wie **BRIGADEN DER SEHNSUCHT, DIE KLEINEN STROLCHE, WANNENWICHTEL,** *(monoton-spontane Minimalmusik),* **MOONCALFS** *gemacht, die neue Studio-Bänd heißt* **DAS PUBLIKUM** *("Der Krieg der Hirne geht weiter: Das Publikum schlägt zurück"), zu hören auf dem neuen Cassettensämpler, im Werkstattkino gibts demnächst nen 2 einhalb Minuten-Pogo-Film zu sehen, du stehst in dem (Ver-)Ruf, Projekte immer dann platzen zu lassen, wenn sie grad auf dem Höhepunkt sind, – und das auch noch theoretisch zu begründen.....*

LORENZ LORENZ: Ja, äh, wissen Sie, eigentlich bin ich ganz anders. Ich schreibe gern Gedichte und bin oft zu Hause, und schaue mir meine Briefmarkensammlung an. Meine Eltern haben mir eine Anlage geschenkt und den Keller zum Übungsraum ausgebaut, ja, und bei meinem Vater kann ich umsonst kopieren, ja äh, und seitdem habe ich viele Freunde.

Ja, und dein Fanzine machst du alleine?
Oh ja Sie, nicht alleine, aber das Heften und Kopieren schon, ich habe auch schon einmal ein Gedicht veröffentlicht:"Tote Katzen/ Meeresufer/Mein Herz liegt am See/verströmt von einsamem Weh/"

und deine Freunde haben dir immer geholfen....
LL: Ja äh, wissen Sie, ja, und beim Film habe ich auch die Kamera halten dürfen...

und die Casette hast du gemacht, weil du ein Überspielgerät hast?

LL: Ja genau, äh....

Du nennst dich König von München und heißt in Wirklichkeit Lukas Lumma?

LL: Ja äh, also, kommt das in die Zeitung?

Ja, vielen Dank für das Interview, es reicht!

LL: Da werden sich meine Eltern aber freuen, die mögen meine Freunde nämlich nicht..., Sie hallo Sie, Herr Redakteur, ich hätte eine Bitte.

Ja was denn?

LL: Wenn es möglich wäre, ich bin ja nicht der hübscheste...

Was denn nun?

LL: Ja, ich hätte gerne eine Freundin, ich hab auch den Führerschein, aber ich bin....

Kontaktanzeigenabteilung hinten rechts....

LL: Ja ich bin recht schüchtern

Soso.

DIE CASSETTE AUS MÜNCHEN

Also: es gibt ab sofort einen neuen münchner Sampler, diesmal auf Cassette, und zu – hm –, genießen sind 9 Bands, das Beste vom Besten natürlich, besser als gut. Ein Vergleich mit der Reifenwechsel-LP ist wohl nur vom Preis her zu ziehen: Die Cassette ist weniger als halb so billig und ungefähr achteinhalb mal so gut. Jedenfalls das, was ich gehört habe. Gut überlegt und (für kunstsinnige Ohrwaschln) zusammenkontaktet wurde das Ganze wohl von dem Herren, der sich in dem nebenstehenden Interview so freizügig selbst porträtiert. "... es sind so zwei-Drittel Popsongs und ein-Drittel Geri-Reig-Sachen drauf... eigentlich nur Zeug von Leuten, die ich mag...".

Los gehts mit **ZUSATZZAHL**, die ich nicht gehört hab (sind eh gut, demnächst soll eine EP erscheinen) und **FRUCHTSTÜCKCHEN**, === angeblich "setzen zwei Kommunikationswissenschaftler ihre musikalischen Erfahrungen mit Hilfe von u.a. chinesischen Eßstäbchen in die Praxis um." **BIMBOBEIN** mit "New York City left Bride Association" bringen Sax. + Geräusche + Lärm zur Rythmusmaschine, nichts Besonderes, von mir aus könnte alles auch ganz anders klingen (oder auch gar nicht), lang- + weihelig.
Tja, und dann öffnet **DAS PUBLIKUM** seine Pforten zum "Geri Reig" Panoptikum der Cassette, 10 Lieder in 10 Minuten, internationalistisch, deutsch, ein empirischer Cocktail, eine Reise mit Interrail: "Ich bin gern schizophren... / ich bin schön..." leiert betont unbeteiligt das (auch vom **PLAN**) schon abgekaute Schizo-Thema runter. Es folgt der "kürzeste Ska der Welt", "too much fashion", frei nach "too much pressure" von **SELECTER**, "monoton in Deutschland" stampft stereotyp durch westdeutsche Städte, "monoton in Duisburg... monoton in Saarbrücken... monoton in München". Das Kurzhörspiel "Duu / ja / liebst du mich / das hab ich dir doch schon neulich gesagt... / Duu / ja / wieviel Uhr ist es / das hab ich dir doch schon neulich gesagt.../" istn Zwiegespräch (mit sich selber), Kühlhausatmosphäre, Du + Ich + Ich. Die "Winterreise" (frei nach Heine?) läßt mit ihrem Glockenspiel die Chancen des Cass.-Samplers als Verkaufshit in der Weihnachtszeit enorm steigen. Doch das **PUBLIKUM** ist nicht am Ende, der nächste Song "Terror ist für alle da / wie in Nicaragua / wer sich langweilt ist selber schuld / Napalm für München / Dtschland verrecke / Bürgerkrieg für jeden / alle gegen alle ("lange vor DAF") / Tod Tod Tod / in Deutschland / ... Dtschland den Deutschen" dürfte der Superhit der Anti-Ami-League werden, toll rausgebrüllt, urdeutsch, national.

Wer jetzt **DAS PUBLIKUM** immer noch nicht begriffen hat, wird zum Schluß in die geschichtliche Materie eigeführt, die staunende Hörerschaft lausche einer auf 33 abgespielten 78-Schallplatte. GREAT!
Überhaupt gehts um Bomben, und gegen die Amis (was auch sonst), bei **SKI UND DER REST** am Anfang der 2. Seite dreht sichs um ne (eine) "Sex-Bombe": "...sie ist die Bombe ohne Sex.. /". Von **SKI UND DER REST** ist bekannt, daß sie die beste Pop-Band zumindest Münchens sind, und außerdem ist ihre Sängerin die schönste in ganz Südostdeutschland – und auch die beste, nach der von **HALU**. "Möchten Sie Kaiserin von Berlin werden oder ledig bleiben?" "Ich ziehe beides vor". Leider ist der Text des Songs kaum zu verstehen, das Explodieren des (Casio-)Synthies zum Schluß allerdigs schon.
Denn die Katastrophe ist angekündigt und folgt mit **MAUVAIS TEMPS** (schlechte Zeiten) auf den Fuß. Für mich ist das die Band mit der meisten Power, die Überraschung des Samplers. Verzerrt, stampfend und treibend "ich bin die Mannschaft und du Kapitän", ein toller Song in der Tradition von Fußtrommel und schrägem schrillem Saxophon. Ganz drüber ist die "Katastrophentheorie" (d. Text ist vollständig abgedruckt), der Sänger brüllt und spuckt und rotzt und tobt zu nem panisch-dämonischen Sirenen-Sound. Genug der Superlative: Die wahre Katastrophe ist die Geilheit der Männer. Zum Beispiel die von **GORILLA AKTIV**, DAF nachzuspielen (live aus Ampermoching). **DISCOWITZ** und **KOHLENKLAU** (m. t. Kistner) am Schluß des Cassettensämplers kenn ich nicht. Macht auch nichts, denn die Cassette ist wirklich sehr gut und der Erwerb absolut nötig. Insbesondere für die Musikpropheten in D.Dorf und HH, die nach dem 'Reifenwechsel' großspurig über die Mchner Musikszene hergezogen haben. Jedem seine Mafia.

DIE CASSETTE KOSTET EINZELN 8 DM, ab 3 Ex. 7 DM, ab 4 Ex. 6 DM usw. und kann direkt bestellt werden mit ner Überweisung auf das Konto 50 70 16, Schröter, Raiffeisenbank Mchn.-Freimann.

Roger

MAUVAIS TEMPS

Die wahre Katastrophe ist die Geilheit der Männer/ schon wenn sie morgens aufstehen/ haben sie ein erigiertes Glied/ Ahahrrr/ die Sache mit der Neutronenbombe ist also eine Sache der Geilheit der Männer ah/ denn wenn die Nancy zum Ronnie sagt/ Ronnie du darfst nicht mit mir schlafen/ bevor du nicht irgendwo ne Neutronenbombe installiert hast/ ...../ ja bevor du das nicht gemacht hast/ darfst du nicht mehr mit mir ins Bett ah rr/ und was macht der Ronnie/ natürlich macht er das mit der Neutronenbombe/ und dann geht er wieder lustig mit seiner Nancy ins Bett Ahhahg/ die wahre Katastrophe ist die Geilheit der Männer/ oder vielleicht besser gesagt/ das Geilheitsgefälle zwischen Mann und Frau/ denn obwohl die Frauen zweifelsohne auch Menschen sind/ fehlt es ihnen an einer gewissen Geilheit (anm. d. red.: um mit Frank Sauer ins Bett zu gehen) die bei den Männern irgendwo da ist ah/ und die Frauen warten auf ihren sauberen Prinzen mit ihrem sauberen Sex ah/ wenn die Männer morgens aufwachen/ haben sie ein erigiertes Glied...../ Ah ah/

film

DIE FÄLSCHUNG

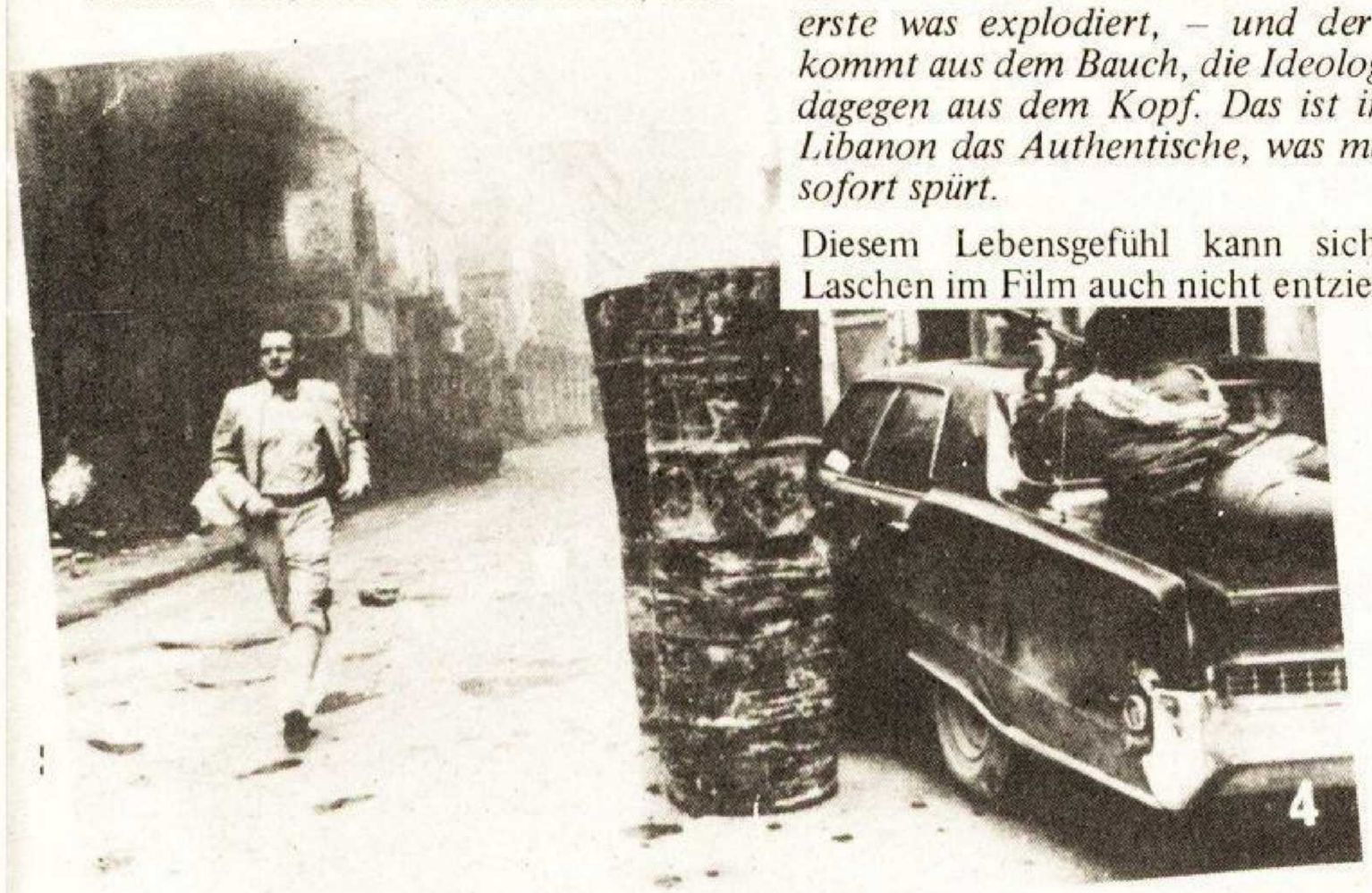
"Die Fälschung" von Volker Schlöndorf nach dem gleichnamigen Roman von Nicolaus Born ist einer der besten Filme, die ich seit langem gesehen habe. Wie schon in "Die verlorene Ehre der Katharina Blum" hebt Schlöndorf die übliche Trennung zwischen politischer, persönlicher und professioneller Ebene auf, geht ihren Verknüpfungen, gegenseitigen Beeinflussungen und Abhängigkeiten nach.

Inhalt des Filmes:
Der deutsche Journalist Georg Laschen bricht mit einem Fotografen zu einem neuen Auftrag auf: er soll einen Bericht über den Bürgerkrieg im Libanon schreiben. Dieser Auftrag erreicht ihn in einer Krise seines privaten Lebens, aus der er einen Ausweg sucht. Seine Ehe droht im Frust des Alltags zu ersticken, doch man hat sich arrangiert, nicht zuletzt wegen der angenehmen Einkommensverhältinsse, – Haus in der Lüneburger Heide, Au-Pair-Mädchen für die zwei Kinder, kleine Seitensprünge werden stillschweigend als "berufliche Reisen" toleriert.
Angesichts der Greuel des Krieges im Libanon, die ihm zunächst unfassbar bleiben, verstärkt sich bei Laschen der Wunsch nach Wahrhaftigkeit, sinnvollen, direkten Beziehungen, Ehrlichkeit, – oder auch nur nach Intensität, der Wunsch, sich mit sich, den anderen, dem Geschehen eins zu fühlen. Das Bedürfnis, Position zu beziehen, nicht zu "fälschen", ist auf einmal allgegenwärtig, nicht mehr zu verdrängen, erstreckt sich vom mehr oder weniger privaten Bereich auch auf seinen Beruf, gegen die zynische Vermarktungstechnik der Medien, die aus den Kämpfen und Sterben von Menschen Nachrichten, Artikel, bloße Ware machen.

Ähnlich wie "Katharina Blum" ist "Die Fälschung" auch ein Film über die bundesdeutsche Medienlandschaft. Bezog sich "Katharina Blum" noch auf die niedrige Stufe des "BILD"-Journalismus, so greift Schlöndorf diesmal eine der "gehobneren" Sparten des Nachrichten-Geschäfts an, wie sie etwa der "Stern" oder "Spiegel" repräsentieren.
Wer hätte angesichts der "Bild"-Berichterstattung des sich links-liberal verstehenden "Stern" nicht schon den selben Ekel gefühlt, wie bei dem vergleichs- und dankenswerterweise plumpen, billigen Sensationsjournalismus der Bildzeitung, die den deutschen Arbeiter allmorgendlich mit seiner täglichen Dosis von Sex & Crime und Kommunistenangst versorgt. Die selbe Sensationsgeilheit läßt den "Stern" die intellektuelle Öffentlichkeit wöchentlich mit beidseitigen Hochglanzfotos (hallo Thomas, d. Setzerin) von Toten, Halbtoten und Sterbenden versorgen, – Mogadishu, die Sahelzone, Mord im deutschen Reihenhaus, egal – Hauptsache schön bunt (viel rotes Blut) und schaurig.
Vom Nachrichtenmarkt her völlig beliebig geht es bei Laschens Auftrag um den Krieg im Libanon. Man erfährt wenig über den Hintergrund des Krieges, klar ist jedoch die linksliberale, eher Palästinenserfreundliche Haltung Laschens. Man ist schließlich nicht bei der "Bunten"! Doch Zeitung ist Zeitung, ob Illustrierte oder "Magazin", Geschäft ist Geschäft. Ganz gleich von welcher Warte aus der Krieg erzählt wird, es geht um Exklusiv-Rechte, einzigartige, spektakuläre Fotos und einen die elementarsten Instinkte kitzelnden Aufmacher.

Laschen braucht nicht lange nach dem Kern des Geschehens zu suchen: in seinem Hotel in Beirut befindet er sich mittendrin. Hier wird nur noch mühsam eine westliche Enklave für Kriegsberichterstatter und andere Spekulanten aufrechterhalten, Telex, Telefon und Fernseher fallen immer wieder aus, rings um das Hotel wird geschossen und vom Ausgang nach Dunkelheit ist dringend abzuraten. Die kriegsführenden Parteien respektieren seltsamer Weise diese Bastion, laden je nach Couleur Journalisten zur Begleitung auf die Kriegsschauplätze ein.
Schlöndorf gelingt es, ein unheimlich packendes Bild von der Situation im Libanon zu geben. Laschen führt Gespräche mit den Führern der christlichen Falangisten auf ihrem Feudalsitz im Gebirge, begleitet Palästinenser bei ihren Vergeltungsmassakern, erlebt die ständigen Schamützel in der Stadt. Selten habe ich mir Krieg so plastisch vorstellen können, Friedensbewegung hin oder her.
Man kann natürlich Schlöndorf vor-

werfen, auch sein Film sei schon wieder eine "Fälschung", die Szenen des Bürgerkrieges sind, abgesehen von der Kulisse, dem "echten" Kriegsschauplatz Beirut, gestellt, – und ist es nicht eine ungeheuer parasitäre Sache, in ein Land zu fahren, wo Krieg herrscht, um einen FILM zu drehen, noch dazu einen Film über Deutschland letztendlich, in dem der Krieg im Libanon auswechselbare Kulisse ist?
Aber ich glaube, daß der Film, weil er den Krieg nicht als Hauptthema setzt, sondern unsere durch Medien vorbestimmte Art, daran teilzunehmen, eher



etwas bewirkt, womit wir auch hier etwas anfangen können. Das Entsetzen bezieht sich nicht nur auf den blutigen Krieg, der letztendlich weit weg von uns stattfindet, sondern auf unser voyeuristisches Verhältnis dazu.
Zudem wird der Krieg nicht nur als lokales arabisches Problem gesehen, sondern als Aufstand gegen eine Internationale Entwicklung.
Die Situation im Libanon ist sehr vielschichtig, abgesehen von der klaren Ost/West-Front, christliche Falangisten und Progressive, bekämpft sich oft auch noch das progressive Lager, Schiiten, Nasseristen, Dschumbladisten, Kommunisten, usw. untereinander. In einem Interview mit der "Filmfaust" (FILM, Heft 24) sagt Schlöndorf zur Lage im Libanon:
Ob man sich mit der einen oder anderen Gruppe dort identifiziert, ist bei dem Durcheinander dieser Gruppen ziemlich willkürlich. Denn keine ist mehr in der Lage, ihre ursprünglichen Ziele weiter zu verfolgen, weil auch dort bei ihnen alles gefälscht ist. (...) Man hat zunächst Sympathien für alle. Alle haben einen guten Grund zu kämpfen. Was z.B. bekämpfen sie? Sie bekämpfen Hochhäuser, die ganze Stadtentwicklung, die aus Beirut eine Stadt gemacht hat, die aussieht, wie Städte in Californien. Hier sieht es nicht aus wie im Orient, sondern wie in Los Angeles, manchmal wie Manhattan. Beirut ist eine hochmoderne Stadt in der "Dritten Welt", wo die Entwicklung am schnellsten gegangen ist. Und was haben die hier gemacht? Zunächst haben sie die Hochhäuser kaputtgeschossen. Nach den Kämpfen haben sie mit Sprühdosen an die Wände geschrieben: "Väterchen Zorn war hier" oder "Väterchen Katastrophe" oder "Väterchen Tod". Einer der besten Arabienkenner, Jacques Berg, sagt dazu: "Was uns die Araber zu geben haben, ist nicht ihr Öl, sondern ihr Zorn." Dieser Zorn ist das erste was explodiert, – und der kommt aus dem Bauch, die Ideologie dagegen aus dem Kopf. Das ist im Libanon das Authentische, was man sofort spürt.

Diesem Lebensgefühl kann sich Laschen im Film auch nicht entziehen. Angegriffen von Selbstzweifeln, hellsichtig, dünnhäutig, wie er ist, kann er die Situation, in der die Frage nach dem Sinn des Lebens erstmal verdrängt wird von der Frage, ob man den nächsten Tag überhaupt noch erlebt, nicht einfach an sich abgleiten lassen, nach beruflichen oder politischen Aspekten einordnen und verwerten, wie die anderen Presseleute.
Etwas sentimental versucht er, sich einzuklinken, üblicher- und einfacherweise über die Verbindungen zu einer Frau. Hanna Schygulla ist in diesem Film die undankbare Rolle zugefallen, mit ihrem verschlafen-niederbayrischem Charme die Ur-Mutter darzustellen. ("Sie denkt nicht mehr an die Zukunft, sondern lebt ganz unmittelbar." Schlöndorf). Da sie darüberhinaus – welch dramaturgischer Kunstgriff – auch noch Wahl-Araberin ist, hofft Laschen wohl, durch sie an der "Todesgeilheit" der Araber teilzunehmen, wie an einem reinigenden Rausch oder einer rauschenden Reinigung oder was weiß ich.

Doch so leicht geht das alles nicht, Probleme lassen sich nicht exportieren und nach revolutionstouristischem Muster im Befreiungskrieg anderer Leute lösen. Auch hat die Frau Eigenes vor und die erhoffte mystische Verschmelzung findet nicht statt.

Laschen kehrt nach Hamburg zurück, mit dem Entschluß, aus seinem Leben keine "Fälschung" mehr zu machen, denn: *"Hier stimmt alles, außer dem Wesentlichsten, dem Leben".*

Sabine

Some more films

Nach "Kalt wie Eis" (s. Kritik im Blatt 206) wird es jetzt im Türkendolchkino **"Total Vereist"**. So heißt der neue Film von Hans Noever ("Der Preis Fürs Überleben"). Vor der Premiere war der Film als überschäumende Komödie angekündigt worden, so machte sich das erwartungsvolle Publikum der der überfüllten Premiere (Hof 1980) auf einige Strapazen für die Lachmuskeln gefaßt. Doch dann blieb das Publikum während des Films ganz ruhig. Nicht gespannt, einfach ruhig. Ließ den Film an sich abgleiten, ohne einmal zu lachen. Nicht einmal an den Stellen, wo die Regie extra eine kleine Pause eingebaut hatte, damit die Lachstürme des Publikums nicht die Dialoge auf der Leinwand zudecken. Was kann einem Film, der als Komödie geplant war, also darauf anlegt zum Lachen zu animieren, Schlimmeres passieren? Wenn ein ernstgemeinter Film, wie z.B. "Kifferwahn" oder "Berlin Chamissoplatz", in unfreiwillige Komik abgleitet, so ist das wenigstens noch amüsant. Aber eine Komödie, die unfreiwillig ohne Komik bleibt? Das ist überflüssig.
Abseits der städtisch geförderten Filmkultur, die ihren Ausdruck im Repertoire-Programm eines "Vor-Film"-Festes oder "Internationaler Filmkunstwochen" findet, entwickelt sich mal wieder ein Stück lebendiges Kino: ab dem 16. Oktober läuft im Werkstatt-Kino, täglich 21.00 und 23.00 Uhr, ein **Punk-Film-Festival**.
Das ist wohl die logische Folge zu den vorhergegangenen "Monster und Halbmenschen" - Programm, der Punk als Steigerung des Monsters. Das Programm steht im Veranstaltungskalender.
Zum Vergleich: die Monster der 50er Jahre, die Punks, waren die Rock' n Roller. Alte **Rock' n Roll-Filme** aus dieser Zeit zeigt jeden Donnerstag (18.00 und 21.00 Uhr, siehe Tageskalender) das von der Stadt subventionierte Filmmuseum. Das Aufbegehren der 50er Jahre, heute schon im Museum zu besichtigen.
Eine Reihe mit Filmen nach **Bertold Brecht** will das Maxim-Kino ab dem 25. Oktober zeigen, doch stößt man dort auf ungeahnte Schwierigkeiten: wie bei den Theater-Aufführungen, so blockieren auch bei den Filmen die Brecht-Erben mögliche Aufführungen. So wird es wohl bei einer recht unvollständigen Reihe bleiben müssen, schade, die Idee war so schön. Das genaue Programm bitte auch hier bei der Tagespresse entnehmen.

Die Mythen des

Blake, der große Visionär der vorletzten Jahrhundertwende, sprach die Formel aller folgenden Revolutionen in der materiellen Welt aus: die Ursachen der erduldeten Unterdrückung und der Durst nach Freiheit, der Ausbruch des revolutionären Feuers, die Feiern der ersten Erfolge, dann die Verstrickung und letztlich das Scheitern der ursprünglichen Ideale. Zurückgedrängte Liebe verwandelt sich in Krieg und die Impulse unterdrückter Sehnsüchte inkarnieren sich in einem „Messias oder Satan oder Versucher, der in alten Zeiten als einer der vorsintflutlichen Riesen angesehen wurde, aus denen sich unsere Energien speisten". Der Gott, in dem sich für Blake die zeitgenössischen Kräfte der amerikanischen und französischen Revolution verdichteten, wurde Orc genannt, ein Anagramm von cor, weil seine ersten Regungen aus dem Herzen kommen und seine Wut und sein Heroismus die Unschuld des Kindes tragen: „Die Toten hörten die Stimme des Kindes und wachten auf aus ihrem Schlaf; alle Dinge hörten die Stimme des Kindes und füllten sich mit Leben." Für uns war Che Guevara der Held, in dem sich die revolutionären Kräfte der Dritten Welt verdichteten. Orc war ein geistiges Wesen, das in der Imagination seines Schöpfers Blake lebte. Che Guevara war aus Fleisch und Blut. Che war der Messias der unterdrückten Völker, sein Bild zierte die entlegensten Hütten aller Erdteile, es verstrahlte den Geist der Rebellion in den Slums der großen Städte, es vergilbte in den Studentenbuden des alten Europa, es schmückte bombastisch die kalten Plätze Ostberlins, es glimmerte in den chicen Boutiquen des Quartier Latin und prangte als Tätowierung auf den Oberarmen unzähliger Männer und Frauen des Subproletariats. Diese Photographie, die wir alle kennen, wo er das Emblem der Heiligkeit in der Form eines fünfzackigen Sterns auf der Stirne trägt, mit diesen in die Zukunft gerichteten Augen, mit diesem stolzen Ausdruck eines, der sich bewußt ist, daß er einer alten Kriegerkaste angehört, wo noch der persönliche Mut und die greifbare Nähe des Gegners die Bedingung des Kampfes ausmachten, dieses zornige Christusbild wurde zum Symbol der ersten weltweiten Revolution.

Nur einer konnte ihm die Hand reichen, nur einer wurde in den Sechziger Jahren so geehrt wie er: sein Antipode, sein Bruder, dieser fernöstliche Weise: Ho Chi Minh – der Greis und der Krieger, der Osten und der Westen, die großen mythologischen Helden nicht nur aller Kolonisierten, sondern auch der rebellischen Jugend dans la tête de la bête. Aber beide waren auch Satan und das nicht nur in den Augen ihrer Gegner, denn auch ihre Spuren sind gezeichnet von Blut und von Vernichtung. Im Augenblick des gewaltsamen Todes und der Verstümmelung verschwinden die politischen und sozialen Unterschiede, dann feiern die Götter des Schmerzes und des Schreckens ihr Fest und die Hölle bricht in die Gefilde der Menschen ein.

Sie beide waren auch die großen Versucher, die mit ihren „Botschaften an die Völker der Welt" die Menschen glauben machten, daß das materielle Unglück durch materielle Waffen zu beseitigen sei. Aber gerade deswegen verhielten sie sich wiederum wie Unsterbliche, weil sie just im Augenblick ihres heroischen Höhepunktes von der Bühne des Lebens und der Geschichte abtraten und somit den Verstrickungen, in denen heute ihre Nachfahren geraten sind, entgehen konnten. So haben sie sich einen Platz in dem Sternenhimmel eines zukünftigen Pantheons gesichert. Denn ebenso wie Blake glauben wir, daß eine Rebellion gegen die etablierte Ordnung notwendig ist, um neue Welten aufblühen zu lassen: „Der Tyger verbrennt die Wälder der Finsternis, doch ist das alles, was physische Gewalt ausrichten kann." – Wie verhängnisvoll verwoben erscheint uns dagegen heute Che Guevara mit den Gesetzen seiner Feinde, wie verstrickt in die Netze der ersten und zweiten Welt, wie fremd sind sie uns geworden, seine Forderungen nach Planwirtschaft, Kaderpartei und technischer Revolution.

„Are not religion and politics the same thing?" – fragt Blake an anderer Stelle und es ist sicher, daß Che Guevara diesen Bezug nicht gesehen hat. Aus dem bolivianischen Tagebuch kennen wir die zahlreichen Klagen wegen des mangelnden Kontaktes zur Bevölkerung, seine Guerilleros verbanden sich nicht mit den lokalen Göttern und Dämonen des bolivianischen Dschungels und in der bekannten männlichen Einstellung des Kriegers versuchte er sich nicht mit den energetischen Kräften der Frau zu vermischen. So wird er denn auch von einem Wesen, in dem sich Volksreligion sowie die Bosheit und Weisheit des Weibes vereinen, einer Hexe, verraten. Oder ist es zu mystisch interpretiert, wenn wir in den letzten Tagebuchaufzeichnungen am 7. Oktober, einen Tag vor seiner Gefangennahme, zwei Tage vor seiner Ermordung, wenn wir in den letzten Worten, die von ihm verbürgt sind, lesen: „11 Monate sind seit Beginn unserer Guerilla ohne Schwierigkeiten vergangen. Der Vormittag verlief ohne Gefahr, in einer fast idyllischen Stimmung. Gegen 12.30 betrat eine Alte, die ihre Ziege weidete, die Schlucht, in der wir unser Lager aufgeschlagen hatten. Wir haben sie festnehmen müssen. Die Frau gab keinerlei Auskunft über die Soldaten. Auf alles antwortete sie nur, daß sie nichts wüßte und schon lange nicht mehr hier gewesen ist. Nur über die Wege gab sie Auskunft... Gegen 17.30 gingen Inti, Aniceto und Pablito zum Haus der Alten, die zwei Töchter hatte, die eine kränklich, die andere ein halber Zwerg. Wir gaben ihr 50 Pesos und verpflichteten sie, nichts auszuplaudern. Wir hatten jedoch trotz ihrer Versprechungen wenig Hoffnung, daß sie sich daran halten werde." – So scheiterte ein revolutionärer Märchenheld an der Intrige einer zahnlosen Hexe, weil er nicht erkannte, daß in ihr die Urkraft des indianischen Geistes vor ihm stand.

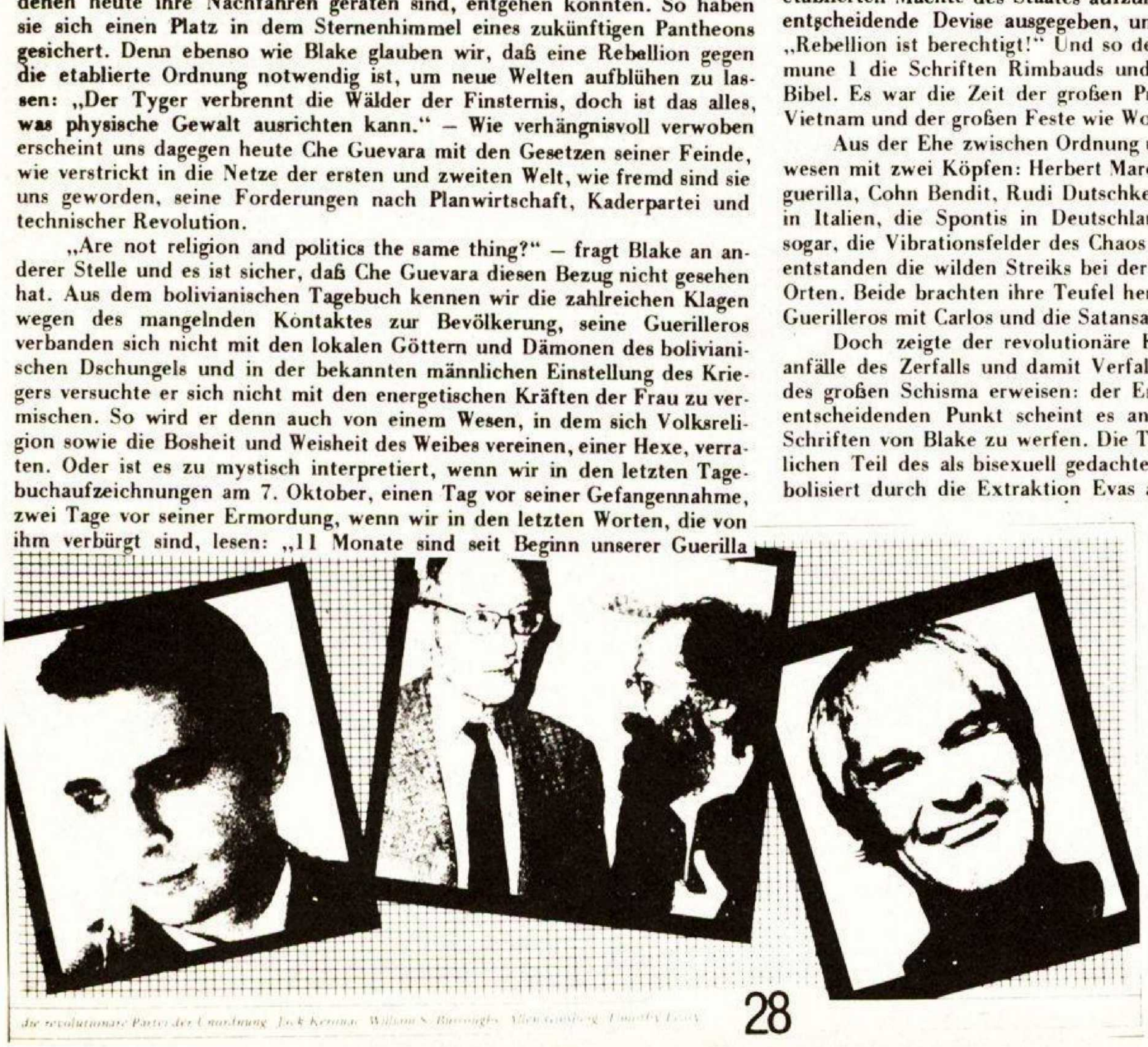
Wenn sich Männer die Herrschaft teilen, dann tun sie es gerne mit drein und man nennt es deswegen Triumvirat. Der Dritte im Bunde mit Che Guevara und Ho Chi Minh wurde Mao Tse Tung. Er brachte die entscheidende Formel mit, daß die Revolution nicht nur die materielle Umgestaltung der Verhältnisse beinhalten müsse, sondern nur mit einer parallelen Bewußtseinsveränderung vom Erfolg gekrönt sei. Das Reich der Mitte erglühte unter dem Feuerwerk der Kulturrevolution. Der Prophet dieser Dreifaltigkeit in Europa wurde Jean Paul Sartre, der in der „cause du peuple" ihre Ideen propagierte. Die drei wollten und konnten ihren zweiköpfigen Vater, den Marxismus-Leninismus, nicht verleugnen und wurden so zur Partei der Ordnung innerhalb des europäischen und nordamerikanischen revolutionären Lagers. Bewaffneter Kampf, Berufsrevolutionäre, Gewerkschaften und Arbeiterklasse waren die bevorzugten Themen. Sie zeugten zahlreiche Kinder - schöne und häßliche: die verschiedensten Arten von Stadtguerilleros, unter ihnen die Rote Armee Fraktion und revolutionäre Traditionalisten aller Schattierungen.

Aber die Revolution hat immer zwei Gesichter – die Ordnung und das Chaos. Die revolutionäre Partei der Unordnung entstand im sonnigen Kalifornien. Sie wurde aus einem Gemisch von Bohème, Libertinage, Abenteurertum und bewußtseinserweiterndem Drogengebrauch geboren. Ihre Götter waren Jack Kerouac, William S. Burroughs, Alan Ginsberg und Thimothy Leary. Ihnen öffnete sich der angelsächsische und deutschsprachige Raum weit mehr als der französische, der unter der Partei der Ordnung stand. Die Partei des Chaos hatte ebenfalls schöne und häßliche Kinder: die Hippies und die Freakbrothers, die Kommune 1 und die Drogensüchtigen. Am fruchtbarsten war sie im Bereich der Musik und erzeugte die Beatles, die Rolling Stones, Jimmy Hendrix...

Und es passierte das einmalige: Die Partei der Ordnung tat sich mit der Partei des Chaos zusammen, um den gemeinsamen Kampf gegen die etablierten Mächte des Staates aufzunehmen. Wieder einmal hatte Mao die entscheidende Devise ausgegeben, unter der man sich vereinigen konnte: „Rebellion ist berechtigt!" Und so delektierte man in den Salons der Kommune 1 die Schriften Rimbauds und Wilhelm Reichs ebenso wie die Mao Bibel. Es war die Zeit der großen Protestbewegungen gegen den Krieg in Vietnam und der großen Feste wie Woodstock.

Aus der Ehe zwischen Ordnung und Chaos entstanden seltsame Mischwesen mit zwei Köpfen: Herbert Marcuse, die Yippies mit Rubin, die Spaßguerilla, Cohn Bendit, Rudi Dutschke, die Autonomen und Lotta Continua in Italien, die Spontis in Deutschland. Die letzteren drei verstanden es sogar, die Vibrationsfelder des Chaos in die Arbeiterklasse zu tragen und so entstanden die wilden Streiks bei der Fiat, bei Ford und an vielen anderen Orten. Beide brachten ihre Teufel hervor: die Liquidationskommandos der Guerilleros mit Carlos und die Satansanbeter der Hippies mit Manson.

Doch zeigte der revolutionäre Körper schon bald die ersten Fieberanfälle des Zerfalls und damit Verfalls. Sie sollten sich als die Vorzeichen des großen Schisma erweisen: der Emanation des Weiblichen. An diesem entscheidenden Punkt scheint es angebracht, wieder einen Blick in die Schriften von Blake zu werfen. Die Trennung in den weiblichen und männlichen Teil des als bisexuell gedachten Urwesens wird in der Genesis symbolisiert durch die Extraktion Evas aus der Rippe Adams. Der getrennte



die revolutionäre Partei der Unordnung Jack Kerouac William S. Burroughs Allen Ginsberg Timothy Leary

die revolutionäre Partei der Ordnung Che Guevara Ho Ch

20. Jahrhunderts

Teil nimmt die weibliche Form an und läßt die männliche zurück. Beide Teile erkennen nicht ihre ehemalige Einheit und es beginnt ein erbitterter Kampf der Geschlechter. Das Weibliche verspürt den Rausch der Macht und Individuation und versucht in einem Taumel von Selbstbewußtsein und Stolz, das Männliche zu vernichten. Shiva wird zu Shava, dem Leichnam, auf dem die schwarze, mit Totenschädeln verzierte Kali ihren grausamen Tanz aufführt. Der revolutionäre Körper bricht nun völlig auseinander, denn das Weibliche emaniert sowohl aus der Partei der Ordnung wie der Unordnung. Aber noch in ihrer Trennung zeugen Shiva und Kali zahlreiche Monster, welche die etablierten Kräfte bedrohen: die Schwulenbewegung, die Lesbenaufstände, die revoltierenden Päderasten, die white Panthers, rebellische Krüppel und Zwerge, sanfte Männergruppen und diesen unendlichen Schwarm des psychologischen Exhibitionismus. Die Dissoziation ist vollständig. So wie sie sich horizontal zerstreut, so entflieht sie vertikal nach oben und nach unten. Oben schwebt sie als spirituelle Bewegung in zahlreichen Sekten davon; nach unten wühlt sie sich in den Kotwelten des amoralischen und erotischen Schmutzes. Auch diese Doppelbewegung hat ihre geschlechtsspezifischen Propheten: Exponiert auf der spirituellen Ebene hatten sich männlicherseits vor allem die Sekte Baghwans, weiblicherseits, wenn auch weniger spektakulär und geheimnisvoller, kalifornische Hexen, wie Barbara Starret und Z. Budapest – auf der unteren Fluchtlinie der Gott der Vergewaltigung, Charles Bukowski und die Göttin der Kastration Valeri Solanas. Oben und unten spielte die entsprechende Musik – man vernahm ebenso die vergeistigten Töne des Sass und die zarten Schwingungen der tibetanischen swinging bowls, wie das zerhackte Stakkato des Punk: Selbstauflösung und Selbstzerstörung übernahmen die Herrschaft.

Damit schien alles zu Ende und das, was Valéry 1919 für das geistige Europa vorausgesagt hatte, wurde in den letzten Fünfzehn Jahren von der Jugend der ersten Welt gelebt: „Und in dieser geistigen Verwirrung, unter dem Druck dieser Angst durchlebte das gebildete Europa fieberhaft seine zahlreichen Gedanken noch einmal; die verschiedensten Dogmen, Philosophien, Ideale; die Dreihundert Deutungen der Welt, die Tausend Auffassungen des Christentums, Dutzende von Positivismen: Das ganze Spektrum des geistigen Lichts entfaltete seine unvereinbaren Farben und beleuchtete mit einem seltsam widerspruchsvollen Schein den Todeskampf der europäischen Seele..." – Und alles schien zu Ende...

...Und da kamen die Fremden.

Man hatte sie aus der Zukunft erwartet, als Götter, die mit Ufos landeten. Aber überraschender Weise kamen sie aus der Vergangenheit: aus den einsamsten Rückzugsgebieten der Rocky Mountains, aus den Dschungeln des Amazonas, aus den Schluchten des Himalaya, aus den Wüsten Australiens, von den Hügeln Kaschmirs und von den Ufern des Niger: Europa und Nordamerika erlebte die erste Invasion des Schamanismus. Er hatte sich schon vorher angekündigt – nur hatte man ihn nicht als geistige und damit auch materielle Kraft erkannt. Oder ist es wieder einer dieser zahlreichen Zufälle, wenn bedeutende Exponenten der Partei der Unordnung (Aldous Huxley, Alan Ginsberg, Timothy Leary, Albert Hofmann die Beatles) in der Hütte einer alten Indianerin, der Maria Sabina, „auf Reise" gingen? Auch die Partei der Ordnung hatte einen gewichtigen Kontakt mit einem, der die archaische Seele der farbigen Völker kannte, mit Frantz Fanon. Aus dem Zusammentreffen dieser Elemente entstanden die Black Moslims und die Black Panthers.

So wie im Märchen, wenn ein Reich droht, durch eigene Schuld unterzugehen, Hirten und weise Frauen aus den Wäldern und von den Bergen, aus den Wüsten und von den Meeresküsten kommen, so tauchten tibetanische Mönche, indianische Stammesfürsten, jamaikanische Barden in Europa auf. Sie kündigten sich spektakulär an, wie in den Schriften Castanedas und den Konzerten Bob Marleys oder wirkten in völliger Zurückgezogenheit, wie in den buddhistischen Klöstern der Provence. Sie brachten der weißen Jugend Babylons die bewußtseinserweiternden Drogen und unterrichteten sie in den Techniken der Meditation, damit die Hirne wieder zugänglich wurden für extralogische Ereignisse. Sie zeigten uns unsere Zerrissenheit und in ihren Worten verspürten wir zum ersten Male wieder, daß die Rythmen des Lebens einen Sinn haben: die Geburt, die Pubertät, das Erwachsensein, Altern, der Tod. In ihren Bildern und Gleichnissen erahnten wir, daß man die Tiefen und Höhen der Seele tanzen kann – statt zwischen ihnen zerfetzt zu werden. Sie lehrten uns in gleicherweise die Achtung vor den Dämonen und den Göttern und offenbarten uns das tiefste aller Geheimnisse: den Zusammenfall der Gegensätze: Erst, wenn sich die Kräfte des Himmels und der Hölle wieder vereinen, um dem Reich der Mitte – der Erde ihre Reverenz zu erweisen, erst, wenn sich das Spirituelle mit dem Sinnlichen, das Alter mit der Jugend, die Geschichte mit dem Mythos, der Traum mit der Wirklichkeit, die linke mit der rechten Gehirnhälfte, in der Politik das Progressive und das Konservative, erst, wenn sich das Männliche und Weibliche wieder versöhnen, kann die Welt neu beginnen.

Die Schamanen kommen zu einem Zeitpunkt, als die Erde durch die Energiekrise und die Atombombe in ihrer Existenz bedroht ist; sie kommen in dem Augenblick, als sich die Techniker des industriellen Zeitalters aufmachen, um die kosmischen Zentren der Natur zu berauben; als sie in die letzten Reservate der Ureinwohner einfallen, um die dort lagernden Uranvorkommen zu plündern und damit endgültig das Gleichgewicht auf unserem Planeten zerstören. – Diese Aussage kennen wir ebenso von den Aborigines Australiens, wie von den Hopis um die Black Mesas und ist es schon wieder ein Zufall, daß ihre heiligsten Orte mit den natürlichen Lagern des spaltbaren Materials identisch sind?

Die spirituellen Führer der native people wußten sehr wohl, wo der energetische Urstoff verwertet wurde und so kam gleichzeitig mit den Schamanen der Protest gegen die Atomkraftwerke, der gegen die friedliche Nutzung des Urans rebellierte und aus sich die Ökologiebewegung gebar. In ihr zeigt sich zum ersten Male der Heilungsprozess, Linke und Rechte taten sich zusammen, das animistische Verhältnis zwischen Mensch, Pflanze, Tier und Landschaft wurde geahnt, die Beziehung von Kreativität und Arbeit wieder verspürt. Die Hopis hatten „Das Ende des weißen Mannes" vorausgesagt und es ist nicht ausgeschlossen, daß sie recht behalten, denn so schreibt einer ihrer weißen Protagonisten, Stan Steiner: „Mir ist aufgefallen, daß die Ökologiebewegung auf keiner spirituellen Grundlage basiert. Und ich frage mich, wie jemand die Erde retten will, der in keiner spirituellen Verbindung mit ihr steht. Die Betreffenden können die Erde doch gar nicht richtig lieben. Und selbst, wenn sie davon reden, dies oder jenes zu retten, wie z. B. den Grand Canyon, so wissen sie eigentlich nicht wirklich, warum gerade der Grand Canyon gerettet werden sollte. Und das ist sehr beunruhigend und es ist reines Gerede, wobei die Erde als intelektuelle Abstraktion zu Tage tritt, aber keine bis in die Eingeweide spürbare Teilnahme sichtbar wird."

Vor 1300 Jahren kamen die irischen Mönche auf das europäische Festland. Sie kamen im Gewand des Christentums, aber sie brachten die alten Mythen und Sagen der Kelten, diesem Volk der Mitte, zurück. In seinen Ursprungsländern wurde der keltische Geist durch die römischen und germanischen Invasoren verschüttet – und so erkannten die Menschen hier in den Erzählungen der irischen Wanderprediger ihre eigenen uralten Wahrheiten und Träume und ließen sich bekehren. Auch heute kommt die Botschaft aus der Ferne und verweist uns auf nichts anderes, als auf unsere eigenen Geheimnisse.

Denen, die es dauernd wiederholen, solche Töne hätten sie schon vor 40 Jahren gehört, die die Natur und die Mythen mit dem Faschismus gleichsetzen, ist zu sagen: Faschismus ohne Natur, dafür gibt es zahlreiche Beispiele, Faschismus ohne Großtechnik dagegen, ist nicht vorstellbar. Nicht das Volkslied gehört zum Wesen des deutschen Faschismus – sondern der Volkswagen; nicht der deutsche Wald – sondern die Autobahn; nicht die Heimat – sondern das Großreich; nicht die Mutterliebe – sondern der Militärapparat: nicht die Rassenforschung – sondern die Rassenvernichtung; nicht der Bauer – sondern Krupp und IG-Farben; nicht die Romantik – sondern der Traum vom perfekten Staatsapparat. Nicht weil sie die Bilder von Göttern und Dämonen liebten, sitzen und saßen dieselben Leute in den Aufsichtsratssesseln der großen Konzerne vor und nach dem Kriege, sondern, weil sie die Technik der Macht und die Macht der Technik verherrlichten. „Der Mythos des Zwanzigsten Jahrhunderts" war die Lüge, mit der man die Massen in die Vernichtung trieb – aber soll man auf das Flötenspiel verzichten, weil vor vielen Jahren der Rattenfänger von Hameln damit die Kinder in die Tiefe lockte? „Die Mythen des Zwanzigsten Jahrhunderts" dagegen, sind die Töne, die uns weg aus unserem technisch abstrakten Diesseits hin in die Gefilde eines sinnlichen Jenseits führen sollen.

die Schamanen: Maria Sabina, Bob Marley, tibetanischer Mönch, Rolling Dreamers

(VORWORT von CHRISTIANE v. THURN / HERBERT RÖTTGEN zu "Die Rückkehr des Imaginären")

Foto: Photo-Scene Zürich

Zürich/München (taz) — Es ist tatsächlich kaum zu fassen: Während die Zürcher Polizei am vergangenen Wochenende wieder mal mit einer Razzia und massivem Tränengas-Angriff auf das AJZ den „rechtsfreien Raum" eindämmen wollte, wird der rechtsfreie Raum im Fall Giorgio Bellini immer größer. Obwohl der Bundesgerichtshof am 10. September eine Auslieferung Giorgios an Italien für unzulässig erklärte, sitzt dieser nach wie vor im bayrischen Knast — und das noch bis mindestens Mitte November. So lange will sich das Oberlandesgericht München Zeit lassen, ob nicht doch noch was zu tricksen ist.

Am 10. September entschied der 4. Strafsenat des Bundesgerichtshofes auf Antrag des OLG München und nach Anhörung des Generalbundesanwalts, daß der schon seit Februar in Auslieferungshaft sitzende schweizerische Bürger Giorgio Bellini nicht wegen den ihm von den italienischen Staatsschutzbehörden vorgeworfenen — ausschließlich politischen! — Delikten ausgeliefert werden darf. Der politische Charakter der dem Auslieferungsbegehren des „Ministeriums für Gnadenwesen und Justiz der Republik Italien" zugrundeliegenden Delikte könne nicht bezweifelt werden, meinten die Bundesrichter. Eine Auslieferung komme daher nach europäischem und deutschem Auslieferungsrecht nicht in Frage, folgerten sie messerscharf. Aber: Der politisch also nicht Begehrbare bleibt weiter in Haft. Denn: „Soweit ... auch eine Verfolgung wegen nichtpolitischer Straftatbestände in Betracht kommt, kann jedoch eine ... Auslieferung zulässig sein. Ob dies der Fall ist, hat — erforderlichenfalls nach Einholung einer Ergänzung der Auslieferungsunterlagen gemäß Art. 13 EuAlÜbk — allein das nach § 25 DAG zuständige OLG zu entscheiden."

Das OLG München hat den Schwarzen Peter wieder! Der BGH drückt sich vor der Entscheidung und überläßt es dem OLG München, ob es Bellini laufen läßt, oder ob es — „erforderlichenfalls" — der italienischen Korruptionsjustiz anheimstellt, anstatt des politischen nun doch bitteschön einen kriminellen Bellini zu begehren. Und Franz Josefs Paragraphenjongleure lassen sich die Gelegenheit natürlich nicht entgehen, Giorgio noch ein Weilchen auf Steuerzahlers Kosten freie Kost und Logis zu gewähren: Formal korrekt hat das OLG dieser Tage beschlossen, in Italien um entsprechende Ergänzungen des Auslieferungsbegehrens nachzufragen — frei nach dem Motto: Wir haben den Täter, schafft endlich die Tat herbei, Kollegen! Dafür wurde den römischen Kumpels eine Frist bis zum 10. November gesetzt.

Der Haken dabei: Das Ergebnis steht so gut wie fest. Denn das Ermittlungsverfahren gegen Giorgio ist in Italien längst abgeschlossen, die Anklage steht und ist bereits zur Hauptverhandlung zugelassen — und sie ist identisch mit der Begründung des vom BGH abgelehnten Auslieferungsbegehrens. Würde das römische Landgericht zusätzliche „normale kriminelle" Delikte gegen Giorgio konstruieren, müßte das gesamte Verfahren neu aufgerollt werden; eine Prozedur, der sich das Gericht kaum unterziehen dürfte, da sich dann nämlich der Prozeßbeginn gegen die ungefähr 80 Autonomen (Toni Negri u.a.), mit denen Giorgio gemeinschaftlich angeklagt ist, ebenfalls verzögern würde. So hat das Gericht in Rom bereits signalisiert, daß es wohl kein ergänzendes Material zu seinem vom BGH verworfenen Antrag nachreichen werde.

Ein doppelter Skandal also, daß das OLG trotz des leicht vorauszusehenden Ergebnisses die Anfrage in Rom gestellt hat. Und Giorgio sitzt, und sitzt, und sitzt ...

Dieses makabre juristische Trauerspiel scheint nun aber endlich bei den schweizerischen Behörden ein bißchen Bewegung zu erzeugen, die an sich über den erzwungenen Auslandsaufenthalt Giorgios bisher nicht sonderlich unglücklich waren. Zwei Nationalräte (Parlamentsabgeordnete) wollen in Sachen Bellini nun initiativ werden. Für diese Woche sind Gespräche u.a. mit Bundesrat Furgler vorgesehen. Aus Rücksicht auf bevorstehende Verhandlungen wird die taz darüber vereinbarungsgemäß erst nächste Woche berichten.

Th. Sch. (taz/fb)

LESERBRIEFE

BUNDESKANZLER HELMUT
SCHMIDT
5300 BONN

Lieber Helmut!

Ich wollte Dich fragen, ob wir nicht einfach Du zueinander sagen könnten. Sei mir nicht böse, ich weiß, ich bin noch viel jünger. Du könntest glatt mein Vater sein. Und außerdem kennen wir uns ja gar nicht, richtig persönlich, mein ich. Ich kenn Dich halt vom Fernsehen, und Du mich höchstens von dem Kreuzchen letztes Jahr.
Aber erstens sag ich zu meinem Vater ja auch Du. Und zweitens: Ich finde, irgendwie sitzen wir doch jetzt beide im selben Boot! Es ist doch nicht mehr so wie früher, wo wir nichts miteinander gemeinsam hatten, wo ich mir sagen konnte: Der Schmidt

in Bonn, was geht mich der an? Und Du hast vielleicht gedacht: Was kümmert mich der Wolfgang? Aber Helmut, guck mal, was da heute auf uns zukommt, das betrifft uns doch beide genauso!
Nimm doch bloß mal das Gift im Essen. Du mußt doch schließlich dieselben Dosen kaufen wie ich, oder? Weißt Du vielleicht, was da drin ist? Ich hab wenigstens hier noch einen kleinen Gemüsegarten. Aber Du hast sicher keine Zeit, Deine Möhren selber zu ziehen, weil Du ja viel mehr arbeiten mußt, da triffts Dich ja noch mehr.
Oder z.B. diese Friedensdemo da in Bonn: Ich kann nicht hinfahren, sonst krieg ich vielleicht überhaupt nie mehr eine Stelle, wenn sie mich fotografieren. Und Du? Wenn sie Dich da sehen, bist Du Deine Stelle als Bundeskanzler auch los, genauso.
Oder die Rüstungsausgaben. Das müssen wir doch beide zahlen, von unseren Steuern! Ich mein, ich zahl ja keine, aber Du, wo Du doch so viel verdienst, mußt Du doch erst recht viel Steuern zahlen? Also.
Und wenn's Krieg gibt: weißt Du, ob sie Dich nicht auch einziehen? Ich weiß ja nicht, ob Du verweigert hast, ich hab gehört, Du warst ja auch dagegen, früher. Aber selbst wenn: Was hilft uns das im Ernstfall? Dann machen sie plötzlich einen Notstand, und alles gilt nicht mehr, und Du mußt auch hin. Und dann stehen wir vielleicht Seite an Seite, stell Dir vor, Du und ich, da sagst Du bestimmt auch Du zu mir.
Und schließlich: Wenn Ronald's (den duz ich jetzt auch) also, wenn Ronald's Neutronendings nächstens bei uns hochgeht, was bleibt dann noch übrig von uns beiden? Von Dir vielleicht ein Mercedes, und von mir meine rostige Ente, aber was macht das dann für einen Unterschied?
Siehst Du, Helmut, das mein ich, wenn ich sage, wir sitzen im selben Boot jetzt. Ich finde, allmählich könnten wir eigentlich alle Du zueinander sagen. Also noch mal: Sei mir nicht bös deswegen, und denk mal darüber nach.

Herzlichst!
Dein Wolfgang

PS.: Manchmal hab ich echt Schiß hier und will am liebsten auswandern. Aber dann hab ich davor auch wieder Angst, weil ich ja gar nicht weiß, wie es dort ist. Du kommst doch jetzt viel rum auf Konferenzen und so, wie denkst Du darüber? Hast Du vielleicht einen heißen Tip?

PPS.: Grad hab ich alles nochmal durchgelesen, es klingt ein bißchen düster alles, so hab ich es nicht gemeint. Da will ich Dir schnell noch was Positives schreiben: Also das mit der Arbeitslosigkeit, das find ich echt gut! Weil das ist doch wirklich ein Fortschritt, wenns uns so gut geht, und trotzdem schon so viele nicht mehr arbeiten müssen! Das gibts drüben nicht! Und wenns immer so weiter geht und erst mal 50 Prozent arbeitslos sind – stell Dir mal vor! Natürlich müssen alle mal dran kommen, dann kannst Du auch mal Pause machen und ich mach vielleicht mal den Bundeskanzler, oder wir lernen uns endlich mal kennen.

LIEBLINGSMASCHINEN

Also über dem Rainer seinen "Basteltip der Woche" (=JoghurtMASCHINE) hätt ich mich beinah geärgert. Ich mach doch jetzt auch schon jahrelang meinen Joghurt selber und folglich macht mir in Sachen Joghurt so leicht keiner was vor. Aber nun mal der Reihe nach.
1. Yoghi Rainer's Alternative zu den elektrischen Joghurtbereitern ist einer der mit Strom betrieben wird. Ein Wahnsinnsfortschritt, wenn man bedenkt, daß der Strom ja aus der Steckdose kommt, im Gegensatz zur Elektrik, wo man ja nie so recht weiß.
Einziger Vorteil vielleicht, weil's selbstgemacht ist, blickt man bei der Technik durch, kann also anfallende Reparaturen selbst erledigen. Und wenn man so einen geschlossenen Stromkreis hinkriegt, wo zwar kein Lamperl aufleuchtet, sondern wo's halt warm wird, das ist schon ein Erfolgserlebnis, was mitunter das Selbstbewußtsein stärken kann.
2. Einen Plastiktopf nehm ich zum Kochen nicht her und nach Möglichkeit soll man Plastik so weit als möglich vermeiden, nicht nur bei Lebensmitteln find ich.
3. Für Joghurt genügt eine Temperatur von 30 gradC. Die hält sich in einer gut isolierten Kiste oder Schachtel (z.B. mit Kissen vollgestopft oder mit Styropor ausgekleidet; ja, leider geht's manchmal doch nicht ganz ohne Plastik) auch ohne Nachschub aus dem Stromnetz. Vielleicht haben einige schon eine Kochkiste oder fragt mal bei eurer Oma danach oder macht euch selber eine. (Anleitung im Umweltkalender S. 164, anno 1981) Man kann ja notfalls noch ein Schraubglas mit heißem Wasser dazustellen.
4. Jetzt kommt endlich der Joghurt in die Milch. Aber bitte nicht den Lieblingsjoghurt mit den Stabilisatoren, der Gelatine und den zubereiteten Früchten. So einfach ist's nun auch wieder nicht und g'sund solls ja auch sein, oder? Also: Wer Magermilch verwendet, sollte dazu auch den passenden Magerjoghurt Natur verwenden. Für normale pasteurisierte Milch mit 3,5% Fettgehalt einen dem entsprechenden Joghurt verwenden. Diesen unter die Milch quirlen, zwengs gleichmäßiger Verteilung desselben. Anschliessend kann man das Ganze auch noch in kleinere Schraubgläser (Platzgründe!) umfüllen.
Ach ja, pasteurisierte Milch soll man vorher einmal aufkochen. Fragts mich bittschön nicht, warum.
5. Diesen Joghurt kann man schon nach 6 bis 10, max. 24 Stunden ernten. Je nachdem, wie lange man ihn reifen läßt, wird er mild oder säuerlich, weich oder dick. Wenn sich beim fertigen joghurt grünliches Wasser (=Molke) abgesetzt hat, kann man das abgießen oder noch besser weiterverwenden, weil viele Vitamine und Spurenelemente drin sind. Ich nehm's zum Brotbacken oder als Zusatz für Bade- und Waschwasser oder in den Salat oder...
6. Nicht alles auf einmal aufessen, sondern 100-150 gr. für den nächsten Joghurt abzweigen.
7. Ich wünsch euch mindestens genausoviel Spaß wie der Rainer.

Lydia

REFLEKTION ZWISCHEN DEN STÜHLEN

Dies ist ein subjektiver Brief, der gezeichnet ist von der Trauer um ein Menschenleben.
Was ist passiert in Berlin? Ein Verkehrsunfall, der keiner war.
Kanpp hundert Meter entfernt von einem Innensenator, der in der selbstgerechten Pose des Triumphators in einem gerade geräumten Haus eine Pressekonferenz abhielt und damit in beispielloser Arroganz und politischer Instinktlosigkeit Anlaß zu einer Akton von militanten Demonstranten gab, an deren Ende durch das Verschulden der Polizei ein Toter zu beklagen war. Fußtritte eines Polizisten auf Blumen, die Trauer um einen Toten bezeugten.
Aber auch Pflastersteine gegen junge Männer, die ihren Dienst als Polizisten taten, zerschlagene Fensterscheiben, zerstörtes Eigentum unschuldiger Bürger. Auch Prügel, Tritte, Tränengas aus uniformierten Reihen. All dies dürfen keine Argumente sein. Der Kreislauf von Terror und Gegenterror muß durchbrochen werden.
Warum diese Gewalttätigkeit der Ungen, wird man wieder fragen, zu Recht. Nur muß befürchtet werden, daß die gleichen undifferenzierten, oberflächlichen, aber auch berechnenden Antworten die Szene bestimmen werden, wie schon vor einigen Jahren – die nämlich darauf abzielten, kritischen Intellektuellen (Unbequemen) den Geruch des Terrors anzuhaften und so politisches Kapital zu schlagen.
Was hingegen kaum diskutiert wird, ist der soziale Hintergrund der "Randalierer", die als Söhne und Töchter in ein verheissendes Wirtschaftswunder geboren wurden, denen als Ersatz für nie erhaltene Wärme und Geborgenheit (die finden sie eher in ihren subkulturellen Gruppen und Gruppierungen), als Belohnung für bedingungsloses Funktionieren in anonymen gesellschaftlichen Institutionen (genannt: Sozialisation) die materielle Glückseligkeit auf Erden versprochen wurde. Das totale Anspruchsdenken war eine ebenso logische Folge wie die Passivität und Unfähigkeit zur Eigeninitiative.
Die Anpassung funktionierte (recht) gut. Das Fehlen von Wärme und Zärtlichkeit wurde (scheinbar) gut verkraftet. Bis der Zeitpunkt der Belohnung

LESERBRIEFE

kam. Und diese – blieb aus.
Der Mangel ar Arbeitsplätzen, Ausbildungsmöglichkeiten und Wohnungen ist die ernüchternde Realität. Eine Generation findet sich wieder – getäuscht und ohne Perspektiven. Statt dessen erlebt sie Umweltverschmutzung, Elend, Kriegsgefahr, Anonymität, Wirtschaftskrisen. Und wenn sie Fragen stellt, erhält sie als Antwort allerorten kaltes Schulterzucken oder den gleichgültigen Hinweis auf bestehende Sachzwänge.
Logische Folge: Das Kind fühlt sich betrogen und verfällt in enttäuschtes Schmollen, in Agonie und politisches Desinteresse (will "nichts zu tun haben damit") oder wird trotzig und beginnt, wütend um sich zu schlagen. Schlimm ist beides.
Und was ist das "Kontrastprogramm" der sogenannten arrivierten Gesellschaft? Ängstliches Beharren, der Rückfall in obrigkeitsstaatlichen Rechtspositivismus. Kein Glaube mehr an die Veränderbarkeit sogenannter "Realitäten", denn schon das klingt ja heute nach Anarchie! Hinterfragen – das findet man nur noch in abgesonderten Politzirkeln. Differenzieren ist su - pekt, kompliziert und unbequem. Es gibt zwei Lager. Man muß nur zu einem davon gehören. Dann ist man einmal Freund, Mitstreiter, Kollege und einmal Feind, bekämpft und gehaßt, bedingungslos, bis zum Umfallen. Entweder Bejahen oder Verneinen. Dazwischen nur noch ein Vakuum.
Ich gehöre nirgendwo dazu.
Ich trauere um jeden Toten, sorge mich um jeden Verletzten.
Ich will Veränderung, jedoch friedlich.
Ich will bessere Gesetze, nicht Gesetzlosigkeit.
Ich möchte weiterhin differenzieren, argumentieren, vor allem auch mit denen, die im Abseits stehen, oder auf dem Weg dahin sind.
Wie soll ich das Prinzip der Gewaltlosigkeit vertreten (zu dem ich stehe, das Teil meines Selbstverständnisses ist) denen gegenüber, die durchaus zutreffen darauf verweisen können, daß doch erst die praktizierte Gewalt der Straße verantwortliche Politiker zum Handeln bringt? Wie versuchen, Ihnen klarzumachen, daß destruktiver Terror nur die Reaktionäre stärkt, die darauf warten, noch mehr Freiheitsrechte einschränken zu können, als dies in den letzten Jahren ohnehin schon geschehen ist?
Wie können wir vor allem verhindern, daß diejenigen, die noch differenzieren können und wollen, noch weniger werden?
Lassen Sie uns das Denken in Freund-Feind-Kategorien nicht teilen. Lassen Sie uns weiter argumentieren. Jeder, den wir für das demokratische Prinzip der Mehrheiten, der Konkurrenz von Ideen gewinnen können, ist wichtig.
Laßt uns nicht mitspielen dort, wo das Faustrecht der Unfreiheit herrscht. Ich meine die Enttäuschten, zu denen ich gehöre. Die noch Gefühle haben, auch mal Wut im Bauch und deshalb Verständnis für sogenannte "Chaoten". Aber die wir Gewalt nicht akzeptieren.
Laßt uns aufstehen. Gerade jetzt traurig – und entschlossen. Gegen das Prinzip der Hoffnungslosigkeit.

Andreas Neunert
Türkenstr.80, 8 München 40
21 Jahre

BETR.: "ALTERNATIV" – KNEIPE "SCHIZO–FRED"

Wir sind total sauer. Wir - das sind 4 Frauen (davon 2 Mütter) und 2 Männer - das Personal der obigen Kneipe.
Die Fakten:
Fred, der Wirt glaaubte sich vergrößern zu müssen, und kaufte sich in die Kneipe "St. Benno" in Neuhausen ein, ohne sich vertraglich mit der Brauerei abzusichern.
Mitte September wurde ihm von der Brauerei gekündigt, da Fred den bürgerlichen Charakter des "St. Benno" verändert hatte. Zuerst hintenrum, dann von Fred selbst, erfuhren nun wir von unserer Kündigung zum Ende des Jahres. Begründung: Die 2 "Tehilhaber" Freds beim "St. Benno" müßten die Schulden im "Schizo-Fred" abarbeiten. Somit spart er Personalkosten bis auf einen Jungkoch vom "St. Benno", dem unsere 66jährige Köching weichen muß.
Und was macht uns jetzt so sauer?
Fred, als "sozialer" Wirt scheute sich nicht, auf übliche Unternehmerpraktiken zurückzugreifen, und sein eingegangenes Risiko auf uns abzuwälzen. Was haben wir mit dem "St. Benno" zu tun? Trotz des Versprechens, eine Kündigungsfrist von 3 Monaten einzuhalten, erfolgte die 1.Kündigung 2 Wochen nach genannter Abmachung, die 2. in der darauffolgenden Woche. Unsere Reaktion: Nach Warnung nach dem 1. Rausschmiß gemeinsame Kündigung unsererseits zum 15.10..
Der "Schizo-Fre'd wurde von uns praktisch im Alleingang geführt, da Fred nur noch den Einkauf besorgte.
Sein Versuch eine(n) nach der (dem) anderen rauszuschmeißen, um nicht in Personalnot zu geraten.
Was uns am meisten stinkt:
Fred fühlte sich als "Familienvater". Aber wie das so oft geschieht: Der "Vater" läßt seine Familie im Stich und zwar mit den Worten: "Bevor ich ins Gras beiße..."
Ach Schizo-Fred!

Das Personal

Übrigens: Falls jemand einen Job weiß, bitte anrufen: 524428 oder 2717279

Als Schizo-Fred von dem Brief des Personals erfuhr, hat er fristlos zwei Leuten gekündigt. Alternative Personalpolitik?

BETREFF:STELLUNGNAHME

Es tut mir leid, daß wir uns auf diese Art und Weise trennen mußten. Doch ich sehe leider keine andere Möglichkeit, meinen Schuldenberg loszuwerden. Ich danke Euch für Eure Zuverlässigkeit und Mitarbeit. Ich verstehe Euren Frust – versucht auch mich zu verstehen. Seid's fair!

Schizo-Fred

Herrn Gruber
Baureferat der
Landeshauptstadt München
Herzog-Wilhelmstr. 15
8 München 2

Schämen Sie sich denn überhaupt nicht, so einfach vom Schreibtisch weg ein Stückchen Stadtteilkultur im Lehel zu tilgen, ein Fleckchen, das Lebendigkeit und Atmosphäre versprüht hat? Ich meine das rote Bänkchen vor der Keramikwerkstadt der Petra Kammerer in der Robert Kochstrasse, das in Ihren Augen zu einem störenden Objekt verkommen ist, weil es im öffentlichen Interesse nicht hingenommen werden kann, daß auf öffentlichem Straßengrund Warenstellagen . ." etc. etc. und deshalb verschwinden mußte. Dieses Bänkchen mit seinen Töpfen und Schüsseln drauf und drum herum, bot für uns, die Sternsträßler in dieser tristen Gegend zwischen Prinzregentenstrasse und Maximilianstrasse einen erfreulichen Anblick, der uns einlud zu schauen, zu verweilen und zu plaudern.
Ist es nicht genug, frage ich Sie, daß in der Sternstrasse und Umgebung das Leben unerträglich wird durch Verkehr und Gestank, daß die kleinen Kramerläden nach und nach verschwinden und teure Boutiquen, Galerien und Edelkneipen sich breitmachen, daß alteingesessene Bewohner des Viertels systematisch evakuiert werden durch Luxussanierungen? Ich bin maßlos empört über Ihren armseligen und bornierten Akt, mit dem auch Sie sich hier im Viertel noch ins Spiel bringen, gestützt auf welche Verprdnungen und Paragraphen auch immer. Ist es nicht ein jammervolles Dasein, wenn dieses Korsett Ihr Menschsein ausmacht? Oder irre ich mich, vielleicht sind Sie privat ganz nett?
Wenn ich mir nun überlege, wie es zu dem Übergriff Ihrerseits gekommen sein mag, dann gehe ich doch richtig in der Annahme, daß er zustande kam, etwa nach dem Motto: Wo ein Kläger ist ist auch ein Richter, oder präziser ausgerdückt: Durch Denunziation. Wie anders könnte es sein, daß Frau Kammerer fünf Jahre lang ihr Bänkchen vor dem Haus hatte stehen lassen können; wie anders könnte es sein, daß zahlreiche Läden z.B. in Schwabing und Haidhausen ihre Gegenstände auf dem Gehweg zur Schau stellen ohne behelligt zu werden. Sehen Sie sich doch z.B.. einmal in der Türkenstrasse um, der Adalbertstrasse oder am Wienerplatz.
Ganz abgesehen davon, hier wäre es angebracht sich Überlegungen zu machen, daß z.B. Tengelmann, der Drogeriemarkt Müller und Kaiser Drugstore oft stundenlang am Tag ihren Müll auf den Gehwegen lagern, um den sich abgestumpfte Passanten herumdrücken.
Wenn Sie sich also dazu hergeben mögen, dann wünsche ich Ihnen wenigsten viele schlechte Träume.

Brigitte Wittek
Sternstrasse 13

Der Kramikerin wurden DM 1.ooo-- Odrnungsstrafe angedroht für jeden Tag an dem sie das Bänkchen vor die Türe stellt

MÖGLICHER KAMPF UND HEILIGER KRIEG

Allora, es werde grausam

...und die letzte Schlacht gewinnen wir, wirr, warr.
Wenn du blöder zivi noch eins reinhaust, dann...
tja, ich zeig dich an...
nach dem Toten in Berlin dann die Repression: das Übliche: Verhaftungen, Durchsuchungen, Prozesse – die ewige Reaktion derjenigen, die nichts verstehen, aber Angst haben. Oder derjenigen, die den ganz normalen Faschismus mit tragischer Gelassenheit hinzunehmen versuchen.

Mit FREIZEIT 81 zu einer neuen Qualität der Gewalt
die Schweine bezahlen ALLES
und sie bezahlen es teuer.

Fantasie und Kreativität auch in der Wahl der Waffen.
Noch scheißen wir auf unser Todesurteil!!
Wir sind kontrollierte Helden.
Auf dem Fahndungsfoto mit der Faust nach oben.
minimal criminal artists / die Reflexbewegung mit der Maschinenpistole
schreiben, zerstören, kreativ sein. SPRACHE/AKTIONEN brauchen keinen Dialog mit der Gewaltseite zulassen.
– es werde grausam.
ZEIGT EUCH RÜHRT EUCH

Abtreten
-entenhausenpanx-

Leserbrief zu. . . FREIZEIT 81

EINSAMKEIT

ich friere	vor Einsamkeit
ich zittere	in Einsamkeit
ich fürchte	die Einsamkeit
ich verzweifle	vor Einsamkeit
ich singe	in Einsamkeit
ich weine	vor Einsamkeit
ich laufe	in Einsamkeit
ich erreichte	die Einsamkeit
ich verbarg	die Einsamkeit
ich erkannte	die Einsamkeit
ich versuchte	die Einsamkeit
ich lernte	in Einsamkeit
	die Einsamkeit

Anonym

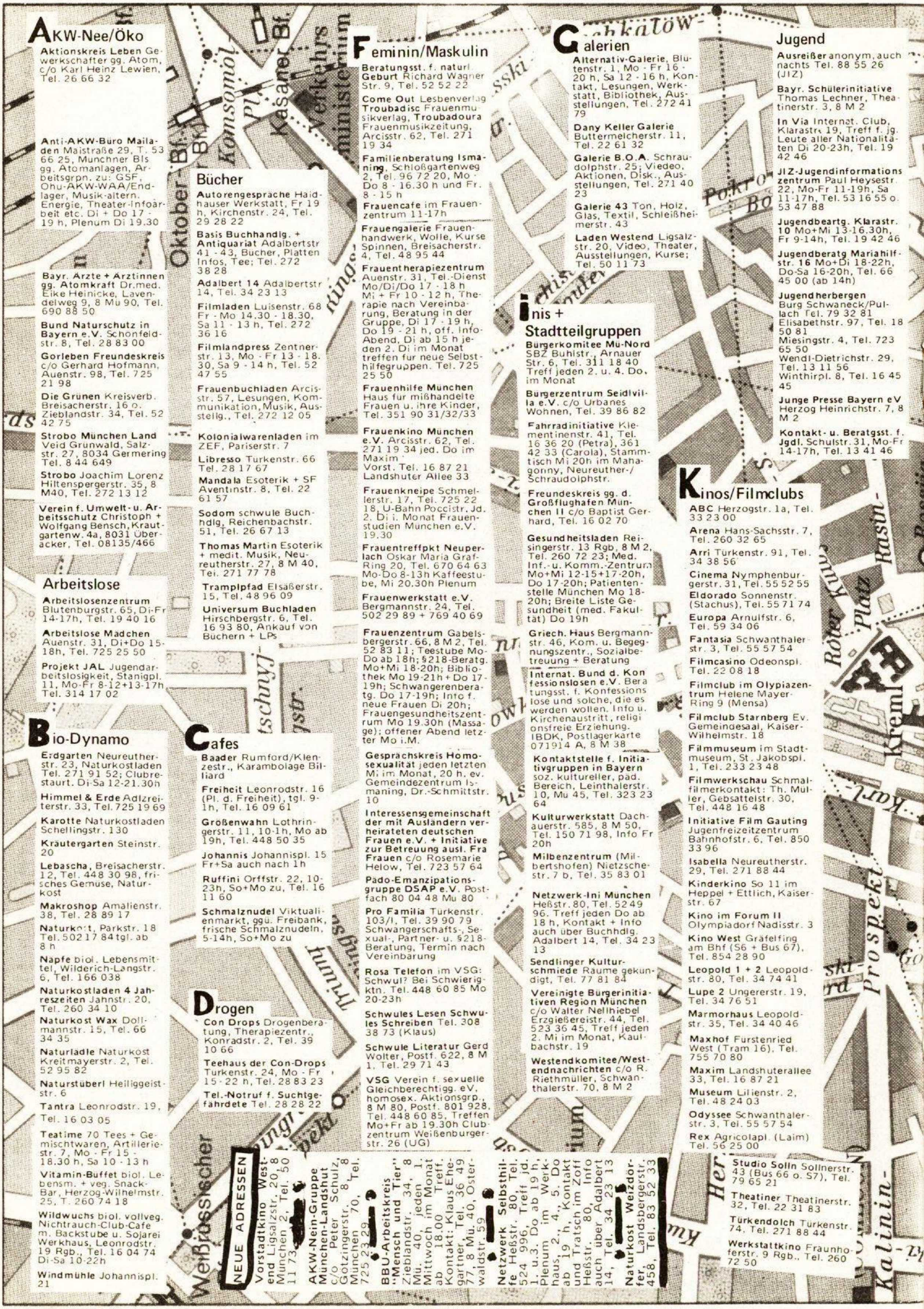
LESERBRIEFE

ZUCHTHÄUSLICHES

Ich glaube, es ist an der Zeit vom Leserbriefhickhack zur Diskussion überzugehen. Ich werde das hiermit versuchen.
Es gibt meiner Meinung nach zwei grundsätzliche Arten, ein System zu bekämpfen: das ein mal, in dem man noch in diesem System drinsteckt und ein Teil davon ist, das andere Mal in de man mit seiner Ablehnung eines System schon soweit ist, daß es eigentlich nichts mehr zu diskutieren gibt. Man hat damit nichts mehr zu schaffen und ist in der Lage, innerhalb des Ka mpfes gegen dieses System, sein eigenes Leben zu führen.
Das ist in jedem Kampf so. Also auch im Knastkampf.
Mir fällt auf, daß sehr sehr viele Leserbriefe, Meinungen und sonstige Äußerungen von Leuten, die gegen das Knastsystem kämpfen , noch unheimlich von dem geprägt sind, was ich eine Art enttäuschte Liebe bezeichnen möchte. Jede Schweinerei, Unregelmäßigkeit oder Unverschämtheit seitens der Justiz- oder Knastbürokratie wird als etwas Ungeheuerliches, noch nie Dagewesenes empfunden und sozusagen mit unendlicher Bestürzung zur Kenntnis genommen. Es ist tatsächlich so, als ob

die Leute garnicht wüßten, mit wem sie zu tun haben und wofür solche Apparate wie Vollzug und Justiz eigentlich da sind.
Meiner Meinung nach, befinden sich diese Leute immer noch auf einer Ebene, die man als die EBENE DER MORAL nennen kann. Die eigene, wer weiß woher, übernommene Moralvorstellung und Bilder von "fairness" werden dann kontinuierlich erschüttert. Und zwar durch die böse, böse Realität. Man bildet sich dabei ein, gegen das System zu kämpfen, tut es aber nicht. Man kämpft nur um sich selbst. Um das Festhalten an den eigenen Illusionen. Unabhängig von dem meist benutzten radikal-politischen Jargon, stürzt man sich von einer Ernüchterung zur anderen, ohne jemals wirklich ernüchtert zu werden.
Da man wie gesagt, in der Konsequenz nur um SICH kämpft, führt das zwangsläufig dazu, daß man sich selbst einen Wert beimißt, der keineswegs angebracht ist. Es ist denn auch kein Zufall, daß zum Beispiel die RAF-Genossen eine Trennung zwischen sich, als "politische" und andere Gefangenen macht. Hinter dem Kampfgetöse gegen "das System" strampelt das eigene Ich, das jede Ungerechtigkeit umso härter empfindet, als es sich - immer schön politisch getarnt - fortwährend in Mittelpunkt stellt. Bleiben wir beim Beispiel der RAF-Genossen.
Als man in den sechziger Jahren gegen den Krieg in Vietnam auf die Straße ging, hat man irgendwann feststellen müssen, daß die Herrschenden auf keinen Fall bereit waren, den eigenen Phrasen von Menschenrechte usw. zu respektieren, sondern ihre reale Macht ausspielten. Die Empörung und vor allem die Ratlosigkeit waren groß und aus dieser Stimmung heraus ist die RAF entstanden. (Man erinnere sich daran).
Z.B. daß Böll zur Verteidigung der RAF anführte, daß viele der RAF-Genossen aus dem Sozial-Arbeitermillieu stammten. Also aus dem Lager der "Menschenfreund aus Moral".
Als die RAF militärisch zerschlagen wurde, konnte man regelrecht beobachten, daß die Genossen, kaum im Knast, zum ersten Mal wirklich spürten, was zynische Machtanwendung bedeutet: Ihnen wurden besondere Haftbedingungen auferlegt, Prozeßrechte, die eigentlich selbstverständlich sind, verweigert, usw.... Da die Leute immer wieder sich selbst und nur sich selbst sahen, hatten sie auch nichts anderes in diesem Kampf zu werfen als eben sich selbst..
Unweigerlich muß man in einem solchen Kampf, der – seitens der Machthaber ohne Rücksichten auf Verluste geführt wird, den Blick für die Realität verlieren -.
Als ob Isolation, Absonderung, regelmäßige und regelrechte Verweigerung von "selbstverständlichen " Rechten, menschenverachtende Arroganz und all das, zum ersten Mal in der Geschichte da gewesen wäre, brüllte die RAF los. Daß die Genossen über die ihnen angedeihte Behandlung MORALISCH und keineswegs politisch empört waren und sind, erkennt man ohne Schwierigkeiten daran, daß sie sich an den "Spiegel", Böll, Sartre usw. wandten und keineswegs an ihre wirklichen Brüder und Schwestern: an uns, an die Szene, die family. Die Säulen der bürgerlichen Moral sollten der RAF bestätigen, daß sich die Bürger unmoralisch verhalten. Da der "Spiegel" natürlich nicht bereit gewesen wäre, sich für einen Bankräuber aus "Geldgier" einzusetzen, einen Betrüger oder einen "unpolitischen" Gefangenen, traf es sich ganz gut, daß die RAF sich selbst als etwas besseres begriff.
In ihrer Not vergaßen die RAF Genossen vollkommen, daß das, was sie erlebten, für alle Gefangenen der ALLTAG, die SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT ist. Und wir wollen hier gar nicht erst von der wahrscheinlich brutalsten und gemeinsten Seite dieses Systems reden: Der Psychatrie.
Diesen EINEN, aber doch ziemlich wichtigen Grund für das Scheitern des Knastkampfes der RAF, bleibt aber nicht auf diesen Genossen beschränkt. Ich habe das nur als BEISPIEL genommen für das, was ich an so manchen Genossen kritisiere, die sich und ihre Energie in einem "Knastkampf" verschwenden, der rein moralisch und daher unerheblich ist.
Bevor ich auf die andere Art des Kampfes, auf die "distanzierte", illusionslose Art eingehe, möchte ich unbedingt hier vermerken, daß das, was ich über die RAF geschrieben habe, BEWUßT eine Kritik ist, die möglichst unpolemisch formuliert wurde. Die Leute von der RAF sind und bleiben meine Brüder und ich bin wohl bereit zu diskutieren, aber niemals mich zu "distanzieren", wie das bei der Schleyerentführung so Gang und Gäbe war. Ich distanziere mich von gar nichts, was family macht. Und die bürgerliche Empörung ist für mich höchstens ein Maßstab der Belustigung. (Aber ich habe zu den militärischen Aktionen der RAF natürlich auch eine Meinung. Und diese Meinung ist nicht mit der der RAF selbst identisch).
Die andere Art, von dem was man so als Knastkampf bezeichnet, habe ich nicht von Büchern, sondern von den Knackis gelernt, die "kriminellerweise" hier sind.
Auch hier ein Beispiel:
Neben mir sitzt der Edi. Der Edi ist der Chef der "Werwölfe", x-Vorstrafen, ein paar Jahre Straubing und Zahnlosigkeit kennzeichnen diesen Edi. Morgen hat Edi Verhandlung und ich höre so aus dem Fenster, wie er sich mit einem Zellennachbar unterhält:
"jomei, ' s gibt Sicherheitsverwahrung oder Einweisung" (Einweisung: Die "Burg" in Haar).
Da ist nicht eine einzige Spur von Empörung, ohnmächtige Wut, Moral oder sonstwas. Da ist aber auch nicht eine Spur von Selbstaufgabe, Verzweiflung oder Niederlage. Seinem Lebenslauf entsprechend, den er sich nicht hat auswählen können, sondern der für ihn von den "Verantwortlichen" ausgewählt worden ist, hat der Edi halt seine Dinge gedreht, auf die Schnauze gehauen und auf die Schnauze gekriegt. Jetzt haben sie ihn, und werden es ihm schon zeigen wo es lang geht.
Es gibt nichts zu heroisieren beim Edi. (Wird auch viel gemacht, bezeichnenderweise von Frauen) Er sympathisiert mit den Neonazis und kennt, wenn er ein paar gesoffen hat, nach eigenen Worten "nix" bei einer Schlägerei. Er schlägt, ohne sich Gedanken zu machen, den tod, der "grad da ist". Aber dreht man ein paar Runden Hofgang mit Edi, so kriegt man Dinge zu hören, die einem aus Freude fast die Tränen kommen lassen. "Geben und nehmen ist eins. Wenn hier einer nix hat, kriegt er von mir. Ich brauche ja auch öfters was." "Die, die zum ersten Mal hier sind, denen muß man helfen. Der Mensch ist ja kein Tier". Usw., usw.
Edi redet nie von dem Leid, das er im Knast erlebt. Er redet immer vom Knast. Vom System, von den Institutionen. Edi redet POLITISCH weil er über das WESEN des Knastes spricht. Und darüber, wie man sich als Mensch zu verhalten hat, in einem System mit einem solchen perversen Wesen.
Ich meine auch nicht nur das, was der Edi inhaltlich redet. Ich meine, seine Art und Weise, den Knast zu erfahren, zu erleben. Seine Rechte (und ein paar Rechte mehr) nimmt er sich, ohne daß er nötig hätte, darüber groß zu reflektieren. Ich habe mit diesem Typ Tabak geteilt (ich glaube, ganz wenige Leute wissen, was das für Männer bedeutet: Im Krieg den Tabak zu teilen, dieses schmiedet mehr zusammen, als alle Parteibücher der Welt). Ich lebe mit dem hier zusammen, und in der PRAXIS, im ALLTAG, kann es schon deswegen keine Meinungsstreitigkeiten geben, weil wir überleben müssen und wenig Zeit für Politik haben. (oder für das, was deklamatorische "Aufrührer" unter Politik verstehen). Ich weiß aber ganz genau, daß ich mich auf ihn bei allen Aktionen verlassen kann, die er als richtig erfassen kann. Und ich weiß auch, daß "offene Briefe", "Aufrufe", "Diskussionsrunden" für ihn einen Scheißdreck wert sind. Und zwar deshalb, weil sie FÜR DAS LEBEN einen Scheißdreck wert sind. Und für mich sind Politik und Leben eins.
Ja, ich glaube, das war' s erst mal. Ich habe hier zwei Beispiele genannt. Einmal empörte" Leute, ein anderes Mal Leute, die das Ganze als "selbstverständlich" empfinden. Die eine Art von Leuten ist nicht mehr wert, als die andere. Für mich sind sie alle Genossen. Nur daß der eine nicht SICH so wichtig nimmt, wie das System. Er ist meiner Meinung nach, also politisch. Die anderen haben die politische Terminologie, aber politisch sind sie noch nicht.

Miguel



AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Munchner Bis gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schonfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- u. Arbeitsschutz Christoph + Wolfgang Bensch, Krautgartenw. 4a, 8031 Überacker, Tel. 08135/466

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Madchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemuse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Napfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturladle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Turkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Sodom schwule Buchhdlg, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neureutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Großenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Turkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen fur neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h. ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48 Mu 80

Pro Familia Turkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

NEUE ADRESSEN

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 München 2, Tel. 50 11 73 [redacted]

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 München 70, Tel. 725 23 29 [redacted]

BBU-Arbeitskreis "Mensch und Tier" Zieblandstr. 34, 8 Mü. 40, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 Treff. Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mü. 40, Osterwaldstr. 59 [redacted]

Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jd. 1. u.3. Do ab 19 h, Plenum im Werkhaus, 2., 4., 5. Do ab 19 h, Kontakt und Tratsch im Zoff Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13 [redacted]

Naturkost Weizdörfer, Landsbergerstr. 458, Tel. 83 52 33 [redacted]

Galerien

Alternativ-Galerie, Blutenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Do. im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Internat. Bund d. Konfessionslosen e.V. Beratungsst. f. Konfessionslose und solche, die es werden wollen. Info u. Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBDK, Postlagerkarte 071914 A, 8 M 38

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mu 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Heßstr. 80, Tel. 52 49 96. Treff jeden Do ab 18 h, Kontakt + Info auch über Buchhdlg. Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Big Benno Loristr. 14, 11-1h, Tel. 19 55 31

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, , Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-str. 12, Tel. 24 05 47

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 0808 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH in griech. Tav. Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 49 38 95

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. - 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am-Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Manfred Heindl, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 83 86 19 o. 36 49 77

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mu 40, Tel. 52 49 96

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottlestr. 3, Tel 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Worthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lammerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerhölzl, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geraten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Eisasserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

FREITAG 16.10.

KINO

ARENA
20.30 Easy Rider
22.45 Medea

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Viel Rauch um nichts
22.45 Kentucky Fried Movie + Tom und Jerry

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 Blues Brothers

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Das Schloß im Spinnwebwald (Kurosawa, 1957)

ISABELLA
18.00 20.00 Der Spiegel
23.00 Steelyard Blues

KINO WEST
20.00 Lola

LUPE II
18.15 Tatis Playtime
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
18.00 20.30 Zärltich fängt die Liebe an

NEUES REX
16.00 18.15 Der König der Vögel
20.30 Mein Onkel aus Amerika

STUDIO SOLLN
20.15 Mein Onkel aus Amerika

THEATINER
16.00 Starnberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung)
oder: Ernesto
22.30 The Tempest

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Der gewöhnliche Faschismus

FILMMUSEUM
18.00 Godard Filme, 1954-58
21.00 Außer Atem

WERKSTATTKINO
21.00 Montevideo: New Wave Hit Explosion, video,
23.00 Die Zukunft hat keinen Namen

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50 (außer So) Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30, sa. u. So auch 22.50 vorauss. Die Klapperschlange

LEOPOLD I
13.30 15.30 18.00 20.30 22.50 vorauss. Die Klapperschlange

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30 vorauss. Merry go round

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Mephisto

MAXIM
19.00 A. Wajda: Ohne Betäubung (1978)
21.00 A. Wajda: Das Gelobte Land (1974)

MUSEUM I
14.35 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Midnight Express

MUSEUM II
15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30 16 45 22.15 Uhrwerk Orange
19.00 20.40 Divine Madness Bette Midler)

NEUES ARRI
16.30 18.00 20.30 s. Tagespresse
22.45 Der letzte Tango in Paris

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Out of the Blue oder: Jede Menge Kohle
19.00 23.00 Kalt wie Eis

TIVOLI
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Fälschung

ODYSSEE
13.00 15.00 18.00 20.30 Die bleierne Zeit

MUSIK

GAMMELSDORF
21.00 Mississippi Slow Jim

DOMICILE
21.00 Volker Kriegel

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Chris Hinze

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Johnny Parker

UNTERFAHRT
20.30 Skidmore-Oxley-Haurand

MARIENKÄFER
21.00 Dave Inker & Hilary Hamilton

ALTE BURG
Soulfinger

BLUESPUNKT
21.00 Cooltour

VIELHARMONIE
21.00 Drive

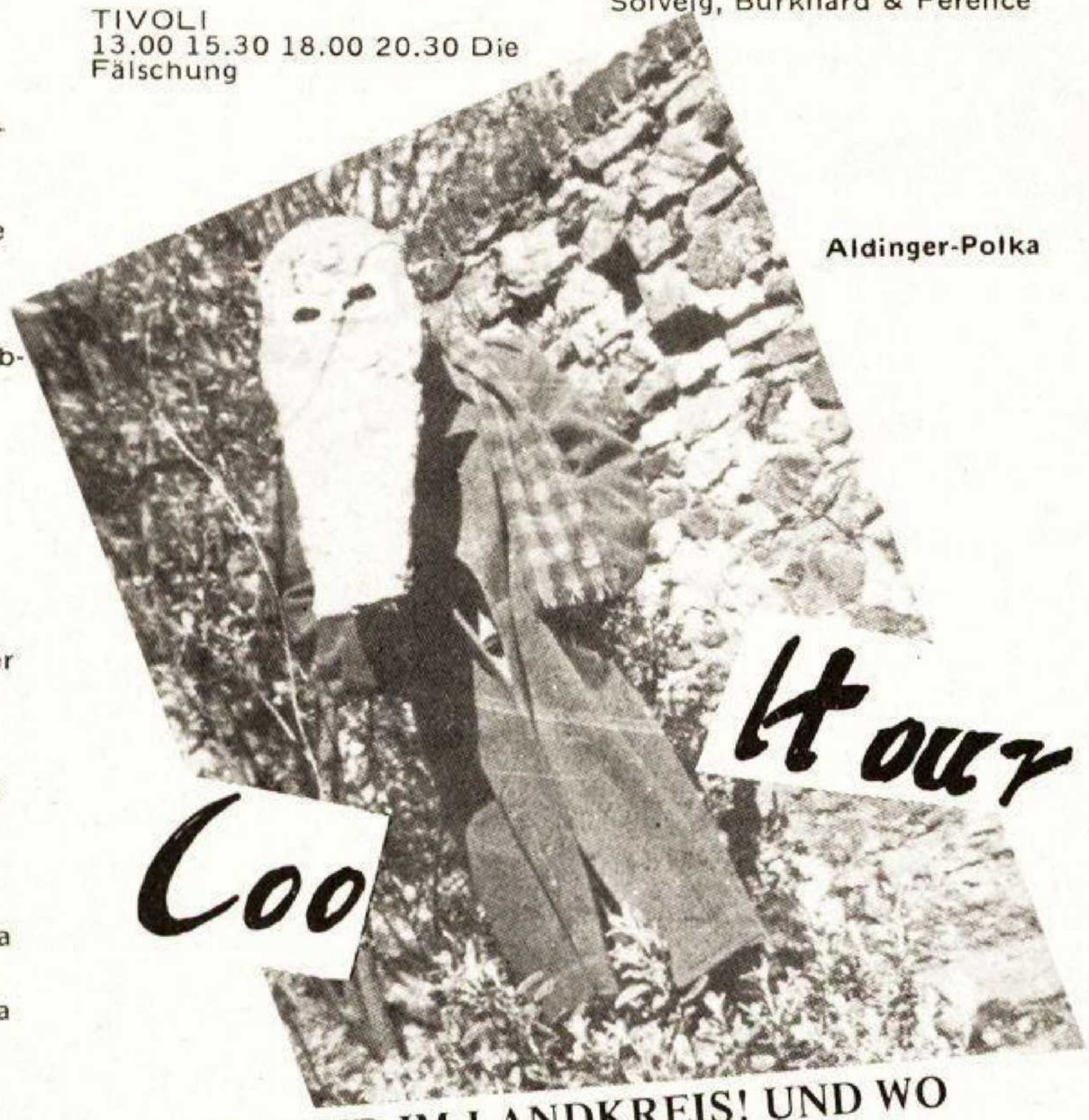
GAUSTHAUS ZUR POST
Paco Liana Wigard Flamenco Guitarre

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Meilhammer, Cowlan, Allegra u.a.

EINKEHR HARLACHING
21.00 The Edwardians "Music Hall"

FREIES MUSIKZENTRUM
Roberto Detree & H. Schanke

BASILINK (Pfaffenhofen)
Solvejg, Burkhard & Ference

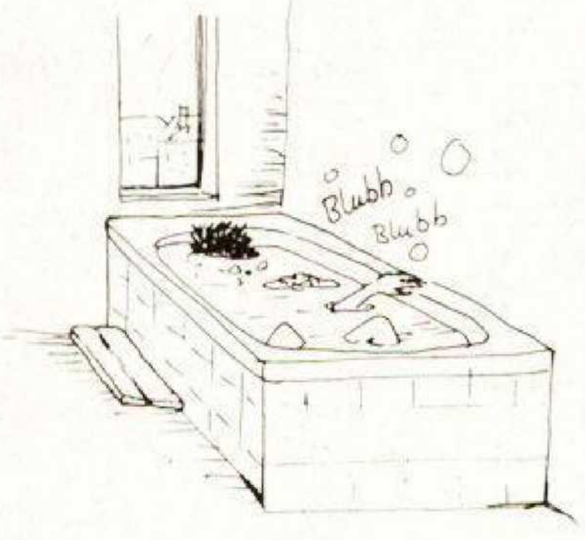


Aldinger-Polka

COOLTOUR IM LANDKREIS! UND WO BLEIBT KOLBE?

Nachdem Missus Beastly den Bluespunkt letzte Woche neu eingeweiht hat, spielen dieses Wochenende wieder nicht die Rolling Stones, sondern die aus dem Untergrund wieder aufgetauchten Cooltour! Überschäumende Almdudler, Fantasien gemischt mit einem Zug Javanse Jongens Romantik. Fachleute streiten sich immer noch, ob es sich bei ihrer Musik um Meiler-Rock, Pitterle-Jazz oder doch mehr um Grotens-Punk handelt.

Am 16.10. im Bluespunkt



TV

ARD
16.20 Umwelt: Fluch mit tausend Gesichtern

ZDF
23.15 Der Ritt zurück, am. SF, 1957, mit Anthony Quinn

BR III
ca. 22.30 Party Wire, am. SF, 1935, OmU

ÖI
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
20.15 Aktenzeichen XY ungelöst; die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe

ÖII
22.20 An der Spitze der Apachen, am. SF, 1952
23.40 Men & Demons, Trickfilm

RADIO

B II
15.15 Märchen von anderswo Serbien: Wie drei Regen zur Sommerzeit
18.05 Zündfunk Club
22.07 Samuel Beckett: I Worte und Musik, II Cascando
23.00 Jazz aus Erlangen

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst (Premiere)

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners Kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
18.00 Gib dem Dino Saures (ab 14 J.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

UND AUSSERDEM

1906: Der Schuster Wilhelm Voigt besetzt das Rathaus von Köpenick

20h Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, Es liest S.J. Schmidt Tel: 33 12 41

19.30 h Künstlerhaus am Lenbachplatz Vortrag über Tod - Ende oder Durchgang zu neuem Leben v. iHilde Dressel

20 h Infoabend der Kulturwerkstatt, Rollenspiel spontanes Theater, Diskusssion etc.....

19 h "Sendlinger Kulturschmiede das unbekannte Wesen". Zuhören dem Duo "Monachia Classica", zum Kennenlernen

20.30 h Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, "Der gewöhnliche Faschismus" Regie Michail Romm UdssR 1965

20 h Die Münchner Grünen zeigen im ZOFF, Heßstr. 80, den Videofilm: "Angeklagt: wir alle" und "Paßt bloß auf".

SAMSTAG 17.10.

KINO

ARENA
14.00 Aschenputtel
18.00 Schwestern
20.30 Easy Rider
22.45 Medea

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.15 Fame
22.30 Tarzoon + Mr. Feuerstein lebt gefährlich

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 Taxi Driver

ISABELLA
18.00 20.00 Der Spiegel
23.00 Steelyard Blues

KINO WEST
17.00 20.00 Lola

LUPE II
16.00 18.15 Tatis Play Time
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Die Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
18.00 20.30 Zärtlich fängt die Liebe an

NEUES REX
13.30 Nicht mit uns
16.00 18.15 Der König der Vögel
20.30 Mein Onkel aus Amerika

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Mein Onkel aus Amerika

THEATINER
16.00 Stranberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Enrsto
22.30 The Tempest

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 h Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, "Der gewöhnliche Faschismus" Regie: Michail Romm UdssR 1965

WERKSTATTKINO
18.00 Montevideo
21.00 Heute und danach (Züri Punx)
23.00 Okay — Okay — Okay — der moderne Tanz

FILMMUSEUM
15.00 21.00 Les Mistons + Les 400 Coups (Truffaut)
18.00 Tirez sur le pianiste

DAUERPROGRAMM s. 16.10.

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein (ab 4 J.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz/Tagebuch eines Wahnsinnigen

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

BLISS THEATER
20.00 Das Lächeln am Fuße der Leiter (H. Miller)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

RADIO

B II
14.00 Zündfunk
18.15 Claudio Arrau spielt Chopin
23.20 Jazz aus Japan

B III
23.05 Rockpalast-Festival

MUSIK

GAMMELSDORF
21.00 Bavarica Rock

DOMICILE
21.00 Volker Kriegel

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Chris Hinze

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Johnny Parker

UNTERFAHRT
20.30 Skidmore-Oxley-Haurand

MARIENKÄFER
21.00 Dave Inker & Hilary Hamilton

ALABAMAHALLE
20.00 Killing Joke

ALTE BURG
Output

VIELHARMONIE
21.00 Drive

GASTHAUS ZUR POST
Superlippe

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rio Ancho, Holger Hobbit, Jedermann

EINKEHR HARLACHING
21.00 Edwardians

PANOPTIKUM
20.00 Don Roul Jazz Quintett

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
15.30 Der Berliner liebt Musike, ein Nachmittag mit dem Polizeiorchester Berlin
22.40 — ca 5.00 Rockpalast Festival

BR III
17.00 Der Pferdeohren König, Puppenspiel
19.00 Das Doppelleben des Herrn Mitty, am. SF, 1947, mit Danny Kaye, Virginia Mayo

ÖI
14.10 Waterloo Bridge, am. SF, 1940, mit Vivien Leigh, Robert Taylor
22.40 Rockpalast Festival

ÖII
21.50 Wiegenlied für eine Leiche, am. SF, 1964, mit Bette Davis, Olivia de Haviland, R.: Robert Aldrich

SCHWUL?
BEI SCHWIERIGKEITEN
ROSA TELEFON IM VSG
089/4486085
MO + FR 20 - 23 UHR

UND AUSSERDEM

14 - 18 h Eröffnungsfest vom Kindergarten Kinderland mit Theater, Feuerschlucker und Malen, Adalberstrstr. 51

20.30 h Galerie Neuhausen, Tagesnotizen für Gesang und Klavier

Ab 16. Oktober im Kino

nach dem roman von nicolas born mit jerzy skolimowski jean carmet gila von weitershausen
drehbuch volker schloendorff jean-claude carriere margarethe von trotta kai herrmann ausstattung bernd lepel
jacques bufnoir schnitt suzanne baron musik maurice jarre bild igor luthe produktion eberhard junkersdorf
eine deutsch-franzoesische gemeinschaftsproduktion der bioskop-film / artemis-film argos films paris (c 1981)

SONNTAG 18.10.

KINO

ARENA
18.00 Schwestern
20.30 Easy Rider

CINEMA
17.45 Stuntman Cameron
20.30 Einer flog gegen das Kuckucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan the Ape Man
22.30 Taxi Driver

ISABELLA
11.00 Die Verachtung
13.30 Die Nacht der lebenden Toten + Graf Zaroff, Genie des Bösen
18.00 20.00 Der Spiegel
23.00 Steelyard Blues

KINO WEST
17.45 20.00 Lola

LUPE II
16.00 18.15 Tatis Play Time
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Die Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
18.00 20.30 Zärtlich fängt die Liebe an

NEUES REX
13.30 Nicht mit uns
16.00 18.15 Der König der Vögel
20.30 Mein Onkel aus Amerika

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Mein Onkel aus Amerika

THEATINER
16.00 Strauberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 The Tempest

WERKSTATTKINO
18.00 (telefonisch erfragen)
21.00 Die Zukunft hat keinen Namen
23.00 Heute und danach

FILMMUSEUM
11.00 Fire Games (Corman 1955)
15.00 The 5 Days the World Ended
17.00 Oklahoma Woman
(Corman '55)
19.00 Gunslinger (Corman '55)
22.00 It conquered the World (Corman '56)

DAUERPROGRAMM s. 16.10.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

OFF OFF
20.30 Woyzeck

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

BLISS THEATER
20.00 Das Lächeln am Fuße der Leiter (H. Miller)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

BALTHEATER
TAVERNE ODYSSEE
Bad Kreutherstr. 8
20.00 Adam und Eva

TV

ARD
9.45 Die Sendung mit der Maus
22.00 Frankfurter Buchmesse 1981

ZDF
15.20 King Kong und die weiße Frau, am. SF, 1933
19.30 Louis de Funes: Der Gendarm von St. Tropez, fr.-it. SF, 1964
21.00 Litera-Tour XXII, mit Michael Ende, Erhard Eppler, Johannes Groß, Deutch-amerikanische Freundschaft, Drei Tornados u.a.

BR III
14.24 Der Täter ist unter uns, dt. SF, 1944
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars

ÖI
20.15 Aus der Wiener Staatsoper: Baal, Oper in zwei Teilen nach den vier Fassungen von Brechts "Baal". Musik von Friedrich Cerha

MUSIK

DOMICILE
21.00 Salsa — Connecion Latina

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Chris Hinze

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Dave Inker & Hilary Hamilton

VIELHARMONIE
21.00 Drive (Samba-Funk-Tango)

EINKEHR HARLACHING
21.00 Ewaldo Monte Novo Trio

LENBACHHAUS
15.00 Candace Natvig + Anne Le Baron

RADIO

B II
14.00 Zündfunk-Club
18.00 Reigen, von Arthur Schnitzler

Ö III
9.05 Roaring Sixties
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuber

Fängt bei Adam und Eva an: das BALTheater.

Heute eröffnet dieses neue Ensemble aus Theater-begeisterten Laien mit Profi-Aspirationen in der grischen Taverne Odyssee, Bad Kreutherstr. 8 (wo vorher auch das MUH war), mit dem Stück von Peter Hacks "Adam und Eva". Der 1955 in die DDR ausgewanderte Autor unterzieht hier die Schöpfungsgeschichte "witzig und treffsicher" einer dialektischen Untersuchung.

Wir machen Theater niht, weil wir in erster Linie belehren oder aufzeigen wollen, politisch beeinflussen, sondern hauptsächlich um des Theaters selbst willen. Wenn dabei, was eigentlich selbstverständlich ist, die Wahl der Stücke auch politische Aussagen mitsichbringt, und sich das Publikum dadurch angesprochen fühlt, so können wir das natürlich nur begrüßen.

Wir auch und wünschen alles Gute für den weiteren Schaffensweg!

AUSSTELLUNGEN

Denkmal des unbekannten Betrachters — Objekte und Monologe tägl. außer Do ab 18.00 Uhr, Programm 20.00, Untersuchungsbüro f. Kunst u. Kultur, Kirchenstr. 34, Rgb.

Heinz Günther Gross — Bilder u. Plast, Grafische Satiren und politische Blätter, Theresienstr. 71

Harlad Rumpf — Fotos von Unterwegs, Produzentengalerie, Adelgundenstr. 6, Mi-Fr. 16-19 h, Sa 10-14 h, bis 30.10.

Dimension '81 — Ergebnisse aus dem Wettbewerb der Philip Morris GmbH, bis 15.11., Kunstverein München, Galeriestr. 4, am Hofgarten, Mi-Fr. 14-14-18 h

Stephan Kern — Installation im "Kunstforum", Fußgängerunterführung, Maximiliansstr./Altstadtring, bis 27.10.

H. Preller, Photoausstellung, Fotocrafic bis Ende Oktober in der Einkehr

UND AUSSERDEM

16 h Päd. Zentrum Pasing (am Klostergarten 15) Eröffnung der Ausstellung "Kinderzeichnungen aus dem KZ Theresienstadt"

18 h Veranstaltung der Aktion Gegenwind: "Wir Frauen wehren uns gegen den Atomkrieg" in der Frauenkneipe mit dem Film "Paul Jacobs und die Atombande", Videos, Friedenslieder von Karin Schütz und Berichten von Frauen und Ärztinnen

15 und 20 h gibts im Jugendzentrum Mühldorf den Film: "Ein komischer Heiliger" v. Lemke

20.30 h Circus Gammeldorf: Film "dresses to kill" DM5.-

KINO

ARENA
20.30 Easy Rider

CINEMA
18.00 Woyzeck
20.15 Exodus + The harder they come

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 All that Jazz

FORUM II
20.00 Leuchte mein Stern, leuchte

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.00 Der Spiegel
23.00 Die heiße Spur

KINO WEST
20.00 Lola

LUPE II
18.15 20.30 Fernand (Rene Ferret)
22.30 Die Ritter der Kokosnuss

MAXHOF
18.00 20.30 Zärtlich fängt die Liebe an

NEUES REX
16.00 18.15 Der König der Vögel
20.30 Mein Onkel aus Amerika

STUDIO SOLLN
20.15 Mein Onkel aus Amerika

THEATINER
16.00 Strauberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 The Tempest

WERKSTATTKINO
21.00 Heute und danach
23.00 White Light/Color Sex + Sonnenuntergang am Anhalterbahnhof + Traquilizer

FILMMUSEUM
18.00 Die Beute
21.00 Nacht und Nebel über Japan (Oshima)

DAUERPROGRAMM s. 16.10.

BALTHEATER
TAVERNE ODYSSEE
Bad Kreutherstr. 8
20.00 Adam und Eva

MONTAG 19.10.

TV
ARD
21.15 Europa im Vergleich, Jugendliche Arbeitslose

DIE BLATT-COMPOSERGRUPPE ÜBERNIMMT:

Composersatz
Umbruch
Repros
Druck

Tel. 19 50 21/22 — Georgenstr. 123
täglich von 10-17 Uhr

Schriftkopfliste und Preise
werden auf Anforderung zugeschickt

THEATER

THEATER K
20.30 Valentin — Texte

STUDIOTHEATER
20.30 Tagebuch eines Wahnsinnigen

THEATERZELT
LEOPOLDSTR.
20.00 Chapeau Claque (Musikkabarett)

23.00 Der grüne Vogel, Film von Istvan Szabo

ZDF
21.20 Die letzten Jahre der Kindheit, Film von Norbert Kückelmann

BR III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.05 Der ungebetene Gast, am. SF, 1944
23.45 — 0.15 Schach-Weltmeisterschaft, Anatolij Karpow — Victor Kortschnoj

MUSIK

DOMICILE
21.00 Karl Ratzer Quartett

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Chris Hinze

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
21.00 Handmade

SCHWABINGER BRÄU
Accept

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Musik im China von heute
21.30 Jazz — made in Germany

B III
17.10 Das hört man gern

Ö III
19.30 Harte Währung. Pop für Fans
21.30 Aus der Welt des Jazz

UND AUSSERDEM

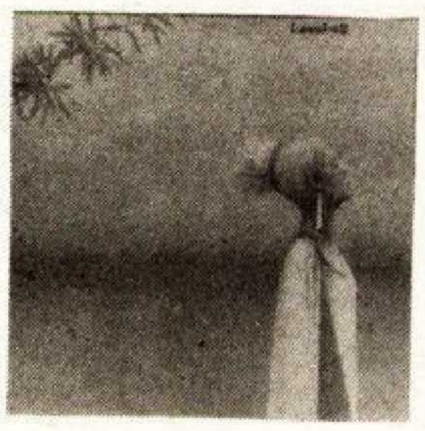
1975 Wyhl: 10.000 Menschen demonstrieren gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts

STAGIUS MUSIK

Sonnenstraße 2, 8000 München 2, Tel. 089/59 77 97

Neuheiten:

police	— ghost in the machine	18,80
john martin	— glorious pool	18,80
mike batt	— sick days in berlin	18,80
tom waits	— bounced checks	18,80
blues band	— itchy feet	18,80
scala 3	— gefühl und härte	18,80
king crimson	— discipline	18,80
starfighters	— same	17,80
billy joel	— songs in the attic	18,80
genesis	— abacab	18,80
marianne faithfull	— dangerous acquaintances	18,80
john fox	— the garden	17,80



...und sonst noch:

foreigner 4		17,80
japan	— assemblage	17,80
zz top	— el loco	17,80
steve wittney band	— hot line	19,80
rolling stones	— tatoo you	18,80
ultra vox	— rage in eden	18,80
bob seger	— nine tonight (dlp)	26,80
nazareth	— snaz (dlp)	25,80
heavy metal heroes	— heavy metal sampler	18,80
santana	— zebop	17,80
greatful dead	— dead set (dlp)	25,80
shakin' stevens	— shaky	18,80
the lounge lizards	— same	18,80
was (not was)		17,80
pengouin cafe orchestra		18,80
tom verlaine	— dreamtime	18,80
balance	— same	18,80
		18,80
matthias schuster	— atemlos	18,80
neues deutschland		18,80
revolver	— first shot	18,80
heaven 17	— penthouse and pavement	18,80
anti plasti	— the last call	19,80
climax blues band	— lucky for some	18,80
donovan	— love is only feeling	17,80
mike de ville	— coup de grace	17,80
little river band	— time exposure	18,80
frank zappa	— you are what you is (dlp)	24,80
level 42	— same	18,80
tangerine dream	— exit	18,80
dirt band	— jealousy	18,80
carly simon	— toronto	18,80
ulla meinecke	— nächtelang	18,80
john entwistle	— too late the hero	17,80

NEU IN UNSEREM LADEN: GROSSE AUSWAHL AN VIDEO-FILMEN

DIENSTAG 20.10.

KINO

ARENA
20.30 Easy Rider

CINEMA
17.45 1941 + Is was, Doc?
20.30 Das Pendel des Todes + Der Untergang des Hauses Usher

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 All that Jazz

ISABELLA
18.00 Wer will krank sein auf der Welt?
20.00 Der Spiegel
23.00 Die heiße Spur

KINO WEST
20.00 Theater: Spott-Geburt

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.30 Drole de Drame
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alexis Sorbas

NEUES REX
18.15 20.30 1941

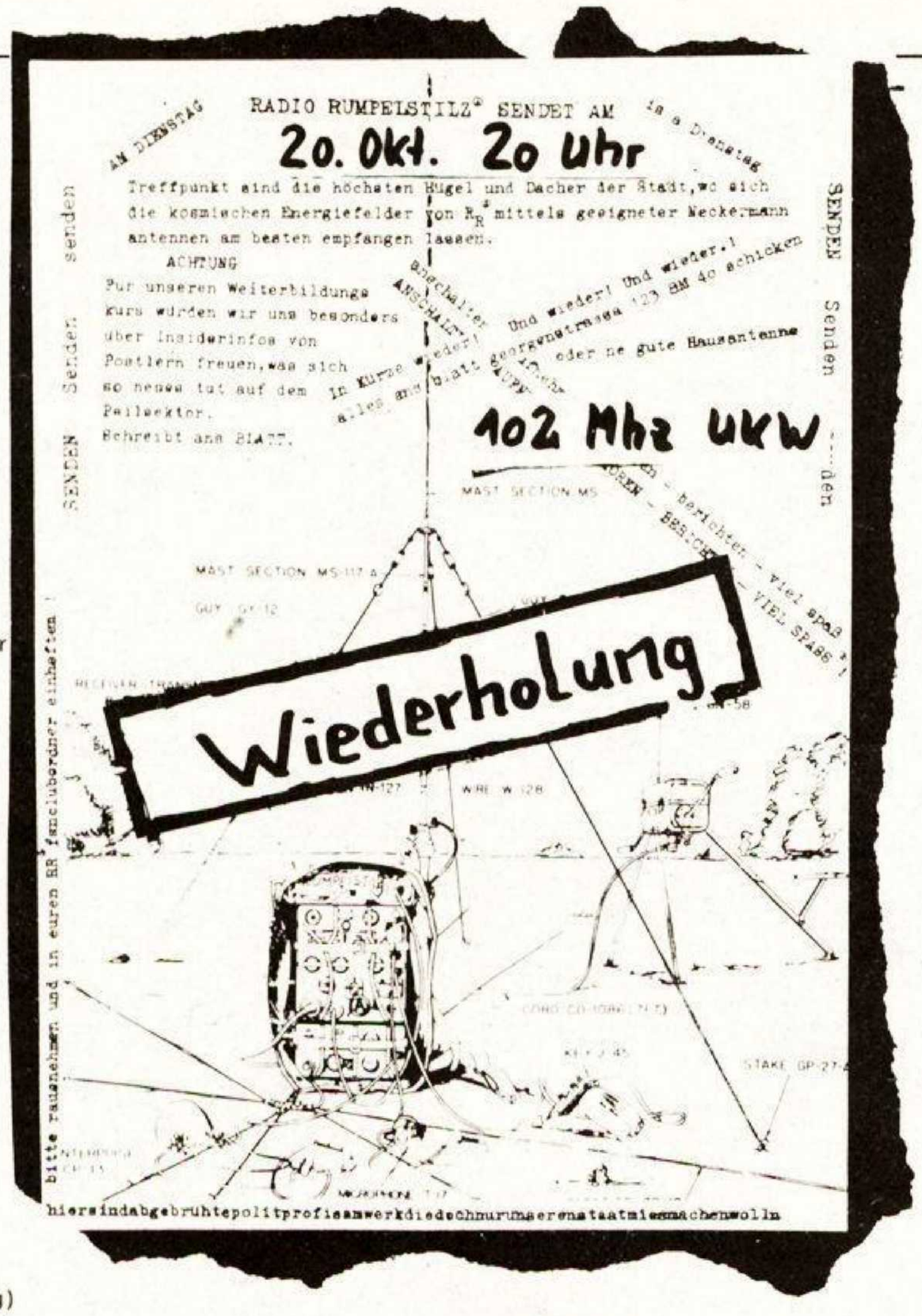
THEATINER
16.00 Strauberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Beruf: Reporter

WERKSTATTKINO
21.00 Okay Okay — der moderne Tanz
23.00 Experimentalfilme mit Musik: Vespa 81 + ice cream man + bruckenkopf im niemandsland + Sprung in den Schatten + another man another chance

FILMMUSEUM
18.00 Non c'e pace tra gli... (De Santis, 1950)
21.00 Due soldi die speranza (Castellani, 1942)

DAUERPROGRAMM s. 16.10.

NEU! Wolle/Seide + Schafwolle + Alpaca in **Pflanzenfarben!** Schafwolle ungefärbt 100 g nur 5,50 DM! Strickanfänger herzlich willkommen!
Dom-Pedro-Str. 16
Ecke Hartliebstr.
8 Munchen 19, Tel: 157 18 14



TV

ARD
10.23 Die letzten Jahre der Kindheit
17.00 Die Reise zum Mittelpunkt der Erde, Zeichentrickfilm nach Jules Verne

ZDF
18.20 Tom & Jerry, Zeichentrickserie
19.30 Karl May: Der Ölprinz, dt.-jug. SF, 1965

BR III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.00 Die Begegnung, jap. TV-Film

ÖII
18.30 Bonanza: "Die geheimnisvolle Hafenbar"
21.03 Apropos Film: Aktuelles aus der Filmbranche

RADIO

B I
14.15 Chormusik aus Chile

B II
15.15 Musik für die Hauptschule: Tanzmusik bei uns und anderswo
18.05 Zündfunk

Ö III
9.05 Roaring Sixties
21.30 Jazz-Casino

MUSIK

DOMICILE
21.00 Karl Ratzer Quintett

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Chris Hinze

UNTERFAHRT
20.30 Joe Haider Big Band

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

ALTE BURG
Flamingo Steel Band

VIELHARMONIE
21.00 Elephant

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Valentin — Texte

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

KINO WEST
20.00 Spott Geburt

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

UND AUSSERDEM

19.30 h Mieterinitiative Sendling in der Sendlinger Kulturschmiede

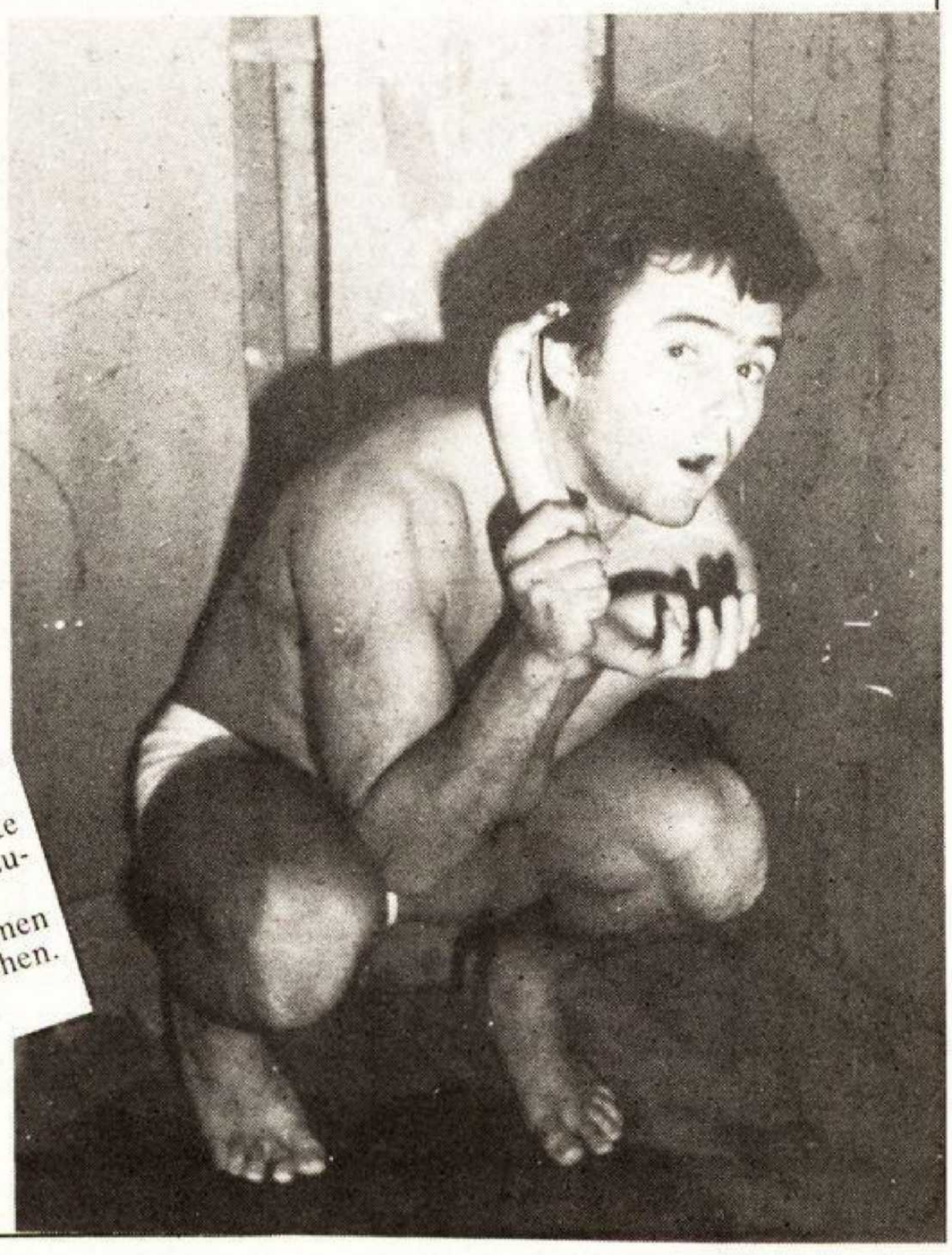
Jour Fix. Informationsveranstaltung für Interessierte und Aktive im DFG-VK, Martin Greifstr. 3

20 h Oskar Pastior liest Wechselbalg-Gedichte 1977-80 in der Autorenbuchhandlung, Wilhelm str. 41

SPOTTGEBURT

Neues Drama,
Buch und Inszenierung: Florian Prey
Darsteller: Boris Steipe
Uraufführung: Kino West, Gräfelfing (S-Bahnhof)
Di. 20. Mi. 21. Do. 22 Okober, 20.00 Uhr

Theater im Kinosaal scheint zunächst ungewöhnlich, aber gerade in der abgeblätterten Atmosphäre des Nachkriegskinos in Gräfelfing fand Florian Prey den idealen Spiel-Raum für dieses ungewöhnliche Stück. Spottgeburt ist der Monolog des jungen Karl, der an seiner Unfähigkeit zur Selbstentfaltung wohl letztlich scheitert, tückisch ist dabei das Banale aus dem sich die dramatischen Folgen fast zwangsläufig ableiten.
Boris Steipe verwandelt Karls gedachtes Innenleben in gespielte Handlung um durch das damit hervorgerufene Gefühl dem Zuschauer den Fluchtweg in die Gleichgültigkeit zu verbauen.
Spottgeburt will keine bequeme Lösung aus einer unbequemen Situation anbieten, sondern eine Selbstbetrachtung ermöglichen.
Wo Karl scheitert sollten wir neue Wege finden.



KINO

CINEMA
18.00 Der Richter und sein Henker
20.15 Servus Bayern + Der Neger Erwin

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 Airplane

ISABELLA
18.00 Family Life
20.00 Der Spiegel
23.00 Der große Irrtum

KINO WEST
20.00 Theater: Spott-Geburt

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.30 Drole de Drame
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alexis Sorbas

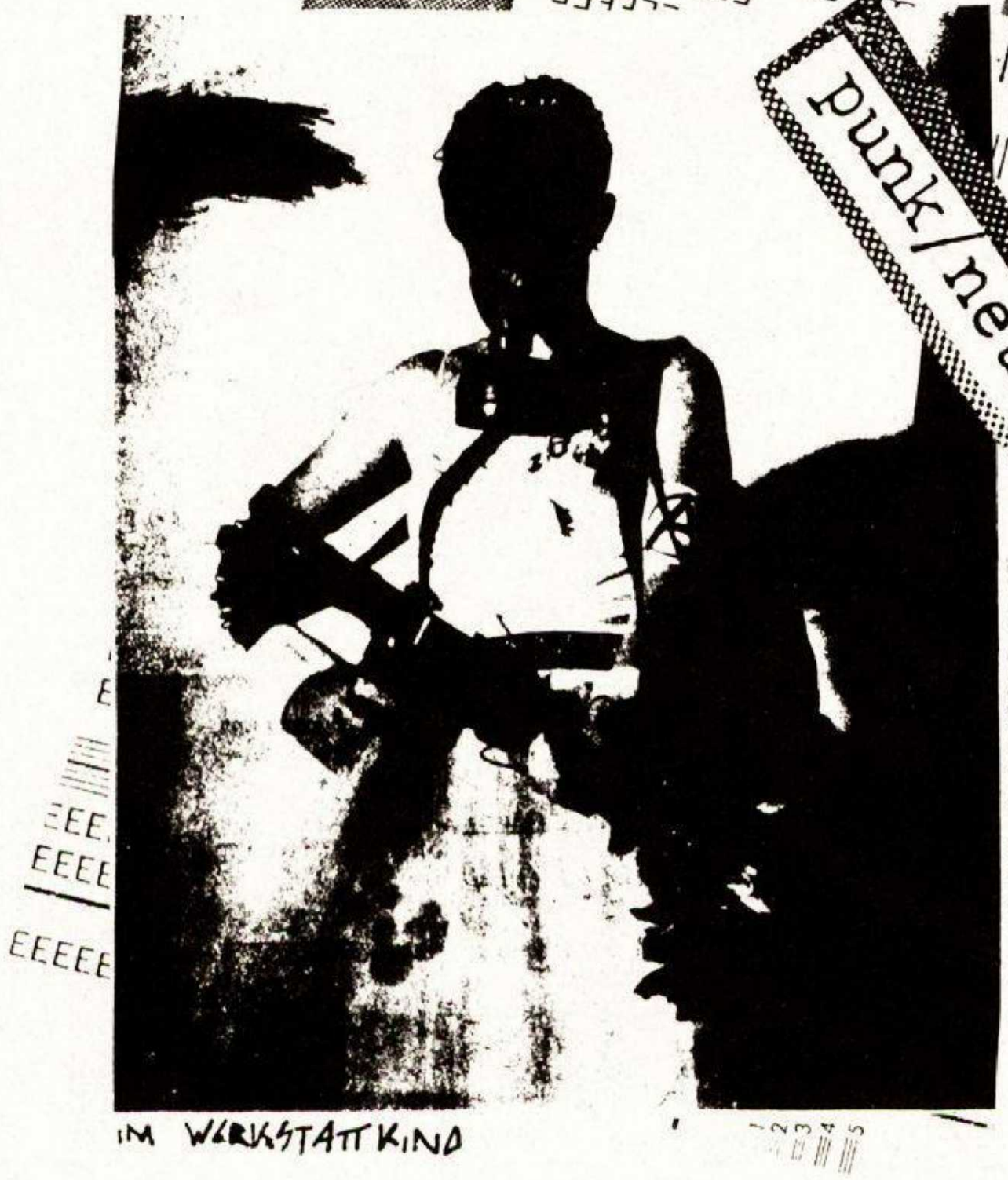
NEUES REX
18.15 20.30 1941

THEATINER
16.00 Strauberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Beruf: Reporter

WERKSTATTKINO
21.00 White Light/Color Sex + Sonnenuntergang am Anhalterbahnhof + Traquilizer
23.00 (telefonisch erfragen)

FILMMUSEUM
18.00 Fahraddiebe (1948)
21.00 Senza Pieta (1948)

DAUERPROGRAMM s. 16.10.



THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldensrpinger

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

KINO WEST
20.00 Spottgeburt

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

SPIELDOSE
20.00 Morgenstern (Inszenierte Gedichte)

WERKHAUS
Die Stunde Null (E. Cardenal) v. Theater der Begegnung, Hamburg

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

MUSIK

DOMICILE
21.00 Karl Ratzer Quartett

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

ALABAMAHALLE
21.00 Morgenrot (Berlin)

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Backyard Blues Band

VIELHARMONIE
21.00 Elephant

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

TV

ARD
20.15 Mein Freund, der Scheich

ZDF
22.15 Die verkaufte Wirklichkeit, Report über "Die Fälschung"
23.00 Fußball-Europapokal, 2 Runde

BR III
18.15 Sindbad, der Seefahrer (3) Trickfilm

ÖI
12.00 Männer ohne Nerven

RADIO

B I
21.00 Melodien und Rythmen aus südlichen Zonen

B II
18.05 Zündfunk-Club

Ö III
9.05 Roaring Sixties
21.30 Jazz-Casino

UND AUSSERDEM

20.30 im Circus Gammelsdorf kann man den Neger Erwin vom Achternbusch für 5.- besichtigen

20 h im Werkhaus ein Konzert mit Narayan Govande - Sitarmusik im Cafe Wildwuchs

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-271647
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

Die Stunde Null von Ernesto Cardenal

Gespielt vom Theater der Begegnung Hamburg.
Das Stück beruht auf drei Gedichten von Ernesto Cardenal. Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels und Kulturminister in Nicaragua. In diesen Gedichten prangert er die Unterdrückung durch die Familie Somoza und durch die USA an, und schildert den Freiheitskampf der Sandinisten. *"Wir wollen am Beispiel Nicaraguas zeigen, wie eine Revolution aus der Liebe zu den Menschen und zu der allen gleichermaßen gehörenden Erde entsteht."* Inszeniert und erarbeitet wurde das Stück von dem argentinischen Regisseur Jorge Aquista, der seit März 80 in Hamburg arbeitet, zusammen mit einer Gruppe von Amateuren, die neben dem Theater noch ihren Berufen nachgehen.

Vom 21. bis 24.10. im Werkhaus

DONNERSTAG 22.10.

KINO

ARENA
20.30 Medea

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W.
20.15 Die Marx Brothers: Auf Großwildjagd + Das große Rennen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tarzan, the Ape Man
22.30 Airplane

FILMMUSEUM
18.00 Rock — Rock — Rock (1957, mit Chuck Berry)
21.00 Shake, Rattle and Rock (1956, mit Fats Domino)

DAUERPROGRAMM s. 16.10.

TV

ARD
17.00 Hejkal, tschech. Märchenfilm
17.40 Dorothea und die Hexe, tschech. Zeichentrickfilm

ÖI
10.30 Bluff, it. Gangsterfilm-Persiflage, 1975, mit Anthony Quinn, Adriano Celentano, Capucine, Corinne Clery

MUSIK

DOMICILE
21.00 Karl Ratzer Quartett

ORIENTAL WIND

Der Türkische Schlagzeuger Okay Temiz verbindet die Volksmusik seiner Heimat mit dem Jazz. Die Musik der Türkei eignet sich dafür ja ideal, in ihr verbinden sich Einflüsse aus Europa, Asien und Afrika. Jazz in ungeraden Takten und türkische Ohrwürmer.
Am 22.10. in der Vielharmonie

FORUM II
20.30 Kuhle Wampe

ISABELLA
18.00 Der Weg des Hans Monn
20.00 Der Spiegel
23.00 Der große Irrtum

KINO WEST
20.00 Theater: Spott-Geburt

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.30 Drole de Drame
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Alexis Sorbas

NEUES REX
18.15 20.30 Aguirre, der Zorn Gottes

THEATINER
16.00 Strauberg ist da
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfessung) oder: Ernseto
22.30 Beruf: Reporter

WERKSTATTKINO
21.00 Okay Okay — der moderne Tänz
23.00 Münchner Super-8-Chaos: pogo + Lukas Lumma Film presents... + Rotz und Patchouli + Dagowops + Lipstick

DREHLEIER
21.00 Herbert Windisch & Band

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

ALTE BURG
Fresh Air

VIELHARMONIE
21.00 Oriental Wind

LIEDERBOHNE ROBINSON
Istvan Somlyay (ungar. Folklore)

EINKEHR HARLACHING
21.00 "The veterynary Street Jazz Band"

LOYMPIAPARK
Pan Taurus

LINDENKELLER
20.30 Backyard Blues Band

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

KINO

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange
23.00 Medea

CINEMA
18.00 Harold and Maude
20.15 Im Westen nichts neues
22.45 Kentucky Fried Movie + Tom und Jerry

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 The Postman always rings twice

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Abschied in der Dämmerung (Ozu, 1959)

ISABELLA
18.00 Champagner Mörder
20.00 Solaris
23.00 Decamerone

KINO WEST
20.00 Wenn der Postmann 2x klingelt

LUPE II
17.45 Der Herr der Ringe
20.30 Der Fremde
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
18.00 Die 10 Gebote

MAXIM
19.00 Arbeiter 80
21.00 Das gelobte Land

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

THEATINER
16.00 Malou
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Der Rabe

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Der Untertan

WERKSTATTKINO
21.00 Münchner Super-8-Chaos (s. gestern)
23.00 U.V.A. presents: Say hello to a brandnew World

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Die Walze und die Geige + Iwans Kindheit

ANDY GEER/KEN WERNER DUO

Andy Geer begann seine Karriere beim Theater, merkte jedoch bald, daß er mit seinem Körper viel mehr ausdrücken konnte, als dies mit theatralischen Mitteln möglich ist. Er fand heraus, daß Pantomime für ihn sehr viel direkter ist und fähig ist alle Altersgrenzen und Nationalitäten zu überschreiten.
Nachdem er in Paris die Klassiker der Pantomime studiert hatte ,entwickelte Andy Geer ein neues Mimenrepertoire, das aktuelle Themen sowie Satire an der Gesellschaft beinhaltet.
Zur Zeit ist Geer zusammen mit dem amerikanischen Jazz-Pianisten Ken Werner auf Deutschlandtournee.
Jazz- und Pantomime 23.10. im Amerikahaus

KINO WEST
20.00 Spottgeburt

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Augassi und Nicolette (T. Dorst)

WERKHAUS
Die Stunde Null (E. Cardenal), vom Theater der Begegnung, Hamburg

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

UND AUSSERDEM

20.30 h "Der Neger Erwin" im Circus Gammelsdorf

19.30 h Oktober Treffen der Sendlinger Kulturschmiede

20.30 h Galerie Neuhausen, Tagesnotizen für Gesang und Klavier

20 h Grandiose Neueröffnung! Das Frauenkino präsentiert sich im neuen Gewand nämlich im wunderschön renovierten Nebenraum der Frauenkneipe, wo ab heute jeden Donnerstag Film- oder Videovorführungen gemacht werden. Alle treuen und zukünftigen Cinemafans sind herzlich eingeladen, Stars werden erwartet.

18 h in der MALZ (Münchner Arbeitslosen Zentrum), Blutenburgstr. 65: Fragen ans Arbeitsamt: "Was erwartet mich, wenn ich heute arbeitslos bin?"

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50 (außer So.) Die bleierne Zeit

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30, Sa. u. So auch 22.50 vorauss. Die Klapperschlange

LEOPOLD I
13.30 15.30 18.00 20.30 22.50 vorauss. Die Klapperschlange

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30 vorauss. Merry go round

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Mephisto

MUSEUM I
14.35 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Midnight Express

MUSEUM II
15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30 16.45 22.15 Uhrwerk Orange
19.00 20.40 Divine Madness (Bette Midler)

NEUES ARRI
16.30 18.00 20.30 s. Tagespresse
22.45 Die Taxifahrerin

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Out of the Blue
19.00 23.00 vorauss. Total vereist

TIVOLI
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Fälschung

OSYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Die bleierne Zeit

THEATER

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
18.00 Gib dem Dino Saures (ab 14 Jhr.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20,30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

LOTHRINGERSTR. 13
Münchner Volkstheater/Beginn einer geisterhaften Theatertheorie, beides vom ProT

WERKHAUS
Die Stunde Null (E. Cardenal)
Theater der Begegnung, Hamburg

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Revue Enorm

DOMICILE
21.00 M3

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson (voc) & Götz Tangerding (piano)

UNTERFAHRT
20.30 Sepia

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

ALTE BURG
Stardust

VIELHARMONIE
21.00 Peter Ponzoll — Art Resnick Duo

LIEDERBÜHNE ROBINSON
J. Westermeier, Jedermann u.a.

EINKEHR HARLACHING
21.00 The Edwardians

DAS GELOBTE LAND

Polen 1974, von Andrzey Waida

Lodz, Ende des 19. Jahrhunderts. Nachdem das unter zaristischer Herrschaft stehende Polen entschieden hatte, seine Baumwollindustrie in dem vormals unbedeutendem Ort anzusiedeln, wurde es schlagartig zu einem Treffpunkt für Abenteurer und Chancenjäger, zu einem Umschlagplatz für Geld und Menschenmaterial. Im Mittelpunkt des Films, gedreht nach dem 1899 erschienenem Roman des Nobelpreisträgers Reymont, bewegen sich drei junge Männer, ein Pole, ein Jude, ein Deutscher. Ihr Ziel ist der Aufstieg in die Kaste der Karrieristen, der Weg dahin begleitet von Ränkespielen, Spekulationen und brutalem Einsatz gegenüber Schwächeren, wobei Schwachheit hier vor allem Mangel an finanziellen Mitteln bedeutet. Waida steht auf der Seite der Ausgebeuteten, er macht aus seiner Haltung so wenig ein Hehl wie der Autor der literarischen Vorlage.
Ein großer, ungemein spannender, schöner, bestürzender, brutaler, mitreißender Film.
Heute bis Sonnanbend im Maxim, jeweils 21.00 Uhr.

CIRCUS KRONE
20.00 Leo Kottke

TEESTUBE FELDAFING
20.00 Cooltour & Universal Film "Atom Man"

AMERIKAHAUS
20.00 Andy Geer / Ken Werner — Jazz + Pantomime

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Roberto Laneri + B. M. Hamel

TV

20.15 Nunzio, der Supermann, am. SF, 1978
23.00 Stalker, sowj. SF, 1979

18.20 Männer ohne Nerven: eine gründliche Herrenwäsche, mit Stan Laurel
23.30 Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß, am. SF, 1969, mit Jane Fonda

ÖI
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn

ÖII
18.30 Ohne Maulkorb, das Jugendmagazin
22.20 In der Reihe: "Grauen, Gruseln, Gänsehaut": Schloss des Schreckens, engl. SF, 1961, R.: Jack Clayton
23.55 John Hubley: Women of the World, ein Trickfilm über die Geschichte der Frau

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Science Fiction: Die Ameise, die mit einer Fahne winkte oder Dr. Federbaums Universum
23.30 Das Jazz-Konzert

Ö III
9.05 The Roaring Sixties
19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer

UN D AUSSERDEM

20.30 h Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20: "Der Untertan" von W. Staudte, Dt. '51 nach H. Mann

18 h Grüner Ratsch im Ruffini

20 h Infoabend in der Kulturwerkstatt, Rollenspiele, Diskussion, Tanz, etc.....

19 h SUFI-TANZE nach PIR VILAYAT im Deutschen Museum, Sitzungssaal 2

21 h Kabarett im Circus Gammelsdorf: Jedermann (2 Spaßmacher, die jeden aus der Reserve holen)

La Fête du
VIN NOUVEAU
1981

ab Freitag, dem 23. Oktober
ab 12.00 Uhr im Depot!!
Sechs Wochen nach der Weinlese
im Languedoc-Roussillon-Gebiet ist der
erste '81er neue Wein (VIN NOUVEAU) da!
Wie alle Weine nur 0,75 l Erzeugerabfüllungen:
VIN NOUVEAU 1981
Vin de Pays des Pyrénées—Orientales **DM 4.20**
Vin de Pays de l'Aude **DM 4.20**
Probieren Sie diese erfrischenden Weine
wie beim Winzer selbst
JACQUES' WEIN-DEPOT
Mo-Fr. 15.00-18.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr
München—Bogenhausen, Englschalkinger Str. 199

SAMSTAG 24.10.

KINO

ARENA
14.00 Käptn Blackbeards Spukkascheme
18.00 Die 3. Generation
20.30 Uhrwerk Orange
23.00 Medea

CINEMA
17.30 J. C. Superstar
20.00 Wenn der Postmann 2x klingelt
22.30 Killer stellen sich nicht vor + Die Killer-Elite

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 The Postman always rings twice

ISABELLA
18.00 Champagner Mörder
20.00 Solaris
23.00 Decamerone

KINO WEST
17.45 20.00 Wenn der Postmann 3x klingelt

LUPE II
14.45 17.45 Der Herr der Ringe
20.30 Der Fremde
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
16.00 20.00 Die 10 Gebote

MAXIM
19.00 Arbeiter 80
21.00 Das Gelobte Land

NEUES REX
13.30 Aschenputtel
16.00 18.15 20.30 Wenn der Postmann 4x klingelt

THEATINER
16.00 Malou
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Der Rabe

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Der Untertan

WERKSTATTKINO
18.00 (telefonisch erfragen)
21.00 U.V.A. presents: Say hello to a brandnew world
23.00 Punk in Hamburg, Berlin Erlangen, Düsseldorf: amok

FILMMUSEUM
18,00 La commare secca (Bertolucci, 1962)
21.00 Vor der Revolution (Bertolucci, 1964)

DAUERPROGRAMM s. 23.10.

THEATER

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritsches Kabarett

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein (ab 4 Jhr.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Einer für alle, alle für einen (D. Fo)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 Tagebuch eines Wahnsinnigen

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

BLISS THEATER
20.00 Das Lächeln am Fuße der Leiter (H. Miller)

LOTHRINGERSTR. 13
Münchner Volkstheater/Beginn einer geisterhaften Theatertheorie, beides vom proT

WERKHAUS
Die Stunde Null (E. Cardenal), vom Theater der Begegnung, Hamburg

DIE DRITTE GENERATION

BRD '79, von Rainer Werner Fassbinder

Wenige deutsche Filmemacher haben es gewagt, sich mit dem Thema Terrorismus zu beschäftigen. Zur Zeit läuft gerade die "Bleierne Zeit" von Margarethe von Trotta, der sich mit den Ensslin-Schwestern auseinandersetzt, vielleicht ist es interessant, sich dazu parallel den zwei Jahre älteren Film Fassbinders anzusehen. Fassbinder selbst sagte über sein Thema:
"Wie auch immer jeder einzelne Bürger den Handlungen und Motiven der ersten sowie der zweiten Generation der Terroristen irgendwo in der Lage ist, etwas wie Verstehen entgegenzubringen – oder auch nicht, versteht sich – fällt ein Verstehen der Motive der dritten Generation mehr als schwer, ist vielleicht, von beiden vorangegangenen Generationen aus betrachtet, fast unmöglich, denn die dritte Generation der Terroristen hat, so scheint mir, mit ihren Vorgängern weniger zu tun als vielmehr mit dieser Gesellschaft aus deren Gewalt, die diese, zu wessen Nutzen auch immer, ausübt. Ich bin überzeugt, sie wissen nicht, was sie tun, und was sie tun, hat Sinn in nichts weiter als im Tun selbst. Handeln in Gefahr, aber ganz ohne Perspektive."
Ein radikaler, angreifbarer und provozierender Film.

Heute und morgen, jeweils 18h im Arena.

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Desert Harvest

DOMICILE
21.00 M3 mit dem Super-Schlagzeuger

DREHLEIER
21.00 Herbert Windrich + Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Trangerding (Eintritt frei)

UNTERFAHRT
20.30 Sepia

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

ALTE BURG
Output

VIELHARMONIE
21.00 Airbone

GASTHAUS ZUR POST
20.30 Embryo's Dissidenten + Karnataka

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Flamencomonaco, Hobbit, Indo-America

EINKEHR HARLACHING
21.00 The Edwardians

00.00 John Hubley: Tender Game, ein Trickfilm über Jugend, Glück und erste Liebe, zur Musik von "Tenderly" von Ella Fitzgerald und Oscar Peterson

RADIO

B II
14.00 Zündfunk

B IIII
17.30 Jazz today

UND AUSSERDEM

20.30 Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, "Der Untertan" von W. Staudte, Dt. '51

20.30 h Galerie Neuhausen, Tagesnotizen für Gesang u. Klavier

7.15 h Abfahrt am Hbf mit dem Zug nach Landsberg zur Frauen-Fahrrad-Rallye

1857 Sheffield FC, der erste Fußballvereien der Welt wird gegründet

DISSIDENTS OF EMBRYO UND KARNATAKA COLLEGE OF PERCUSSION

Sechs Indische Trommler und eine deutsche Rockband spielen zusammen am **24. und 25.10. in Ampermoching.** Mehr darüber im redaktionellen Teil.

TOURNEE ZUM UNTERGANG

Unter dem Motto München pennt, ördings börning zieht das Picnic in Erding S6 ein Punkfestival ab. Spielen werden die Hamburger Gruppe **"slime"**, **"aheads"**"aus Herford, eine Berliner Bänd darf natürlich nicht fehlen:**"Betoncombe,** dann noch die Frankfurter Bänd**"middle class fantasies"**, und um das Metropolen Treffen komplett zu machen kommen hoffentlich noch viele Besucher aus Erding und Umgebung.

PICNIC ERDING
ab 18.00 Llime/Aheads/Betoncombo + Middle Class Fantasies

SCHÜTZENHAUS MÜHLDORF
20.00 Moira

TV

ARD
14.00 Sesamstraße
22.20 Sie möchten Giganten sein, am. SF, 1971, mit Henry Fonda, Paul Newman

ZDF
20.15 Savoy-Hotel 217, dt. SF, 1936 mit Hans Albers

BR III
17.00 Die Zauberflöte, Puppenspiel nach einem nordafrikanischen Märchen
19.45 Die Rückkehr des Whistler, am. SF, 1948

ÖII
22.05 Der Clan der Sizilianer, fr. SF, 1969, mit Jean Gabin, Alain Delon, Lino Ventura, R.: Henri Verneul; *eine in Paris lebende sizilianische Großfamilie plant einen spektakulären Juwelenraub...*

after ego
ARTILLERIESTR. 6 NEUHAUSER EINKEHR
0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

SONNTAG 25.10.

KINO

ARENA
14.00 Käptn Blackbeards Spukkaschemme
18.00 Die 3. Generation
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.00 Caveman + Die Feuerzangenbowle
20.30 Wenn der Postmann 5x klingelt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 Urin Smoke

ISABELLA
11.00 Week End
18.00 Der Champanger Mörder
20.00 Solaris
23.00 Decamerone

KINO WEST
17.45 20.00 Wenn der Postmann 2x klingelt

LUPE II
14.45 17.45 Der Herr der Ringe
20.30 Der Fremde
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00 20.00 Die 10 Gebote

MAXIM
19.00 21.00 Brecht Filme

NEUES REX
13.30 Aschenputtel
16.00 18.15 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

THEATINER
16.00 Malou
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Der Rabe

WERKSTATTKINO
18.00 Experimental-Kurzfilme
TV und Zucker Nr. I und II
21.00 Punk in Hamburg, Berlin, Erlangen, Düsseldorf
23.00 Schlitze enthüllen Gesäßpolster

FILMMUSEUM
11.00 Barravento (G. Rocha, 1961)
15.00 Land in Trance (Rocha, 1967)
18.00 Gott und Teufel im Land der Sonne (Rocha, 1064)
21.00 Antonio das mortes (Rocha)

DAUERPROGRAMM s. 23.10.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Kittners kritisches Kabarett

OFF OFF
20.30 Woyzeck

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

LOTHRINGERSTR. 13
Münchner Volkstheater/Beginn einer geisterhaften Theatertheorie, beides vom proT

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

BALTHEATER
TAVERNE ODYSSEE
Bad Kreutherstr. 8
20.00 Adam und Eva

RADIO

B II
23.00 Pop-Sunday

TV

ARD
10.45 Die Sendung mit der Maus
15.25 Paris der Freiheit, Fernsehspiel von Dieter Meichsner
21.05 Drei Frauen, am. SF, 1976, R.: Robert Altman

BR III
14.05 Die Lachbombe, am. SF, 1954, mit Danny Kaye
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
22.20 Befragung einer Überlebenden, Gespräch mit Doris Lessing

ÖI
15.20 Die Dawson Patrouille
17.10 Die Potatoes, Puppentrickfilm

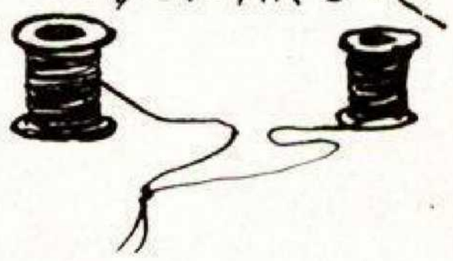
ÖII
17.45 Stevie Wonder, Europatournee
22.45 Der Graf von Monte Christo, GB 1974, R.: David Greene

MUSIK

DOMICILE
21.00 Salsa — Conneccion Latina

DREHLEIER
21.00 Herbert Eindisch + Band

BIND-FADENKREUZ



SCHWABINGER SPRTIZN
21.00 Lisa Dawson & Götz Tangerding

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Xynn

VIELHARMONIE
21.00 Airbone

GAUSTHAUS ZUR POST
20.30 Embryos Dissidenten + Carnataka-College of Percussion

EINKEHR HARLACHING
21.00 Hurricane

BLISS THEATER
20.00 Taklla — Musik aus Peru, Lieder, Texte, Dias

UND AUSSERDEM

12 h Eberhard Adamzig im literarischen Frühschoppen in der kleinen Bühne Schwabing (Hesseloherstr. 3) mit Liedern am Klavier, u. Texten von Walter Mehring

20.30 h Film im Circus Gammelsdorf: Der Neger Erwin v. Achternbusch

DRUCK LADEN
8900 Augsburg
Reitmayrgäßchen 4
Tel. 0821/516843

Wir drucken im Format DIN A4 und DIN A5:

FLUGBLÄTTER (inkl. 13% MWSt)
500 Stck. 28,-
1000 Stck. 42,-
2000 Stck. 69,-

BROSCHÜREN (inkl. 6,5% MWSt)
DIN A5 geheftet
500 Stck. 40 Seiten 450,-
1000 Stck. 40 Seiten 720,-

TASCHENBÜCHER, komplett, mit Umschlag (inkl. 6,5% MWSt)
500 Stck. 100 Seiten 1075,-
1000 Stck. 100 Seiten 1750,-

Broschüren DIN A4 Rückenleimung
500 Stck. 20 Seiten 450,-
1000 Stck. 20 Seiten 700,-

Grafische Entwürfe werden individuell nach Ihren Vorstellungen gestaltet.

AUSDRUCKSTANZ jed. Mi. 17⁴⁵
JAZZTANZ jed. Mi 16⁴⁵
MODERN DANCE jed. Mo. 16³⁰
bei: Helga Muhrein, Tel: 42 55 86

Studio Theuersbacher
Luisenstr. 62

MONTAG 26.10.

KINO

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.30 Effie Briest
20.15 Tati: Schützenfest + Die Ferein des M. Hulot

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 Up in Smoke

ISABELLA
18.00 Champagner Morder
20.00 Solaris
23.00 Preview

KINO WEST
20.00 Wenn der Postmann 2x klingelt

LUPE II
18.15 20.30 Pierrot le fou (Godard)
22.30 Manche mogens heiß

MAXIM
19.00 21.00 Brecht Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

THEATINER
16.00 Malou
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Der Rabe

WERKSTATTKINO
21.00 Punk in Hamburg...
23.00 (telefonisch erfragen))

FILMMUSEUM
18.00 Rysopis (J. Skolimowski, 1964)
21.00 Walk over (Skolimowski, 1965)

DAUERPROGRAMM 9.23.10.

JEDE MENGE KOHLE

BRD '81, von Adolf Winkelmann

Eine Wohnmaschine im Ruhrgebiet. Die – leicht verspießerten – Bewohner kämpfen ums tägliche Überleben. Zum Beispiel den Müll loszuwerden, obwohl die Mülltonnen immer verstopft sind. So läßt ein findiger Bewohner einfach, ganz unauffällig, seine Mülltüte im Aufzug stehen. Und wird, natürlich, höflich von einem Mitbewohner gefragt, ob er nicht etwas vergessen hätte, und muß nach außen sich bedankend, innerlich zähneknirschend die Mülltüte mit in seine Wohnung zurücknehmen.
Widrigkeit reiht sich an Widrigkeit, das ist zum Teil komisch, zum Teil bitter. Einer, Katlewski, macht da nicht mehr mit und greift zur Säge. Zersägt seine auf Kredit gekaufte Wohnungseinrichtung. Verpißt sich.
Die große Stärke von Winkelmanns Film liegt in seinen Detail-Beobachtungen. Das ist sehr genau, sehr witzig, aber kann auch sehr sarkastisch sein. Dadurch ist dieser Film zu einem der dichtesten überhaupt geworden, die im Nachkriegsdeutschland gedreht worden sind. Man amüsiert sich zwei Stunden lang, und ist am Ende doch betroffen.
"Jede Menge Kohle", täglich um 17.00 und 21.00Uhr im Türkendolch.

Patchworkdecken
sind unsere Spezialität:
Ungesteppt in fester Baumwolle
1,80 x 2,70 m zu 125.-
2,20 x 2,70 m zu 145.-.
Abgesteppt mit Kapok in
weichem Baumwoll-Voile
1,80 x 2,70 m zu 225.- & viele
2,20 x 2,70 m zu 245.- Übergrößen

MASHALLAH
GALERIE MASHALLAH
SCHELLINGSTR. 52, TEL. 2723623, 10⁰⁰ – 18³⁰

CAFÉ-KNEIPE
St. Benno
LORISTR. 14 TEL. 195531
geöffnet tägl. 10-1 Uhr
geöffnet tägl. 10-1 Uhr
Kneipe Café
durchgehend warme Küche & Frühstück
Küche 11-0 Uhr
BIERGARTEN
Spanti & Konservenmusik
Flipper · Billard
Jeden Sonntag ab 10⁰⁰ großes Frühstücksbuffet !!

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlingertor

TV

ARD
23.00 Der Teufel pflügt sein Weib, ung. SF, 1977

BR III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.05 Film ohne Titel, dt. SF, 1948, mit Hildchen Knef
22.00 Kino in China, der chinesische Film nach der Kulturrevolution

RADIO

B II
18.05 Zundfunk-Club

Ö III
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuber

MUSIK

DOMICILE
21.00 L.A. Four L. Alemida (guit), Ray Brown (bass), B. Shank (alto + flute), Jeff Hamilton (dr)

DREHLEIER
21.00 Herbert Windisch + Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Tengerding

ALABAMAHALLE
21.00 Extra Breit

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
21.00 Gadzho

RIGAN
21.00 Stoneage

THEATER

THEATER K
20.30 Valentin — Texte

STUDIOTHEATER
20.30 Tagebuch eines Wahnsinnigen

THEATERZELT LEOPOLDSTR.
20.00 Chapeau Claque (Musikkabarett)

BALTHEATER
TAVERNE ODYSSEE
Bad Kreutherstr. 8
20.00 Adam und Eva

UND AUSSERDEM

20 h Bürgerinitiative Sendlinger Berg in der Sendlinger Kulturschmiede

im Lindenkeller (Freising) "Neues Passauer Volkstheater" von und mit Sigi Zimmerschied

13.30 h (endlich mal ne Sponti-freundliche Zeit) PROZESS gegen Angie wegen Sachbeschädigung, Beleidigung, Widerstand und Körperverletzung im Justizpalast, Nymphenburgerstr. Zi A 124 Kommet zuhauf!

20 h Treffen der Friedeninitiative München-Nord im Hinterhoftheater in der Gaststr. a. Hart

1976 um 6.00 h wird der Bauplatz Brokdorf befestigt

DIENSTAG 27.10.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Buddenbrooks I (1958)
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.30 The Song remains the same
20.15 Der letzte Tango in Paris + Duell am Missouri

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 Kramer vs. Kramer

ISABELLA
18.00 Champagner Mörder
20.00 Solaris
23.00 Das Grauen kommt um zehn

KINO WEST
20.00 Easy Rider

LUPE II
18.15 Les jeux sont faits
20.00 Der Elefantenmensch
22.30 Taxi zum Klo

MAXHOF
20.00 Die Chorknaben

MAXIM
19.00 21.00 Brecht-Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Die Verweigerung

THEATINER
16.00 Gorki I
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Orignialfassung) oder: Ernesto
22.30 Jubilee

WERKSTATTKINO
21.00 2-Neue-Welle-Spielfilme der Krisenproduktion Wien: Die Chance + Grundlos
23.00 U.V.A. presents: German Punk in den Startlöchern + Nimm dein Kreuz und geh einen Hotten Totten

FILMMUSEUM
18.00 Cronaca di un amore (Antonioni, 1950)
21.00 Bitterer Reis (De Santis, 1949)

DAUERPROGRAMM s. 23.10.

THEATER

PROT
20.30 Video

THEATER K
20.30 Valentin — Texte

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Eva Meier singt Kurt Weill

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

TV

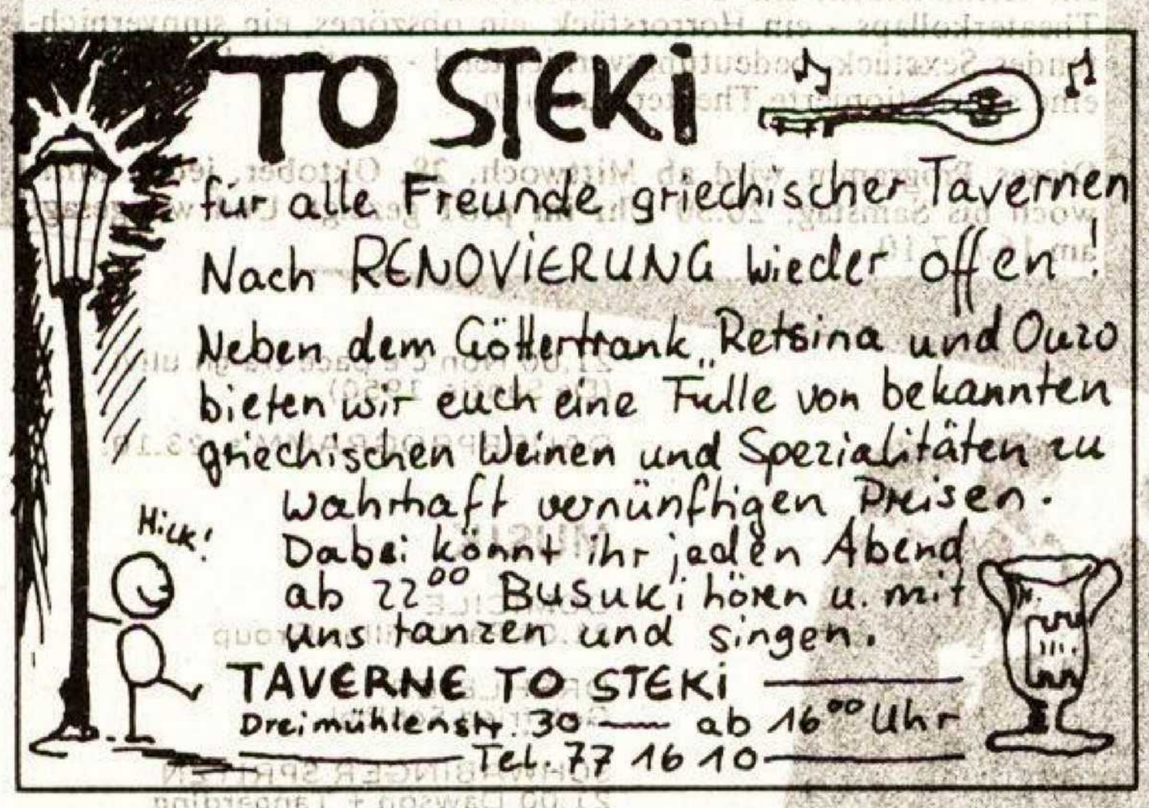
ARD
17.00 Von der Erde bis zum Mond, Zeichentrickfilm

ZDF
18.20 Tom und Jerry, Zeichentrickserie

ÖI
20.15 Straßen ohne Ende; wird Österreich zubetoniert?

EXTRABREIT IN MÜNCHEN

Ihr Plattencover bietet dreidimensionale Optik und außerdem machen sie auch noch Musik!! Ihr Slogan "hart wie Marmelade" bezieht sich ja angeblich auf die Substanz ihrer musikalischen Darbietungen. In Metropolen und in der Provinz kreuz und quer durch die Republik, tourt die seit anderthalb Jahren kreative Gruppe. Gigs in allen kleineren und größeren Läden.
und heute abend 26.10. in der Alabamahalle und am 27.10. in der Einkehr.



MUSIK

DOMICILE
21.00 Paul Millns Group

DREHLEIER
21.00 Herbert Windisch + Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Dawson + Tangerding (voc + piano)

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Philipp Goodhand Tait

ALTE BURG
Del Davis and the Changes

VIELHARMONIE
21.00 Gadzho

GASTHAUS ZUR POST
21.00 KDW — Kabarett des Westens

EINKEHR HARLACHING
21.00 Extra Breit

RIGAN
21.00 Stoneage

RADIO

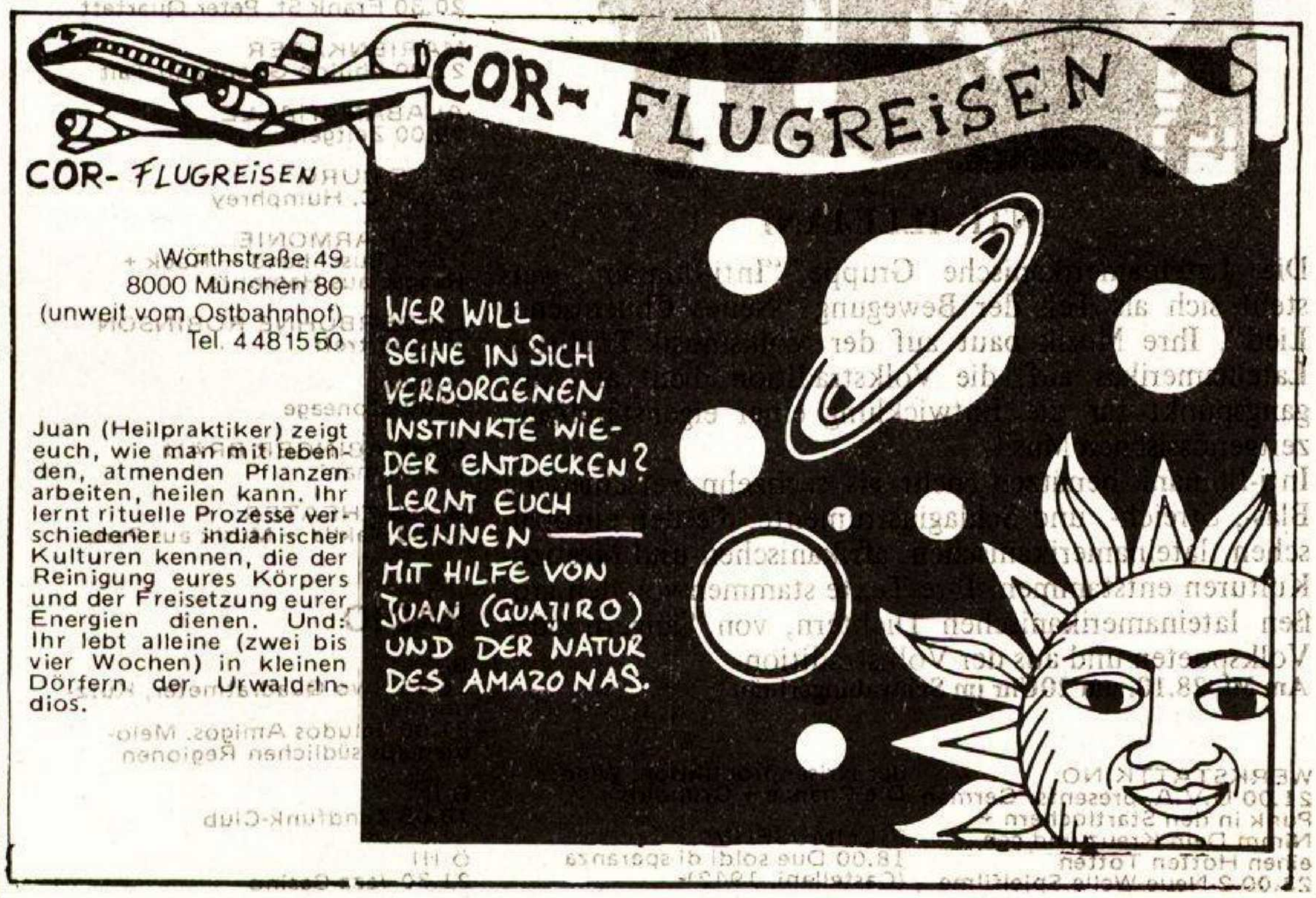
B I
18.05 Zündfunk

Ö III
19.30 Harte Währung. Pop für Fans
21.30 Aus der Welt des Jazz

UND AUSSERDEM

1904 In New York fährt die erste U-Bahn

1979 BILD-Beschlagnahmung in Überlingen



MITTWOCH 28.10.

KINO

CINEMA
17.45 Richard III
20.30 Little Big Man

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMCLUB STARNVERG
19.00 Rashomon (Kurosawa, 1950)

ISABELLA
18.00 Champagner Mörder
20.00 Solaris
23.00 Tod eines Killers

KINO WEST
20.00 Easy Rider

LUPE II
18.15 Les jeux sont faits
20.00 Der Elefantenmensch
22.30 Taxi zum Klo

MAXHOF
20.00 Die Chorknaben

MAXIM
19.00 21.00 Brecht-Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Die Verweigerung

THEATINER
16.00 Gorki I
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernersto
22.30 Jubilee

Pressemitteilung

Am Freitag, dem 16. Oktober und Samstag, dem 17. Oktober um 20.30 h finden statt: die ersten beiden Vorstellungen: ZAHLTAG DER ANGST von Alexej Sagerer: Prozessionstheater - proTata - Vorwurf auf den Tieger von Aeschnapur Unendlich:

Geschichte I

Also das ist ein, eigentlich ein konventionelles Theaterstück, ja das ist ein konventionelles Theaterstück, weil wenn der Tieger von Aeschnapur, die grosse Intensität - also der totale Orgasmus ist - dann braucht das, also dann darf das beim konventionalen Theater zwar stattfinden aber lediglich darf es nicht wirklich stattfinden, also dieses Stück ist praktisch ein Theaterrennen, wo der Tieger von Aeschnapur als Preis ausgesetzt ist, wodurch ihn ein jeder erringen kann und er gleichzeitig nicht wirklich da sein muss.

Geschichte II

Also ein konventioneller Tiegerjäger, also praktisch kein wirklicher Tiegerjäger, überredet drei Frauen, die auf die Ankunft des Tiegers von Aeschnapur warten, zum Theaterrennen um den Tieger von Aeschnapur. Natürlich bekommen die Rennfahrerinnennamen: Maharani, Grossmaharani und bezaubernde Prinzessin und den Tieger von Aeschnapur - zwar nicht wirklich, sondern als Preis, was noch besser ist, weil das Theater ist deswegen ein menschliche Kunst, weil es nicht wirklich ist und alles was wirklich Theater ist, einfach aus dem Theater ausgeschlossen wird.

Geschichte III

Also dieses Stück ist ein Bild des Kapitalismus, ja ja eine Tragödie, eine Arzttragödie, eine eifersüchtige Arzttragödie, praktisch ein Heimatstück, ein Urlaubsstück, ein Theatertodesrennen, ein Theaterkollaps - ein Horrorstück, ein obszönes, ein sinnvernichtendes Sexstück, bedeutungsvernichtend - mutierendes Theater - eine subventionierte Theatermutation

Dieses Programm wird ab Mittwoch, 28. Oktober, jeden Mittwoch bis Samstag, 20.30 Uhr im proT gezeigt. Und wie gesagt am 16./17.10.

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

SPIELDOSE
20.00 Morgenstern (Inszenierte Gedichte)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

TV

ARD
nix, was unser smarter Anzeigenbearbeiter empfehlen würde

ZDF
22.45 Theaterwerkstatt: Begegnungen

BR III
18.15 Die geheimnisvolle Insel (1) Zeichentrickfilm
21.45 Von Sklaven zum General (1), chin. SF, 1979, mit Yang Zaibao, Zhang Jinling, Feng Chunchao, R.: Wang Yan (viel Velgniegen winscht die Setzelin)

UND AUSSERDEM

20.30 h Film im Circus Gammelsdorf: "Dark Star" Science Fiction Parodie von John Carpenter

INTI–ILLIMANI

Die Lateinamerikanische Gruppe "Inti-Illimani" versteht sich als Teil der Bewegung "Neues Chilenisches Lied". Ihre Musik baut auf der Volksmusik-Tradition Lateinamerikas auf, die Volkstradition dient als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer eigenständigen, zeitgenössischen Musik.
Inti-Illimani benützen mehr als sechzehn verschiedene Blas-, Streich-, und Schlaginstrumente, die den europäischen, lateinamerikanischen, afrikanischen und Mestizo-Kulturen entstammen. Ihre Texte stammen von den großen lateinamerikanischen Dichtern, von Sängern oder Volkspoeten und aus der Volkstradition.
Am Mi. 28.10. um 20Uhr im Schwabingerbräu

WERKSTATTKINO
21.00 U.V.A. presents: German Punk in den Startlöchern + Nimm Dein Kreuz und geh einen Hotten Totten
23.00 2 Neue-Welle Spielfilme der Krisenproduktion, Wien: Die Chance + Grundlos

FILMMUSEUM
18.00 Due soldi di speranza (Castellani, 1942)
21.00 Non c'e pace tra gli ulivi (De Santis, 1950)

DAUERPROGRAMM s. 23.10.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Paul Millns Group

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Dawson + Tangerding

UNTERFAHRT
20.30 Frank St. Peter Quartett

MARIENKÄFER
21.00 Philipp Goodhand Tait

ALABAMAHALLE
20.00 Zeitgeist

ALTE BURG
Albert C. Humphrey

VIELHARMONIE
21.00 Buschband — Rock + Reggae aus Hamburg

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
2100 Stoneage

SCHWABINGER BRÄU
Inti Illimani

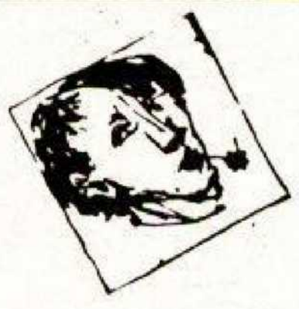
BLISS THEATER
20.00 Takila — Musik aus Peru

RADIO

B I
15.45 Zwo Quadratmeter, Kurzhöspiel
21.00 Saludos Amigos. Melodien aus südlichen Regionen

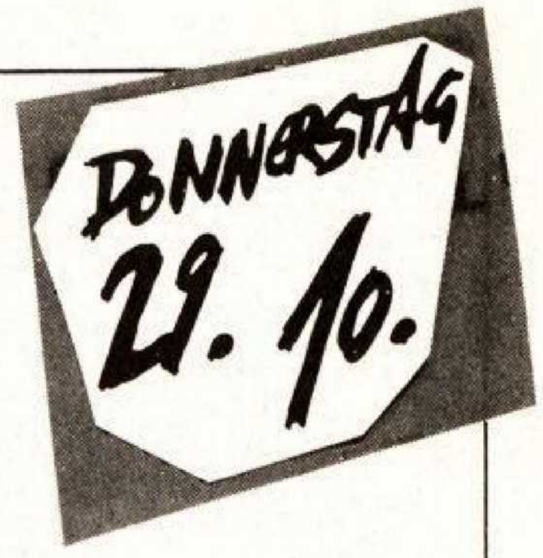
B II
18.05 Zündfunk-Club

Ö III
21.30 Jazz-Casino



VERLAG FRIEDL BREHM
Traubinger Straße 28
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto München 1470 96-805

Bernhard Setzwein: Brandwunden, Kurzroman einer Jugend-Rebellion, 12,— DM.
Thomas Vogler: Eine Flasche fehlt, skurile Geschichten, ill. v. Karin Krüger, 12,— DM.
Carl-Ludwig Reichert: neue und schöne kinderspiele für brave und böse kinder, 10,— DM.



KINO

ARENA
20.30 Medea

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tod
20.15 Taxi Driver + Raging Bull

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Outland
22.30 The Shining

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Kagemusha (Kurosawa, 1980)

FORUM II
20.30 Die amerikanische Nacht (Truffaut)

ISABELLA
18.00 Champagner Mörder
20.00 Solaris
23.00 Tod eines Killers

KINO WEST
20.00 Easy Rider

LUPE II
18.15 Les jeux sont faits
20.00 Der Elefantenmensch
22.30 Taxi zum Klo

MAXHOF
20.00 Die Chorknaben

MAXIM
19.00 21.00 Brecht-Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Taxi Driver

THEATINER
16.00 Groki I
18.15 20.30 Mein Onkel aus Amerika (18.15 Originalfassung) oder: Ernesto
22.30 Jubilee

WERKSTATTKINO
21.00 U.V.A. presents: say hello to a brandnew world
23.00 8 Experimental-Kurzfilme (video) + TV und Zucker Nr. I und II (videp)

FILMMUSEUM
18.00 Hor Rod Gang (mit Gene Vincent)
21.00 Rock — Rock — Rock

DAUERPROGRAMM s. 23.10.

SINTO

Nach zweijähriger Pause gibt es wieder eine neue Sinto-Formation. Das Konzept der neuen Sinto-Gruppe ist auf die akustischen Instrumente abgestimmt und bezieht seine Einflüsse aus der afrobrasilianischen und der afrocubanischen Musik sowie aus dem Modern Jazz. Unüberhörbar ist auch der Einfluß des tango nuevo und der Zigeunermusik des Balkan. Wer gerne tanzt kommt bei Sinto voll auf seine Kosten.
Die neue Sinto-Besetzung: Hannes Beckmann - Violine, Pery dos Santos - Gitarre, vocal perc. Wolfgang Lackerschmidt - vibs, Charlie Campbell - congas, timbales, Edir dos Santos - drums, Roy Luis - Bass
Sinto vom 29.10. bis 1.11. in der Vielharmonie

RADIO

B I
14.15 Für Freunde der Zithermusik
20.00 Schitt, Kriminalhörspiel

B II
18.05 Zündfunk

Ö III
21.30 Jazz-Shop

TV

ZDF
22.05 Aus der Trauer erwachen, Südafrika 1981

ÖI
21.15 Kunst am Kampus, am. Universitäten als Kulturzentren

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Zeitgeist

DOMICILE
21.00 Paul Millns Group

DREHLEIER
21.00 Gottfried Schlögl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Dawson + Tangerding

UNTERFAHRT
20.30 Frank St. Peter Qaurtett

MARIENKÄFER
21.00 Philipp Goodhand Tait

ALTE BURG
Fresh Air

VIELHARMONIE
20.30 Sinto

LIEDERBÜHNE ROBINSON
F. Lopez, H. Söllner, Keltentanz

EINKEHR HARLACHING
21.00 Aguirre

OLYMPIAPARK
Little Nemo

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

THEATER K
20.30 Adam, der Müllhaldenspringer

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Augassi und Nicolette (T. Dorst)

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

UND AUSSERDEM

20.30 h Film im Circus Gammelsdorf: "Dark Star" Science Fiction Parodie v. J. Carpenter

20.30 h Galerie Neuhausen: Tagesnotizen f. Gesang u. Klavier

1923 Erste Rundfunksendung in Europa (Berlin)

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

FAHR-SCHULE DETTMER
Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 90,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 27,– DM. Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf 45 Min. 40,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,– DM.
+ Intensivkurse (2 - 3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1 b (Grundgebühr 90,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki od. BMW 27,– DM. Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 40,– DM. Vorstellung zur Prüfung 79,– DM. Grundgebühr für 1 + 3: 150,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstr.; Tel. 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nahe S-Bahn; Tel. 58 52 15

RIP OFF SET
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 567940 ab 10⁰⁰

Sodom
Ein Buchladen für alle schwulen Männer und Frauen
Reichenbachstr. 51
8000 München 5
Tel.: 089/266713
Geöffnet:
Mo-Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14

nähe herrenhemden nach deiner/ihrer vorstellung und größe. renate 201 48 97

kleintransporte und umzüge usw. mit vw-bus auch abends/ wochenende, tel. colin 760 39 86

saxofon / flöte / klarinette
qualifizierter unterricht v. lehrer m. hochschulabschluß. nur ernsthafte interessenten. tel. 223 051

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 260 73 52

wochenendworkshop 24.-25.10. und wex (wohnexperiment) 24.-19.10. erlebniskunst, ein ausgelassenes spiel mit der phantasie treiben, eindrücke, action, happening, existenzielles theater... wir wollen 1 woche lang zusammen verbringen. zusammen frühstücken, tanzen, theater spielen, malen, videofilme drehen, und auch erforschen, wie es ist, mit vielen leuten zusammen zu leben. themen könnten sein: liebe, sexualität, beziehungen, eifersucht, gruppe... anmeldung: kulturwerkstatt, karin 150 71 98

student gibt nachhilfeunterricht in mahte und physik für gymnasium und fos od. ähnliches. tel. 32 84 88 michl johann

es-dozant der jazz-schule erteilt qualifizierten schlagzeugunterricht in jazz u. rock. tel. 308 39 72

100% reine Wollen + Seiden ab DM 5,60 gibt's beim Wollverband „Die Schlinge" Engerstr. 102 in 4900 Herford. Preisliste + Muster gegen DM 1,- in Marken

töpferkurs in künstlerwerkstatt. plastisches gestalten und gebrauchskeramik für anfänger und fortgeschrittene. modellieren und brennen, bemalen, glasieren. gisela, 150 71 98

kunstwoche vom 20.-23.10. ein treffen für künstler und leute, die noch nie einen pinsel in der hand hatten. themen: energetische malerei mit geschlossenen augen. malerei aus der vorstellung. erforschung der gestalterischen mittel, farbe, volumen, strich, fleck. action painting, performance, , vortraäge. anmeldung: kulturwerkstatt, karin, 150 71 98

übernehme holzarbeiten (hochbetten, holzwände) tel. 311 58 92

maler- und tapezierarbeiten zu günstigen pauschalpreisen. tel. 311 58 92

transporte, umzüge, mit lkw 3,6 t/pauschalpreise tel. 311 58 92

fahre umzüge, entrümpelungen billig mit frod transit, tel. 785 44 46 erich

verleihe ford transit (geschlossener kasten) tel. 785 44 46

disco-fans! neue, einzigartige broschüre über die disco! dm 10.- in briefmarken oder sonstwie an: ulrich, mendelssohnstr. 52, 6700 ludwigshafen

TAXI

Haidhausen, Giesing sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — Kostenlose Ausbildung
Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Gebe Individual-Massage-Sessions
Du brauchst nichts zu tun, läßt Dich einfach fallen und wie von selbst öffnen sich Deine Zellen wie Blumen in der Sonne. Dein ganzer Körper wird einbezogen, und es passiert einfach, daß Du wieder empfänglich wirst und mit Deinem Zentrum, Deiner Wärme und Liebe in Kontakt kommst. Ma A. Pujari,
Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

RENOVIERUNG

Böden, Wände, Elektro, Holz

„WIRBELWIND"
Tel.: 222509

aquarell- und radierungskurse für anfänger! (minigruppen, auch tagsüber) hertha tel. 4801556

wir übernehmen maler- und tapezierarbeiten, billigst und sofort. robert 3612805, mathilde 7141853

umzüge, transporte etc. macht tel. 507218, wolfgang, ab mittag

bombensicher - bombenfest - wärmeisolierung, rigips glassteinwolle decken u. wandverkleidung aus holz! hochbetten mit rutschbahn im kinderzimmer. elektroinstallation mit endabnahme, parkett abschleifen, exotengrund, versiegelung! anrufen: 18.00-21.00 uhr 986381

wir können was! wir machen für euch profess. photo-portraits, entwerfen und malen schriften für anzeigen, schilder, handzettel etc. und möbeln eure alten möbel auf (abbeizen, schleifen, polieren). tel. 493523

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstr. 12, tel. 50 93 84

qualifizierter git.-unterricht f. anfänger, einzeln u. gruppen (20 bzw. 15 m/std). notenkenntnisse nicht erforderlich; versch. Stilrichtungen. tel. 502 40 38

teppichboden-fabrikreste ab dm/qm 6,80, apeliog, tel. 448 24 68

kleintransporte, umzüge, entrümpelungen usw. auch abends, u. wochenende. stadt: std. dm 18,- + km: 0,50, auswärts pauschale, hannes 260 49 81

alles außer autos
drehen (gewinde, alles rund) + fräsen (alles eckig) + bohren (alles loch) + schleifen (messer, bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen
thomas und hinni, 201 48 97

achtung jurastudenten
ghostwriter für klausuren und hausarbeiten mit 100% erfolgsgarantie. chiffre 208/78

umzüge, transporte us.w zuverlässig mit großem und kleinem ford transit, std. ab 18,— dm + km, tel. 78 34 59

original umweltschutz-briefpapier, eine große auswahl an briefblocks din a 4/a5, kinderbriefpapier, altpapier-quader, geschenkpapier, graphik-postkarten, briefumschläge c6, muster gegen dm 1,- rückporto. ms edition, ploenniesstr. 8, 6100 darmstadt

südamerikanerin gibt spanischunterricht, mit eigener methode um leicht und schnell zu lernen, anruf mo-fr. ab 16 uhr, wo ende tagsüber tel. 320 21 69

trasporte, umzüge m. vw-bus m. ständer erhard 201 32 50 od. 201 41 81

entkalkung u. reparatur von warmwasserboilern u. durchlauferhitzern (el. + gas) reparatur u. neuinstallation von elektroanlagen und haushaltgeräten, peter 359 51 78 + automatischer anrufbeantworter

energetisches malen und zeichnen action painting, aktzeichen, naturstudien, aquarell, vorträge über kunstgeschichte und die anwendung der mittel in der malerei. kulturwerkstatt, karin, 150 71 98

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

psycholog. praxis, dipl. psychologe bietet fachl. hilfe (gt, vt, ...) zu humanen preisen. tel. 84 13 909

wollt ihr euch selbst näher kommen? analytisch orientierte selbsterfahrungsgruppen (für frauen und gemischt), einzelberatung u. -therapie, angie, 343 089 mo 18-19.30 h, bea, 65 90 96 do 18-19.30 h, dolores, 481 13 41 15-16 h

analytische selbsterfahrungsgruppe für frauen, die ihre beschwerden vor und während der menstruation nicht mehr mit pillen bekämpfen, sondern anders veruschen wollen, mit sch selbst umzugehen. beginn: ende oktober, infos: 399 079 pro familia

Übernehme Schreibarbeiten, IBM Kugelkopf M. 271 04 53

FAN — for fun
zeichnen, formen, Gespräch und Spiel, tanzen, frei sein. z.B.: 30.10.-1.11.81, DM 60,—
FAN: 308 35 09, Jörg Vollmer, Belgradstr. 11a, 8 — 40

hallo, ihr leute mit den läden, kneipen etc. ich suche kooperationsmöglichkeiten. ich importiere wein aus italien und frankreich, habe selbst aber keinen laden, sondern verkaufe in münchen über bekannte usw. wer hat lust, sein sortiment zu erweitern und wein mit zu verkaufen? oder wer hat lust einen weinladen mit mir aufzumachen? allein ist mir das zu viel, da ich viel unterwegs bin. meldet euch tel. 537615, heinrich verlangen u. oft versuchen.

gitarrenunterricht erteilt profimusiker in folk, blues, rock, jazz, improvisation, fingerpikking, harmonielehre, für anfänger und fortgeschrittene, notenkenntnisse nicht erforderlich. tel 4481690 (bitte öfter versuchen)

gebe saxophon-unterricht für anfänger. reinhold 4483103

Astrologiekurse für Anfänger, Fortgeschrittene und medizinische Astrologie.
Tel. 141 01 47 od. 690 81 91

Transporte, Malerarbeiten
Umzüge
auch weiter günstig und sofort.
Tel. 470 46 42

ausgeglichene körpertherapeutin gibt einzelsitzungen in körpertherapie, (bioenergetik, atemtehrapie, mutterdorfmassage) tel. 308 40 76

tapeziere billig rauhfaser und anderes. tel. 35 83 01 marina

plastik — igitt... stricke aus seide, mohair, alpaca, schafwolle z. t. pflanzengefärbt viele, viele bunte sachen, z.b. seidenkleid ab 195 dm, mohairkleid . ab 160,- dm anna 08071/6934

fahre mit leerem kleintransporter nach berlin und zurück. tel. 08071/69 34

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Malern Tapezieren
Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

nehmen kl. holzsachen in kommission. kellerstr. 45, eingang metzstr., tel. 48 69 69 nachm.

photoaufnahmen und laborarbeiten (farbe und schwarz/weiß) von azubi-photograph, tel. 29 35 77

deutsche lehrerin gibt deutschunterricht für ausländer, um leicht und schnell zu lernen, auch nachhilfe für kinder. anruf abends ab 18.00 uhr und vormittags. tel. 34 96 25

Sämtliche Schreibarbeiten, Korrespondenz, Eng. u. Deutsch, Übersetzungen. Tel.2 724081

TAXIFAHRER GESUCHT
kostenlose Ausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Hobby-Fotolabor steht zur Verfügung. Anfragen unter Tel. 59 50 70

AFFENGEIL
ist unsere Grafik
Grafik Team Winter Design, Tel. 77 14 39 Reifenstuelstr. 4

Wer möchte massiert werden?? Biete med. Massage, Fred 433 794

Die Wüste lebt. Ökoligische Beratung für Junggesellen u. Altgesellen. Tel. Abends 4486466

ITALIENISCH!! Kurse in italienischer Sprache. Abendunterricht in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Grammatik/Wortschatz/Konversation. Tel. 19 73 21 -534586

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit VW-Bus, Elektroreparaturen preiswert u. zuverlässig. Tel. 267 606

HALLO Mädels u. Jungs, erteile erstklassigen erfolgreichen qualifizierten Schauspielunterricht, kenne sämtliche Tricks u. Kniffe erzähle keinen Schmarrn, das Ganze ist preiswert und die Getränke gibts sogar gratis, Also keine Hemmungen einfach 300 79 74 Angie anrufen!!!

Transporte und Umzüge, Entrümpelungen etc. mit Mercedes Bus Wolfgang. 507 218

Dipl.Krankenschwester übernimmt Altenpflege. 2711280 ab 18.30

Pflege Dein drittes Auge durch Körpersensitivierung, Medit. u. Massage. Wochenende am 24./25.Okt. 81 Tel. 344 909

Gitarrenunterricht mit/ohne Noten alle Stilrichtungen, workshops für Bands, spezl. Studie m. kompl. Anlage u. Instrumente vorhanden. 725 28 94 oder 725 59 29

Gitarrenstunden für Totalanfanger! Ohne Noten, echt einfache Methode, u. das alles für'n Taschengeld: 10 Std. = DM 80,- Tel. 6123400 od. 6132001 Fr. Strübel, P-Abtg.

TAXI FAHRER!
der Studentenjob!
50%! Neue Mercedes · Funk + Telefon · Tag-od. Nachtschicht · Ruf an bei KONTAX · TAXI-CENTER im Motorama-Hochstr. 5 Tel. 089/4483239

gitarrenunterricht für anfänger mit und ohne vorkenntnisse 15,— pro stunde (blues) tel. 19 62 06

EYES & EARS II
theaterworkshop — rollenspiel, pantomime und ausdruckstanz, stimmtraining, maskenspiel, improvisationen, percussion, einführung: sa + so, 24./25. okt. 10.00-13.00 15.00-19.00 in der hasting-schule/königinstr. 34, dm 130,-, für studenten dm 90,- anmeldung und information: margherita scaturarti, weichselgartenstr. 12, 8 münchen 71, tel. 78 69 13 oder gitarrenkurs: wolfgang, tel. 480 15 78, schlagzeugunterricht: stefanos, rebirthing: renate, tel. 78 69 13

guitar lessons
peter o'mara, australian guitarist is giving private instruction for all levels in jazz, rock + blues styles. for information call 424 174

MALKURS im Atelier am Osterwaldgarten. Neuer Grundkurs-Beginn im Oktober. 300 7942

Alte Kirche sucht dringend(st) Koch oder Köchin (was nicht gelernt sein muß, aber schmecken muß es!!!. Tel. 448 2838 v. 18h. - 01h.Ivonne verlangen.

SCHLAGZEUGUNTERRICHT! Jazz, Funk, Rock, Tabla-Unterricht. Peter 58 62 40

Malerarbeiten günstig erledigen übernehmen wir Tel. 66 95 30

schlagzeugunterricht
profi-schlagzeuger (10 jahre praxis) aus usa gibt schlagzeug + conga unterricht in allen stilarten (jazz, rock, funk). systematischer und persönlicher unterrichtsaufbau. für anfänger und fortgeschrittene. morgens/abends zu erreichen: jon 448 25 94, nachmittags 343 568

auto durchgerostet? schweißarbeiten für tüv bei vw-bus, käfer, cabrio und anderen macht tel. 711 126 (di, mi, do 7-8h früh)

indische baumwolle m/3,— rohseide m/10,— (bourret-seide), baumwolltücher, handbestickt mit seidenfransen, stück 10,—, korallen, türkise, silberschmuck, auch zum selbstzusammenstellen, thankas 250,— tel. 448 65 18 abends!

michael macht schuhe nach wunsch und maß für klein + groß + so billig wie möglich, informieren und amßnehmen immer freitag nachmittag im lebascha, breisacherstr. 12, außerderm verkaufen wir eine riesige schrankwand mit vielen fächern, schubladen, regalen in naturholz (hell), anzuschauen zu den lebascha-öffnungszeiten, lebascha, tel. 448 30 98

transporte, umzüge, entrümpelungen mit ford transit, erich, tel. 48 21 29 oder 08442/8386

dachdecker übernimmt arbeiten. blacky 63 24 26

musikstudent gibt e-bass-, gitarren-, harmonielehre- und kompositionsunterricht. tel. 52 66 99 oder 308 37 29

transporte, umzüge, entrümpelungen
mit 7,5 to lkw, egal was, egal wann, egal wohin, tel. 260 71 52

Umzüge u. Transporte mit Mercedes 406, 691 1097 Herbert

Taxifahrer(in) fürs Wochenende gesucht. Standort. Sendlinger Tor. 200 D Automatik. Tel. 522 139 oder 195 377

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01

new-age-tarot sessions gibt barbara tel. 493523

photolabor, s+w, zu vermieten. tel. 493523

transporte und umzüge.
tel. 180528

nähe schnell und preiswert. tel. 180528

malen, tapezieren, wohnungsrenovieren. 358301, reinhart.

wein aus italien und frankreich. selbstimportiert. offene weine ab ltr. 3,75. laßt euch ne liste schicken oder macht - nach absprache - ne gratisweinprobe. tel 537615. heinrich verlangen + öfter versuchen.

TANZ UND BEWEGUNG
Fortl. Kurse in Jazzgymnastik, Bewegungsimprovisation, Yoga
Lilian Girsberger, 29 60 45

Bhakti Records:Jazz u. Salsa, (Miles, Monk, Celia uva. mehr) direkt von USA DM 11/18,- Verkaufe od. Tausch möglich. Tel. 811 72 61 (17-20h)

Sicher erlauben loszulassen, innere Räume erfahren, Körperausdruck und Selbstwhrn. vertiefen durch deep body + Shiatsu Massage Tel. 344 909

zu vermieten: raum 60 qm, sch. holzfußdusche für wochenendworkshop. pantomime etc. auch stundenweise unter der woche. tel. 333 223 od. 201 30 57

Student gibt Nachhilfe in Physik, Chemie, Technologie und Werkstoffkunde.Chifr.208/73

Ich proklamiere hiermit das Ende der Arbeit, dafür beginnt hier die, der, das Normale, hähä

Gesangsanlage, Allsound, Small Stone Phaser, Coloursound Wah Wah zu verkaufen. 725 2894 od. 725 59 29

Verschenke: Gasofen 4flam. mit Backrohr, 2 Kunstledersessel. Verkaufe: Küchenunterschrank, 90x80x50 fast neu 50,-, PVC-Boden ca 3x2m braun gemustert gr. Sofa 2m lang, 1m br , ausziehbar mit bequ. Sesseln, weinrot 150,- Waschbecken 20,-. Wiedarfer Weissenburgerstr. 24

Kinderatelier und Elternschule Endlich ist es soweit wir haben eröffnet. In der Tengstr. 24 finden jetzt Spielkreise für 1-2jährige statt. Vormittags u. Nachmittags sind noch Plätze frei. Tel. 2720941 Renate od.Susanne.

Wir sind eine kleine Gruppe von Leuten, die meditative Körper-Wahrnehmung üben u. miteinander Laien-Musik machen. Wer mag mitmachen? Tel. 300 33 64 abends.

Wer sucht einen Übungraum für Gruppenarbeit? Wir haben einen in Schwabing 40qm, Teppichboden. Tel. 305787 u. 3003364 abends.

Verkaufe GIBSON Les Paul Custom mit Koffer. VB 1600,- Rober Münch Tel. 3205232 od. 530154

BABY-GRUPPE Moosach: Wir treffen uns 2xwöchentlich am Nachmittag zw. 15.h und 17h. Es sind noch Plätze frei für 1-2 jährige. Tel. 150 2531 Gisela

Wochenend-Workshop
Tarot — Lebenstanztheater I mit Karten von A. E. Waite. **Fr. 23. Okt. 19.30 — So. 25. Okt. 18 Uhr** und Fortsetzungsworkshop II mit Karten von Wirth Crowley u.a., **Fr. 6. Nov. 19.30 — So. 8. Nov. 18 Uhr**. II ist für alle, die schon Tarot gemacht haben.
In beiden Workshops Arbeit mit den Bildern der Tarotkarten, in Devination. Intuitiv in Meditation u. Fantasie. Ausdeutung, Expressiv umsetzen in Darstellung, Musik, Spiel und Tanz. Strukturierte Selbsterfahrungsgruppen. Programm anfordern! T. Ma Prem Mudita 76 58 50, vorwiegend Mo-Fr 19-21 Uhr

Verschenke Kommode. Tel. 30 63 17 oder 6917968, Peter Biermann öfter versuchen!

Unterstellmöglichkeit für 2 Wildwasserboot im Raum München Mitte, Süd oder Umgebung gesucht. Tel. 52 21 39 oder 19 53 77

Verkaufe Spitzentonbandgerät Tandberg TD 20A 2 Spur 38 cm/s 6 mon. alt. Für Heimstudio od. als Mastermaschine DM 1.850,- Tel. 67 54 90 Jürgen.

Suchen dringendst Waschmaschine, die geht, je geschenkter destogut. Tel. 195021/22 Nicola od. 1679142

Stud. sucht für Studienabschluß ruhigen Wohnplatz im Mü-Nord. Claus 67 23 22 zwi. 14 u. 19 h.

ihr bruacht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an!!!!

Schwangerenberatung, Geburtsvorbereitung und Information über natürliche Geburt in der Beratungsstelle für Natürliche Geburt, Richard-Wagner-Str. 9 jeden Mo + Do 15-17 h, Tel: 52 93 93

Schwangerschaftsberatung und Erfahrungsaustausch mit Schwangeren jeden Do 17-19 h im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, Tel: 52 22 22

39 31 39
billige sonder flüge
travel team
NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D 8000 München 22
NAHE SIEGESTOR

Ich muß unbedingt meine Schulden bezahlen und verkaufe deswegen meine 150 Watt Selbstbauboxen zu einem Jammerpreis: 750,- DM alle beiden oder ein bißchen weniger. Tel. 56 64 43 ab mittags Sepp verlangen.

Damenrad m. Gesundheitslenker 26er grau-blau für 90 DM z. verkaufen. Frank Tel.1493625

wohnungstausch: biete 1-zi.-appartment, petuelring. suche 2-zi.-wohnung! (studentin) tel. 309908 (nachmittags od. abends)

bin 24 (m), studiere masch.bau und suche dringend ein zimmer in einer wg, bitte ruft an: 436709 rüdiger verlangen!!

SKIN
LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nach alten Schnitten ab 450.-
Lederhosen ab 300,-
Maßgeschneiderte 380-400.-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

BAUM HAUS
Im Westend Fauststr. 10 München 2 507449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.-Fr. von 11" bis 18"

ab november suche ich ein zimmer in einer wg od bei einer frau bin 33, kunsterzieherin u. wünsche mir eine offene umgebung. angelika tel. 294411

ab mitte okt. wird bei uns in der wg (westend) ein zimmer frei. chiffre 208/74

wer will in unsere wg einziehen? vorsicht: durchgangszimmer (aber groß), laute musik, und keine listen. chiffre 208/75

wir (1 m, 1w) suchen 2-zi.-wohnung in münchen bis 1000,- inkl. eventuell tausch = wir bieten 1 zi. 450,- inkl. in kleiner wohngruppe nordschwabing. tel. 3596921 oder 32006285

bei unserer kleinen französischen wohngruppe ist 1 (oder 2) zimmer frei, ungefähr 450,- inkl. schmalkaldenerstr. mü. 40 tel. 3596921, 32006242 oder 32006297 sofort.

zimmer in kleiner wg nähe baldeplatz für 2-3 monate ab sofort zu vermieten. 400,- warm. annette 761050, michaela (08761) 1451

GURDJIEFF-
QUSPENSKY-
ZENTRUM
FRANKFURT
Tel. 06043/4226
Tel. 0611/554077

Ich suche Zimmer (od. Wohnung) ab November, auch nur für das nächste Semester. Ina, Tel. 271/3544 Zi. 502

Hab' keine Lust mehr alleine zu wohnen. Suche Zi. in WG. Bin 26, m, beginnender Medizinstud. nach Wartezeit zugelassen. Kann mich im Inserat nicht besser beschreiben. Heinz, Tel. 1 41 59 75

Bin w, 27, (us Züri), Stud. u. z.T. berufstätig und suche eine WG (am liebsten in Haidhausen, Lehel od. Giesing) mit lieben Leuten, die sich schon ein bißchen gemausert haben. Gabi 2 01 39 03

Suche dringendst Zimmer in WG in München oder S-Bahn-Bereich. Elfi 1 41 38 98

Regensburgerin sucht Zimmer (auch in WG). Tel. 0941/76245

Auch ich (24 m) suche ein Zimmer!, am liebsten in netter WG. P.S. studiere in Bogenhausen Sozialwesen. Helmut 40 96 74

ich bin 25, schüler des zweiten bildungsweges und suche ein zimmer oder eine wohnung bis 300 dm. siegfried 2718849

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Knelpe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u.
Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

haus in niederbayern/ wer hat interesse den pachtvertrag für unser haus bei pfarrkirchen 130 km von münchen zu übernehmen? (vertragsende juli 1983) miete 520,- dm o. nk./kaution 1560,- dm. tel. 3115892

welche wg hat ein paar qm für mich frei? bin fotografin 35, suche zimmer im raum 19, 40 od. S-bahnbereich. tel. 1208232 bis 23 uhr 1901779

schreiber b-klarinette 450,- 1/2 J. gespielt. tel. 485994

boxen: 80 w, 3weg, 2 st. 280,- dual plattenspieler 300,- dm. sansui receiver 320,- akai tape deck 400,- tel. 485994

minolta autoc. 6x6, cds, 2-aug. 310,- metz stabblitz 110,- canon a1, f 1:1,4 550,- tele 300 mm 110,- tel. 485994

synputer synchronton ps8u.16 mm. impulsgenerator 200,- synp.-av-prof. 600,- beaulieu-adapter 90,- tel. 485994

wir verkaufen unsere liebe, alte citroen gs 1220 club bj. 1977. 120 000 km, tüv juli 1983 mit leichtem blech- u. auspuffschaden, sonst rostfrei u. gut für ca. 1000,- dm felix u. betty im werkhaus 160474

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18" bis 1"

alle Farben
alle Qualitäten
alle Preislagen
Teppichböden
& Kokos bis zu 60% reduziert
Kokos · Boucle beschichtet qm ab 26.50
KOKOS
Girloon Webvelours qm ab 24.80
Kokos · Fischgrät Natur · Gummirücken qm ab 19.80
VELOURS
Kokos-Läufer von 67-380 cm breit · verschiedene Farben qm ab 25.90
Panama · Natur qm ab 13.80
Sisal · verschiedene Farben und Breiten qm ab 23.80
VELOURS ab 9.80
KOKOS qm ab 13.80
SCHLINGE qm ab 9.80
FILZ qm ab 3.60
SISAL
Panama mit Waffelrücken qm ab 17.90
Berber qm ab 19.80
WOLLE
Kokos · Fischgrät beschichtet qm ab 19.90
WOLLE qm ab 19.80
SISAL qm ab 19.80
Kokos · Boucle handgewebt qm ab 19.90
Gummi-noppen qm ab 29.80
Fa. APELOIG .. 448 24 68
Breisacherstraße 14
Täglich .. 10.00 bis 18.30
Sa. 10.00 bis 14.00

um augsburg/mering rum: wir haben unsere hüte gemommen und wohnen jetzt auch auf dem lande. ich würd gern mal die discos oder so ähnlich im augsburg und drumrum kennenlernen. wer auch mal lust hat zum flippen zu gehen und dort in der nähe wohnt, soll mich mal anrufen. silke, tel. 08233/4223 (unterbergen)

nikon f2a + motor md2 + nikkor 50/1,4 + 20/3,5 + zubehör. np 3500 dm gegen gebot zu verkaufen. ebenso hasselblad planar 100/3,5 np 2000 dm. tel. 293577

für selbstvergrößerer: farbpapier und andere labormaterialien billig zu verkaufen. tel. 293577

verkaufe mein akai-tonbandgerät (400 ds, neupreis 580,-) für 200,- silke, tel. 08233/4223

wir suchen - billig oder noch billiger - kühlschrank, holzofen, soja- u. getreidemühle, badewanne u. bidet etc. (evtl. tausch) felix u. betty im werkhaus 160474

PANTOMIME WORKSHOP
24., 25. Okt.-81 im
Tanzprojekt München
Information und
Anmeldung
Tel. 480 13 18
(Wally)
mit Pamela Kirk

Achtung Lautsprecher! Verkaufe Elektrovoice-Hörner SM 120 mit 1824M und ST 350A zusammen für VB DM 700,- (3 Monate alt, nicht benutzt) Tel.: 843222

Hallo Trommler! Verkaufe Latin Percussion Konga 12,5", weiß für DM 500,- Tel. 843222

Hallo Musiker! Verkaufe 40W-Verstärker mit Box. Gut für Gitarre oder Piano. DM 300,- Tel. 843222

Suche: Bade- oder Duschwanne. Verschenke: VW-Bus Motor 72 Kolbenfresser zerlegt komplett. Verkaufe: Elektroherd, 3 Platten u. Bratröhre. 40 DM. Fahrräder: Raleighrad, 3-Gang, mit Gestängebramsen 400,-DM, Garantie 10 Jahre. Rennrad zum Herrichten 120,- DM. Fahrrad mit Postlergepäckträger 140,- Tonband, Telefunken 4-Spur Stereo 60,-DM. Erstes elektr. Grammophon für Schellackplatten, mit Resonanzkasten 250,- Außerdem suche ich eine Einrichtung, wo man den Zivildienst leisten kann. (Zeitpunkt: Jahreswende 81/82). 7 Jahre Berufspraxis in Elterninitiativekindergarten vorhanden. Vielleicht als Hausmeister, in einem Kinder- oder Schülerladen. Wer hat auf dem Weihnachtsmarkt an d der Münchner Freiheit schon sicher einen Stand? Will diesen teilen, vielleicht gemeinsam betreiben, im Moment stellen wir uns vor: Schmuck, Emaille, Holzspielzeug u. Puppen. Tel.: 2800817

Suche einen Job am Abend, Bedienung oder Küche wenn's Arbeitsklima angenehm ist. Tel.: 2800817

Suchen dringend eine(n) Vorpraktikanten (in) für eine Halbtagsgruppe am Nachmittag. Wir sind ein Elterninitiativkindergarten, versuchen uns im demokratischen Erziehungsstil und sind Nähe Rotkreuzplatz. Alles weitere mündlich! Tel.: 13 11 88

Bestehende Kleinkindergruppe in Haidhausen sucht (Vor-) Praktikanten (in) und ein Kind (ca. 3 J.) ab sofort. Raul: 4485280, Gudrun 4703237.

Zu verkaufen: Hanomag-Henschel—Bj. 74, Benziner. Sehr guter NEUER A.T.M. (3000 km) mit Papieren vom Werk + ADAC (Neupreis 3000 DM) TÜV abgelaufen. Aus Geldnot für VB 1250,-DM. Interessenten: Tel. 3008878

Eilt-Eilt-Eilt-Eilt-Eilt-Eilt-Eilt
Spottbillig abzugeben - Tonband Variocord 263 Stereo mit Bändern 150,-DM, Schreibtisch 50,- DM, alte Blattausgaben, Klamotten, Schuhe, Bücher, Schallplatten, Teppich, Kleinkram. Luigi Tel. 1575447

Wir (w 22 u. m 23, Musikstudent) suchen dringend 2-Zi-Wohnung oder 2 Zi. in ruhiger, kleiner WG, wenn möglich nicht mehr als 500-600 DM. Chiffre 208/46

Ich will unbedingt in die Stadt. Wer weiß e. 1-, 2-Zimmerwohnung oder Zimmer in e. WG? Tel. 089/ 8 14 19 20

Ich halt's in München nicht mehr aus. Suche deshalb Zimmer bei netten Leuten im Raum FFB. Herbert, Tel.3118402, abends.

Suche aus 2. Hand Palmen, Grünzeug usw. und alles Schöne für die Wohnung. Hans 2603059

Suchen eine große Wohnung oder Haus in und um München. Ganz ganz viel Belohnung. 4604875

Ich bin Schüler des 2.Bildungsweges und suche jemanden der mir umsonst oder so billig wie möglich Nachhilfe in Mathe u. Physik gibt (Gymnasialstoff) Siegfried 271 88 49

Zu verkaufen: Hopf-Elektrogitarre 150,-, Gitarrenverstärker 150,-, Mikrofonständer mit Galgen 70,-, Ibanez-Verzerrer 70,-, Reparaturbedürftiges Fahrrad 70,- (Fünf-Gang) Tel. 13 33 37 von 16.30 - 17.30h

Bin 20 J. und habe vor auf die Aka. zu gehen. Suche jetzt Platz in WG oder Zimmer bis 250,- z. Zt. bei Schamper Adi 715314

Verkaufe Autorennbahn f. Kindern Neupreis 260,- für 60,- das Ding ist brandneu! Tel. 35 56 28

Verkaufe Schreibtisch 60,-, Bett (Holz) 50,-, kl. runder Tisch 25,- Bilderrahmen 5 bis 20,-, Beistelltischchen ode wie heißt so was? 15,- Couchtisch (ausziehbar u. Höhenregler) 45,-, 2 Küchenstühle a 5,-, Tag u. Nachtkasterl 15,-, (Holz)Vogelkäfig 40,-, Papageinkäfig 50,-. Tel.778304

Kleidung weibl. Gr. 38-40 und männl. 48-5- Schuhe 36-38 u. m. 42-43, Ski und Ski-Schuhe u. div. Klein-Möbel-Teile zu verschenken. Tel. 79 78 12 ab 19h.

Welche ländliche Menschengemeinschaft nahe München ist bereit, Frau mit 3 kl. Kindern zwecks Ferien auf dem Bauernhof wochenends oder länger aufzunehmen? Tel. 21-22.00h 089/913066

Welche WG sucht einen Mitbewohner (m/24) der sich auf seinen späteren Beruf als Hausmann vorbereiten möchte. Habe auch WG-Erfahrung. Carlo Tel.: 3 61 53 46

WELTKLANG—ELEKTRONISCHE MUSIK sucht: Elektronikpercussionisten (in) evtl. mit Gesang. (Semiprofi!) Tel. 089/ 8124089 Richard 8.00 Uhr 089/162265 Andreas 18.00 — 19.00 Uhr.

Wer kann mir (Musikstudent) eine guterhaltene Geige für ein paar Monate ausleihen. Chiffre 208/50

Variant 1600/Bj. 72/§ 8/82 mit Austauschmotor (34 000 km) für 1000,- Gertrud Tel. 8545030 9.30-12.30 u. 14.30-18.30.

Verkaufe VW 1302L, § 8/82, 44 PS, neue Kuppl., eing. HiFi-Anlage gratis, DM 1350,- Tel. 4313241

Absolvent vom Konservatorium gibt qualifizierten
Klavierunterricht
Tel. 811 19 31 Werner

ACHTUNG Zivis
M-SK 2087

DRINGEND!! Unser Tiger-Kater, 1 Jahr sucht verzweifelt ein Kätzchen zum Verwöhnen etc.! Bitte ruft an Tel. 53 73 00

Wer hat für mich als Elektroinstallateur einen Job, bei dem ich 15 Std. i. d. Woche Arbeiten kann. EILIG! 285878 Michael

Billig zu verkaufen: 1 Herrenlammfelljacke Gr. 48, ! Damenstabmantel Gr. 40, 1 Polstersessel, schwer solide braun. In Mahagoni, 1 Stehregal 70x26x175 u. 5 Wandregale a 80x30x80, 1 Ölofen, 1 Elektroradiator, 2KW, 6 Teppiche a 150x250, 1 Schafwolldecke 280x210, Langlaufschuhe Gr. 43/43, u. div. Haushaltsgeräte. Tel. 7600625, evtl.1844 46(u.Völkl Ski Zebra 2m)

Liebhaber Mercedes 250/8 Coupe, BJ 69, neue Michelinbereifung, neues Automatikgetriebe mit Garantie, sämtl. Extras 1a, einschl. Innenraum, Anhängerkuppl. wg. erhebl. Unfallschaden günstig f. VB 2/2500,- abzugeben. 08142/16537 oder Postfach 1208, Olching

PA-Notverkauf! 16-2 Biamp-Mixer, Peavey CS 800 enst. 4560 Boxen m Gauss und je 2 H+H Hörner kompl. m. Echoger, Multicore etc. neuw. 8900,- Tel. 857 29 41

Wer hat Fleed Wood Mac in Chicago, zum Aufnehmen?? Susanne 16 35 59

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE
„East Side Music"
Pariser Str. 32 * 8 München 80
Tel. 089/48 33 51
wir kaufen jedes Instrument

Transportable Massage-Liege (Massunda) für DM 100,- zu verkaufen. Pujari, Te. 182492 Mo-Frei. 12-14h.

Wunderschönes (dunkelgrüner SAmt, Brokat) Afghan-Kleid Gr. 34-36 zu verkaufen. Pujari, Tel. 18 24 92 Mo-Fr. 12.14h.

An alle Bänds und Leute mit Übungsraum. Drummer sucht Übungsmöglchkeit an 2-3 Nachmittagen in der Woche. Der Raum sollte möglichst trocken sein. Bezahle gutes Geld und kann gegebenenfalls auch Unterrichtsstunden geben. Tel. 260 38 31 Klaus

Für Selbstvergrößerer: Farbpapier u. Farbumkehrpapier v. Dia bis Format 50x60cm von Kodak u. andere Labormaterialien billig zu verkaufen. Tel. 29 35 77

verkaufe alle meine kleider, gr. 40, modern, noch neuwertig. tel. 3084076

musik und sprache = ich (26 j.) spiele ein bißchen blockflöte - wer lernt gern weiter mit mir? und ein freundlicher tausch = wer lehrt mir einige deutschen lieder und redet mit mir auf deutsch? ich kann helfen für et was anderes, zum beispiel lehren französische lieder, machen baby-sitting, ausleihen mein fahrrad, renovieren ein zimmer. tel. Helene 3596921 oder 32006297

verschenke großes regal.
tel. 4704642

querflöte zu verkaufen. gemeinhardt, ganz neu. 550 dm vb. tel. 507218

Liebe Grüße an den UWE in Kreta und wehe Du lässt nichts hören!!

Billig abzugeben: Schwangerschaftskleidung (ca. frz. 38) Babysachen, Kinderwagen, Tragetasche, Tragesitz. Tel. 2607343 öfter probieren.

Wer braucht Geschirr Besteck etc. Fernseh-Zimmerantenne, Damen-Fechtausrüstung fr. 38, lila Vorhänge, Schallplattenkurs russisch, Materialien für einen Heilpraktikerkurs, ich verkaufs billig. Tel. 260 73 43 öft. prob.

Chinajacke mit Hose, rosa Brokat, Schafwollpullover, natur sehr groß u. warm beides Gr. 40 je 60 DM zu verkaufen. Gabi 1493625

lette Erinnerungen

armer typ ohne auto und telefon, 27 jahre, 174 cm, rock- und popfan, sucht schlanke, junge, ausgelichene frau mit humor und temperament zum genrhaben. !kein muttertyp! chiffre 208/2

suche nette reisebegleiterin für ein verlängertes wochenende im oktober. genauer termin und ziel noch offen, aber südlich der alpen sollte es sein. näheres können wir ja besprechen. tel. 192 845 abends

habe im jahre 1971 eine drogenkarriere begonnen und bin seit 1974 mit kleinen unterbrechungen von ein paar monaten in der freiheit in haft. mein höchster wunsch wäre es wohl endlich, ein normales, anständiges leben, frei von drogen zu beginnen, aber alleine werde ich es wohl nie schaffen. mein wunsch wäre ein mädchen kennenzulernen, das mit anstatt der drogen einen neuen halt sowie einen seinn fürs leben gibt. da ich nun ganz alleine mit meinen 27 jahren im leben stehe, brauche ich einen menschen, der zu mir hält. ciffre 208/3

Einen lieben zärtlichen Partner wünsche ich mir (bin 26,w, zierlich), der gut aussieht, schlank ist, u 30 Jahre alt und zudem erfahren im Sex und Niveau hat. Sicher spiel Sex für mich eine wichtige Rolle, doch was ich suche ist Harmonie, Wärme u. Glück in jeder Beziehung. Was ich erwarte, kann ich und bin ich bereit auch zu geben! Klingt anspruchsvoll, doch muß es deshalb ein Traum bleiben?? Zuschriften (bitte m. Bild, ja) unter Chiffre 208/71

Eine Dame zw. 20-30 wird f. eine Formheirat gesucht. Sehr guter Verdienst. Anfrage unter Chiffre 208/72

Trauzeugin

Welches Mädchen hat Interesse beim Aufbau kleiner Gruppe Richtung Poona!! Wär gut wenn Du bei mir wohnst, bei Sympathie natürlich! Wegen Organisation. Weiteres persönlich. Bin männlich, ehemaliger Masseur. Chiffre 208/68

KARNICKELMASSEUR!!

Falko, 24, 1,82m, wohnhaft in der DDR wünscht Briefwechsel mit 17-26jährigen. Hobbies sind Reisen, Lesen, Foto, Film, Musik. Kontakt Detlev 5701031 oder Chiffre 208/70

freizeit 81 gibt sich dir für stunden kostenlos und bedingungslos hin. spätere heirat nicht ausgeschlossen. chiffre 208/79

Bräutigams

Braut

Bräutigam

Schüler, 20, sucht Frauen/Mädchen, die tolerant u. verständnisvoll sind. Ich trage gerne Damenslips und Feinstrumpfhosen. Mögt Ihr dies, dann schreibt mir bitte mit Bild.Chiffre 208/39

Ich, w, 36Jhr., englischprechend suche süße, liebe Frau bis Mitte 40, mit der ich alle meine Träume endlich ausleben kann.Chiffre 208/40

Vielleicht suchtst Du, junger Lederfan im Eagle oder Ochsengarten mich. Ich, 29/174/70 Ledertyp, Schnauzer suche lieben Freund. Chiffre 208/41

Der Herbst ist da (ich liebe den Herbst) und mit ihm kommen wieder diese langen Abende. Ich (m/25/185), schlank, sportl. dunkelhaarig, Brillenträger, introvertiert, romant. unerfahren, keine Schönheit, dafür umso charm. möchte die Suche nach einem lieben u. netten Freund (zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung, Theater, Musik, Reisen Sport, Spazierengehen, bes. im Herbst) nicht aufgeben. Chiffre 208/42

Erzieher gesucht!! Ich, m, 35, schwul, brauche "es" gelegentlich. Gern Anschluß an entsprechende Gruppe oder Freundeskreis. Chiffre 208/43

Netter, liebevoller unger Mann (29/174/br. Augen) sportl., schlank, nicht unansehnlich, sucht liebes, treues weibl. Wesen (20-35) das noch viel von einer echten tiefen Freundschaft hält. Du mußt nicht die Schönste sein aber einen ehrlichen Charakter solltest Du haben. Wenn Du glaubtst, daß ich Dein Typ bin, dann schreibe mir bitte , mit einem lieben Foto von Dir. Ich werde Dir sofort zurückschreiben!!. Hoffentlich bis bald, dein Roman. Chiffre 208 /44

Nur an Frauen. Verbinde angenehmes mit dem nützlichen. Biete Schlaf-/Wohngelegenheit gegen Sex. Chiffre 208/55

freundespaar m 32 u. 35 groß und sehr schlank, suchen bekanntschaften: boys, männer, einzeln oder paare bis 35 zum radeln, wandern und für gesellschaftsspiele. bei gegenseitiger sympathie sex nicht ausgeschlossen. meldet euch zahlreich mit bild (zurück). chiffre 208/8

"großes" junge (29) sucht nähe und freundschaft eines kleinen jungen um die 20 (student, schüler...) zum bummeln, reden und liebhaben. chiffre 208/9

wer hat interesse einem armen, süßen kleinen boy eine kleine spende zukommen zu lassen. ich würde mich sobald es möglich ist dafür bei jedem revangieren. ich bin z.z. in haft und habe es wirlich nicht auf ausnutzerei abgesehen und halte auch immer meine versprechen ein. zum beispiel mit 10,- dm wäre mir schon sehr geholfen. vielen dank. noch was: ich bin 23 jahre, 173 cm klein und 54 kg leicht. euer martin. chiffre 208/10

Wo bist du, Mädchen? Ich spüre, daß es Dich gibt. Nur — ich sehe Dich noch nicht. Vielleicht weil ich momentan in einer anderen Welt (Gefängnis) lebe. Ich (Schriftsetzer, Freier Verlagsmitarbeiter, 33 J., 183 cm, blond, sportlich, vorzeigbar, eigenes Haus m. Garten u.v.m.) brauche Vertrauen, brauche Dich, der ich ganz gehören darf. Ich möchte Dir alles geben, auch meine ganze Liebe. Nur Dir. Und nicht nur für eine gewisse Zeit. — Nun warte ich auf Deine Zeilen, Dein Foto. Wenn Du mich haben möchtest, dann schreibe mir: Franz Lang, Aspergerstr. 60, 7000 Stuttgart 40.

Bräutigam

Wer hat passenden Job? Waage-M. 33, sportl., m. geist. Tiefg. und besch. handw. Begab. kfm. Ind. u. Einz.Hand.Vorl., sucht Aufg. die viel Mensch und Einf. Verm. erford. u. Leb.Unterh. sichert. Zus. mit gl.ges. Frauen. Bitte Einlangeb. m. Tel. Wolfgang Schneider, Schondorferstr. 23a, 8000 München 70

Hübscher, von allem Weiblichen begeisterter Junge (23) sucht Mädchen oder Frau bis 30 für sanfte Zärtlichkeiten, heißen Sex, ruhige Gespräche und Verrücktheiten aller Art.Chiffre 208/57

Junggebliebener Jeansboy 23/175/64 schlank und gutaussehend sucht etwas jüngeren oder gleichaltrigen ehrlichen und lieben-progressiv eingestellten Freund für viele Beziehungen. Stehe auf Pink Floyd, R. Stones Who, Brainticket usw. Bitte schreibe mir mit einem normalen Bild von Dir. Beantworte jede Bildzuschrift - Bild garantiert zurück! Chiffre 208/58

Bin 22, m, 171, gutauss., viels. interess. u. suche gleichw. Jungen, der mehr will als ein kurzes Abenteuer. Bitte nur mit Bild! Chiffre 208/59

Bin 32 Jahre bis Sommer 82 in Haft, 175 cm, sehr hübsch und suche lieben Freund oder Freundin, Alter egal mit Herz und Verstand, freu mich über jede Zuschrift. Chiffre 208/60

Ich suche eine nette liebe u. zärtliche Freundin (Alter egal). Ich bin aufgeschlossen für eine Freundschaft ohne Klammerbeziehung und Besitzansprüche, in der Niveau, Fairness und Vertrauen dominieren. Bin 32/175 gutaussehend und finanziell abgesichert, sportlich aktiv, romantisch-sensibel u. ein ehlicher guter Freund. Wenn ich Dir zusage so schreibe mir bitte mit einem Foto. Garantierte Rückgabe, bin kein Fotofetischist. Ich würde mich auf einen Brief von Dir freuen. Aber bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Hab Mut und schreib mir - Du sollst es nicht bereuen. Chiffre 208/61

Netter gepflegter junger Mann 25 Jhr. sucht netten gepflegten Freund für gelegentliche Freizeitgestaltung z.B. Schwimmen, Theater, Kino , Wandern Musik. Zuschriften mit Bild (garantiert zurück) und Telephon werden bevorzugt. Chiffre 208/64

Robert, 27, möchte gerne mal erfahren, ob sich im Blatt auf Anzeigen nur Lebensfrustrierte Windschiefe bzw. sexgeile Gruselmonster melden können. Ein gestandener lockerer Typ, der das Leben och liebt und unternehmungslustig ist und weder eine Ehe noch 'nen Schnellfick sucht, tät mir schon gefallen. Chiffre 208/ 65

Suche gut situierte Frau weg. Bekanntschaft und evtl. spätere Ehe, die keine Vorurteile hat da ich noch in der JVA einsitzen muß. Meine Hobbies: Boxen, Schwimmen, Reiten u. Reisen. Wurde wg. schwerer Körperverletzung eingesperrt, da ich ein paar Bullen geklopft habe. Bin 30Jhr., gut aussehend, romantisch veranlagt und neige daher zu sehr viel Zärtlichkeit. Bitte schreib mir bald. Chiffre 208/66

Ich bin 29 m und könnte Dich in meinem Appartm. aufnehmen. Biete Zärtlichkeit und Sex und erwarte es von Dir. Chiffre 208/53

Suche liebe Sie zum zusammenleben. Bin zärtlich und romantisch und habe ein Appartm. Chiffre 208/54

Tischord

K

T

junger mann, 23, 188 cm, groß, blond, bart, brillenträger, nicht ganz frei von problemen, sucht mädchen, das u.a. auch interesse an meditation hat. chiffre 208/23

mein appartement (u-, s-bahn) ist für mich nur zweitwohnsitz (mo-fr) und überdies bin ich (32, m, 175, ganz passabel und unkompliziert) oft geschäftlich unterwegs. biete kostenlose mitbenutzung, dafür sollte Sie aber alles in ordung halten. unsere beziehung müßten wir vorher klar definieren. schreib mir (eventuell m. bild) deine meinung unter chiffre 208/24

armer künstler sucht mäzen od. gönner/in mit sinn und verstand fürs leben, der ihm, dem armen, mit rat und tat zur seite steht. ciffre 208/4

welche deutsche frau will mit mir — pro forma — heiraten. hornorar nach vereinbarung. chiffre 208/6

akademiker, 28/183, gutaussehend, sucht hübsche attrakt. dame für erotische stunden. bildzuschrift wird garantiert beantwortet. ciffre 208/6

Gutausseh. rassiger Typ (26/180) sucht Frau(en) o. Paare die Spaß am Sex haben und sich mal richtig austoben wollen, ohne Grenzen. Chiffre 208/36

Ich, m, 28, manchmal ganz sympath. wü. Beksch. einer sensiblen Frau, welche auch von mentalen Einflüssen berührt wird u. sich damit auseinandersetzt. Chiffre 208/37

Mann, Mitte 30, schlank sucht Mädch. ebenfalls schlank, um die Geborgenheit einer guten Zweierbeziehung zu erleben. Wohngemeinschaft bei verstehen wäre gut. Wohnung vorhanden. Kurze Antwort genügt.Chiffre 208/38

SOS! Welche Dame (Alter egal) befriedigt mich (27 m) ob mit Hand, Mund Muschi, egal wie, Hauptsache es tut gut. Habe vormittags und abends Zeit. Chiffre 208/56

Strafgefangener 31 J. bis Mitte April 82 noch in Haft sucht Briefkontakt mit Frauen bis zu 40 J., die ohne Vorurteile sind zwecks Aufbau einer intensiven Freundschaft. Strätz Manfred, Suhrenkamp 98, 2 Hamburg 63

boy sucht zur befriedigung seiner sexuellen vorstellungen, die durchaus "normal" sind, aber auch befangen von lederjeans- u. gummifetischismus, interessierte junge boys (event. paare), punks etc... ich sehe nicht schlecht aus, bin 25 und vielseitig. kurzinfo genügt (bild wäre geil) chiffre 208/26

m, 30 jahre, z.z. im griechenknast, sucht brieffreundin, auch aus dem frauenknast angenehm. chiffre 208/27

ich bin ein bayrischer strafgefangener, jva nürnberg. meine situation sist sehr beschissen, weil ich noch zwei jahre ohne besuch und jede mittel den unmenschlichen bedingungen hier ausgesetzt bin. ich möchte, das mit jemand schreibt, briefmarken schickt und ein paar pfenning das ich mir etwas zu rauchen leisten kann. wer schon mal im knast war, kann mich vielleicht verstehen. meine interessen sind hard-rock und schwimmen. meine adresse: helmut herger, bärenschantzstr. 68, 85 nbg., gerichtskasse: u 1397/81. grüße auch vom willi an alle die ihn kennen!

m, 26, offen, sensibel, geborgenheitsbedürftig, sucht lebensfrohe frau (auch mit kind), die später evtl. aufs land ziehen will. wer fühlt sich angesprochen? chiffre 208/28

Mann, 38, 176, schlank, Schnauzer such Mann 25-4- schlank für zärtliche nicht alltägliche Freundschaft. Ich weiß, daß ich die Stecknadel im Heuhaufen suche. Ich bin in der Lage viel zu geben — meine Erwartungen sind entsprechend. Die Chancen gering, deshalb....interessiert mich auch ein Freizeitfreund mit Niveau(kein Problemheini) für gemeinsame Unternehmungen, insbesondere aber auch für intensives, zärtliches sexuelles Beisammensein. Bitte mit Bild Chiffre 208/67

Brau

welches mädchen möchte sich gerne vor der kamera produzieren? meldungen bitte ans blatt unter chiffre 208/7

Trauzeuge

Ich möchte DICH wiedersehen!! Besitzer von braunem Holland Radl mit 3 Aufklebern auf dem Kettenschutz u.a. AKW-Nein, San Salvador, du wohnst im Lehel, Nähe Maxmonument, bitte melde Dich. Wir gingen am Sa. 25.9.81 bei der Demo für Frieden und gegen Faschismus bis z. Marienplatz zusammen. Kennt jemand seine Adresse ??Chiffre 208/63

wahlmünchner, 31 j., gutaussehend, möchte netten jungen (ca 18-25j) f. gemeinsame unternehmungen (viele möglichkeiten die ich dir selbst erzähle) kennenzulernen. reden wir bald miteinander? chiffre 208/13

verschmuster lust- und liebevoller knabe (22) gut aussehend, sucht weibliches gegenstück. habe vor luater studieren vergessen, dem leben die schönsten seiten abzugewinnen. bin auch an nachtschwärmen, psychologie, gesprächen, sportlichen unternehmungen interessiert! gib dir einen stoß und schreib! chiffre 208/14

bin 20 m gutaussehend und komme ab und zu mal nach münchen. suche aber noch eigenständige frau (b. 40 j) mit viel charme u. eigenen ideen. (treffen u. briefeschreiben) chiffre 208/15

wolfgang, 21, architekturstudent, ab 17.10. in müchen, sucht anschluß an nette leute aus der anti-atom-/friedensbewegung bzw. andere politisch interessierte memschen. chiffre 208/16

student, 26, männlich, schlank, zärtlichkeitsbedürftig, aber sexuell noch unerfahren, sucht weibliches gegenstück für offene, auf gegenseitiges vertrauen aufbauende beziehung. zuschrift mit oder ohne bild wäre prima u. gegenseitiges beschnuppern wird uns vielleicht näherbringen. interessen: natur, reisen, schöne künste, musik, konzerte, photographie, psychologie, gem. unternehmungen usw. zuschr. werden nat. alle beantwortet. chiffre 208/11

musikstudentinnen, bitte schreibt mir. ich, m, 35, akad., z.zt. sehr einsam, suche nach gescheiterter ehe traumfrau, welche mit mir musizieren möchte. ich denke an gitarre, cembalo oder ernsthafte blockflötenspielerinnen. bei gegenseitiger sympathie können wir uns auch im privaten näherkommen. chiffre 208/12

ich bin eine sinnliche, weiche, liebevolle natürliche zärtliche gutaussehende frau. (25, 165, 52) und sehne mich nach einer intensiven dauerhaften liebesbeziehung. zärtlichkeit, reden, träumen, sinnlichkeit, erotik, phantasie, kreativität, musik, wohnen, treue, romantik, groß und schlank solltest du sein, weich und gefühlvoll, vielleicht spielst du auch gitarre? überleg nicht lang, schreib einfach mit foto, ich antworte bestimmt. chiffre 208/20

illusion oder weisheit?
suche kumpel für harmonie, wärme + gegenseitiges vertrauen. aus der mutter-rolle (eheerfahren) herausgewachsen. interessen: menschen, pflanzengeheimnisse, mystik, astrologie. schicksal? du fühlst dich angesprochen und möchtest mich und meine tochter kennenlernen (keine finanziellen interessen, brauche trotzdem schulter zum anlehnen. chiffre 208/21

Wer hilft mir, die Welt zu verändern?!? Das fängt bei uns selber an, bei Dir und mir, oder? Chiffre 208/47

M 24 sucht großzügige Damen u. Herrn für schöne Stunden. Chiffre 208/48

Suche Partnerin von 18-30, die sich wie ich m 28/177/60 nach Liebe, Zärtlichkeit und Sex sehnt. 3-Zimmer-W. vorhanden. Hobbys Schwimmen, Wandern, Musik. Zuschriften mit Tel.Angabe Chiffre 208/49

Welcher sensible, romantische Junge von 2 - ca. 25 J. fährt u. U. auf mich ab? 28. J. 183/80 m. Bart, mittelbr. Haar, grün. Haugen (gr.. fauch!). Bin ein anschau-u. anfaßbarer unkompl. mask. sportl. Typ mit div. Maken u. Interessen. (musik div. Richtg, Tiere, Natur etc.) Schön brauchst Du wirkl. nicht sein, dafür natürl. nett u. zärtl. mit echtem Wunsch nach einer duften tiefen Freundschaft! Und denk dran: Dein Brief könnte für uns der Beginn einer sehr glücklichen Zeit voller Verstehen Liebe u. Zärtlichkeit, voller Wärme u. Geborgenheit sein... Also auf geht's ja!? Foto wäre dufte! Du bekommst echt ganz schnell ausführl. Antw. m. Foto von mir, Ehrensachte! Hab also Mut schnapp Dir gleich 'nen Kuli, denn ich freue mich irre auf Dich!! Und warte daher sehr Chiffre 208/45

ich suche sehr dringend kontaktbriefdiskussion über s/m, wenn möglich mit frau oder mann. jede zuschrift wird sofort beantwortet. keine finz. interessen. chiffre 208/25

Kinderhaus Oberföhring sucht Praktikanten/in
für 3jährigen Gruppe. Möglichst für 1 (ein) Jahr.
Kinderhaus Oberföhring, Sperlingstr. 12, 8 München 81,
Tel. 95 13 46 (Barbara verl.)

m/m: es wäre schön, wenn du dich finden ließest. Du: ein "mann", 30 - 40, deutlich oberhalb allen durchschnitts, kein "meister der grautöne". Ich: männlich, 32, 180, dunkelhaarig, recht anspruchsvoll, aber bereit, mich "zuzugeben". Zuschrift mit bild (ehrlich zurück) bitte an chiffre 208/31

Welche Frau will mit mir, männlich, 42 Jahre, eine Zweierbeziehung eingehen und bei mir wohnen, um später die Alternative zu ergreifen, nach Indien oder Südamerika zu ziehen? Bildzuschriften bitte an Chiffre 208/32

Junge, 22/177/65, blond, sportlicher Typ, schlank, sucht Typ, bis 28, wenn möglich mit Bild, f. alles Interessante. Chiffre 208/33

Studiosus, beschnitte, würde gern rasiertes Mädchen kennenlernen — für eine völlig normale Beziehung (ja, ja: natürlich auch für's Bett, aber ganz bestimmt nicht nur!). Bin 25, 180 groß, sportlich-schlank. Chiffre 208/34

Zwei Freunde/Wahlmünchner, 21/31 J., schlank, gutauss., unternehmungslustig, suchen zur Freizeitgestaltung Freunde(s)-paare — u. evtl. tolerante Mädchen — mit gleichen Interessen wie: Natur, Wandern, Tischtennis, Konzerte, gemeins. Kochen, Essen gehen, Fairplay usw. Schreibt an Chiffre 208/35

netter junger mann sucht freundin, die ebenso unerfahren ist wie er, um gemeinsam die zärtlichkeit zu entdecken. chiffre 208/17

26jähriger jugoslawe, deutschsprechend, sucht brieffreundschaft mit einer frau, die ihn ab und zu mal hier in kaisheim besuchen kann. kinder kein hindernis. chiffre 208/18

netter junger mann (32) sucht ebensolchen oder jüngeren duften boy für dauerfreundschaft und wg. chiffre 208/19

· Malen ·

Fortlaufende Gruppen für Kreativität u. Selbsterfahrung
Malen lernen und sich dabei selbst erleben.

Techniken:
Dispersionsfarben, Aquarell, Collage. **Sensibilisierung** mit Atmen, Meditation, Fantasiereisen, Gruppenübungen.
Wir entwickeln unsere Fähigkeiten uns auszudrücken: mit Linien, Farben und Bildern.

Mitbringen :
Neugier und Freude!
Vorkenntnisse nicht nötig!
Material wird gestellt!

8 x Mo 19 - 22 h. 110,— DM.
Beginn 2.11. - 21.12.81
Teilnehmerzahl: 6 - 7

Sieglinde Wührer, Roßmannstr. 12, 8 Mu 21, Tel. 708990

hung

Freundin

KONTAKTE SEX SEX SIEBEN KONTAKTE

DACHTEN WIR

BESUCHTEN UNS

HOCHZEIT

HÖDE DER

VON DER HOC

hyster

nerv

kiche

wie fr

SO WURDE DIE

DIE TÜRSCHWE

Bräutigam

& Braut

bekam die

Bräutigam

von alten B

FLITTERWOCHEN

do-it-yourself

bunte Mischu

italienische/spanische Obstkisten

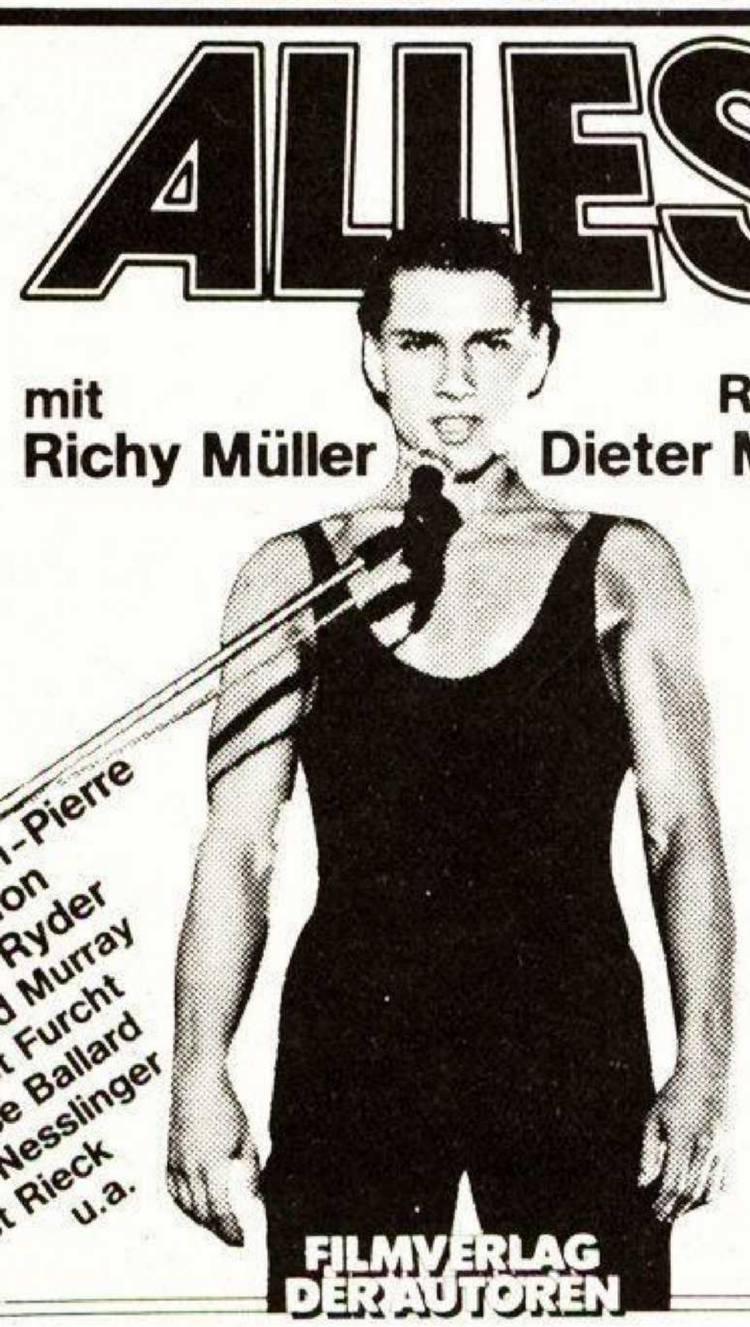
moderne Leere

ERSTE SELBSTGEKOCHTE MAHLZEIT AM BRAUT WEINTE

55 GEGESSEN IM RESTAURANT MAL

Atemlos und radikal
Der Film, der aus der Szene kommt

JETZT UND ALLES



mit Richy Müller

Regie: Dieter Meier

Jean-Pierre Kalfon
Joy Ryder
David Murray
Horst Furcht
Jesse Ballard
Ane Nesslinger
Horst Rieck
u.a.

Buch: Dieter Meier, Peter Vitzthum
Kamera: Gerard Vandenberg
Musik: Yello, Anthony Moore
Schnitt: Thorsten Näter
Gesamtleitung: Peter Schamoni
Eine Produktion der Stella-Film, München

FILMVERLAG DER AUTOREN

DEMNÄCHST IM KINO

Leider muß ich demnächst mein kleines Lädele (Tabakwaren + Zeitschriften) abgeben. Gleichzeitig wird die angeschlossene Wohnung (Zi + Wohnküche) frei Miete für Laden und Wohnung z.Zt. 540.- DM, Ablöse für Kundenstamm VB 16.000.- + Ware lt. Inventur. Anfängern helfe ich gern beim Start.
PS. Die Räumlichkeiten eignen sich auf für andere Gewerbe . Tel: 131 238

Das FZH Laim sucht für die Arbeit mit Kindern, Teenies und Jugendlichen baldmöglichst eine Erzieherin oder Sozialpädagogin. FZH Laim, Von der Pfordtenstr. 59. Tel: 56 95 31

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER
wenn ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler, sozialer Hilfsdienst) dann wendet euch an Sprungbrett e.V. T:34 52 34

SUCHE
4 Baßlautsprecher von JBL 22 05 o. Electro-Voice 15B, Bürodrehstuhl u. kleinen Staubsauger f. 220V. Tel. 50 231 14

Welche Musiklehrer(in) gibt mir preiswerten Akkordeon-Unterricht, möglichst Stadtzentrum. Tel. 53 11 34

Notenschrank 49/ 39/83h, viele klassische Klaviernoten zum halben Preis zu verkaufen. Wer weiß, wo ich Kosmetik von Jean D'Arcel, Par. bekomm.968907

Suche kontaktfreudige Mitarbeiter nebenberuflich oder hauptberuflich. Auch für Schüler u. Studenten geeignet. Ich bin in der Früh von 8h bis 9.30 erreichbar. Tel. 18 87 09. Dirk

verkaufe: abgasfreien Petroleum ofen für Räume ohne Kamin gedacht. Tragbar für 230,-. Sternhof 08157- 1896

Verschenke Regal, 470 46 42

Käfer BJ 66, 6-Volt, 34 PS 10/ 81 TÜV, Motor ok. 300,- VB, auch in Teilen. 28 21 13 Sourabh oder Sidhamo

Auch noch VW Bus BJ65, 6/82 ganz billig. 28 21 13 Sourabh

Großer Wohnung halber Auflösung wg. ein Flohmarkt (Bücher vor allem, Platten, Kleingedings, bei Deutschmann, Hermann-Schmidt-Str. 4, 77 54 30, Sa. 17.Okt. 10 - 19h

Opel Rekord Caravan 1900, 75 PS, Bj. 75, techn. ok. TÜV fällig aber kein Problem. VB 1400 DM. Tel.: 77 54 35

Ich, 19, mit einjähriger Kindergartenerfahrung, babysitte gerne von 8 bis etwa 13 Uhr. Mache auche gerne den Haushalt. S. Vogel, 8M70, Schöttlstr. 14. In dringenden Fällen Nachbar Müller Tel.: 723 56 84, Ansonsten kein Telefon vorhanden.

BMW-Fahrer: Verkaufe 1 Krauser Motorradkoffer, llinks + älter, 1 BMW-Koffer, rechts + nagelneu, 1 riesiger Tankrucksack. Erich, Tel.: 785 44 46

Zu verkaufen: MS-Winterparka, Labanjacke, Pullover, alles Gr. 50, Hemden Gr. 40, 1 neues Fernglas 8 x 30, 1 Heißwasserkochtopf, Einmachgläser mit Zucker + Opekta, 1 Geldscheingürtel aus Leder, Autoradio MW-UKW, Tel. abends 271 85 83

Ford Granada 2,3 l, 130' km, guter Zustand, neuer TÜV, VB 2750,-- DM. 08121/5720

Marshall-Verstärker 120/100 W. Ser. Nr. SB/A 10253, sehr gut erhalten und 4 Marshall (Celestion) 12" Lautsprecher für zusammen 750,-- DM VB abzugeben. Schwarzes Mannsfeld Notni Klavier, alt, stimmbedürftig, aber funktionsfähig für 600,-- DM VB zu verkaufen, sowie 2 schwere Flokati-Teppiche a 60,-- DM. Tel.: 448 36 45, Gerhard oder Silui

Verkaufe billig: gut erhaltener Zimmerölofen, 2 Federkernmatratzen: 90 x 200 cm. Suche: schönen, alten Teewagen: Tel.: 52 14 08

Postural Integration
Tiefenmassage, Bewußtmachung der Körpersprache, Aufdecken der dahintersteckenden Emtoionen. Swami Dheerendra, 52 49 14

Verkaufe Pearl-Flöte, Vollsilber, Selmer-Sopraninosaxophon, Ikea-Couchtisch, Hopf-Sopranblockflöten, Metall. Alles 1 a.! Tel: 22 30 51

Student sucht Wohnung/Zi. auc auch WG bis 300.- Wolfgang Balbach 7 Stuttgart 1, Bebelstr. 63 a, Tel: 0711/63 37 03

Student, m, 20, sucht Zi in WG. Tel: 04141/63941

Laimer Flohmarkt, Second-Hand-Laden, Klamotten, Pelze, Leder, engl. Spiegel, Uhren usw. Nehmen Kommissionsware.
Straubingerstr. 3, Tel. 57 46 76

Autorrennbahn f. Kinder brandnew für. 60.- zu verkaufen. Neupreis ca. 250.-DM 35 56 28

Suchen dringend Waschmaschine die geht, ge geschenkter desto gut. Tel. 19 50 21/22 Nicola oder 167 91 42

Verkaufen Küchenbuffet, schön u. groß. Tel. 19 50 21/22 oder 167 9142 Nicola

GRuß an den Miesmax Schliepschwein und die Tschetsche in Milano. Manuskripte sind angekommen, Max, sometimes you really know what you are talking about. Aber trotzdem bist a Chovii, nee aber echt find se toll,bis bald mal..

Verkaufe Querflöte, Pearl, Ikea Schrank und Bett, Jagdbogen für Linkshänder, großer Lederkoffer, Kleinkram, Lampen, Geschirr, Schmuck aus Gold und Silber, Muschelketten. Tel. 132 737 Peter ab 18h.

Verkaufe Novum Hefte neuwertig, 12/76, 11/12/77, Jg. 78 ohne 4/5 JG 79/80 vollständig, und Stoßstange VW Käfer. Tel. 448 1850 ab 18h.

Verkaufe gr Teppich, Dampfradio, Bettwäsche, 2 Radl, 3-t. gr. Spiegel, ausziehbarer Eichentisch, Bürodrehstuhl, 3 Kaffeekannen, Bügeleisen, gro. Elektroheizkörper, Wolkengardine, Haarföhn, Omapelz. 2710834

!! Querflötenunterricht!! Klassik (staatl. gepr.) u. Jazz. Habe Haynes- und Muramatsuflöte zu verkaufen. 16 27 92

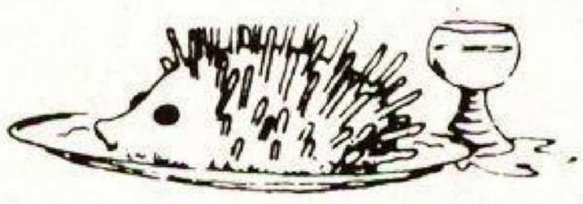
ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80

Mo - Fr 10.00 - 1.00
Sa + So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23.30

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE

(Wo?) GUTES ESSEN v. 19-2345

GEÖFFNET v. 18- — 1- Uhr

Neu: Darts!

8Mü 80 KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Ich brauch so dringend ein billiges, klitzekleines Zimmer, Leute! Am liebsten in WG. Geht denn gar nix?? Birgit Guth, H-Ehlers-Str. 25, 8034 Germering

bin 24, w. vegetarisch (nicht fanatisch) kontaktfreudig u. unternehmungslustig. Suche dringend Zimmer in netter WG in München. Tel. 6412 123 Gabi verlangen od. Tel.Nr. hinterl.

Welche Frau teilt mit mir Whg. in Augsburg? Mietanteil ca. 170/warm, ab 1.Dezemb.81, bin w/19. Ester Rzehulka, Sedanstr. 16, 8 Mchn. 80, 487 893

Für das WS sind in WG in Uni-Nähe Weihenstephan zwei Zimmer f. ca. 160DM frei. Näheres unter Tel. München 61 91 21 am besten abends.

Ich fahre in Urlaub und vermiete solange mein WG-Zimmer in Trudering (U8). Kosten tuts 310,-DM incl. und zu haben ist es vom 1.nov. 81 bis Ende Febr 82. Wers will meldet sich bitte nur am Do. 15.10. oder Fr. 16. 10. ab 17h bei Martin. 432339

Mandala

Esoterik

Science-Fiction

Buchladen

beim Isartor 226157

Aventinstr.8 ab 10°°

Lesestube - Tee

50jähriger, sauberer Mann gibt sich Dir für Stunden kostenlos hin, ob Frau, ob Mann ob Paar Sadist oder Masochist. Bin auch sehr sehr zärtlich und befriedige Dich liebevoll mit dem Mund ohne Frage nach Aussehen, Figur und Alter. So Du Lust hast, schreibe mir, wer Du auch immer bist! Chiffre 208/77

Kunstmaler sucht Sponsor bzw. Mäzen. Bin auf Portrait spezialisiert - zu lebenslanger Haft verurteilt - Bei echtem Interesse schreiben Sie bitte an:
M.E. Kiffmeier, Äußere Passauer Str. 90, 8440 Straubing.

Bafög - neuester Stand!
Über 100 Tips und alle Tricks zum Bafäg-Stand 1.10.81 - für Studenen (z.B. wann volles Geld und Zuschläge, elternunabhängige Förderung, Auslandsstudium, Geld bei Zeitausbildung, Fachrichtungswechsel, Förderungshöchstdauer, Widerspruch + Klage). Unentbehrlich für deinen Erst- oder Wiederholungsantrag. Viele praktische Beispiele. Bafög Info sofort bestellen bei H.W. Meisen, Postfach 10 33 22, 28 Bremen 1, (Nachnahme 29,50 + 2.- Portoanteil).

Entchen ich liebe dich.

ON THE ROAD AGAIN! Wir 3 "Burschen" vom Lande suchen 3-Whg. bis 800,-, Adi, Norbert z.Z. bei Schampera Tel. 71 53 14

DIRK wir alle warten auf ein Lebenszeichen von Dir.
MICHAEL Chiffre 208/76

hallo, suche dringen ein geräumiges zi. in einer wg - voraussetzung für mich ist, daß eine gemeinsame basis (muß im gespräch geklärt werden) vorhanden ist. bin 29j. Fachlehrerin f. kunsterziehung u. würde mich freuen, wenn ihr euch rührt und somit weiteres geklärt werden könnte. 83 25 19

lektor, 27, ruhig, doktorand, sucht 1 zi. oder wg mit arbeitendem (auch student) ab 1.12 oder 1.1. oder dazwischen. tel. 0231/574259 (abends)

frau, 25, tauscht großes mansardenzimmer in land-wg im münchner süden und sucht dafür zimmer in wg bei lieben leuten oder kleine wohnung in stadt oder stadtnähe. tel. 5154513 oder 7931892

ich suche ein zimmer in einer netten wg. Jutta, 24, studentin. bitte ruft an: 34 21 51 ab 20 h oder 71 11 10

ich suche für meine große wohnung in Neuperlach 86 qm, 15 min. zum zentr. (u-bahn nähe) ruhige tolerante dame bis 30 j. auch ausl.nderin ohne großen anhang als mitbewohnerin mte. 250,- dm, ez alles inklusiv. bin männlich 39 j., ein verträgl. sympath. Zeitgenosse. tel. 632350.

welche liebe frau (bed.: veg. u. nichtr.) möchte mit mir ab ca. 16.10. meine 2-zi-whg. (schleißheimer str.) teilen? 250,- + nk Heidemarie 52 83 33

wir (31 w, 8 m) möchten in einer wg wohnen, gerne in einem haus mit kind(ern) und garten oder ein haus (münchen-augsburg) mieten. tel. 50 11 23

matthias, 23, zdl, sucht auch ein zimmer, in einer wg oher wohnung, wo mindestens noch ein anderer netter mensch wohnt. am liebsten unter 250,-dm und unter 5 km vom zentrum und groß und ruhig usw. merci vielmals schonmal. 69 98 05, tagsüber 67 20 20.

suche zimmer bis 1.11.81 in wg oder separat bis 300 dm. nähe münch.freih. bin berufstätig, 22 J. tel. 399041. christine weltner nach 20 uhr.

bin u.a. maler, habe früher fantastisch realistisch, dann wie die neuen wilden gemalt und arbeite gerade an einer synthese zwischen psychedelischem fotorealismus und new wave fomoismus suche leute um etwas aufzuziehen und um ein riesiges atelier zu mieten. nachricht für dieter bei: 5024503

dringend suche wg in der es aufgeschlossen und offen zugeht. bin schon viel zu lange bei freunden untergeschlupft. Eugen 2722383

fange im dez. in einer töpferei in kolbermoor an + suche deshalb ein zimmer am liebsten in einer wg. trude, tel. 2015644

Wir möchten unseren Indienladen (2 Räume, einer als Werkstatt auch geeignet) in Neuhausen verkaufen. Geschäftswert VB 10.000,- u. Ablöse. Tel. 19 13 45 tgl. 11h- 18h.

Frau, 28, sucht Zimmer in freundl. ein bißchen ernährungsbewußter WG bis psät. Jan. Auch vorübergehend. Dorothee 0621/ 40 28 12 rufe zurück

WEBWERKSTATT * SPINNSTUBE

Alles zum Weben und Spinnen:

Wolle in vielen schönen Farben, rohe und handgesponnene Wolle, Spinnräder, Handspindeln, Webrahmen, Webstühle, Naturfarben, Bücher, Kurse und Information.

Webwerkstatt Barbara Okeke
Heßstr. 65 Rückgeb.,
8000 München 40
Tel. 522 694

Linker Medizinstudent, 32 mit WG-Erfahrung sucht ruhiges Zimmer am liebsten in WG bei lieben Leuten. Rudolf 221962

Manisch-depressiver zynischer u. narzistischer Egozentriker (23, m, Kunstgeschichtestud.) sucht WG in der er Unheil stiften kann Tel. 811 95 22 Udo

W, 32, m, 26 m 1, suchen dringend Platz in lieber WG.Tel. 08106/ 6946

Biete mich (23, m,) an: Die WG, die mir das schönste Zimmer z. günstigsten Preis (bis DM 400,-) in möglichst zentraler Lage (max. 25km vom Zentrum) bietet, erhält bei gegenseitiger Sympathie den Zuschlag! Tel. 811 95 22 Udo

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1.-

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089-880705

Stud. 3. Sem. Politik sucht Zimmer in WG. Bitte 0911/528925 (Lorenz) anrufen.

Welcher Schüler, Student, Lehrling ab 18 hat Lust zu einer Männer-WG? Wohnung mit allem Drum und Dran, Hobby- und Werkraum vorhanden. Kostenbet. 190,-. Schreibe bitte unter Chiffre Nr. 208/62

Total verzweifelte Stud. su. z. letzt. Mal in Münch. Zi. in WG, oder App. oder 2-4-Zi.Whg. Tel. Elli 754326 ab 17 h (ausrichten lassen) od. 757916 (ausrichten lassen) od. 6517803 (ausrichten lassen).

Biete WG in einem Haus im Bayerischen Wald (Alleinlage). Suche Frau die bereit ist auf dem Land zu leben. Linden und Ruinen regen an zum Sinnen. Schreibe an Hans Maier, Kälberhof, 8411 Wiesenfelden.

tausch: biete 1-zi-whg. (45 qm) in BERLIN, 320,- zentr.heizg., warmwasser, e-herd; suche 1-2-zi-whg. in M. Jens 61 64 25

20jähriger student, erstsemester, sucht eine wohnung oder ein zimmer. tel. 16 41 89 ab 19 h.

bin krankenschwester, 24, suche in wg oder separat wohnmöglichkeit, zahle bis 500,- dm. tel. 57 24 67

studentin sucht dringend zimmer bis 300,- incl. tel.4802026

DRINGEND! weiblich sucht 1 gr. zimmer, mind. 20 qm, hell, oder 2 kleine zimmer, mit küche dusche oder bad. Antje, tel. 77 74 52, morgens u. mittags am besten.

Für den bundesdeutschen Durchschnittsautomobilisten ist der Renault Rodeo wirklich nichts, wer aber ein Katastrophenauto fahren will, der sollt sich meinen mal anschauen!! Techn. topfit, Dach,Türen, Fenster abnehmbar, 4 Jährchen alt Festpreis 4.500,-/ 308 49 43

Theaterworkshop aufm Land! 30.10.1.11. Tai Chi, Meditation, Essen, Schlafen, Mitarbei an Theaterprojekt in der Toscana Kostet 65,- Näheres bei Wodda Tel. 267609 o. 260 74 35

DRINGEND!!!
Freie Theatergruppe sucht noch einen Schauspieler (kein Laie!!) Probenbeginn November. Hendrik Mannes 267341 (11-14h) od. 48 70 49 abends.

Sopran-Saxophon mit Koffer 550,-, incl. Tabbla 170,-, ital. Motorrad Givera 500ccm, 1 Zylinder, BJ 1939 VB 4500,-, Seitnwagen ital. BJ 1940, 1200,-, Anatholischer Kelim 450,-Tel. 311 58 92

budget Reisedienst GmbH

AMALIENSTR.45 8 Mü 40
Tel. 089 / 283065

DACHAUERSTR. 149 Mü 19
Tel. 089 / 195353

FLÜGE IN ALLE WELT

NEW YORK
Jahrestickets (ab Brüssel)
Jugendtarif bis 31 Jahre:
einf. DM 500.- Rück: 820.-

Jahresticket ab BRD
einf.DM 515 Rück: 940.-

LOS ANGELES
ab Brü.1Jahr 740/1340.-

SAN JUAN-PUERTO RICO
ab Brü.1Jahr DM 1180.-

MEXICO,Berl.1Jahr DM 1400.-
SINGAPUR,Mü 1Jahr DM 1498.-
RANGOON,Fra DM1400/LIMA2080
JAKARTA,Fra 1J.1780 etc.etc.

SCHÜLER/STUDENTENFLÜGE in alle Welt. (zB)
Düsseld.-COLOMBO DM 1420 rt
Düsseld.-MALE DM 1420 rt
Düsseld.-MONTEGO BAY 1399rt

Two spanish girls are looking for a job, working in a Cafeshop or giving spanish lessons etc. Pls. call Elvira, Tel 39 76 64 between 9-11 or 19-22h.

Schöne junge zahme Mäuse zu verschenken. Tel. 2608146 ab 18.30H

Verkaufe SONY Spitzenrecorder, 3 regelb. Eing. (je Kanal), FeCr. Cr 02, Peak-Anz. Dolby, Limiter, VB 400,-(NP 900) 2CV Kastenwagen zum Ausschlachten, Motor (28PS) u. Getriebe (einschl. Bremsen.)ok, Sitze etc. Tel. 778991 Otto

Wir haben einige schöne alte Sachen, die wir gerne loswerden möchten, darunter befindet s. ein großes Bett, eine Ledercouch mit 2 Spiegelkommoden, da das Zeug nicht ganz billig ist, bitte ich darum daß sich alle Aasgeier u. Sperrmüllhändler ihr Telefonzehnerl sparen. 6515577

WELLENREITEN= Nägel mit Köpfen machen. Schluß mit kalten Eiern, und der schlaffen Stehseglerei, wer surfen sagt, meint WELLENREITEN, der Sport for gutsy people. Es grüßt herzlichst. The all bavarian crikket and surf co. Ceylon, Bali? Australien?, California? Info: Chiffre 208/ 51

Suche Honda Dax oder Suzuki RV 50 bzw. RV 70, u. suche Literatur über Tätowierung u. Adressen von Tätowierstudios. Tel. 310 73 25

ich auuuuch...

Mitfahr- u. Mitfluggelegenheit (Motorsportflugzeug) je nach Interessenlage auf eine der ostfriesischen Inseln. Abfahrt. 20.10. 81 für ca. 1 Woche. Tel. 225522 Jutta/Ralph

Fotofreunde! Verkaufe Mamiya M 645 mit Sekor 150mm/4 u. Faltlichtschat VB 1000,- Gudrun Tel. 300 86 36

Verkaufen ältere Spüle, 2 Bekken, 30 DM. 29 37 11

Aus Liebe, ohne Entgelt beschäftigt sich vvielleicht auch mal jemand gern mit Kleinkindern - gibt es das noch? Tel.21-22h, 91 30 66

Verk. prima Kohleöfen 50,- bis 250,-DM, gr. Verkaufskarren f. Obst, Bücher.o.ä. Gestetner-Vervielfältiger VB 400,-, schönes altes Spinnrad, VB 350,-, div. Thonetstühle ab 60,-, dufte Geldgürtel, 1a Rindsleder 40,-, Bauerntruhe, Schränke, Schusterschleifmaschine T. 221 882 10-12h u. ab 20h. Mausbär, ich hab dich lieb!!

Wir üben regelmäßig Zazen-Meditation und suchen noch Leute die bei uns mitmachen wollen. Tel. 22 16 26

ALLES WICHTIGE IN BEZUG AUF KLEIN-ANZEIGEN STEHT IM IMPRESSUM AUF DER VORLETZEN SEITE.../

Verkaufe: hydraulischen Wagenheber, Bremsflüssigkeit, Kopp Citroen, VW-Transporter Buch, 1 Rucksack mit Gestell, Bücher. Andrea: 343098 (ab 20. 10.)

Musiker! Verkaufe neuwertige Fender Stratocaster "anniversary" für 980,- DM (Festpreis ohne Koffer); außerdem Fender Fußregler (Volume/Wah/Fuzz) für 120,- Tel. 227950

Verkaufe Tisch 1 m x 0,60 m, ausklappbar, braun, 80,- DM. Verschenke ältere Schlafcouch gegen Abholung. Suche 2 alte Stühle. Tel. 4484954

Suche ne 175 Zündapp GS oder irgend ve billige andere als Winterfahrzeug. Robert 806569/ 191079

Verkaufen VW-Bus 67 mit kaputtem Motor aber ganzen TÜV 10.81 4604875 oder 4604939

Martin bass u. Reinhold sax. suchen Bluesband, mit der gutes Arbeiten möglich ist. 506401 Martin/ 4483103 Reinhold

1a akust. Baß-Git. (Eko) m. Luxuskoffer u. Tonabn. 500,- Kornett m. Koffer 200,- 10-Band-Equalizer m. Nezt 150,- Martin 506401

Beginn einer langfristigen **Selbsterfahrungsgruppe** (ca. 2 J.) mit zwei Therapeuten (eine Frau und ein Mann) jeweils 3-4x im Jahr für fünf Tage, vorw. in den Ferien. **Therapeuten: Alf Eldh,** Dipl. Psych. u. Psychotherapeut, Trainer am Gestalt-Institut in Skandinavien, langjährige Erfahrung in Gruppen- und Einzelarbeit mit integrierter Methodik: Gestalt, Bioenergetische Körpertherapie. **Elke Regehr,** Dipl. Psych., Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung mit integrierter Methodik: Analytische Einzel- und Gruppentherapie, kombiniert mit Bioenergetischer Körpertherapie. Verständigung in deutsch, n. Bed. englisch.
Beginn: 2.1.-6.1.81 in Schloß Traunkirchen b. Nürnberg, die weiteren Termine nach Vereinb.
Kosten: DM 450.-- f. 5 Tage zuzügl. Unterkunft u. Verpfl.
Auskunft und Anmeldung über Dipl. Psych. Elke Regehr, Obertaxetweg 6B, 8035 Gauting, Tel. 089/850 15 70

Bin 20J. und habe vor auf die Aka. zu gehen. Suche jetzt Platz in WG oder Zimmer bis 250.- z.Zt. b. Schampera, Adi Tel. 71 53 14

DIRK wir alle warten auf ein Lebenszeichen vor Dir.
MICHAEL Chiffre 208/76

Wir (Alois, Herbert und Harald) suchen dringend eine 2-3 Zimmer-Wohung. T: 313 60 28

Gutes, optisch und mechanisch einwandfreies Mikroskop zu kaufen gesucht. Baujahr Nebensache. Tel: 22 30 51

Ich bin schwanger und suche ganz DRINGEND 1-3 Zimmer (Appt. Wohnung) in S-Bahn-Bereich. Auch vorübergehend ab mind. 1/2 Jahr.775 725 Maimu

Suche Platz in WG zum Leben, Arbeiten, Wohnen auch Übergangsweise. Sepp 21, Anruf: 08671 / 5420. Telefongeld nat. zurück

Suche für meinen Vater (79) in Mittelitalien, rüstig u. gesund, zuverlässige Betreuung. Reise, Wohnen u. Kost frei. Renoviertes u. ausbaufähiges Haus (Wohnküche 40 qm, Kamin, Wohnzimmer m. Kamin, 3 Zimmer 2 Bäder) ruhige Lage. 1 Zi. kann vermietet werden. Großstadt u. Skigebiet in der Nähe. Je 45 Autominuten nach Rom od. zur Adria. Großer bewässerter Garten. Schneiderwerkstatt (alt aber funktionsfähig) kann benutzt werden. Einige Italienischkenntnisse sollten mitgebracht werden. F. Jovenitti, Tel. 47 23 88, 10-18h.

Schlagzeug oder alle möglichen und unmöglichen Einzelteile zu kaufen gesucht. Dringend!! •Cornelia 27 222 37

Ganze mittlere und halbe hintere VW-Bus Sitzbank zu verkaufen 200,- + Käfer Auspuff neu 4483103

Mir Trottel ist am 6.10. irgendwo zwischen Engl. Garten, Wiener Platz und Größenwahn meine alte schwarze Lederjacke vom Radl runter gefallen, samt 3. Band Herr der Ringe. Finderlohn! Kilian Geadah, Müllerstr. 1, oder Tel. 08178/4353 bei Gassner

Verkaufe Hitachi-Verstärker, Thorens-Plattenspieler.19 1109

Rockbänd sucht Schlagzeuger Tel. 19 11 09 Brigitte

Wir(w, 27, w, 32, m 26, m 1) suchen Whg. oder Haus (mind. 4 Zim.) Tel. ab 21h 46 73 65Ulla

El. Ölradiator 50,-, Fotostativ Cullmann 100,- Standleinwand 120x 120 80,- Tel. 85 85 634 od. 85 42 586

WER bringt BAUM nach Kreuzberg. Bin mit Handgepäck nach Berlin umgezogen und suche jetzt jemandnen mit VW-Bus o. ä. der meinen Feigenbaum gegen BKB dorthin transportiert. Lydia Tel. 201 32 53

Wer schreibt mir bis 1 Nov. Hauptseminararbeit in Germanistik?? 15-20 Schreibmaschinenseiten Tel. 272 3193

Brauche viele liebe Kätzchen für meinen rolligen Kater. Tel. 53 73 00

SUFI-TÄNZE nach PIR VILAYAT im Deutschen Museum, Sitzungssaal 2, am Freitag, 23. 10.81, 19 Uhr, Tel. 526819

Renault R6 TÖ, Bj. 1972, TÜV 7/82, 138 000 km für DM 500,- (VB) zu verkaufen. Bissl rostig, bissl Ölverlust, sonst technisch O.K. (mit Bemalung). Martin T.2713197 oder 23944530

ITHAKA. Wer hat Informationen über das alternative Projekt "Sarakiniko" bzw. wer interessiert sich auch dafür? Chiffre 208/52

Gipsy, where are you now!!!

Selbsthilfegruppe - in gemeinsamen Gespräch pers. Probleme u. Konflikte lösen, sich und andere besser kennenlernen. Burkhard 84 78 53 tags. 55 53 56

Wir, 9 Jungs zw. 13 u. 15 Jahren leicht chaotisch, aber sonst ganz ok. suchen einen Erzieher (o. Soz. Päd) für unsere Heimgruppe. Tel. 314 46 64 Heinz verl.

Interessant für Elektronik-Bastler. Habe Grundig-Farbfernseher mit 66 cm Bildschirm, BJ 73, zu verschenken, da er nicht mehr 100% zuverlässig arbeitet. Tel. werktg. ab 18.30. 32 87 02

Verkaufe altes Küchenbuffet zweiteilig Bettina 180 996

Lustiges Kätzchen, 8 Wochen, stubenrein an tierliebe Leute nicht für Tierversuche zu verschenken. Richard 6905614

its gonna happen, its gonna happen all the time!!!!

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL **HANDWEBTEPPICHE**
KOKOSMANUFAKTUR
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

Griechische Taverne

NIOCHORI

Tony + Lilo Triantaris
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

Großes Fest in der GLOCKENBACHWERKSTATT, am 16.10. um 20 Uhr findet ein Fest für alle, die an Supervision über ihre Arbeit mit Kindern interessiert sind, statt. Jeder soll was kleines zu essen und zu trinken mitbringen. Tel. 164752 Eva oder Tel. 2720941 Renate

Wer unterrichtet Rhytmikschauspiel, Japanische Kampfarten, kreativen Tanz, Pantomime, Tai Chi o.ä. und sucht Raum. Tel. 345770 - 3424 35

4 VW Winterreifen u. Felgen gesucht. Tel. 48 48 98

AGTHE TV
Fernsehen Video HiFi

VIDEO HIFI STUDIO

bei uns können Sie Ihre HiFi-Traumanlage mieten + später kaufen oder einfach weitermieten

Verkauf, Leasing,
Video-Film-Verleih

Kundendienst täglich bis 20 Uhr
Schleißheimer Str. 41, Tel. 19 50 75

VW-Bus, 9Sitzer, BJ 75, TÜV neu, 1.Hand, 50 PS, daher geringer Verbrauch 3.950,-DM Tel. 08751/ 9948

Mir san a paar nette Leute (6-8) und suchen total optimistisch eine Hütte, Bude, Pension. Privatvilla, Iglu od. Matratzenlager fur Weihn./Neujahr, wo man bärig Skifahrn kann! Vielleicht mit noch netteren Leit zusammen. Der Himmel und 5 Liter Jagertee sollen es Euch lohnen. Genaueres bitte an C. Niedermeyer Mainzerstr. 11, 8 Mchn.40

Junge Frau sucht dringend ein Zimmer, evt. in WG. Tel: 584 760 ab 20.30 - 22.30 h

Judith (2 1/2) und Rita (29) und ab Febr. 82 noch ein Baby suchen eine Wohung (ab 2 Zi) oder eine liebe WG mit Kind(ern). Wir suchen was festes und würden deshalb die Leute gern etwas länger kennenlernen. Tel: 08102/4345 Rital verlangen oder Tel-Nr hinterlassen.

Suche Zi in netter WG in Haidhausen. Heiße Jürgen, bin 25, berufstätig und ziemlich 'normal'. Tel: 903 4260 (i.d.Arbeit) und 640 647 (zu Hause)

Wir suchen ein Haus mit Garten oder einen Bauernhof möglichst südlich von München, wo für uns 4 sowie 2 Ziegen, 1 Schwein, 6 Hühner, 3 Hasen und Gemüseanbau Platz ist. Wir können nicht allzuviel Miete zahlen, aber wer was weiß, soll auf alle Fälle anrufen. Es eilt etwas, da wir keine Lust haben, ab Januar mit unseren Viechern auf den Campingplatz zu ziehen. Katrin, Wolfgang, Philip, Jürgen, Kloib 112, 8171 Wackersberg, Tel: 08041/5364

Wir suchen für unseren Fuhrpark dringend Aushilfsfahrer (Führerscheinklasse 3) mit guten Stadtkenntnissen. Kaiblinger Electronic. T: 812 0033-38

ich (w, 30, designerin) ziehe nach münchen und suche dort menschen zum zusammenleben auf der basis von offenheit, verstehen und zuneigung. weniger gern wohne ich allein. renate häbel, zeisselstr. 8, 6 ffm 1, Tel. 0611/59 17 63

m bietet mitwohnen in 1-zi.-appartm. m. kü. u. bad. chiffre 208/29

wiss. ang. (36 j) am inst. für indologie und iranistik sucht ruhiges, helles zimmer und einen fotolaborraum in einer wg oder auch separate wohnung in münchen und näherer umgebung. matthias, tel. 988 375 (abends)

suche häuschen zu mieten auf den balearen für 1 jahr ab anfang märz 82. j. kirst, la selleta, alcanar/tarr, spanien

EILT SEHR! wir (2 w) suchen eine 2-zi-whg. bis 700,- inkl., auch außerhalb. tel. 3082946 od. 504558

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11

MERO NOM
täglich
19.00 – 1.00 Uhr

studentin, 25 j. mit 1 bereits abgeschlossenen bwl studium, sucht dringend zimmer in einer wohngemeinschaft. tel. 271 46 30

ich bin musiker und suche ein zimmer in ner wg. am liebsten auch musiker. ich spiele kontrabass und e-bass. wenn ihr bock auf'n musiker habt, dann ruft doch mal an. jürgen, tel. 88 89 48

suche (25, m) zimmer auch außerhalb s-bahnnetz, bev. wg mit garten. tel. 834 79 19

haus bei moosburg zu vermieten. gut geeignet für wg bis 4 leute. miete 800.-- + nk. ruft an 38 74 25 86 von 9-17 uhr, erich

junger architekt sucht 1-2 zi-whg. in münchen oder außerhalb (mögl. s-bahn-anschluss). renovierungsarbeiten werden gern übernommen. tel. 955 165

journalist, 26, sucht zimmer (evtl. wg) ab sofort für 15 monate. preis um 300,- tel. 0241/ 6 93 47. evtl. tausch mit wohnung in aachen möglich.

EILT SEHR! suche 1-zi-app. bis 450,- inkl. mögl. sep. küche. tel. 3082946 od. 504558

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

studentin (22) sucht kl. wohnung bzw. nette leute um zusammen nach einer gr. (3-4-zi)-whg. zu suchen. gemeinsam gehts vielleicht leichter. chiffre 208/30

ich suche ein zimmer in einer wohngemeinschaft oder auch nicht oder eine kleine wohnung ab 1. januar 1982 oder ab sofort. bin 24, w. tel. 27 222 37

franz, 26, sehr offen, sucht platz in wg bei ebensolchen leuten, zahle bis 500,- (puhh - d. setzerin) tel. 190 30 58

2 mädchen suche DRINGEND wie schon so viele, zimmer oder wohnung! tel. 90 330 27 nicky verlangen (nachricht hinterlassen)

ich will in mü. in der psychiatrie arbeiten und suche deshalb dringend 1 zimmer, möglichst in wg. sebastian gruben, 8124 jenhausen 5. von psycho-wg hab ich nix gesagt!

wer sucht ab sofort vorübergehend oder auch für länger platz zum wohnen? nähe terernsee im rummelhaus, auch mit kind. tel. 08025/1653 sabine.

3 nette junge beschäftigungstherapeuteinnen suchen 3-4 zi-ehg. bis 800 bzw. 1100.- dm incl. anfallende ausbesserungsarbeiten werden übernommen. tel. 08321/9831

welche wg, mögl. bogen-/haidhausen kann mir (w 22) für 2 sem. zimmer bis höchstens 200 dm bieten? p. weidemann, hermann-lingg-str. 9, 8 m 2

frau, 29 j. sucht zimmer in wg bis dm 300,- (inkl) tel. angela 08135/1466. ich rufe zurück.

suche zimmer in wg. kann ungefähr bis zu 250,- zahlen. konni 50 252 52

frau für wohngemeinschaft gesucht. tel. ab 20.00: 502 55 05

HIER und JETZT — natürlich am liebsten mit dach überm kopf. suche deshalb zimmer in wg mit sannyasins. sw. annand peter, tel. 08131/94495

MUSIK - SAAL - BÜHNE
Einkehr
11°° - 1°
ESSEN - TRINKEN - BIERGARTEN
MÜNCHEN – HARLACHING
KAROLINGER ALLEE 34 ○ 646036

2 zimmer (210 u. 260 dm) in wg in der schellingstr. für noch 2 monate (november und dezember) frei. melden bei dominikus oder cornelia, 27 222 37

in welcher wg ist ab mitte nov. vorübergehend (1/2 jahr(ein zi. frei? würde es gerne solange übernehmen! renate 030/82 35 814 ab 18 uhr, ich rufe zurück

zwei junge engländer suchen für ca. 1/2 jahr wohnung oder zimmer in münchen. tel. 57 21 80

frau (26) mit irish setter (2) sucht zimmer für 1 jahr oder länger in wg in mnch. oder landkreis: wm/ffb/sta/gap, annette schilder, 8082 grafrath, postlagernd, tel. 08146/867 (büro)

suche dringend platz in netter wg in münchen, wünsche mir ein harmonisches zusammenleben. ich studiere architektur und beschäftige mich mit theater. eva 08157/1665

suche zimmer in umgebung von münchen (bis zu 50 km) auch in wg. 25, m, 834 79 19

charlotte, 20 jahre, studieananfängerin, sucht dringend zimmer in münchen od. umgebung (s-bahnbereich), tel. 089/19 15 43 oder 08552/1385 (rückruf)

suche dringend zimmerin wg/ mitwohngelegenheit. ich bin österreicher, 21, m, pro woche ca. 2-3 tage in münchen und will mir deshalb keine scheißteure wohnung mieten. freue mich auf euren anruf, gerhard, tel. 519 12 43

25, m, sitzt zur zeit auf der straße u. sucht desh. zimmer m. außerhalb stadt (auch in wg), tel. 83 47 919

buddy dillinger aus wien sucht dringend zimmer in münchen!! tel. 50 72 18

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Rickenbacker E-Baß Model 4001 m neuen Saiten u. Kabel, 1a in Schuß VB 1200,- Sankyo Stereo TapeDeck, Cinch Eingang m. kl. Defekt 100,-. u. US Army Mumienschlafsack 70,- Tel. 911 500 Wolfgang

Achtung Musiker!!!! Verkaufe meinen 120W Gitarrenverstärker da ich ihn nicht ausnützen kann, für lächerliche 750,- (Neupreis 1600,-) Marke Randall. Außerdem suchen wir Schlagzeuger (Wir: Sax, 2 Git.) möglichst mt. Übungsraum, kein Hardrocker!! Christoph 272 27 29 abends

Alte Kommode 250,-, antiker Kleiderschrank 600,- Bett 2x 2,20m 800,- viel Kleidung, Tel. 85 15 52

Suche Schreinermeister oder Bauingenieur zwecks Firmenbeteiligung. Kapital nicht erforderlich. Tel. 36 15 133 auch spät abends.

Wir verkaufen: 2 Bettgestelle Ikea mit Lattenrost je 50,-, 2 Jugendbettgestelle aus Holz je 50,0 , 1 Eichentisch, massiv, rund, Durchm. 100cm, ausziehbar 100,- ein großer Sack Schaumstoffstücke 40,-, 1 Standregal aus Holz, 15cm tief, 20,- Tel. 52 67 72

Verschenke 1 Satz Baßsaiten (Fender F 90) Verkaufe 1 Satz Baßsaiten (Ernie Ball "Phosphor Brnonze" 25,- Otto 52 67 72

Ich suche einen längerfristigen Job, ca. 20 Std. Arbeit prob Woche. Ich habe Erfahrung in techn. graph. Zeichnen, den FS III gute Stadtkenntnsse und würde aber auch gen in einer Schreinerei o. ä . arbeiten. Armin Tel. 17 54 98

VW-Bus, gepflegtes Liebhaberobjekt mit kleinen Macken, BJ 69, Austauschmotor TÜV 5/83 DM 3500,-. Tel. 359 3226

Kindergarten Kinderland: Vormittags und nachmittags können noch neue Spielkameraden kommen. Wir nehmen 3-6Jährige und machen auch Spielkreise für 1-2jährige. Ruf einfach mal an: Tel. 2720941 Renate od.Helga.

Verkaufe Billig Farbfernsehgerät Blaupunkt VB 600,- und eine Kompact Stereo-Anlage Schneider VB 500,-. Anruf abends ab 18h. Wo.Ende Tagsübr 320 2169

Hat noch jemand Spielzeug für privaten Spielkreis zu verschenken. Tel. 2720 941 Renate

Suche Overheadprojektor 7510 14

– bis 55 % –

F U N K T A X I

Neuhausen-Schwabing

sucht

Tag/Nacht-Fahrer

Tel. 19 11 34 oder 272 18 87

ACHTUNG! Soz. Päd.Student 3.Sem. übernimmt Babysitting u. Kinderbetreuung. Alois Tel. 52 68 57

Suche jemand der mit mir zwei Bücher über positives Denken durcharbeiten will und zwar 1. Die Macht Ihres Unterbewußtseins von Murphy und 2. Mein Erfolgssystem von Schellbach. Zuschr. an: Peter Hug, 8 Mchn. 40, Bonnerstr. 1

Verkaufe 1 Schreibmaschinenkurs 30% Nachlaß, 1 Paar Wanderschuhe, Koflach Gr. 39 für DM 50,- statt 110,-. Wo kann ich für ca. 3 Monate ein paar Koffer unterstellen? Tel. 65 86 48 Lena

Jakarta. Wer fährt nach Jakarta und kann für meine Freundin die dort wohnt ein paar Kleinigkeiten mitnehmen? Du kannst umsonst dort schlafen wenn du ankommst. 29 31 92 Jaques

1Dachgepäcktr. Skihalter DM 25,-, 1 p. Schneeketten 195-13 175-14 165-15 DM 50,-, 1 Holzspanlampe 50 cm DM 20,-, 1 Lautsprecherbox 20 W DM 20,-, 1 GAZ-Kocher für (Rad) Wanderer u. Topf 30,-. Tel. 2721887

Verschenke gr. Einmannbett u. guerhaltenen Kühlschrank. Tel. ab ca. 20 Uhr 300 35 33

Möbel preiswert zu verk. 2 Betten, Stühle, Regale, 1 Küchenschrank. Tel. 52 33 555

Schattenspielgruppe sucht engagierte Mitspieler. Wir brauchen dringend schwarzen lichtunddurchlässigen Stoff. Sybille 29 36 20

Suche S/W Vergrößerungsgerät und Dunkelkammerzubehör. Verkaufe weiße Yamaha RD 250, BJ 76, 23.000 km sehr guter Zustand. 08151/89217 Catrin.

Verkaufen Küchenbüffet schön und groß. Tel. 195021/22(oder 1679142)Nicoola

Suchen dringend Waschmaschine die geht, je geschenkter desto gut. Tel. 195021/22 Nicola(od. 167 91 42)

FLOHMARKT: Klamotten, Möbel, Teppiche Krimskrams etc. Aquarium. Tel. 201 04 92

Antiker Fernseher, der geht 4 Programme, Esstisch, Kinderkorbstuhl. Korblampen, Bastjalousien, Stahlrohrstuhl u.ä. geg. Abholung. Tel. 64 53 21

Hütte in Skigebiet zu mieten gesucht. 6 Pers. Zeit 23.12. - 9.1.82 Renate 79 51 49

Schrankklappbett o. Schrank z. verschenken. Chiffre 208/22

Suche alte Ausgaben von Rote Robe und neues rotes Forum. Tel. 26 48 69 (abends)

Suche Schreibtisch und Stehregal billig zu kaufen oder gegen Abholung zu verschenken. Verkaufe Schlagzueg kompl. f. 1000 DM. Ab19H 32 75 04

BLUEGRASS-Band sucht Gitarristen (wichtig mit Gesang) der Erfahrung in dieser Musikrichtung hat. Siegfried 359 67 58 od. Bernhard 359 67 77

Da ich eine Heilpraktikerausbildung mache suche ich entsprechende Literatur billiger zu erwerben. MHK Skripten, alles über Akupunktur auch Atlanten Psychotherapeutische etc. etc. Bücher. Falls solches vorhanden und nicht benötigt anrufen 93 45 48 oder schreiben. Hans Ludwig Oberecker 8 Mü. 81, Stargarderstr. 29

wer kennt eine(n) gynäkologin (en), die (der) "geburt ohne gewalt" (F. Leboyer) nicht nur mit dem hirn versteht, sondern mit dem bauch fühlt? wo ist ein meister des hatha yoga zu finden? außerdem wird noch ein häuschen, hütte (winterfest) oder so (ohne strom, renovierungsbed. etc.) außerhalb von münchen (bis 2 std.) - vielleicht allein liegend? - gesucht, da die stadt besonders für kinder nicht gut ist. miete oder kauf, wenn's billig ist. dafür wird in neuhausen eine 3-zi.-wohnung, ca 70 qm, ca 720,- inkl. frei. es eilt ein wenig. heiko 195277

verkaufe: 1 kühlschrank, 1 gl. spiegel, schöne gelborange übergardinen, 1 hohe viereckige weiße porzellan-bodenvase, 1 dekkenschiene mit 5 strahlern, 1 falscher perserteppich 3x4 m, 1 braun computerblitz mit ladegerät, 1 tragbarer sw fernseher, 1 paar neuw. eishockeystiefel gr. 43, ski mit superbindung, skistiefel gr. 43. frauenkleidung u. schuhe gr. 38, männerkleidung u. schuhe gr. 104/43, bücher, originalverpackte "fruit of the loom" t-shirts, weiss, large, taschenrechner "braun control"; tel. 3595384 ab 18 uhr.

NEUERÖFFNUNG!!!
Jazztanz-, Improvisation-, Ausdruckstanz
als experimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Wer kann mir vom 15.10.- 15. 11. Statistik für Sozialwissennschaftler gegen Bezahlung beibringen. Tel. 26 88 00 Getrud

Bassist gesucht!
Wir, 8 Schauspieler, 1 Regisseur u. 2 Musiker suchen noch einen guten Bassisten, der auch Interesse am Theater und Spielen hat für ein einjähriges Projekt. Jan. 82 - Mai 82, gemeinsame Vorbereitung im Haus im Allgäu, Mai 82 - Okt.82 Tournee d. die BRD mit Zirkuszelt und Fuhrpark. Jeder bekommt Monatslohn. Bitte melden bei Cornelia 27 22 237

Englisches rotes Einrad für 120,- zu verkaufen. Dominikus 27222 37

Wir verkaufen blaue Liegelandschaft ca. 150,-, Kinderwagen 50,-, Schwangerschaftsbikini 20, Still-Bh's a 10,-, Farbfernseher 350,-, 2türiger Spiegelschrank 180,-DM, Josi Tel. 492129

Biete oder suche MFG nach Münster, über Nürnberg, Würzburg, Dortmund am 5.10. Biete an am 18.10. in die gl. Richtung Siegi 69 2 28 67

Roger-Drums DM 1950,- u. 6 Be + Ständer, a. einzeln, 1a Zustand 50% unter Neupreis. Tel. tags.222280, ab 19Uhr nur Mo. Die. Do. Tel. 296432

MFG nach LONDON für 6 Leute am 20.10. Tel. 651 55 77

zu verkaufen: echte Ledercouch u. 2 Sessel, 1 Palisanderbett 200 x130, 2 Büffets Tel. 6515577

verschenke: 1 Liege 100x200, 1 Tisch 90x90, 1 Tisch 60x130 1 Spiegel rund 75 Durchm. Tel. 56 89 42

Verschenke großen Hasenkäfig Tel. 1618 96

Ölofen u. 1000l Tank billig zu haben. 48 91 74

Suche fahrbares altes Mofa!! möglichst billig (?) Nicky Tel. 90 33027

FREIZEIT '81 sucht panzerabwehrraketen und lachsäcke sowie eine Holzhütte im Bayrischen Wald.

Verkaufe schön gegerbte Katzenfelle, Schuhe Gr. 38, Ungendstilbrillen, billigen Schreibtisch. Tel. 201 22 53 Mi. u. Do. 19h - 20h.

HI-FI REPARATUREN
Repariere alles! Fast sofort und fast umsonst!
Richard 92 32 24 38
(jederzeit)

Sammlerbriefmarken u. Münzen taxiert, kauft und verkauft Spezialist.
Tel. 08142/16537

Git.-Tabulaturen von Kottke, Wader, Lämmerhirt, Kolbe u.ä. tauscht und sammelt. außerdem (menschl.) Totenkopf gesucht. Tel. 02102- 4 12 74 Schullenberg, Ratingen.

WIR SUCHEN: Bassisten (+Gesang) singenden Keyborder. Stil Jazzrock, Blues, Reggae usw. (mögl. 9 u. 10.Klasse) Übungsraum vorhanden! Guido 366663 Jürgen 361 30 66

2 Kleiderschränke für 80 u. 120 DM zu verkauf. Tel. 533614

Verkaufe VW-Käfer VB 700,- Näheres unter Tel. 0812217974 Ruth

Verkaufe 2 ca 500l Öltanks mt. Pumpen a 100,-DM Tel. 183818

Verkaufe "Ibanzes AD 190" (Delay u. Flanger) DM 400,-- Morley "Wah-Vol. Fuzz" DM 250,-, 2 Gibson deluxe Humbucker DM je 80,-, 1 Gibson Steg DM 40,-. Jürgen 67 54 90

Verkaufe braune Nappa-Lederhose mit Bundfalten Gr. 32/36 und Profi Nodellierbock aus Eisen Tel. abends 6903921 Reiner

Neuer ASTROLOGIE-Kurs bei Mechthild Wiethaler Tel. 52 68 19

WER überlässt mir leihweise eine Facharbeit für Geschichte (mögl. umsonst) Gymn. Oberstufe Thema egal. Außerdem verkaufe ich meine Honda CB 125, § 4/83 für 550,-. Chiffre 208/5

Fernseher, SW, für 70 DM, Wer kann meinen Flipper reparieren? (Schaltpläne vorhanden) Tel. 2607216

ins Aquarium damit.....!! -

Altsaxophon mit Koffer u. Zubehör, neue, umständehalber günstig abzugeben. Tel. 88 77 63

Krankenvollversicherung einschließlich Heilpraktiker u. Auslandsschutz ein 23jähriger zahlt DM 120,90 Info.574304

Elektrische Schreibmaschine oder Schreibmaschine überhaupt dringend zu kaufen gesucht. Tel. 08041/ 43 32 Gabi verlangen.

Verschenke geg. Abholg. eine gußeiserne BAdewanne mit Füßen (gut geeignet z.B. auch für Kompost im Garten) und 1 Waschbecken weiß 65x52 Tel. 300 32 61

Verkaufe Konika Objektiv 3,5 /135 neu DM 125,- M 42 Obj. 2,8/29 DM 95,-, Black & Decker Kreissägevorsatz DM 25,- Sägetisch dazu 25,- Tel. 871 46 31

Wer kennt sich gut in der Foto-Jura (Modellverträge, Bildrechte etc.) aus? Infos bitte an Rudi, Tel. 431 01 90

Suche Krankengymn. die mir ets. über die Bobathmethode vermitteln kann, evtl. geg. Blockfl. oder Franz. 72 52168

Kaufe guterhaltenen Seesack. Biggi 39 88 46 abends

Verk. Schlagzeugsynthesizer ult-sound, DS-4, Pro-Muzer u. 2 Ständer u. 4 Tonus u. Kabel Abends 7252817

Das Forum für Kinder und Jugendliche in München 22, in der Seitzstr.5, Tel. 226 478 Wir machen eine neue Gruppe für Schulanfänger (6-8Jahre) und treffen uns 1x wöchentl. am Dienstag um 15.30 zum: Malen, Ton-Baazen, Theaterspielen, Toben, Verkleiden, Schulespielen(!), Festefeiern, Filme und Hörspiele u. elementare Muskmachen, miteinander kochen, diskutieren, Portrait zeichnen, Figuren bauen usw. usw. Wir streben eine Gruppe von 10 - 15 Kinder mit 2-3 Betreuer (Maler Bildhauer, Kunsterzieher)an. Unsere schon bestehenden Gruppen Montag 3-5Jahre, Mittwoch 16-19 Jahre, Donnerstg. 8-11Jahre, und Freitag 12-15 Jahre können evtl. auch noch die eine od. den anderen aufnehmen, die Jugendlichen (16-19) suchen Mädchen, Männer vorhanden..... Die Donnerstagsgruppe (8-11) braucht Buben, Mädchen vorhanden.

Christa, Krankengymnastin aus Biberach, bitte melden. Werner 55 44 19

Neuwert. Spüle, altes Radio und Cochgarn. mit 2 Sesseln zu verk. Tel. 71 26 69 Reinhard ab 16h.

Welche(r) Rechtsreferendar(in) möchte sich in eine Anwaltspraxis einarbeiten? Bitte möglichst bald wenden an D.B. Tel. 0911/ 49 414 Nürnberg

nicht jeder hat soviel zeit mir mitzuteilen, wo ein billiges zimmer in ner wg oder anderswo frei ist. oder vielleicht doch eine(r)? steh auf "kunst" und pflanzen. edith, tel. 089/50 78 37

wir (20w, 21m, beide berufstätig) suchen leere 2 zi.-whg. im stadtgebiet, notfalls auch s-bahn bereich. wir können leider nur dm 600,- mtl. aufbringen. wir sind zu erreichen unter tel. 7274 -118 von 8.00 bis 17.00!

2 jg. männer suchen dringend 2-2-3 zi-wohnung im raum münchen, tel. 651 61 61 (gorbrecht)

dringend: michael, 21, möchte endliche sein ständig wechselndes "gastdasein" bei bekannten beenden u. einen plazt in einer netten wg finden. 20 11 367 ab 19.00

tausche zi - 20 qm - dm - nähe harras - 350,- dm, in seitenstraße gegen zi, whg. etc. — ca. gleicher preis, irgendwo, muß absolut still sein! tel. 77 39 83 öfter probieren.

ich (25, m) u. mein hund suchen zimmer (auch wg) in stadt od. bevorzugt außerhalb. tel. 83 47 919

wir 3 (24; 21; 0,5) suchen immer noch 2-3 zi-whg. oder 2 zi. in wg mit kindern (- 600,- dm) auch außerhalb. sehr dringend!! tel. 725 21 75 abends

wer ist im winter unterwegs und möchte sein zimmer vermieten? suche ab 20.10. für ca. 4 monate ein wohnmöglichkeit in m. tel. 77 95 12 josef

HILFE!! e-techniker, 33 j, l, sucht bett, bude, auch wg, kein stino (?) für wg gt. koch, 12 j. erf., nur mo-fr. p. mayer, postf. 1952, 894 memmingen

mitbewohnerin um die 30, ruhig, nichtrauchend, von frau gesucht. tel. 16 47 52 (bis 22 uhr)

altes haus sucht fidele besetzerin 29-36 fürs wochenende im allgäu. tel. 08347/569 20-21.00

ich heiße sepp, bin 21 jahre, gehe auf die bas und suche unbedingt ein kleines fleckerl in einer wg. meine nummer ist 566 443

heiße gabi, bin 25 und suche SEHR DRINGEND, notfalls auch nur bis ende november, ein zimmer oder sonstwas, wo, ist egal, hab ein auto. telefon: 580 24 99 falls ich nicht da bin, bitte nachricht hinterlassen, ich rufe zurück. am besten ists ab 20.00 uhr.

suche zimmer auch aufm land, tel. 834 79 19

zimmertausch für 4 mon.: biete münchen, suche regensburg (f. wochenendheimfahrer) toni, bei vogl, tel. 09407/1086 (abends)

wir suchen 2-3 zi-ehg. oder haus für möglichst ab sofort in münsing oder umgebung wolfratshausen. henrike 60 28 64 oder micha 64 22 642 öfters probieren.

vielleicht gibts in dieser stadt doch noch eine nette wg, in der en einigermassen helles zimmer für mich (24, m, stud) frei ist. arno, tel. 59 35 56

zimmer frei in wg, obermenzing, ab 1. okt. oder später bis 30. märz 82, 372,- dm (incl. nk) + heizung, 5 min. zur s-bahn, tel. 811 65 33 oder 31893-238

ich, w, suche dringend zimmer seperat oder in untermiete oder in wg, möbliert oder unmöbliert für kurz oder längerfristig, ab sofort, zum 15.10. oder 1.11. tel. 08170/7709

Wir beide suchen für den 29.30. 10.81 eine MFG nach Brüssel. Wer nimmt uns mit?? Tel. 53 38 12

Billig abzugeben: Küchentisch Spiegel uraltes Tonband f. Liebhaber, BAstrollos, indische Seidenklamotten. Tel.2012253 Mi.Do. Fr. 19 - 20h.

Kinderbett mit Matratze, Wippe Römer Autositz, Ikeahochstuhl Kinderwagen, Fernsehtisch und Winterklamotten v. 0.2Jahre billig. Tel. 430 87 41

Verkaufe elek. Farbspritzpistole (1xgebr.) 90,-, Modellflugmotor Fox Eagle 10 ccm, 1,5PS (2x gel.) 100,-, Knut Tel.08091 4437 Moosach, Steinsee

Jede Menge Matratzen und Isoliermaterial u. Fahrrad Tel. 58 62 40 Gerd oder PEter

Verkaufe!!! Allgasherd, Spüle zusammen 200,- Blaupunkt Stereo Autoradio 200,- 2 CV 16PS Einzelteile. Peter 5862 40

Baghwans Zuspruch ist zu teuer, wir können ihn uns nicht leisten wir sind zu der Erkenntnis gekommen, daß das an seiner Monopolstellung liegt. Weil das seelische Wohlbefinden eines Menschen nicht von seiner wirtschaftlichen Situation abhängen sollte, haben wir uns zur Gründunge eines Alternativunternehmens mit Billigpreisen entschlossen. Zu diesem Zweck suchen wir einen geeigneten GOTT, evtl auch Prophet. Voraussetzungen: geheimnisvolle Erscheinung, gute Umgangsformen, makellose Vergangenheit, gewandte Ausdrucksweise. Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen an Chiffre 208/1

Verkaufe Diesel-Batterie 88 AH und suche jemand, der mein Auto lackiert. Tel. 39 12 82

Verschenke 2 Elektroherde, verkaufe 1 harte Schaumstoffmatratze 160 x 200 ca. 200,-. mehrere große Spiegel a 40,- und suche Rennsport-Tandem. Tel. 308 1301

FREIZEIT '81 verschenkt 11 Rauchbomben, 1 Packung Krähenfüsse und 5 Standquadratpackungen mit explosivem Inhalt.

Durchblick bei BAFÖG ist bares Geld!!!
BAFÖG-RAtgeber Stand 1.10. 81- über 100 Tips u. alle Tricks für Studenten, z.B. elternunabhängige Förderung, Fachrichtungswechsel, Auslandsstudium Föderungshöchstd., Zuschläge Widerspruch und Klage. 65 praktische Beispiele, div. Gerichtsentscheide. Unentbehrlich für Deinen Erst- u. Wiederholungsantrag. BAFÖG-Rategeber sofort bestellen bei H.W. Meisen, Postfach 103322, 28 Bremen 1, Nachnahme 29.50 u. 2 DM Portoanteil)

Wer gibt mir Geigenunterricht? Micki 303419

CHE Guevara
T-Shirts
rot mit schwarzen Aufdruck
in den Größen S, M, L
lumpige 12,- u. NN
Postkarte an: Screen Print
8000 München 50 Gneisenaustr. 14

GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS
Thalkirchner str 29
Ecke Kapuzinerstr. Tel: 772954
Gute Küche, gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!
Täglich von 17 bis 1 nachts geöffnet

Buddhafeld
KARUNA

KARUNA
RAJNEESH SANNYAS ASHRAM
Meditations- und Therapiezentrum e.V.
Schloß Hainhofen
8902 Neusäß
Tel. 0821/488192

Nadelstreifen-saccos
Trachtenjacken
Ausgewahlte 50er-Kleider
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Blusen und Rocke
Basebellhemden
und ausgefallene Einzelstucke
Mo.–Fr. 12.00–18.30, Sa. 10.00–13.00
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

Cornelius Laden
Tel: 2604477
WIR HABEN
VIELE KLEIDER
BLUSEN
WESTEN RÖCKE
PUMPHOSEN
TEE
TEEZUBEHÖR
TAGEBÜCHER
ÖLE
Cornelius Laden
Corneliusstr. 29
Tägl. 11°° – 18³⁰ + Sa: 10°° – 13°°

kipka management gmbh

Circus Krone Bau

Fr. 23. Okt. 20 Uhr

Guitar music

LEO KOTTKE

Live

Spec. Guest: **David Qualey**

Circus Krone Bau

So. 1.11. 20 Uhr

Hermann van Veen

Circus Krone Bau

Sa. 7.11. Live 20 Uhr

WISHBONE ASH

Spec. Guest: **CARO**

Schwabinger Bräu

Di. 10.11. 20 Uhr

Werner Lämmerhirt

Deutsches Museum

Mi. 11.11. 20 Uhr

Italiens Rock-Poet

Lucio Dalla

Circus Krone Bau

Mo. 16.11. 20 Uhr

RUSH

Spec. Guest: **GIRLSCHOOL**

Circus Krone Bau

Di. 17.11. 20 Uhr

DUBLINERS

Schwabinger Bräu

Di. 24.11. 20 Uhr

New Romantic Rock

ULTRA VOX

Rudi Sedlmayer Halle

Do. 3.12. 20 Uhr

No sleep til Christmas

MOTÖR HEAD

on tour

KARTENBESTELLUNGEN FÜR ALLE CONCERTE:
Kipka-Karten-Service. Tel. 637 23 22. Montag-Freitag 10-18 Uhr

LIEBE Gabi vielen Dank f. Karte aus Irland, hab Deine Tel.Nr. verschuster, tschüss Alfred 2809 178

73er ALFETTA, 121 PS, leicht rostbefallen, Motaor aber 1a, fahrbereit, TÜV Nov. 81, zum Ausschlachten od. Herrichten, VB 400,- Tel. 08807/7111

Verkaufe VW Käfer 1302, 9 Monate TÜV 500,- DM u. R 4 1 Jahr TÜV, 700,- DM Tel.3628 33

Welcher freundl. Mitmensch kann mit seinem Auto ein paar Sachen von Simbach (Inn) nach München transportieren (kleine Sachen) gegen BKB. Tel.72557 19 abends Herbert.

Wir suchen für unseren Fuhrpark dringend Aushilfsfahrer (Führerscheinklasse III) mit guten Stadtkenntnissen. Tel.81200 33/38 Kaiblinger Electronics.

KFZ

VW 1600 Variant L, BJ 72, TÜV 4/82, Unterboden sehr gut Karrosserie ein wenig Rost, technisch ok. Außerdem 1 Paar MS Reifen 165 SR 14 auf BMW Vierlochfelgen. Tel. 723 56 87

Musiker suchen dringend Proberaum. Tel. 76 32 54

Preßspan-Platten zu verschenken 2m x 0,70 m. Tel. 284288

Verkaufe VW-Käfer fahrbereit Motor 1a, TÜV fällig für 250 an Baslter Micha 6422642 abds.

HIFI, Verstärker, Plattenspieler Boxenpaar klein u. groß, Receiver gepflegt u. techn. in Ordnung Tel. 723 56 87 ab 18h..

Verkaufen Küchenbüffet schön und groß Tel. 195021/22 Nicola

Suchen dringendst Waschmaschine, die geht, je geschenkter desto gut. Tel. 195021/22 Nicola oder 167 91 42

Verkaufe E-Bass, Rickenbacker Nachbau 1a Zustand, Preis DM 400,-, Tel.08157/ 84 48

Gundel 2 CV4 günstig zu verkaufen, zum herrichten oder ausschlachten (Bj.73) Tel.5776 92 ab 18h.

Suche ganz dichte dicke Stoffe (Samt z.B.) großflächig, außerdem ein Cello. Verkaufe sehr schöne Hoyer E-Gitarre. Bernhard 40 43 01

Verkaufe Käfer 1302 BJ 1972 44 PS techn. guter Zustand. TÜV 8.82. VB 950,-DM Tel. 96 84 43 Köning

Biete am 20.10.81 MFG über Nürnberg, Würzbg, Frankft., Dortmund, Münster. Siegi Tel. 69 22 867

Verschenke alte Holzskier, verschenke und verkaufe ein 1m langes 100mm Ofenrohr u. 1 !nschlußstück an Ofen (100mm) u. 1 Verbindungsstück 100 -110 mm u. 1 1m langs 112 mm Rohr. Tel. 48 63 25

Zu verkaufen. Fender Deluxe Reverts 1981 800,-DM TAMA Imperial Star, fast neu 1500,- DM, morgens abends 448 2594 nachmittags 343 568

zwei junge liebe ausgesetzte Kater zu verschenken. Andrea 44 835 11

Poster-Kalender 1982, Motive aus dem Andenhochland (Holzschnitt) Versand in Rolle, Kosten: 5,-DM Erlös geht an die Bauerngewerkschaftsarbeit. Bestellung: Peru-Gruppe (LAK) im ZEF, Pariserstr.7 8Mchn. 80

Wir suchen für unsere Kneipe Leute für die Küche und Bedienungen. Tel. 19 55 31 od. 522 566

Stichsäge u. Rennrad zu verk. Tel. 430 19 89

Suche 5 Reifen Größe 600 R 16 oder 5.50-16 PLX ganz dringend Tel. 358301

Verschenke div. gebr. Matratzen 6x 100x65 2x100x140, Tel. 69 17549 Norbert verlang. am besten gegen 7 Uhr abends.

Verk. UHER Report 4200 werküberholt DM 600,- high COM mk HC 80 Rauschunterdr.-Syst. DM 150,- Sennheiser Mik. MD 421 DM 250,- Profip. DM 350,- Tel. 527167

Verk. SpiegelreflexkameraAsahi Pentax ES mit SMC Tak. 1:1,4/ 50 DM 580,-, 1:2,5/135 DM 260,- Zustand 1a, Stativ. DM60, Tel. 527167

ich werde bald vater und suche deshalb jede mange babywäsche. morle 19 50 21/22

verkaufe 2 expo-boxen (rutschen) mit rcf-lautsprechern, neuwertig, in superleichtbauweise, für baß und pa geeignet. stück 550.-, zus. 1000,- ulli bassenge, 448 66 29

suchen teppiche, teppiche... nicola 19 50 21 / 22 (oder notfalls 167 91 42)

tea time

Öffnungszeiten wie immer:
15⁻–18³⁰
Sa 10⁻–13⁻

Tee, Tee, Tee und eine Menge Gemischtwaren

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

2 zimmer frei. frau mit 9jährigem sohn sucht frau/mann mit kind. 299603

therapeutin sucht helles zimmer in einer wg, kann auch außerhalb münchens sein. zahle bis zu 400 dm. tel. 3084076

suche im raum münchen garage für cabrio (nov.-april). tel. 774674

ich, 46, männlich, jazzmusiker und kunsttherapeut, suche großes zimmer in wg. evtl. außerhalb von münchen bis 500 dm inkl. ich würde mich über mitbewohner die im psychologischen, sozialen od. künstlerischen bereich tätig sind, freuen. tel. 2607352. p.s. bitte tel.nr. hinterlassen. gerlach

sonniges zimmer in freundlicher wg in REH m. garten + balkon, hund und papagei für 1 netten menschen (w/m) ab 15.10. frei. (S1, 20 min. z. hbf., ca. 430,- inkl.) tel. 3107184 ab 19.00h, lange läuten.

stud. sucht kl. wohnung, evtl. zu renov. tel. 331375, nach Dietz fragen.

suche zimmer in wg. bin wiener und will ab november nach münchen ziehen. tel. bei 507218

schwangere frau (stud. 25 j.) sucht für sich und ihr im märz 82 geborenes kind platz in liebevoller wg. Awelia 227034

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen über Bhakti-Yoga taglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mu. Freiheit mit Bus 32, 43, 85

Founder-Acarya: His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Suche Roland Jazz Chorus, Rollei B 35. Verkaufe Dual Plattenspieler mit neuem Diamant DM 80,-, AKG Kopfhörer 40,- Phaser 50,-, akkustische Fender-Gita. F 35 240,-, Max 34 94 38

Sparkäfer 34 PS, BJ 71, origin. 72000km, guter techn. Zustand VB 1350,-DM Tel. 6708781 ab 18h.

Suche Wickelkommode, Tragetasche, Wippe, Tragetuch, Kinderwagen Snugly Nea u. Winni 271 2556

Geschmacklose Kacheln 10/10 orange/braun, ca 4 qm zu verschenken. Annette 761050 abd.

Elektroboiler mit Amaturen (Niederdruck) 80 l. guter Zust. 350,- zu verkaufen. 76 10 50

Kaufe Schallpaltten. 3592214

Mein Fiat 500 hat den Geist aufgegeben. Verschenke ihn zu ausschlachten od. reparieren. Dringend gleiches Fabrikat fahrbereit Martina 26 92 42

TANTRA
Bücher - Schallplatten
Leonrodstr 19 Tel 160305
8000 München 19

BUDDHISTISCHE
SPEZIALBUCHHANDLUNG
VERSAND

Bücher- und Schallplattenkatalog
gegen DM 1.– in Briefmarken

Nähe Rotkreuzplatz

Wer war schon mal in Neuseeland und kann uns von Land u. Leuten erzählen? Angelika 884 823 Sybille 531210

Zu verkaufen: Ledersessel DM 200,- handgemalter ind. Wandbehang 170x110cm, Stehlampe 30,-, Korbmobel, Blumenübertöpfe. Nur Samst. 17.10. Uhr10 bis 14. Mü.40 Barerstr. 43, c/o Spahn

FIAT 127, BJ 1975, 60.000km, TÜV 6/83 DM 2600,- zu verkaufen. Tel. 50 66 98 Gerti

Es ist sicher noch nicht zu spät un noch anzufangen. Kindergarten, Kinderland sucht noch einen Vorpraktikanten(wenn moglich einen mannlichen) Tel. 2720941

Teachers, Social Workers, Nurses, Therpists, anyone interested in clearer understanding of human behaviour, Neurolinguistic Programming is a system which heightens your awareness of your own and others peoples behaviour. Through it you become awre of and can work with, even very subtle body language. NLP uses, and mekes systematic, techniques from therapies, such as Gestalt, Bioenergetics and Psychodrama and teaching and learning techniques.
Through NLP you can use your existing knowledge and skills mor consciously and effectivly. An introductory course in NLP will be held one evening per wk. for 5 weeks, startin 3.11.81. The course will be conducted in English by a teacher trained in NLP in Australia and the United States. The sessions will be mostly experiential- that is, learning by doing.
For information and/or enrolment ring 1902794 or write c/0 Taylor, Winzererstr. 40, 8M. 40

Für Hobby-Musiker: Braun Tonbandgerät TG 1000, Halbspur, 22 cm, alle Trickmöglichk. Relais + fernsteuerbar, neue Köpfe, viel Bandmaterial, DM 1100,-. 2 HiFi-Boxen, Isophon 3-Weg-System, ca. 30 l, DM 250 Tel. 297261 ab 18.30 Uhr. W. Gschwender, Widenmayerstr.49

Hopf-Western-Gitarre + Koffer Modell „John Pearse"; breites, klassisches Griffbrett aber 14 Bünde, „breiter Klang", ideal für Leute die gerne eine Stahlseiten-Git. spielen wollen aber Schwierigkeiten mit dem engen Griffbrett haben. Walter Tel. 297261 DM 800,-

Für DB 508/608 mit hohem Dach: 1 Dachgepäckträger x 1,80 m DM 350,-. 2 Reifen 7.00 x 16 Michelin neu. 3 Reifen 7.00 x 16 (60%). 1 Hinterachse für DB 406 DM 100,-. Tel. 8113681

Wer hat Lust eine Änderungsschneiderei aufzumachen? Habe second hand Laden in Laim Straubinger Str. 3, 2 Räume können genutzt werden (einer auch zum Wohnen, Dusche und Kochecke vorhanden). Tel.: 2713586/564676 Pauli 15.15-18.30 Uhr.

Zu verschenken gegen Abholung: Schrank mit Fächern, Schubladen, verglastem Mittelteil und Platz für Kleider zum Hineinhängen. Schön gemasertes Holz, Stil der 20er Jahre, glaub' ich. Tel. 505768 od. 7252352 Renate

Verschenke und verkaufe Schränke, Betten, Stuhle, Kleinmöbel; Barck, Siegesstr. 9, Tel. 394635

Suche Holzwerkzeug u. a. Zwingen, Schnitzwerkzeug etc. u. Leinol. Tel. 486969 nachm.

Verkaufe VW-Käfer 1300, Baujahr 68; ohne TÜV, fahrbereit, Austauschmotor mit ca. 60000 km für 200,-DM. Angie, Tel. 343098 nach 18.00 h oder vormittags.

Ansbacher Schlößl

Handkasser Wirtschaft mit Flügel und Galeriebühne
8 München 80, Kolbergstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß

Zi., 25 qm, Kü., Bad, Altbau, in Schwabing, DM 160,-- zu tauschen gegen Zi. ca. DM 200,-- od. 1 - 3 Zi-Whg. Tel.: 271 05 14, Marion

Für meine Kinder und mich, Rebecca, 3 J., Simon 7 Mon., suche ich 2 Zimmer in Schwabing, übernehme auch Altenpflege, es ist sehr dringend, da ich auf 14 qm mit den Kindern wohnen muß. Tel. meiner Freundin: ab 19.00: 271 12 80

Abenteuer sind heutzutage sehr teuer. Warum wärmen Sie sich nicht an brennenden Barrikaden? Genießen Sie mit Freizeit 81 das Leben dort, wo es noch lebenswert ist. Tel. 214 71 21

Rockband, (Neue Deutsche Wellen, SKA) sucht Gitarristen mit Bänderfahrung und guten Akkordkenntnissen (Schiß m7b5) Max/Martin 34 94 38

TEXAS JEANS
presents:

8000 München 5
Fraunhoferstr. 17
(Ecke Klenzestraße)
direkt an der U-Bahn!

Hosen	ab 29,—
Nummern Sweatshirts	15,—
Steppjacken	79,—

Diese Anzeige ist gleichzeitig ein Gutschein über DM 5,-- bei einem Einkauf von mindestens DM 60,--

HILFE!! Hallo Ihr Halbgötter in Weiß, Ober- und Chefärzte, Klinikleiter, Verwaltungs- oder Personalchefs u. alle anderen. Mein Freund aus Äthiopien (Asylant) sucht dringend eine Assistenzarztstelle um seine Ausbildung als Facharzt beginnen zu können. Größter Wunsch: Chirugie. Aus irgendwelchen bürokratischen Gründen kann es nicht in München sein, schön wäre es im Landkreis. Aber auch überall sonst! Danke für jede evtl. Möglichkeit oder Tip. Dr. Magid Shano, bei Maillet, Kobellstr.6 App. 13, 8 München 2

R4 zu verschenken, BJ 74, TÜV 5/82, elende Rostlaube, aber wenn man den durchgebrochenen Rahmen zusammenflickt u. eine andere Batterie reinhängt, ists wieder der schnellste R4 der Welt. Tel. 30 45 63, so geg. 19. 30 - 20h probieren.

Alter afghanischer Spiegelrock 280,-, Nerzcape Amerika 30er Jahre 200,- Vorkriegs-rolleicord 220,-, Gasofen gekachelt. 100,- Tel. 725 58 68

Verkaufe Wandregal mit 12 Brettern a 30x80, Kunststoff-Furnier (sieht aus wie Palisander kaum gebraucht, für 100DM, Tel. 22 19 62 Rudolf

BMW R 100 RT BJ. 7/80, km 27.000 sehr gepflegt zu verkaufen. evtl. Tausch od. Inzahlungsnahme von Harley Davidson 13 40ccm, außer Elektra Glide moglich. Tel. 705 636

Uns sind ein Gitarrenverstärker Roland JAZZ CHORUS 60 und ein ROLAND SPACE ECHO RE 201 aus nem Übungsraum in d. Kirchenstraße geklaut worden. Wer weiß, wo die Dinger sind, soll uns bitte anrufen. Noch haben wir unser vertrauen nicht ganz verloren. Bernhd. 404901 u. Albert 87 68 37

Verkaufe Hydrocare-Kontaktlinsen-Zeugs, Neugriech.-für-Sie-Platten, Klassikplatten, Öltank 200 l. Tel.: 26 78 72

MUSIKER: Verkaufe 1. Gitarrenamp Vox ac 30 (Röhren) techn. u. opt. einwandfrei, dann 2. einen Original BIGSBY (USA)-Vibratoarm für E-Gitarre und 3. ein Tonband Telefunken 2000 hifi magnetophon inkl. vielen Bändern 560,- techn. u. opt. 1a! Tel. 4481690 (bitte öfters versuchen)

300 Märker zu vergeben! 100,- DM für Auffindung meines gestohlenen Autos, VW-Käfer 1200 Bj. 62, weiß, alte Bügelstoßstange. UL-MP 80. Bes. Kennz.: Vorderer linder Kotflügel u. Haube von oben eingebeult dch. eckigen Gegenstand. Haube verzogen. Vordere Stoßstange links leicht nach hinten geknickt. Rostiger Gepäckträger auf Dach. Wo sind folgende Sachen aufgetaucht bzw. angeboten worden: 3 Schwarzbunte Plakate über Medizinerbälle 1969-71m grüner Trachtenschirm mit 2 gelöteten Speichen. Raffiabasthut, groß mit grünem Randstreifen. Kleiner Gewindesatz, originalverpackt, gelbrote Schachtel. Bu-We-Schlafsack + Regenponcho geflickt. Kleine schwarze Wildledertasche mit Reißverschluß. Zimmermannshammer mit stark abgenütztem roten Glasfiberstiel. Gelbe Seglerjacke, dreckig, linker Ärmel ausgerissen. Lothar Knaak: Erziehungsprobleme heute. Sigi Sommer: Blasius erzählt. Handbuch der Blumenpflege. Anekdoten und Witze aus den 20er Jahren. Wer kann Hinweis geben, wo etwa alte VWs zwecks Ersatzteilen verwurstet werden?! 200,- DM gibt's für entscheidenden Hinweis auf den Täter! Ch. Konrad, Martiusstraße 6, Mü. 40, bzw. 396066 oder 3615133 Suk

rauscH
FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Honda 200 Chopper	30.-DM
Kawa 440 Chopper	30.-DM
Honda 400 Chopper	30.-DM
Kawa 1000	30.-DM
Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. 1 + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 43,-- DM

Verkaufe Akkordeon 32 Bässe 330,- Skischuhe Lowa Air Gr.43 DM 120,- Braun Mircon DM 50,- (nicht benutzt) S/W. Fernseher Blaupunkt (neuwertig) DM 290 Tel. 76 42 17

Verkaufe günstig: Gesangsanlage LEM-Baby 800,- DM, Motorrad MZ 150,- umgebaut als Chopper, alles im Brief eingetragen. 650,DM, B-Tenor Sax 300DM, Framus Halb-Akustik Bass 100,- DM. 1 Paar Kastinger Skier 30,- Skistiefel Gr. 42/43 30,-, VW-Bus, Campingeinrichtung, Spezialausrüstung, Gepäckträger, sehr viele Extras, TÜV 3/82 1.900,-. Hans Tel. 08106/8289 falls ich grad nicht da bin, bitte Nachr. hinterlassen ich rufe dann zurück.

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→1. Info-Stunde gratis←

Verkaufe Hoyer-Westerngitarre mit Koffer für 600,- DM Tel. 76 12 14

Wer hat alte 100 Ideen-Hefte zum Ausleihen? Und dann br bräucht ich noch einen Schrank einen Schreibtisch, Matratzen u. vielleicht einen Plattenspieler u. Cassettenrecorder, tJa, wenn ihr vielleicht noch einen Webrahmen oder eine Nähmaschine über hättet, wäre mir das auch sehr recht. Ich bin nämlich gerade dabei mich zu zivilisieren hab leider keine Aussteuer!!! Siggi 35 15 696

Suche Arbeit im Haushalt mit Kindern möglichst vormittags habe schon Erfahrung. Angie Tel. 52 24 26

Verkaufe Schlagzeug Sonor 1600,- DM Tel. 6027 38

R 4, Bj. 74, § 12.81, km 80000, Motor u. technisch gut, VB 350 DM. Wolfgang, Tel.: 723 64 24

Achtung Musiker: Spector-Bass, techn. optisch ok., aktiv, 2 Oktaven, helles Naturholz, Handarbeit, 2/S A Spitzenprodukt, m. Flightcase, 2.100,-- DM. Yamaha 3100 Bassanlage, 2-teilig, 950,-- DM. Mafred Hendricks, Tel.: 201 42 28

Achtung Liebhaber, 1 Küchen-Kohle-Koch-Ofen "Wamsler" mit Backofen u. Warmhaltefach gegen Abholung abzugeben. Manfred Hendricks. Tel.: 201 42 28

MORRIS 1300, Getriebeschaden 1 3/4 Jahr TÜV, in sehr gutem Zustand, VB 800,-, DB 230 Krankenwagen, gut in Schuß, als Campingwagen eingerichtet, Notverkauf 3200,-, 2VW 1600 zum Ausschlachten je 60,-, 2 Ricaro Sport-Schalensitze und ein Sportlenkrad 180,-. Elektrogitarre Hoyer (NP 800) für 150,- Baßgitarre Framus mit Koffer (NP 400) für 110,-. All dieses Tel. 79 63 85 Stephan

Paco Yunque - Bildergeschichte nach der Erzählung von Cesar Vallejo über " die feinen Unterschide" zwischen einem Indio-Jungen und dem Sohn eines eng. Minenleiters mit Zeichnungen v. Juan Acevedo, Peru — ein Heft für Kinder u. Erw. Bestellung: bei Peru-Gruppe LAK c/o ZEF, Pariserstr. 7, 8 München 80

Zu verkaufen: Hopf-Elektrogitarre 150,-, Gitarrenverstärker 150,-, Mikrofonständer mit Galgen 70,-, Ibanez-Verzerrer 70,-, Reparaturbedürftiges Fahrrad 70,- (Fünf-Gang) Tel. 13 33 37 von 16.30 - 17.30h

SCHLAGZEUGER! Verkaufe paar Timbales u. Ständer, 350,- Hermann 96 55 30 abends

Etwa 500 Mark müßte man in meinen K 70 BJ. 72 reinstecken dann kommt erdurch den TÜV. Wer gibt mir für mein Auto DM 200,-? 59 2165 Samel

Suche Studienplatz Architektur 9. Sem. München . Biete Stuttg. u./o. Prämie. Wer steigt aus, od. studiert pro forma oder tauscht? Martin 271 63 15

Neuwertige Ikeasachen weit unter Neupreis zu verkaufen: Ivar-Regale, Eckregal, Flickenteppich. Ausk. Mo.-Fr. 8-15h. Tel. 315 (Herrn Göbbert verlangen)

Mediziner!!! Schädel billig zu verkaufen. Auto.Cass.Radio neuwert. Tel.4301989 Suche Bett!

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Notverkauf! Spectra-Color Ferns. für DM 500,- (alle 5 Progr. in Farbe), einige gut erh. und fast ungebr. Rock LPs, 4313241

Suche Rucksack mit Gestell. Achim, 358270 oder 195021.

Suchen Kassettenrekorder (tragbar). Blatt - Achim 195021.

Verkaufe Zildijau "Formula -Medium Ride" 22" Becken. 507218 Wolfgang

Verkaufe BMW 60/7, 3 Jahre neu Tüv, neue Reifen, div. Extras, Krauser Taschen, Scheibe, hoher Lenker usw. VB 5300,- Achim 358270

VW Käfer, Bj. 69, TÜV 11/81, Motor in gutem Zustand, für DM 200-300 zu verkaufen. Tel. 843222

VW 411 LE Variant, BJ 72, §6/82, 102 000 km, Automatik, Stoßdämpfer neu, Bremsbeläge neu, techn. u. opt. 1a, für etwa 1000 DM zu verkaufen. Gerhard Tel. 301 619 abends

Suchen dringendst Waschmaschine, die geht, je geschenkter, desto gut. Tel. 195021/22 Nicola oder 1679142

zu verschenken, altes aber bequemes Sofa zum aufklappen. T. 157 60 35

Verkaufe Ibanez Jumbo Artist, Westerngitarre fast neu für 450,- Wega Receiver u. Boxen 30 W VB 400,- Shaddow Tonabnehmer 30,- Anschi. Tel. 160721

Verkaufe Bastrollos, 1 schw. Regal, 1 Bambusrohrstuhl dunkel, Bücher und Platten. Tel. 35 56 28

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Achim Meyer, Gerd Miersch
Merle Lichtenwimmer, Sabine Kühn
Alice Hopf und auch von
Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas Nicola,
Strassenverkäufern und Lesern.
cartoons: Pierre, Alice & fründz
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag

• GERD MIERSCH

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Lebensbesschäftigungen u ä kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr

NORMALE kosten DM 3.- 63
pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre Nr auf dem Umschlag Wir leiten 1x pro Woche alles weiter
KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen
→ für's nächste BLATT: 22.10.